



E. A. Adeboye

# Die Endzeit

Eine Studie über das Buch der Offenbarung

E A Adeboye



## Einleitung

Das Buch der Offenbarung ist in Abschnitte unterteilt. Kapitel 1 beschreibt uns die Herrlichkeit des auferstandenen Christus. Die Kapitel 2 und 3 enthalten Briefe an die Gemeinden. In den Kapiteln 4 und 5 erfahren wir, was nach der Entrückung der Gemeinde im Himmel geschehen wird, während die Kapitel 6 bis 19 beschreiben, was mit den Zurückgebliebenen geschehen wird.

In Kapitel 20 erfahren wir, was mit dem Teufel geschehen wird, wenn er gefangen ist, dass die Bücher des Lebens geöffnet werden und ein Urteil über diejenigen gefällt wird, die in das Reich Gottes eingehen dürfen, und über diejenigen, die in den Feuersee gehen werden. Schließlich lesen wir in den Kapiteln 21 und 22 von der neuen Erde und dem neuen Himmel.

Es ist ein offenes Geheimnis, dass viele wiedergeborene Christen das Buch der Offenbarung nicht lesen. Dafür gibt es eine Reihe von Gründen. An erster Stelle steht die Tatsache, dass nur wenige Menschen die verschlüsselten Botschaften des Buches verstehen. Nur wenigen Gelehrten ist es gelungen, die Botschaften des Buches zu entschlüsseln. Außerdem gibt es verschiedene Denkschulen zu den Codes. Diejenigen, die nur einen Teil davon verstehen, haben Angst vor der Endzeit.

Außerdem gibt es nur wenige Bücher und Kommentare zum Studium der Offenbarung. DIE LETZTEN TAGE wird zweifellos erfolgreich eine Lücke in den fehlenden Studienbüchern über die Offenbarung füllen. Der Autor hat sich große Mühe gegeben, alle Botschaften zu entschlüsseln, in einigen Fällen sogar Vers für Vers. Das Buch ist ein gutes Nachschlagewerk sowohl für Theologiestudenten als auch für Christen im Allgemeinen.

## Vorwort

Die Wiederkunft von Jesus Christus wird definitiv sehr bald stattfinden. Wir wissen nicht, wann er wiederkommen wird, aber die jüngsten Ereignisse in der Welt und das, was uns im Buch der Offenbarung offenbart wird, deuten darauf hin, dass er sehr bald kommen wird.

Gott ist auch fast bereit für das zweite Kommen von Jesus Christus. Christen sollten festhalten, denn der Tag der Erlösung rückt näher. Wir sollten an dem festhalten, was wir haben, damit uns niemand die Krone wegnehmen kann.

Wenn du überwindest, wird Jesus Christus dir sich selbst geben. Wenn du nicht überwindest, wirst du dabei sein, wenn das Unglück beginnt. Am Tag des Gerichts werden wir alle einzeln vor Gott stehen. Jeder von uns wird individuell beurteilt werden. Wir werden individuell belohnt werden.

Der einzige Weg aus der kommenden Not ist, das Zeichen Jesu Christi anzunehmen. Seine Gnade wird mehr als genug sein, um dich durch die letzten Tage zu bringen.

*Pastor E. A. Adeboye*

# Inhaltsverzeichnis

[Titelblatt Einleitung](#)

[Vorwort](#)

[Kapitel 1 Alles wird gut](#)

[Kapitel 2 Die Offenbarung Jesu Christi Kapitel 3](#)

[Jesus wird mit den Heiligen wiederkommen Kapitel](#)

[4 Die Vision des verherrlichten Christus](#)

[Kapitel 5 Briefe an die Gemeinden - Die Gemeinde in Ephesus Kapitel 6](#)

[Der Brief an die Gemeinde in Smyrna](#)

[Kapitel 7 Der Brief an die Gemeinde in Pergamos Kapitel](#)

[8 Der Brief an die Gemeinde in Thyatira Kapitel 9 Der](#)

[Brief an die Gemeinde in Sardes Kapitel 10 Der Brief an](#)

[die Gemeinde in Philadelphia Kapitel 11 Der Brief an die](#)

[Gemeinde in Laodizea Kapitel 12 Die Tür der](#)

[himmlischen Offenbarung Kapitel 13 Jesus Christus ist](#)

[das Lamm und der Löwe Kapitel 14 Israels fehlende](#)

[Woche](#)

[Kapitel 15 Die Heiligen in der Trübsal](#)

[Kapitel 16 Gott ist der Lenker des Wetters Kapitel 17](#)

[Die Versiegelung der Trübsalheiligen Kapitel 18 Die](#)

[Rettung kommt von GOTT allein Kapitel 19 Das](#)

[Gericht der Posaunen Kapitel 20 Die Freuden und](#)

[Leiden eines Propheten](#)

[Kapitel 21 Der Antichrist](#)

[Kapitel 22 Die wahren Tempel Christi](#)

[Kapitel 23 Die zwei Zeugen Kapitel 24 Die](#)

[Frau und das Kind Kapitel 25 Der](#)

[Antichrist ist das Tier Kapitel 26 Der Christ](#)

[ist der...](#)

[Kapitel 27 Das Lied von Mose und dem Lamm](#)

[Kapitel 28 Der Zorn Gottes](#)

[Kapitel 29 Der babylonische Kult Kapitel](#)

[30 Der Fall Babylons Kapitel 31 Die](#)

[Hochzeit des Lammes Kapitel 32 Christen](#)

[sind Sieger Kapitel 33 Die Flitterwochen](#)

[Kapitel 34 Das Gericht am Großen Weißen Thron Kapitel 35](#)

[Der neue Himmel und die neue Erde Kapitel 36 Das neue](#)

[Jerusalem](#)

[Kapitel 37 Ich komme gewiss bald](#)

[Andere Bücher des Autors Copyright](#)

# Kapitel 1



## ALLES WIRD GUT SEIN

Das Buch der Offenbarung ist ein sehr wichtiges Buch, aber es ist auch das am schwierigsten zu verstehende Buch in der Bibel. Das liegt daran, dass das, was Gott dort geschrieben hat, in einer verschlüsselten Sprache verfasst ist. Wenn du diesen Code nicht verstehst, wirst du das Buch nicht verstehen.

Was im Buch der Offenbarung steht, ist für diejenigen gedacht, die Gott lieben. Wenn alle den Inhalt verstehen, werden sie gerettet werden. Sie werden nach Errettung schreien. Es steht geschrieben, dass viele berufen, aber nur wenige auserwählt sind (Matthäus 22:14) und der Grund, warum einige Menschen nicht auserwählt werden, ist, dass sie Augen haben, aber nicht sehen können. Sie haben auch Ohren, aber sie hören nicht.

Abgesehen von den Briefen an die Gemeinden besteht die Botschaft des Buches der Offenbarung im Wesentlichen aus zwei Teilen. Erstens sagt das Buch, dass alles gut werden wird mit uns. Zweitens sagt es, dass es erst noch schlimmer wird, bevor es besser wird. Das Buch spricht über das kommende Zeitalter und über das Zeitalter, das vergeht. Das kommende Zeitalter wird voller wunderbarer Segnungen sein, aber davor muss das jetzige Zeitalter das nächste hervorbringen. Es muss eine Zeit geben, die man am besten als eine Zeit der Wehen beschreiben kann.

Es wird eine Zeit des Jubels kommen. Es wird viel getanzt und viel gesegnet werden, aber dazwischen wird es eine Zeit der Wehen geben. Die Welt und das Universum sind jetzt schwanger. Sehr bald werden sie gebären. Wenn sie gebären, wird alles gut sein.

Im kommenden Zeitalter - dem messianischen Zeitalter, in dem Jesus tausend Jahre lang regieren wird - wird sicherlich alles gut sein. Lasst uns nun über die Segnungen dieses Zeitalters sprechen.



## **A. DIE WELT WIRD SEHR FRUCHTBAR WERDEN**

Alles unfruchtbare Land wird fruchtbar werden. Bibelgelehrte sagen uns, dass in dieser Zeit jeder Baum, der jetzt nicht genug produziert, in Hülle und Fülle wachsen wird. In Jesaja 51,3 steht:

*Denn der HERR wird Zion trösten; er wird alle ihre Wüsten trösten und wird ihre Wüste\* wie Eden und ihre Einöde wie den Garten des HERRN machen; Freude und Wonne wird man darin finden, Dank und Wohlklang.*

Mit anderen Worten: Alle Orte, die wir Wüste nennen, werden wie der Garten Eden sein. Einst, bevor der Mensch fiel und das Land verflucht wurde, hat das Land immer reichlich produziert. Erst der Sündenfall führte dazu, dass ein Fluch über die Erde ausgesprochen wurde. Dieser Fluch ist in 1. Mose 3,17-18 beschrieben.

Die Menschen essen heute Kartoffeln und freuen sich, ohne zu wissen, dass sie Dornen essen. Ursprünglich wollte Gott gar nicht, dass wir Gemüse essen. Gemüse ist Nahrung für Tiere. Er sagte, dass wir Früchte essen sollten. Dann haben wir uns gegen ihn gestellt. Er hat uns dann dazu gebracht, wie Tiere zu essen. Wenn der Herr wiederkommt, wird der Fluch aufgehoben sein und wir werden zu unserer ursprünglichen Ernährung zurückkehren. Die Tiere werden ihr Futter essen und wir werden uns wieder von Früchten ernähren.

## **B. ALLE KRIEGE WERDEN AUFHÖREN**

Während des messianischen Zeitalters wird es keine Kriege mehr geben. In Jesaja 2,4 sagt uns die Bibel, was geschehen wird, wenn der Herr kommt:

*"Und er wird unter den Völkern richten und viele Völker zurechtweisen; und sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speiße zu Sichel machen; und kein Volk wird mehr das Schwert gegen das andere erheben, und sie werden keinen Krieg mehr lernen."*

## **C. ES WIRD KEINE FEINDSCHAFT MEHR ZWISCHEN MENSCH UND TIER GEBEN**

In der kommenden Welt wird es keine Feindschaft mehr zwischen Mensch und Tier geben. Es wird auch keine Feindschaft zwischen Tier und Tier geben. Bevor der Mensch im Garten Eden sündigte, waren alle Tiere Freunde; Mensch und Tier lebten in Frieden miteinander. Sobald der Fluch über den Menschen ausgesprochen wurde, begann der Ärger. Erst nach dem Fluch sagte Gott, dass der Mensch anfangen sollte, Fleisch zu essen. Davor haben wir nur Früchte gegessen.

Bevor der Mensch sündigte, wurde kein Tier getötet, aber sobald die Sünde eintrat, musste Gott ein Tier töten, um eine Haut zu bekommen, die uns bedecken konnte. Von da an bis heute werden Tiere ohne gerechten Grund getötet. Dieser Fluch wird in der neuen Welt aufgehoben sein.

Sowohl die Beziehung zwischen Mensch und Tier als auch die Beziehung zwischen Tier und Tier in der kommenden Welt werden in Jesaja 11:6-9 hervorgehoben:

*"Der Wolf wird bei dem Lamm wohnen, und der Leopard wird sich mit dem Zicklein niederlegen, und das Kalb und der junge Löwe und das Mastkalb zusammen, und ein kleines Kind wird sie führen. Und die Kuh und der Bär werden sich weiden, und ihre Jungen werden sich zusammen niederlegen; und der Löwe wird Stroh fressen wie der Ochse. Und der Säugling wird am Loch der Elster spielen, und der entwöhnte Säugling wird seine Hand in die Höhle des Hahnenfängers legen. Sie werden nicht schaden noch verderben auf meinem ganzen heiligen Berg; denn die Erde wird voll sein von der Erkenntnis des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt."*

## **D. ES WIRD KEINE MÜDIGKEIT, KEIN KUMMER UND KEIN SCHMERZ MEHR GEBEN**

Jeremia 31:12:

*Darum werden sie kommen und singen auf der Höhe Zions und werden zusammenströmen zur Güte des HERRN, zum Weizen, zum Wein, zum Öl, zum Jungvieh und zur Herde; und ihre Seele wird sein wie ein bewässerter Garten, und sie werden sich nicht mehr grämen.*

Jesaja 35:10:

*Und die Erlösten des HERRN werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Liedern und ewiger Freude auf ihrem Haupt; sie werden Freude und Wonne erlangen, und Kummer und Seufzen werden dahinschwinden.*

Es wird keinen Kummer geben, weil wir nicht sterben werden. Alle von uns, die mit Jesus Christus zurückkommen, werden herrliche Leiber anziehen, so dass es für uns unmöglich sein wird, zu sterben. Wir werden nur hier sein, um das Leben tausend Jahre lang zu genießen, bevor wir endgültig zurückkehren. Wir werden einige Menschen auf der Erde treffen, wenn wir zurückkommen. Während der sieben Jahre der Trübsal werden einige Menschen gestorben sein. Diejenigen, die übrig bleiben, werden wir treffen. Für diejenigen von uns, die mit der Herrlichkeit ausgestattet sind, wird es keine Krankheiten und keinen Tod geben.

Diejenigen, die nicht glorreich ausgestattet sind, werden jedoch krank werden. Die Bibel sagt uns, dass die Blätter einiger Bäume, die zu dieser Zeit wachsen werden, zur Heilung der Völker dienen werden (Offenbarung 22,2). Wenn diejenigen, die noch nicht verwandelt sind, krank werden, werden sie Blätter von diesen Bäumen pflücken und essen, um gesund zu werden.

Auch diejenigen, die nicht mit Herrlichkeit ausgestattet sind, werden sterben, aber erst, wenn sie hundert Jahre alt geworden sind (Jesaja 65:20-22). Wenn sie sterben, werden sie trotzdem verflucht sein.

In Jesaja 25,8 sagt uns die Bibel:

*Er wird den Tod im Sieg verschlingen, und Gott, der Herr, wird die Tränen von allen Angesichtern abwischen, und den Tadel seines Volkes wird er von der ganzen Erde hinwegnehmen; denn der Herr hat es geredet.*

Zu dieser Zeit wird es kein Weinen mehr geben, obwohl diejenigen von uns, die in den Himmel kommen, vor Freude weinen werden. Auch wenn Gott beginnt, uns für das zu belohnen, was wir auf der Erde getan haben, werden wir weinen. Wenn du deine Belohnung mit der von anderen vergleichst und deine kleiner ist, wirst du wahrscheinlich weinen. Doch Gott wird dir sagen, dass es keinen Grund mehr zum Weinen gibt.

## **E. ES WIRD ERST SCHLIMMER WERDEN, BEVOR ES BESSER WIRD**

Als Jesus nach den Zeichen seines Kommens gefragt wurde, sagte er eine ganze Menge. In Matthäus 24,8 sagte er: "Dies alles ist der Anfang der Leiden." Im griechischen Original bedeutet das Wort "Kummer" "der Beginn der Wehen". In Zephanja 1:14 wird uns gesagt, dass der große Tag des Herrn nahe ist und die Mächtigen bitterlich weinen werden. Diejenigen, die nach der Entrückung zurückbleiben, werden weinen, ganz gleich, wer sie sind. Sogar die Mächtigen werden bitterlich weinen wegen des Schmerzes, der zu dieser Zeit kommen wird. Auch Joel 2,1 bestätigt, dass am Tag des Herrn die ganze Welt erzittern wird. Diejenigen, die zurückgeblieben sind, werden leiden.

Die Bibel sagt uns, dass alles betroffen sein wird, auch die Sonne, der Mond und die Sterne, wenn dieses Zeitalter das nächste Zeitalter gebären wird. Das steht in Joel 2:30-31:

*Und ich will Wunder tun am Himmel und auf der Erde, Blut und Feuer und Rauchsäulen. Die Sonne wird sich in Finsternis verwandeln und der Mond in Blut, bevor der große und schreckliche Tag des Herrn kommt.*

Die Schmerzen in der Welt werden so groß sein, dass die Menschen sich gegenseitig bekämpfen werden. Mit jemandem, der Schmerzen hat, scherzt man nicht. Es wird eine schreckliche Zeit sein und auch eine Zeit des Gerichts. Gott wird die ganze Welt auf den Kopf stellen und sie durch Feuer gehen lassen (Maleachi 3:1-3).

Ein Sünder, der nicht umkehrt und denkt, dass die Dinge bereits hart sind, weiß nicht, was auf ihn zukommt; es wird noch schlimmer werden. Christen werden nicht Teil der Wehen sein, denn Jesus wird uns wegnehmen, bevor die Not beginnt. Wir werden nicht durch die Trübsal gehen, wie manche Menschen glauben. Matthäus 24:36-42 gibt eine anschauliche Beschreibung:

*Aber von dem Tag und der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, sondern allein mein Vater. Aber wie die Tage Noahs waren, so wird auch die Ankunft des Menschensohns sein. Denn wie sie in den Tagen vor der Sintflut aßen und tranken und heirateten und sich vermählten bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging, und es nicht wussten, bis die Sintflut kam und sie alle weggraffte, so wird auch die Ankunft des Menschensohns sein. Dann werden zwei auf dem Feld sein; der eine wird genommen, der andere gelassen. Zwei Frauen werden an der Mühle mahlen; die eine wird ergriffen, die andere wird verlassen.*

Es wird sein wie in den Tagen Noahs. Kein einziger Tropfen Regen fiel, bis Noah die Arche betrat. Die Arche unserer eigenen Rettung ist Jesus Christus. Er wird uns mitnehmen, bevor das Unheil beginnt.

Derjenige, der die Tür zur Arche des Heils öffnen wird, ist Jesus Christus. Er lässt sich nicht täuschen. Er weiß, ob du ein Christ bist oder nicht. Wenn die Zeit gekommen ist, die Arche des Heils zu betreten, wird er die Trennung vornehmen. Er wird dich zurückschicken, wenn du nicht würdig bist. Er kennt dich und er hat den Schlüssel.

## Kapitel 2



# DIE OFFENBARUNG VON JESUS CHRISTUS

Offenbarung 1:1-16:

*Die Offenbarung Jesu Christi, die Gott ihm gegeben hat, um seinen Knechten zu zeigen, was in Kürze geschehen soll, und die er durch seinen Engel zu seinem Knecht Johannes gesandt und ihm angezeigt hat, der das Wort Gottes und das Zeugnis Jesu Christi und alles, was er gesehen hat, aufgezeichnet hat. Selig ist, der da liest und die da hören die Worte der Weissagung und behalten, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe. Johannes an die sieben Gemeinden, die in Asien sind: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, und von Jesus Christus, der der treue Zeuge ist und der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige auf Erden. Ihm, der uns geliebt hat und uns von unseren Sünden gewaschen hat in seinem Blut und uns zu Königen und Priestern gemacht hat für Gott und seinen Vater; ihm sei Ehre und Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen. Siehe, er kommt mit den Wolken, und alle Augen werden ihn sehen, auch die, die ihn durchbohrt haben, und alle Geschlechter der Erde werden seinetwegen jammern. So sei es, Amen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der da ist und der da war und der da kommen wird, der Allmächtige. Ich, Johannes, der auch euer Bruder ist und euer Gefährte in der Trübsal und im Reich und in der Geduld Jesu Christi, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu Christi willen. Ich war am Tag des Herrn im Geist und hörte hinter mir eine große Stimme wie von einer Posaune, die sprach: Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte; und: Was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es zu den sieben Gemeinden in Asien, zu Ephesus und zu Smyrna und zu Pergamos und zu Thyatira und zu Sardes und zu Philadelphia und zu Laodizea. Und ich wandte mich um, um die Stimme zu sehen, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter, und in der Mitte der sieben Leuchter einen, der war gleich einem Menschensohn, bekleidet mit einem Gewand bis an die Füße und gegürtet um die Brüste mit einem goldenen Gürtel. Sein Haupt und seine Haare waren weiß wie Wolle, weiß wie Schnee, und seine Augen waren wie eine Feuerflamme und seine Füße wie feines Erz, als ob sie in einem Ofen glühten, und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser. Und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht war wie die Sonne, die in ihrer Kraft leuchtet.*

Das Buch der Offenbarung enthält die Offenbarung von Jesus Christus, die Gott, sein Vater, ihm gegeben hat. Man sollte meinen, dass Jesus alles wusste. Doch als er auf der Erde war, sagte er, dass nur sein Vater wisse, wann er wiederkommen würde.

Nachdem Jesus von den Toten auferstanden und in den Himmel aufgefahren war, gab der Vater ihm einen Namen, der höher ist als alle anderen Namen. Alles, was bis dahin verborgen war, wurde ihm nun offenbart. Das bedeutet, dass es Dinge gibt, die wir in dieser Welt nicht wissen, die wir aber wissen werden, wenn wir in den Himmel kommen. Deshalb sollten wir Gott nicht töricht verurteilen. Dinge, die wir auf der Erde nicht begreifen, werden uns offenbart, wenn wir in den Himmel kommen.

Das Buch der Offenbarung zeigt uns Dinge, die sicherlich sehr bald eintreten werden. Einige Leute haben gesagt, dass das Buch gar nicht in der Bibel stehen sollte. Es ist jedoch das spannendste Buch der Bibel und wir können viel daraus lernen.

Gott sandte die Offenbarung durch einen Engel an Johannes (Offb. 22:16). Manche Leute sagen, dass Johannes betrunken war, als er diese Offenbarung sah. Andere sagen, er habe nur einen Traum gehabt. Jesus sagte jedoch, dass er seinen Engel schickte, um Johannes über diese Dinge zu informieren. Johannes hat uns alles berichtet, was er gesehen und gehört hat. Er war ein guter Reporter, denn in 1. Johannes 1,1-13 sagt er:

*Was von Anfang an war, was wir gehört haben, was wir mit unseren Augen gesehen haben, was wir geschaut haben und was unsere Hände angefasst haben, das ist das Wort des Lebens; (denn das Leben ist geoffenbart worden, und wir haben es gesehen und bezeugen und verkündigen euch das ewige Leben, das bei dem Vater war und uns geoffenbart worden ist) Was wir gesehen und gehört haben, das verkünden wir euch, damit auch ihr Gemeinschaft mit uns habt; und wahrlich, unsere Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.*

Das bedeutet, dass alles, was er aufgeschrieben hat, Dinge sind, die er gesehen, gehört oder angefasst hat. Sie sind korrekt und keine Informationen aus zweiter Hand.

Weiter sagt Johannes in Offenbarung 1,3: *"Selig ist, der da liest und hört die Worte der Weissagung und bewahrt, was darin geschrieben ist; denn die Zeit ist nahe"*. Das Buch der Offenbarung ist voll von Segnungen. Es gibt sieben Stellen, an denen das Wort "gesegnet" vorkommt. Er sagte: *"Gesegnet sind die, die dieses Buch lesen, seine Worte hören und ihr Leben danach ausrichten werden"*.

In Offenbarung 14,13 sagt Johannes: *"Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben"*. Wenn du treu bist und Jesus Christus dienst, bis du stirbst, bist du laut Bibel gesegnet. In Offenbarung 16:15 sagt Johannes weiter, dass du gesegnet bist, wenn du ständig wachst und auf die Wiederkunft Jesu Christi wartest.

Schauen wir uns Offenbarung 19:7-9 an:

*Lasst uns fröhlich sein und uns freuen und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht. Und ihr wurde gegeben, dass sie mit feiner, reiner und weißer Leinwand bekleidet werde; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dies sind die wahren Worte Gottes.*

Die Menschen, die zur Hochzeit von Jesus Christus eingeladen werden, sind gesegnet. Wenn die Gäste gesegnete Menschen sind, was ist dann mit der Braut selbst? Du fragst dich vielleicht, ob du zur Hochzeit des Lammes eingeladen wirst. Du bist derjenige, der verheiratet werden soll, also brauchst du keine Einladung. Es wird dein Tag der Herrlichkeit sein. In der Bibelstelle heißt es, dass die Braut sich bereit gemacht hat und nicht, dass der Bräutigam sich bereit gemacht hat. Mein Gebet ist, dass du dich bereit machst.

Johannes sagt in Offenbarung 20:6:



*Selig und heilig ist, wer an der ersten Auferstehung teilhat; über sie hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.*

Das Wort "Entrückung" steht nicht in der Bibel. Der Ausdruck, den die Bibel verwendet, ist "die erste Auferstehung". Wenn Jesus wiederkommt, wird er mit seinen Heiligen kommen - das heißt, mit denen, die bereits im Herrn entschlafen sind und deren Seelen und Geister im Paradies sind. Diese Heiligen werden auf die Erde kommen, um ihre Körper abzuholen. Jesus Christus wird in der Luft auf sie warten. Nachdem sich die Heiligen zu ihm gesellt haben, werden wir, die wir noch am Leben sind, ihnen mit unseren bereits verwandelten Körpern entgegengehen. Das ist die erste Auferstehung, die auch Entrückung genannt wird. Diejenigen von uns, die Teil dieser Auferstehung sind, werden nie wieder sterben.

In Offenbarung 22:7 steht:

*Selig ist, wer die Worte der Weissagung dieses Buches bewahrt.*

Wenn du die gesamte Prophezeiung in diesem Buch gelernt hast, sie eifersüchtig bewahrst und dich von ihr leiten lässt, bist du gesegnet. In Offenbarung 22:14 steht außerdem:

*Selig sind, die seine Gebote halten, damit sie ein Recht haben an dem Baum des Lebens und durch die Tore in die Stadt eingehen.*

Diejenigen, die die Gebote Gottes halten, sind gesegnete Menschen. Tatsächlich gibt es einen Baum, den Gott im Garten Eden gepflanzt hat und von dem Adam und Eva nie essen durften. Wenn wir in den Himmel kommen, werden wir mit Früchten von diesem Baum empfangen.

Offenbarung 1,4-5:

*Johannes an die sieben Gemeinden, die in Asien sind: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist und der da war und der da kommt, und von den sieben Geistern, die vor seinem Thron sind, und von Jesus Christus, der der treue Zeuge ist und der Erstgeborene der Toten und der Fürst der Könige auf Erden. Ihm, der uns geliebt hat und uns von unseren Sünden gewaschen hat in seinem eigenen Blut,*

Das Buch der Offenbarung überbrachte den sieben Gemeinden in Asien und uns Grüße vom allmächtigen Herrn. Manche denken, dass das Buch nichts mit uns zu tun hat, aber in 2. Timotheus 3,16-17 steht, dass alle Schriften einem jeden Menschen durch Gottes Eingebung gegeben sind, damit der Mensch Gottes vollkommen sei, zu allen guten Werken befähigt. Die Grüße in diesem Buch gelten für uns alle. Die Grüße kommen vom Vater, dem Heiligen Geist und Jesus Christus. Wenn es um Jesus, "unseren Mann", geht, wird uns ausführlich von ihm erzählt. Jesus ist der treue Zeuge.

Schauen wir uns Hebräer 1:1-2 an

*Gott, der vorzeiten zu den Vätern geredet hat durch die Propheten zu verschiedenen Zeiten und auf verschiedene Weise, hat in diesen letzten Tagen zu uns geredet durch seinen Sohn, den er zum Erben aller Dinge eingesetzt hat, durch den er auch die Welten gemacht hat;*

Alle, die in der Vergangenheit geredet hatten, sprachen über Dinge, die sie von Gott gehört hatten. Sie gaben weiter, was Gott zu ihnen gesagt hatte. Im Fall von Jesus Christus sagte er jedoch,

"Wahrlich, wahrlich, ich sage euch", denn er ist der Herr. Jesus ist der Erstgeborene der Toten. Römer 8:29 erklärt dies:

*Denn wen er vorher erkannt hat, den hat er auch vorherbestimmt, damit er dem Bild seines Sohnes gleichförmig sei, damit er der Erstgeborene unter vielen Brüdern sei.*

Wenn es einen Erstgeborenen gibt, dann gibt es auch einen Zweitgeborenen, einen Drittgeborenen und so weiter. Wenn die Bibel gesagt hätte, dass Jesus der einzige von den Toten Geborene ist, hätte es für keinen von uns eine Hoffnung gegeben, Kinder Gottes zu werden. Jesus ist unser älterer Bruder. Wir sind die Kinder Gottes. Wenn wir in den Himmel kommen, werden wir die Realität und die Herrlichkeit dessen erfahren, was das bedeutet.

Jesus ist nicht nur der Erstgeborene der Toten, sondern auch der Fürst der Könige der Erde, wie es in Offenbarung 1,5 heißt. Das bedeutet, dass er der Herrscher über sie alle ist. Psalm 89:27 offenbart uns, dass Jesus höher ist als alle Könige der Erde, aber Offenbarung 1:6 sagt uns noch mehr:

*Und er hat uns zu Königen und Priestern gemacht für Gott und seinen Vater; ihm sei die Herrlichkeit und die Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Uns werden drei Gründe genannt, warum wir den Namen Jesu Christi ständig verherrlichen sollen. Erstens, weil er uns liebt. Das ist genug für uns. In Römer 8,37 steht, dass wir mehr als Überwinder sind, weil Jesus uns liebt. Zweitens, weil er uns mit seinem eigenen Blut von unseren Sünden reingewaschen hat. Jedes Mal, wenn du darüber nachdenkst, verbinde es mit dem, was die Heilige Schrift in 1. Johannes 1,7 sagt, dass das Blut Jesu von allen Sünden reinigt. Drittens, weil er uns zu Königen und Priestern Gottes gemacht hat. Das bedeutet, dass er uns neu erschaffen hat. Früher waren wir Sünder, Sklaven, Hunde und Heiden, aber durch das Blut Jesu Christi und die besondere Gnade des allmächtigen Gottes sind wir jetzt Könige und Priester.

Epheser 2,11-14 versichert uns das:

*Darum denkt daran, dass ihr, die ihr vormals Heiden im Fleisch wart, die ihr Unbeschnittenheit genannt werdet durch das, was man Beschneidung im Fleisch nennt, die mit Händen gemacht ist, dass ihr damals ohne Christus wart und Fremdlinge in der Gemeinschaft Israels und Fremdlinge in den Bündnissen der Verheißung, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt; jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe geworden durch das Blut Christi. Denn er ist unser Friede, der uns beide eins gemacht und die Scheidewand zwischen uns niedergerissen hat.*

Auch in dieser Zeit ist Gott unser Vater und so haben wir Hoffnung. Ihm sei Ehre und Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit.

## Kapitel 3



# JESUS WIRD MIT DEN HEILIGEN WIEDERKOMMEN

Offenbarung 1:7-11:

*Siehe, er kommt mit den Wolken, und alle Augen werden ihn sehen, auch die, die ihn durchbohrt haben; und alle Geschlechter der Erde werden über ihn jammern. So sei es, Amen. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende, spricht der Herr, der da ist und der da war und der da kommen wird, der Allmächtige. Ich, Johannes, der auch euer Bruder ist und euer Gefährte in der Trübsal und im Reich und in der Geduld Jesu Christi, war auf der Insel, die Patmos heißt, um des Wortes Gottes und des Zeugnisses Jesu Christi willen. Ich war am Tag des Herrn im Geist und hörte hinter mir eine große Stimme wie von einer Posaune, die sprach: Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte; und was du siehst, das schreibe in ein Buch und sende es zu den sieben Gemeinden in Asien: nach Ephesus und nach Smyrna und nach Pergamos und nach Thyatira und nach Sardes und nach Philadelphia und nach Laodizea.*

Die Wiederkunft Jesu Christi wird in zwei Phasen stattfinden. Die erste Phase wird wie ein Dieb in der Nacht sein. Es wird eine zweite Phase der Wiederkunft geben. Er wird mit denen kommen, die bereits im Herrn entschlafen sind, und mit denen, die entrückt worden sind. Wenn diese beiden Gruppen sieben Jahre lang bei ihm sind, werden auf der Erde viele schreckliche Dinge geschehen. Die Menschen auf der Erde werden in dieser Zeit wirklich leiden.

Nach den sieben Jahren werden wir nun mit Ihm zurückkommen, um die Schlacht von Harmagedon zu schlagen. Die Schlacht wird nur einen Tag lang dauern. Alle Armeen der Welt werden sich für diese Schlacht versammeln. Nach der Schlacht werden wir dann tausend Jahre lang mit Jesus regieren.

In der obigen Passage heißt es, dass er mit Wolken kommt und nicht in den Wolken. Was sind diese Wolken? Daniel 7:13-14 gibt einen Hinweis darauf:

*Und ich sah in der Nacht Gesichte, und siehe, einer kam mit den Wolken des Himmels, gleich einem Menschensohn, und kam zu dem Alten der Tage, und sie brachten ihn vor ihn her. Und es wurde ihm gegeben Herrschaft und Ehre und ein Königreich, dass ihm alle Völker, Nationen und Sprachen dienen sollten; und seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen wird, und sein Königreich, das nicht zerstört werden wird.*

Daniel war ein außergewöhnlich großer Prophet. Noch bevor Jesus geboren wurde, hatte er sein zweites Kommen vorausgesehen.

In Hebräer 12,1 erfahren wir mehr über diese Wolken:

*Darum, weil auch wir von einer so großen Wolke von Zeugen umgeben sind, lasst uns ablegen jede Last und die Sünde, die uns so leicht überwältigt, und lasst uns laufen mit Geduld den Lauf, der vor uns liegt.*

In Hebräer 11 listet uns die Bibel viele der großen Heiligen der Vergangenheit auf: Abraham, Isaak, Henoah und so weiter. Es wird uns gesagt, wie groß ihr Glaube war, weil sie auf etwas warteten. Sie warteten auf eine Verheißung, die sie nicht bekamen, weil Gott noch andere Menschen einbeziehen wollte. Er wollte, dass sich noch mehr Menschen den Wolken anschließen. Hebräer 11:39-40 bestätigt das:

*Diese aber, die alle durch den Glauben einen guten Ruf erlangt haben, haben die Verheißung nicht erhalten; denn Gott hat etwas Besseres für uns vorgesehen, damit sie nicht ohne uns vollendet werden.*

Sie kämpften hart, um die Verheißung des Menschensohns zu erhalten, der kommen und das Reich vom Alten der Tage empfangen wird, damit sie für immer mit ihm regieren können. Sie mussten warten, weil es noch einige Menschen gab, die Gott zu ihrer Zahl hinzufügen wollte.

Auf der zweiten Stufe des zweiten Kommens Jesu werden wir alle mit herrlichen Leibern, in weißem Leinen und auf weißen Pferden, ihm folgen. Jeder, der uns vom Boden aus betrachtet, wird uns als Wolken sehen, die sich bewegen. Unser Hauptmann wird an der Spitze stehen. Ich werde direkt hinter ihm sein. Wo wirst du sein?

Die zweite Phase Seiner Wiederkunft wird von viel Lärm begleitet sein. Jedes Auge wird Ihn mit uns sehen. Wer sind all die Augen, die uns sehen werden? Es werden alle Nachkommen derer sein, die ihn gekreuzigt haben. Auch einige bekennende Christen, die kein heiliges Leben geführt haben und deshalb zurückgelassen wurden, werden darunter sein. In Hebräer 6,4-6 steht:

*Denn es ist unmöglich, dass die, die einmal erleuchtet worden sind und von der himmlischen Gabe gekostet haben und des Heiligen Geistes teilhaftig geworden sind und das gute Wort Gottes und die Kräfte der zukünftigen Welt geschmeckt haben, wenn sie abfallen, wieder zur Buße erneuert werden; denn sie haben sich selbst den Sohn Gottes von neuem gekreuzigt und ihn öffentlich zuschanden gemacht.*

Diejenigen, die mit der Kreuzigung Jesu in Verbindung gebracht werden, gehören zwei Kategorien an. Zur ersten Kategorie gehören diejenigen, die ihn vor mehr als zweitausend Jahren gekreuzigt haben. Die zweite Kategorie besteht aus denen, die ihn heute kreuzigen. Zu dieser zweiten Kategorie gehören einige, die sich zwar als Wiedergeborene bezeichnen, aber ein unheiliges Leben führen und deshalb schlechte Vertreter Jesu Christi sind; sie kreuzigen ihn also.

In Offenbarung 1,8 stellt sich Jesus als das Alpha und das Omega vor. Alpha ist der erste Buchstabe im griechischen Alphabet und Omega ist der letzte Buchstabe. Wenn Jesus sagt, dass er das Alpha und das Omega ist, bedeutet das, dass er der Anfang und das Ende ist. Es gibt keinen anderen Namen als den Namen Jesus Christus. Er ist heute lebendig und wird für immer lebendig sein.

Jesus hat sich nie verändert. Der Gott Abrahams ist auch heute noch derselbe Gott. Die Wunder, die er für Abraham tat, kann er auch heute für dich tun. Der Gott von Daniel, Elia und Elisa ist auch mein Gott. Was er für sie getan hat, wird er auch für mich tun.

Er ist nicht nur derjenige, der war und derjenige, der ist, sondern auch derjenige, der sein wird. Das bedeutet, dass die Wunder, die er für uns vollbringt, auch für unsere

Kinder. Deshalb solltest du dir keine Sorgen um die Zukunft deiner Kinder machen, wenn sie zu Gott gehören. Das Beste, was du deinen Kindern geben kannst, ist Jesus Christus.

Er hat sich selbst den Allmächtigen genannt. Zu der Zeit, als das Buch der Offenbarung geschrieben wurde, war das Römische Reich die größte Regierung der Welt. Die Menschen, die dagegen kämpften, waren eine sehr kleine Gruppe von Christen ohne Waffen, ohne Organisation und ihr Anführer war bereits in den Himmel gegangen. Wie konnten diese Menschen die Macht des Römischen Reiches überwinden? Das war unmöglich, wenn es nicht ein kleines Geheimnis gäbe. Ihr Anführer war der Allmächtige. Er ist das Alpha und das Omega.

Wenn der allmächtige Gott hinter dir steht, gibt es keine Schlacht, die du nicht gewinnen kannst. Wenn du Jesus in deinem Leben hast, wirst du niemals Angst haben. Wenn du nicht seinen Willen tust, kann dich kein Feind überwinden.

## **DURCH GEDULD UND AUSDAUER WERDEN WIR DEN HIMMEL ERREICHEN**

In Offenbarung 1,9 stellt sich Johannes als *"euer Bruder"* vor. Das bedeutet, dass diejenigen, die seine Briefe erhalten, seine Brüder sind. Jeder, der in die Hölle kommt, ist nicht mein Bruder. Ich bin nur mit denen verwandt, die in den Himmel kommen.

Er sagte auch: *"... euer Gefährte in der Bedrängnis ... und in der Geduld Christi"*. Das bestätigt, dass er über das schrieb, was er bereits erlebt hatte. Außerdem war er sich bewusst, dass er wegen Jesus Christus und mit viel Geduld durch Trübsal gegangen war. Er ist unser Begleiter. Jemand, der keinen Kummer kennt, kann andere nicht trösten. In 2. Korinther 1,3 steht:

*Gepriesen sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und der Gott allen Trostes.*

In Apostelgeschichte 14:22 steht, dass jeder, der in das Reich Gottes kommen will, durch Trübsal gehen muss. In 2. Timotheus 2:12 steht, dass wir, wenn wir leiden, auch mit ihm herrschen werden, und wenn wir ihn verleugnen, wird auch er uns verleugnen. Wenn dein Christsein so ist, dass die Welt dich liebt und du nicht verfolgt wirst, musst du dich selbst überprüfen. Vielleicht gehörst du nicht zu denen, die in den Himmel kommen. Wenn du wirklich für Jesus Christus eintrittst, wird es zu Verfolgungen kommen. Deine Freunde werden dich verlassen, aber Jesus Christus wird das nie tun.

# Kapitel 4





## DIE VISION DES VERHERRLICHTEN CHRISTUS

Jesus Christus ist der Prophet. Er ist der Hohepriester. Siehe, wie er in Offenbarung 1,12-13 beschrieben wird:

*Und ich wandte mich um, um die Stimme zu sehen, die mit mir redete. Und als ich mich umwandte, sah ich sieben goldene Leuchter und mitten unter den sieben Leuchtern einen, der war gleich einem Menschensohn, bekleidet mit einem Gewand bis an die Füße und gegürtet um die Brüste mit einem goldenen Gürtel.*

Johannes sagte, dass er sich umdrehte, um die Stimme zu sehen, die zu ihm sprach. Man hätte erwartet, dass er sagt, er habe sich umgedreht, um den Mann zu sehen, der zu ihm sprach. Wie kann man eine Stimme sehen? Man kann eine Stimme nur hören.

In bestimmten Ausnahmefällen ist es jedoch möglich, das Unsichtbare zu sehen. Wenn du zum Beispiel im Geiste bist, siehst du, was gewöhnliche Augen nicht sehen können. Du wirst hören, was gewöhnliche Ohren nicht hören können. Bei besonderen Gelegenheiten, wenn der Allmächtige nahe ist, wird das Unsichtbare sichtbar. In Exodus 20,18 heißt es, dass das Volk den Lärm der Posaune sah und nicht, dass es den Lärm der Posaune hörte. Das war der Tag, an dem Gott den Kindern Israels die Zehn Gebote gab. Es war ein besonderer Tag.

Johannes berichtet weiter, dass er, als er sich umdrehte, um die Stimme zu sehen, bestimmte Dinge sah. Er sah sieben goldene Leuchter. In der Mitte der sieben Leuchter sah er jemanden, der wie ein Menschensohn aussah. Das war Jesus. Er war mit einem Gewand bekleidet, das bis zu den Füßen reichte, und um die Brüste mit einem goldenen Gürtel gegürtet.

Gott hielt die Kleidung Jesu für so wichtig, dass er ihr im Buch der Offenbarung einen Platz einräumte. Wir werden in der Heiligen Schrift nachsehen, wer diese Art von Kleid schon einmal getragen hat. Unser erstes Beispiel steht in Daniel 10:5:

*Da hob ich meine Augen auf und sah einen Mann, der mit Leinen bekleidet war und dessen Lenden mit feinem Gold von Uphas umgürtet waren:*

Daniel hatte einundzwanzig Tage lang gefastet, und Gott schickte einen Boten, der ihm bestimmte Dinge ankündigte, die geschehen würden. Der Bote trug ein Kleid aus feinem Leinen, das ihm bis zu den Füßen reichte, und einen goldenen Gürtel um die Taille. Dieses Kleid ist das Kleid eines Boten Gottes. Es ist das Kleid eines Propheten.

Ein weiteres Beispiel findet sich in 2. Mose 28,4:

*Und das sind die Kleider, die sie machen sollen: einen Brustpanzer, einen Leibrock, einen Mantel, einen Gürtel, eine Mitra und einen Gürtel; und sie sollen deinem Bruder Aaron und seinen Söhnen heilige Kleider machen, damit sie mir im Priesteramt dienen können.*

Hier sehen wir die gleiche Art von Kleidung, die ein Priester trägt. Auch in 1. Samuel 18,4 wird diese Art von Kleidung getragen:

*Und Jonatan zog den Mantel aus, den er anhatte, und gab ihn David und seine Kleider, sein Schwert, seinen Bogen und seinen Gürtel.*

Jonathan war ein Fürst. Er trug dieselbe Art von Kleidung. Wir haben drei Arten von Menschen gesehen, die diese Art von Kleidung trugen: Propheten, Prinzen und Priester. Mit anderen Worten: Dieses Kleid sagt uns drei wichtige Dinge über Jesus Christus. Erstens, dass Jesus der wahre Prophet ist. Ein wahrer Prophet Gottes beginnt seine Prophezeiung mit den Worten: "So spricht der Herr ..." Jesus ist der Herr.

Zweitens: Wir wissen, dass Jesus Christus unser Hohepriester ist. Wer ist ein Priester? Ein Priester ist jemand, der Zugang zu Gott hat. Ein wahrer Priester ist jemand, der jederzeit zu Gott gehen kann, nicht nur in seinem eigenen Namen, sondern auch im Namen anderer. Jesus Christus hat gesagt, dass er der Weg, die Wahrheit und das Leben ist und dass kein Mensch zum Vater kommt, außer durch ihn (Johannes 14,6).

Drittens: Jesus Christus ist der Friedefürst. Er ist auch der König der Könige und der Herr der Herren. Er ist derjenige, der für immer regiert. Als Johannes in Offenbarung 19,16 das Kleid von Jesus etwas genauer betrachtete, sah er eine Inschrift: "KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN".

Aus der Vision, die Johannes gesehen hat, wissen wir also, dass unser Herr und Erlöser jetzt nicht mehr am Kreuz hängt. Diejenigen, die mit Kreuzen am Hals herumlaufen und sagen, dass sie damit ihre Nähe zu Jesus zeigen, müssen erkennen, dass er nicht mehr am Kreuz hängt. Er lebt für immer weiter.

Wenn du immer noch ein Kreuz um den Hals trägst, bedeutet das, dass du immer noch mit dem Jesus verbunden bist, der mit Verbrechern gekreuzigt wurde. Manche Menschen tragen das Kreuz als Schutz vor Dämonen. Du kannst etwas Besseres tun als das. Übergib dein Leben Jesus und er wird zu dir kommen.

Als Prophet wird er dir Botschaften von Gott überbringen. Als Priester wird er dir helfen, deine Gebete zu Gott zu bringen. Als König wird er dich befähigen, mit ihm zu regieren (Offb. 3,21). Mit anderen Worten: Wenn du wiedergeboren bist, kannst du allen Feinden sagen, dass du sie überwunden hast, weil der, der in dir ist, größer ist als der, der in der Welt ist (1. Johannes 4,4).

## MENSCHEN WERFEN SICH VOR DER HERRLICHKEIT GOTTES NIEDER

Schauen wir uns nun Offenbarung 1,14-18 an:

*Sein Haupt und seine Haare waren weiß wie Wolle, so weiß wie Schnee; und seine Augen waren wie Feuerflammen und seine Füße wie feines Erz, als ob sie in einem Ofen glühten; und seine Stimme wie das Rauschen vieler Wasser. Und er hatte in seiner rechten Hand sieben Sterne, und aus seinem Mund ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht war wie die Sonne, die in ihrer Kraft leuchtet. Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot. Und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht, ich bin der Erste und der Letzte: Ich bin der Lebendige, der tot war; und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen, und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes.*

Das war die Beschreibung des Menschensohns. Das war Jesus Christus in seiner verherrlichten Gestalt. Daniel 7:9 erzählt uns mehr:

*Und ich sah, dass die Throne niedergeworfen wurden und der Alte der Tage saß, dessen Gewand weiß war wie Schnee und das Haar auf seinem Haupt wie reine Wolle; sein Thron war wie eine feurige Flamme und seine Räder wie Feuer.*

Daniel sprach über Jesus. Manche sagen, dass der "Alte der Tage" Gott der Vater ist. In gewisser Weise ist das irrelevant, denn sowohl Jesus als auch der Vater sind Gott. Gott der Vater ist auch Gott der Sohn. Jesus sagte, dass er und der Vater eins sind. In Johannes 14:8-9 bat Philippus Jesus, ihm und den Jüngern den Vater zu zeigen. Jesus antwortete, dass derjenige, der ihn gesehen hat, auch den Vater gesehen hat.

Diese Gestalt mit weißem Kopf und weißem Haar muss sehr alt sein. Das bedeutet, dass es den Gott, dem ich diene, schon seit vielen Jahren gibt. Das gibt mir etwas Trost. Er ist älter als meine Probleme. Das bedeutet auch, dass er die Lösung für meine Probleme kennt. Das weiße Haar und der weiße Kopf beziehen sich nicht nur auf das Alter, sondern auch auf Erfahrung, Weisheit und Reinheit. Das bedeutet, dass Gott der Weiseste, der Erfahrenste und der Heiligste ist. Du solltest danach streben, dem Gott, dem du dienst, zu ähneln. Du solltest dich bemühen, so weise, so rein und so heilig zu werden wie Gott, dessen Augen wie Feuerflammen waren. Schauen wir uns kurz Daniel 10,6 an:

*Und sein Leib war wie ein Beryll und sein Angesicht wie ein Blitz und seine Augen wie Feuerlampen und seine Arme und Füße wie geschliffenes Erz und die Stimme seiner Worte wie die Stimme einer Schar.*

Daniel beschrieb den Boten, der zu ihm geschickt wurde. Das muss der Alte der Tage selbst gewesen sein. Seine Augen waren wie Feuerflammen. Es gab eine Zeit, in der die Augen von Jesus so blau wie der Himmel waren. Seine Augen waren voll von Liebe. Es gab eine Zeit, in der er mit diesen Augen am Grab des Lazarus weinte.

Jetzt weint er nicht mehr. Er ist jetzt der König der Könige und der Herr der Herren. Wenn er wiederkommt, werden diese Augen voller Gericht über all diejenigen sein, die ihn ablehnen. Ich danke Gott, dass ich an diesem Tag an der rechten Seite von Jesus Christus sein werde. Wenn Jesus wiederkommt, um die Welt zu richten, wird jeder, der in seine Augen schaut, vor Angst zittern.

Seine Füße waren wie poliertes Messing. Dies ist die Beschreibung des göttlichen Boten. Wenn Gott von Messing spricht, meint er damit Stärke. Die Füße von Jesus werden als starkes Messing beschrieben. Das bedeutet, dass er genug Kraft hat, um seine Feinde zu zertreten. Seine Feinde werden sein Fußschemel sein (Hebräer 1,13). Da wir alle mit Jesus in den himmlischen Örtern sitzen, weit über Fürstentümer und Mächte, sind auch alle unsere Feinde unter unseren Füßen. Der Teufel ist unter meinen Füßen. Was ist mit dir? Gott sei Dank, ich gehöre zu Jesus.

Johannes sagt, seine Stimme war wie das Rauschen vieler Wasser. Wenn Jesus Christus wiederkommt und spricht, wird ihn die ganze Welt hören. Seine Stimme wird wie die Stimme eines Richters sein, der ein Urteil spricht. An diesem Tag werden alle, die behauptet haben, dass Jesus nicht der Sohn Gottes und nicht der Weg zum Himmel ist, vor ihm stehen und darauf warten, seine Stimme zu hören. Mit einem Wort wird er sagen: "Schuldig".

Er hatte sieben Sterne in seinen Händen. Die sieben Sterne stehen für die sieben Pastoren der Gemeinden, an die er schrieb. Gott ist der Herrscher über alle Sterne. Weil er die Sterne kontrolliert, kann er die Wahrsager verwirren. Diejenigen, die auf die Sterne schauen, um zu prophezeien, haben das Thema verfehlt. Jesus Christus kann die Sterne neu anordnen und sagen, dass es dir gut gehen wird.

Aus seinem Mund kam das zweischneidige Schwert, mit dem er seine Feinde zerschmettern wird.

Die Bibel sagt in 2. Thessalonicher 2:8,

*Und dann wird der Böse geoffenbart werden, den der Herr durch den Geist seines Mundes verzehren und durch den Glanz seiner Ankunft vernichten wird:*

Wenn Gott im Begriff ist, die Schlacht von Harmagedon zu beenden, wird er sprechen und seine Feinde werden ausgelöscht werden. Es gibt etwas Schönes an dem Wort, das aus seinem Mund kommt, wenn du sein Kind bist. Die Bibel sagt, dass er sein Wort sandte und sie heilte (Psalm 107,20). Das Wort, das er zu seinen Feinden sandte, ist dasselbe Wort, das er senden wird, um seine Kinder zu heilen.

Sein Gesicht leuchtete wie die Sonne in ihrer Kraft. In Richter 5:31 steht:

So lass alle deine Feinde umkommen, HERR, aber die, die ihn lieben, sollen sein wie die Sonne, wenn sie aufgeht in ihrer Kraft. Und das Land hatte vierzig Jahre lang Ruhe.

Die Feinde Gottes werden umkommen, aber seine Freunde werden sein wie die Sonne, die in ihrer Kraft scheint.

Johannes sagte, als er sich umdrehte und Jesus sah, sah er nicht wie der Jesus aus, den er kannte. Er pflegte sich an den Schoß Jesu zu lehnen. Johannes war so schockiert, dass er in Ohnmacht fiel. Wann immer die Herrlichkeit Gottes herabkommt, werden sich die Menschen vor ihm verneigen. Es ist eine gute Sache, die Herrlichkeit Gottes zu sehen. Du musst jedoch mit dem Unerwarteten rechnen. Saulus von Tarsus war arrogant auf dem Weg nach Damaskus, um Christen zu verfolgen, aber auf dem Weg begegnete er Jesus und er fiel. Wenn du mit dem allmächtigen Gott in Berührung kommst, wird es wie ein Sturm sein, der einen einsamen Baum umwirft.

Habt keine Angst vor der Herrlichkeit Gottes. Wenn die Herrlichkeit Gottes kommt, wird deine Krankheit geheilt werden. Das Problem, das der Teufel dir auferlegt hat, wird aufhören, denn es steht geschrieben

dass sich vor dem Namen Jesu jedes Knie beugen soll (Philipper 2,10).

# Kapitel 5



## BRIEFE AN DIE GEMEINDEN - DIE GEMEINDE IN EPHESUS

Offenbarung 1:17-20: und 2:1-7

*Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie tot. Und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht; ich bin der Erste und der Letzte: Ich bin der Lebendige, der tot war; und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen, und habe die Schlüssel der Hölle und des Todes. Schreibe, was du gesehen hast und was ist und was sein wird: das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und die sieben goldenen Leuchter. Die sieben Sterne sind die Engel der sieben Gemeinden; und die sieben Leuchter, die du gesehen hast, sind die sieben Gemeinden.*

Als Johannes Jesus Christus in seiner verherrlichten Gestalt sah, wurde er ohnmächtig. Jesus berührte ihn und sagte ihm, er solle sich nicht fürchten. *"Fürchte dich nicht"* war ein häufiger Satz von Jesus. Er sagte ihn viele Male. Es gab eine Zeit, in der er auf dem Meer wandelte, und als seine Jünger ihn sahen, hatten sie Angst. Dieses Ereignis wird in Matthäus 14:26-27 beschrieben. Wenn du dich in einem Sturm befindest, fürchte dich nicht, egal ob es sich um einen finanziellen, körperlichen oder geistlichen Sturm handelt. Jesus sagt dir, dass du guten Mutes sein und dich nicht fürchten sollst.

Auf dem Berg der Verklärung, als er den Jüngern, die bei ihm waren, seine Herrlichkeit zeigte und sie ihm zu Füßen fielen, sagte er ihnen, sie sollten sich nicht fürchten. Warum hat er diesen Satz immer wieder benutzt? Ganz einfach, weil er die Liebe ist, und *"fürchtet euch nicht"* ist die Sprache der Liebe.

Das wird in 1. Johannes 4,18 bestätigt:

*In der Liebe ist keine Furcht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht; denn die Furcht hat Qualen. Wer sich fürchtet, ist nicht vollkommen in der Liebe.*

Wenn du in einer Vision einen Engel siehst, wirst du dich fürchten, denn Engel sind groß und mächtig. Wenn der Engel von Gott ist, wird er dir sagen, dass du dich nicht fürchten musst. Wenn der Engel jedoch lächelt und dich in Angst leiden lässt, dann kannst du sicher sein, dass er vom Teufel ist, egal wie seine Botschaft lautet.

In Offenbarung 1,18 sagt Jesus, dass er für immer lebendig ist. Er hat gelebt, ist gestorben, auferstanden und wird nie wieder sterben. Die Hölle und der Tod haben ihre eigenen Pforten. Die Hölle hat ihr eigenes Tor bereits niedergerissen. Sie hat sogar ihren Eingang vergrößert. Einst hatte der Tod sein eigenes Tor und seinen eigenen Schlüssel (Psalm 9,13). Wenn Menschen krank sind, treiben sie allmählich auf das Tor des Todes zu. Wenn sie am Tor ankommen und niemand da ist, der sie rettet, öffnen sich die Tore, sie rollen hinein und dann schließen sich die Tore hinter ihnen. Deshalb sind diejenigen, die sterben, für immer verloren. Wenn sie jedoch den Namen Jesu anrufen, bevor sich das Tor des Todes öffnet, wird er sein Wort senden, um sie zu heilen

und sie zu befreien.

Tatsächlich sagt die Bibel für uns Christen, dass Jesus den Tod abgeschafft hat (2. Timotheus 1,10). Damals und auch heute noch sind die Menschen, die keine Christen sind, von großer Angst vor dem Tod erfüllt. Sie wollen nicht sterben, weil sie wissen, was auf der anderen Seite auf sie wartet. Für Christen und Christinnen hat der Tod seinen Stachel verloren, noch bevor er eintritt.

Eine Sache, die mir bei Männern und Frauen aufgefallen ist, die im Herrn sterben, ist, dass sie einige Monate oder Wochen vor ihrem Tod das Interesse an der Welt verlieren. Du wirst auch die Sehnsucht in ihnen sehen, wie bei jemandem, der auf eine Reise gehen will, wie die Aufregung, einen Ort zum ersten Mal zu besuchen.

In Offenbarung 1:19 wird uns offenbart, dass das Buch der Offenbarung in drei Teile unterteilt ist. Der erste Teil sind die Dinge, die Johannes in Offenbarung 1 gesehen hat: die Vision von Jesus Christus, die goldenen Leuchter und die Sterne in seinen Händen. Der zweite Teil sind die Dinge, die zwischen der Zeit, als Johannes schrieb, und dem Zeitpunkt, an dem wir alle diese Welt verlassen werden, um bei Jesus zu sein, nach der Entrückung, stattfinden werden. Sie sind in den Kapiteln 2 und 3 der Offenbarung beschrieben. Drittens, die Dinge, die danach geschehen werden. Sie werden geschehen, nachdem wir gegangen sind. Sie werden in Offenbarung 4 bis zum Ende aufgezeichnet.

In Offenbarung 1,20 spricht Jesus von den sieben Sternen und den sieben goldenen Leuchtern. Das sind Symbole, die sehr schwer zu erklären sind. Bis heute sind sich die Bibelwissenschaftler nicht einig, was genau mit den Engeln der Gemeinden gemeint ist. Manche sagen, weil das Wort *Engel* im Griechischen auch Bote bedeutet, müssen sie die sieben Boten der Gemeinden meinen. Eine häufigere Meinung ist, dass der Engel der Gemeinde der Pastor der Gemeinde ist. Wichtig sind jedoch die Briefe, die an die Gemeinden geschrieben wurden.

Die Kerzenständer stehen für die Gemeinden selbst. Jesus hatte uns bereits das Licht der Welt genannt (Matthäus 5,14). Wir sollen in dieser Welt leuchten (Philipper 2,15). Wir sollen leuchten wie die Kerzenständer.



## SCHLÜSSEL ZU DEN BRIEFEN

Diese Briefe wurden an sieben Gemeinden geschrieben, die der allmächtige Gott ausgewählt hat, weil sie alle Stärken und Schwächen der Christen im Laufe der Jahrhunderte repräsentieren. Er schrieb Briefe an jede von ihnen und an den Leib Christi im Allgemeinen. Die Briefe waren auch für einzelne Personen in den Gemeinden bestimmt. Jedes Mal, wenn du einen der Briefe liest, betrachte ihn als einen Brief von deinem Ehemann an dich. Wer ist dein Ehemann? Jesus, natürlich.

Normalerweise wendet sich Gott an Einzelpersonen. Am Ende eines jeden Briefes sagt er:

*Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist zu den Gemeinden sagt. (Offenbarung 2:7, 11, 17, 29, 3:6, 13, 22)*

In Offenbarung 3,20 sagt er:

*Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an; so jemand meine Stimme hört und die Tür auf tut, zu dem will ich hineingehen und will mit ihm essen und er mit mir.*

Die Botschaft richtet sich an Einzelpersonen. Am Tag des Gerichts wirst du als Einzelperson dastehen. Wir werden einzeln in den Himmel kommen. Wir werden individuell geprüft werden. Wir werden individuell belohnt werden.

## BRIEF AN DIE GEMEINDE IN EPHEBUS

Der erste Brief wurde an die Gemeinde in Ephesus geschrieben. Offenbarung 2:1-7:

*Dem Engel der Gemeinde zu Ephesus schreibe: Das sagt der, der die sieben Sterne in seiner Rechten hält und inmitten der sieben goldenen Leuchter wandelt: Ich kenne deine Werke und deine Mühe und deine Geduld und dass du die Bösen nicht ertragen kannst; und du hast geprüft, die da sagen, sie seien Apostel, und sind es nicht, und hast sie für Lügner befunden; und du hast getragen und hast Geduld und hast dich um meines Namens willen gemüht und bist nicht verzagt. Dennoch habe ich etwas gegen dich, weil du deine erste Liebe verlassen hast. So gedenke nun, von wo du herabgefallen bist, und tue Buße und tue die ersten Werke; sonst werde ich bald zu dir kommen und deinen Leuchter von seiner Stätte wegnehmen, wenn du nicht Buße tust. Dies aber hast du, dass du die Werke der Nikolaiten hasst, die auch ich hasse. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich geben, zu essen von dem Baum des Lebens, der mitten im Paradies Gottes ist.*

Um diesen Brief wirklich zu verstehen, müssen wir ein wenig über die Stadt Ephesus und die dortige Gemeinde wissen. Die Stadt Ephesus war sehr groß und hatte einen hervorragenden Hafen. Sie war bekannt als der Marktplatz Asiens. Sie war damals das Bankenzentrum der ganzen Welt, denn im Tempel der Diana in der Stadt gab es einen großen Tresor, aus dem es niemand wagte zu stehlen. Es war also ein sicherer Ort, um Geld aufzubewahren.

Die Stadt Ephesus war auch eine wichtige religiöse Stadt. Der Tempel der Diana war eines der sieben Weltwunder der Antike. Er hatte über hundertzwanzig Säulen, die jeweils 60 Fuß hoch waren. Sechsdreißig dieser Säulen waren mit Gold überzogen. Diana war die Göttin der Prostituierten, und im Inneren des Dianatempels gab es einige heilige Prostituierte, die bereit waren, jedem im Tempel zu dienen. Wenn jemand ein Verbrechen beging und in den Tempel der Diana lief, wurde er nicht verhaftet. Unmoral war das Gebot der Stunde. Das war wahrscheinlich der Grund, warum der erste Brief an die Stadt Ephesus ging.

Die Gemeinde in Ephesus war jedoch eine sehr starke Gemeinde. Paulus verbrachte eine lange Zeit mit dieser Gemeinde. Timotheus war ihr erster Bischof und ein sehr starker Christ. Andere Mitglieder der Gemeinde waren Aquila, Priscilla, Apollos und sogar Johannes. Neben dem Buch der Offenbarung erfahren wir auch im Brief des Paulus an die Epheser etwas über die Gemeinde in Ephesus und darüber, dass sie die Braut Jesu Christi ist.

Gott schrieb an die Gemeinde in Ephesus und sagte ihnen, dass er die sieben Sterne in seinen Händen hält. Wenn wir davon ausgehen, dass die sieben Sterne für die Pastoren in den Gemeinden stehen, sagte Jesus, dass die Pastoren in seinen Händen sind und er sich um sie kümmern wird. Wenn du als Pastor oder Pastorin nicht Gottes Willen tust, wird er es sofort merken, weil du in seinen Händen bist. Jesus Christus sagte auch, dass er die Arbeit der Epheser kannte. Sie waren fleißig, geduldig und hatten eine Menge Arbeit für Gott geleistet.

Er sagte, dass er wusste, dass sie die Nikolaiten hassten, so wie er sie auch hasste. Die Nikolaiten glaubten, dass man, wenn man einmal gerettet ist, für immer gerettet ist und man

weiterhin Sünden begehen. Heutzutage haben ihre Nachfolger ihre Methoden geändert. Sie sagen jetzt, dass niemand völlig perfekt oder heilig sein kann. Jesus liebt die Sünder, aber er hasst die Sünde. Die Menschen, die er am meisten hasst, sind diejenigen, die diejenigen zurück in die Welt ziehen wollen, die bereits bei ihm sind.

Wenn du dich entschieden hast, nicht in den Himmel zu kommen, geh allein in die Hölle und strebe nicht danach, andere mitzunehmen. Wenn du sagst, dass niemand perfekt sein kann, bedeutet das, dass du beschlossen hast, dass du nicht perfekt sein wirst. Du bist also ein Vertreter des Teufels.

Als Paulus sich von den Ältesten der Gemeinde in Ephesus verabschiedete, konnte er sehen, was in der Zukunft passieren wird. Er sagte in Apostelgeschichte 20:28-30:

*So habt nun acht auf euch selbst und auf die ganze Herde, über die euch der Heilige Geist zu Aufsehern gesetzt hat, damit ihr die Gemeinde Gottes weidet, die er mit seinem Blut erworben hat. Denn ich weiß, dass, nachdem ich weggegangen bin, böse Wölfe unter euch eindringen werden, die die Herde nicht verschonen. Auch von euch selbst werden Menschen aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um Jünger anzulocken.*

Heute gibt es viele falsche Propheten und Apostel. Gott hat uns im Voraus gewarnt. In 1. Thessalonicher 5:21 werden wir aufgefordert, alles zu prüfen und das Gute zu bewahren.

In Offenbarung 2,4 weist Gott auf einen großen Fehltritt im Leben der Epheser hin. Es gibt mehrere mögliche Interpretationen, aber sicher ist, dass die Liebe, die sie zu Jesus hatten, plötzlich erkaltet ist. Heutzutage tun viele Christen Dinge mechanisch und die Liebe, die sie mit Jesus verband, ist nicht mehr vorhanden. Es gab eine Zeit, in der sich Israel und Gott sehr nahe waren, aber plötzlich erkaltete die Liebe. In Jeremia 2,2-5 fragte Gott sie, was diese Behandlung rechtfertigte. Dieselbe Frage stellte er auch der Gemeinde in Ephesus. Gott stellt dir dieselbe Frage.

In Offenbarung 2,5 fordert Jesus die Gemeinde in Ephesus auf, sich an ihre ersten Werke zu erinnern. Die Rückbesinnung auf die Vergangenheit kann der erste Schritt auf dem Weg zurück zu Gott sein.

Denke an die Freude, die du hattest, als du zum ersten Mal Christ wurdest, und bemerke den Unterschied jetzt, besonders wenn die Liebe erkaltet ist.

In Lukas 15,17 lesen wir die Geschichte des verlorenen Sohnes, der von zu Hause weggelaufen ist. Er litt sehr, aber plötzlich dachte er an die Zeit zurück, als er bei seinem Vater war. Auch du wirst dich daran erinnern, wie es am Anfang war. Zwischen damals und heute kann viel passiert sein. Es kann durchaus Enttäuschungen gegeben haben. Diese wären von Menschen und nicht von Gott gekommen. Unser Gott versagt nie.

Du musst dich erst erinnern, dann Buße tun und dann zu den ersten Werken zurückkehren. Allerdings musst du zugeben, dass du dich geirrt hast. Du musst akzeptieren, dass der Fehler bei dir lag. Nur so kannst du Wiedergutmachung leisten.

In dem Brief wurde die Gemeinde in Ephesus aufgefordert, " ... Buße zu tun und ... ". Du musst Buße tun und dann wieder anfangen, ihm zu gehorchen. Wenn du vor dem Schlafengehen eine Stunde gebetet hast und jetzt nur noch fünf Minuten betest, musst du Buße tun, deinen Fehler einsehen und anfangen, etwas dagegen zu tun. In Lukas 15,18 erkannte der verlorene Sohn seinen Fehler und kehrte zu seinem Vater zurück. Prüfe deine Fehler. Wenn du in den Himmel kommst und vor dem Richterstuhl Gottes stehst, wird man dich als

als Individuum geprüft.

Die Auslegung von Offenbarung 2,7 besagt, dass es Menschen gibt, die Ohren haben, aber nicht hören. Sie sind gewissermaßen taub. Egal, was du ihnen sagst, es macht keinen Unterschied. Sie können sich nie ändern.

Jesus sprach auch über den Baum des Lebens. Der Baum des Lebens wurde im Garten Eden gepflanzt, damit Adam und Eva eines Tages davon essen können. Doch sie wollten davon essen, bevor es so weit war. Sie aßen von der verbotenen Frucht, und deshalb trieb Gott sie aus dem Garten, um sie daran zu hindern, vom Baum des Lebens zu essen. Wären Adam und Eva im Garten geblieben, hätten sie auch von dem Baum des Lebens essen wollen. Wenn sie das getan hätten, hätten sie ewig gelebt. Aber sie hätten für immer in Schmerz, Krankheit und Kummer gelebt.

Die Frucht, die Adam und Eva nicht essen konnten, wird den Überwindern gegeben werden. Ich freue mich schon auf diesen Tag. Jesus hat nicht gesagt, dass die Überwinder aus eigenem Antrieb vom Baum des Lebens essen werden, sondern dass er ihnen zu essen geben wird. Wenn wir in den Himmel kommen, wird Jesus Christus uns zu essen geben.

Wer sind die Überwinder? Sie sind diejenigen, die gekämpft und gewonnen haben. Sie haben gegen den Teufel und gegen die Versuchung gekämpft und sind oben geblieben. Ich werde einer von ihnen sein. Was ist mit dir?

# Kapitel 6



## DER BRIEF AN DIE GEMEINDE IN SMYRNA

Der Brief an die Gemeinde in Smyrna ist in Offenbarung 2,8-11 enthalten:

*Und dem Engel der Gemeinde in Smyrna schreibe: Das sagt der Erste und der Letzte, der tot war und lebendig ist: Ich kenne deine Werke und deine Bedrängnis und deine Armut (du aber bist reich), und ich kenne die Lästerung derer, die sagen, sie seien Juden, und sind es nicht, sondern sind die Synagoge des Satans. Fürchte dich nicht vor dem, was du erleiden wirst. Siehe, der Teufel wird einige von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr versucht werdet; und ihr werdet zehn Tage lang Trübsal haben. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem wird der zweite Tod nichts anhaben.*

Von den sieben Gemeinden, die der auferstandene Herr ansprach, haben nur zwei seine Prüfung bestanden. Er fand nichts an ihnen auszusetzen. Eine von ihnen war die Gemeinde in Smyrna. Ich wünschte, Gott würde mir schreiben und sagen, dass er nichts gegen mich hat.

Was machte die Gemeinde in Smyrna so besonders, dass Gott nichts gegen sie hatte? Von allen Städten in Asien war Smyrna die schönste. Es war eine besonders schöne Stadt, die als Zierde, Krone oder Blume Asiens bezeichnet wurde. Smyrna war auch eine große Handelsstadt. Sie wurde im Jahr 1000 v. Chr. gegründet und 600 v. Chr. zerstört. Nach vierhundert Jahren wurde die Stadt jedoch wieder aufgebaut. Diese neue Stadt war besonders schön.

Jesus Christus sagte der Gemeinde in Smyrna, dass er derjenige ist, der tot war, aber jetzt lebt. Für die Menschen in Smyrna war das von großer Bedeutung. Smyrna war tot, aber jetzt lebendig. Die Stadt hatte eine berühmte Straße, die "Straße aus Gold". Es gab ein Stadion, eine prächtige öffentliche Bibliothek und ein Gebäude, in dem Musik aufgeführt wurde. Es gab auch viele Tempel für alle Arten von Götzen wie Zeus, Zabel, Apollo, Nemesis und Aphrodite.

Es gab viele Juden in dieser Stadt und sie waren einflussreich. Außerdem waren sie der Kirche gegenüber sehr feindselig eingestellt. Polykarp, Bischof von Smyrna, war einer der bekanntesten Märtyrer, die für Christus starben. Die Geschichte seines Martyriums im Jahr 155 n. Chr. ist sehr interessant.

Er war sechsundachtzig Jahre alt, als die Verfolger ihn holten. Sie wollten ihn an einen Pfahl binden und ihn verbrennen. Er würde nur freigelassen werden, wenn er Jesus verleugnete. Polykarp sagte, dass der Herr ihm sechsundachtzig Jahre lang treu gewesen sei, warum sollte er ihn also verleugnen? Das Feuer, das auf ihn gelegt wurde, verbrannte ihn nicht. Im Zorn stach ein Soldat auf ihn ein. Es floss so viel Blut aus seinem Körper, dass es das Feuer um ihn herum löschte. Er war kein gewöhnlicher Mann.

Es war nicht leicht, in Smyrna Christ zu sein, und doch war der Brief an sie voll des Lobes. Die Gemeinde befand sich in Schwierigkeiten, als der Brief geschrieben wurde. Gott sagte ihnen, dass weitere Probleme auf sie zukommen würden: Drangsal, Armut und Gefangenschaft.

Gott sagte, dass er sich ihrer Armut bewusst war, aber er wusste auch, dass sie reich waren. Die göttliche Definition von Reichtum ist anders als unsere. Jesus Christus sagte zu seinen Jüngern in Lukas 6:20-21:

*... Selig seid ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes. Selig seid ihr, die ihr jetzt hungert; denn ihr werdet satt werden. Selig seid ihr, die ihr jetzt weint; denn ihr werdet lachen.*

Entscheidest du dich für das Reich dieser Welt oder für das Himmelreich? In dieser Welt werden trotz der jüngsten Fortschritte in der medizinischen Versorgung nur wenige Menschen über hundert Jahre alt. Im Reich Gottes hingegen wirst du für die Ewigkeit leben. Das bedeutet nicht, dass du um Armut beten solltest, aber du solltest dein Herz nicht an irdischen Reichtum hängen.

Einer der reichsten Menschen, die je gelebt haben, war Abraham. Sein Sohn Isaak erbe seinen ganzen Reichtum und wurde noch reicher. Auch Jakob, der Sohn von Isaak, war reich. Gott sagte, dass er der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs ist (2. Mose 3,6). Das bedeutet, dass Gott reiche Menschen nicht verabscheut.

In 2. Korinther 6,10 wird erklärt, dass die Art von Menschen, von denen Gott sagt, sie seien arm und doch reich, diejenigen sind, die andere reich machen. Sie sind diejenigen, die alles, was sie haben, einsetzen, um das Reich Gottes zu verbreiten. Sie sind diejenigen, die anderen helfen. Alles, was sie haben, gehört Gott.

In Jakobus 2,5 steht:

*Hört, meine geliebten Brüder: Hat Gott nicht die Armen dieser Welt als reich im Glauben und als Erben des Reiches erwählt, das er denen verheißt hat, die ihn lieben?*

Sie mögen materiell arm sein, aber sie sind reich im Glauben. Deshalb sorgt Gott dafür, dass diese Menschen Ihm jeden Tag näher und näher kommen. Auch denen, die finanziell arm sind, fällt es leicht, sich auf Gott zu verlassen. Arme Menschen glauben z. B. immer an göttliche Heilung. Sie sind nicht reich genug, um medizinische Hilfe in Anspruch zu nehmen.

Armen Menschen fällt es normalerweise leichter, Gott zu loben. Bete aber nicht, um arm zu sein. Entscheide dich stattdessen, bevor du reich wirst, dass alles, was Gott für dich bereitstellt, dich nicht von ihm trennen wird.

In Offenbarung 2,10 sagte Gott, dass einige der Christen in der Gemeinde in Smyrna zehn Tage lang gefangen gehalten werden würden. Einige Ausleger haben das so interpretiert, dass sie für eine kurze Zeit ins Gefängnis kommen und dann, wenn sie sterben, zu Jesus gehen werden. Jesus sagte ihnen, dass er ihnen die Krone des Lebens geben würde, wenn sie ihn bis zum Tod nicht verleugnen würden.

Was die Juden betrifft, so nannte er einige ihrer Versammlungsorte Synagogen des Satans. Die Juden waren zu dieser Zeit die schlimmsten Verfolger der Christen. Sie lieferten sie an die Behörden aus. Mehrmals führten sie Mobs an, um Christen anzugreifen und ihr Eigentum zu zerstören. Das geschieht auch heute noch, sogar zwischen nominellen Kirchen und Pfingstgemeinden.

Die Krone des Lebens ist die Belohnung für Märtyrer. Jesus hatte bereits das Schlimmste erlebt, was die Welt tun kann. Er ging durch einen schmerzhaften Tod. Das wird in Hebräer 4,14-16 bestätigt:

*Da wir nun einen großen Hohenpriester haben, der in den Himmel eingegangen ist, Jesus, den Sohn Gottes, so lasst uns an unserem Beruf festhalten. Denn wir haben keinen Hohenpriester, der nicht mit dem Gefühl unserer Schwachheit berührt werden kann, sondern der in allem versucht wurde wie wir, aber ohne Sünde. Darum lasst uns mutig zum Thron der Gnade treten, damit wir Barmherzigkeit erlangen und Gnade finden, um in der Not zu helfen.*

Wenn du heute leidest und Jesus um Hilfe bittest, wird er verstehen, was du durchmachst. Er wird wissen, wie er dir helfen kann. Ich bin mir sicher, dass Jesus mich nie verlassen wird. Wenn du dich darüber beklagst, dass das Leben schwer für dich ist, denke immer daran, dass Jesus etwas Schlimmeres durchgemacht hat. Du bist noch nicht tot, also ist dein Fall noch nicht so schlimm. Wenn es Leben gibt, gibt es auch Hoffnung. Jesus, der alles erlitten hat, wartet jetzt im Himmel, um unseren Fall dem Vater vorzutragen.

Einer der Gründe, warum Jesus auf die Welt kam, war, dass er wie ein normaler Mensch leben und all die Leiden erleben konnte, die wir ertragen müssen. Er wusste, was es heißt, hungrig zu sein. Gott kann niemals hungrig sein, aber als Jesus lebte, war er einmal so hungrig, dass er einen Feigenbaum verfluchte, der keine Früchte trug (Matthäus 21,18-19). Wenn du hungrig bist und Jesus Christus anrufst, wird er deine Notlage verstehen und den Vater anrufen, um dich zu versorgen.

Er weiß auch, was es heißt, müde zu werden. Er war einmal so müde, dass er sogar während eines Sturms eingeschlafen ist (Mt 8,24-26). Er weiß, was es heißt, durstig zu sein. Er war am Kreuz durstig (Johannes 19,28). Er weiß, was Schmerz ist, denn er wurde mit Ruten geschlagen (Joh 19,3) und ein Dornenbüschel wurde ihm auf die Kopfhaut gerammt (Joh 19,2). Er versteht, was für ein Leid du gerade durchmachst. Ruf ihn an und er wird den Vater bitten, dir zu helfen. Er hat das Schlimmste besiegt. Er hat über Schmerz und Tod gesiegt. Er hat den endgültigen Sieg errungen. Wir haben schon gewonnen, weil unser Hauptmann schon gewonnen hat (Römer 8,35-37).

Gott sagte, dass die Gemeinde in Smyrna bis zum Tod treu sein sollte. Aber warum? Warum sollte ein Hauptmann von seinen Anhängern Treue bis zum Tod verlangen? Ganz einfach, weil dieser Hauptmann seinem Vater bis zum Tod treu war. Als er im Garten Gethsemane betete, sagte er, dass er nicht sterben wolle, aber wenn der Wille seines Vaters es verlange, sei er bereit, es zu tun. (Matthäus 26:36-46). Jesus sagte auch, dass kein Jünger größer sein kann als sein Meister. Er möchte, dass wir bis zum Tod treu sind.

Er hat für uns gelitten und ein Beispiel hinterlassen, dem wir folgen sollen (1. Petrus 2,21). Er möchte, dass wir ihm in allen Dingen gleichen. Manche Menschen wollen größere Dinge tun als Jesus, aber sie sind nicht bereit, so zu leiden wie er. Er begann sein öffentliches Wirken mit vierzig Tagen Fasten. Um wie er zu sein, musst du wie er anfangen.

Paulus hat das alles in Philipper 3:10 gesagt,

*Damit ich ihn erkenne und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden, indem ich seinem Tod gleichgestaltet werde.*

Wenn für Christen alles gut läuft, beten sie kaum. Christen sollten nicht dafür beten, dass es keine Probleme gibt. Ohne Prüfung kann es keine Beförderung geben. Leiden müssen kommen, aber sie führen zu Beförderungen. Es waren einmal zwei christliche Brüder. Sie wurden verhaftet und aufgefordert, Jesus zu verleugnen, sonst würden sie angezündet werden. Die beiden vereinbarten dann untereinander, dass



wenn das Feuer brennt, wenn die Gnade Gottes ausreicht, das Zeichen zu geben, den Daumen zu heben. Sie wurden angezündet und als das Feuer brannte, hob der ältere Bruder seinen Daumen und sagte: "Seine Gnade reicht aus". Der jüngere Bruder antwortete, indem er seine beiden Daumen hob und sagte: "Seine Gnade ist mehr als ausreichend".

Dein Gebet sollte sein, dass du, was auch immer kommen mag, Jesus Christus nicht verleugnen wirst. Bete, dass er dich bis zum Ende unterstützt. Seine Gnade ist mehr als ausreichend für dich.

# Kapitel 7



## DER BRIEF AN DIE GEMEINDE IN PERGAMOS

Offenbarung 2:12-17:

*Und dem Engel der Gemeinde in Pergamos schreibe: Das sagt der, der ein scharfes, zweischneidiges Schwert hat: Ich kenne deine Werke und weiß, wo du wohnst, nämlich da, wo der Sitz des Satans ist; und du hältst an meinem Namen fest und hast meinen Glauben nicht verleugnet, auch nicht in den Tagen, da Antipas, mein treuer Märtyrer, unter euch getötet wurde, wo der Satan wohnt. Aber ich habe etwas gegen dich, weil du dort die hast, die an der Lehre Bileams festhalten, der Bileam lehrte, den Kindern Israels einen Stein des Anstoßes in den Weg zu legen, Götzenopfer zu essen und Unzucht zu treiben. So hast du auch die, die an der Lehre der Nikolaiten festhalten, was ich hasse. Tu Buße, sonst komme ich bald zu dir und werde mit dem Schwert meines Mundes gegen sie kämpfen. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist den Gemeinden sagt: Wer überwindet, dem will ich geben, zu essen von dem verborgenen Manna, und will ihm einen weißen Stein geben, und in den Stein geschrieben einen neuen Namen, den niemand kennt, außer dem, der ihn empfängt.*

Der dritte Brief wurde an die Gemeinde in Pergamos geschrieben. Pergamos war die größte Stadt in Asien. Sie war die Hauptstadt und besaß eine berühmte Bibliothek mit mehr als zweihunderttausend Büchern. Sie war ein großes religiöses Zentrum mit zwei großen Heiligtümern. Das eine war Zeus, der heidnischen Hauptgottheit, gewidmet. Das zweite wurde für Asclepius gebaut, der "der Retter" genannt wurde. Er galt als der heilende Gott. Das Symbol des Asclepius war die Schlange. Deshalb bezeichnete Gott Pergamos als den Sitz des Satans.

Jesus sagte, dass sie zwar auf dem Sitz des Satans saßen, ihn aber dennoch nicht verleugneten. Daraus lassen sich einige Dinge lernen. Erstens: Kinder Gottes sollen nicht vor den Mächten der Finsternis davonlaufen. Der allmächtige Gott erwartet von uns nicht, dass wir vor Schlachten davonlaufen, sondern dass wir stehen. In Epheser 6 sind alle Bestandteile der Waffenrüstung Gottes aufgeführt. Gott hat eine schützende Hülle für alle Teile des Körpers geschaffen, außer für den Rücken. Das liegt daran, dass Gott nicht erwartet, dass wir uns umdrehen und weglaufen.

Ein Kind Gottes, das vor Satan davonläuft, ist wie ein Jäger, der vor den Tieren wegläuft. Ich werde niemals vor dem Teufel weglaufen. Wären die ersten Christen vor dem Teufel davongelaufen, gäbe es heute kein Christentum.

Gott sagte, Antipas sei sein treuer Märtyrer. Das griechische Wort für Märtyrer ist *martus*. Es bedeutet "Zeuge". Hier gibt es ein Wortspiel. Damals bedeutete Zeugnis für Christus zu geben, dass man bereit war, für Christus zu sterben. Derjenige, der für Christus sterben wird, ist derjenige, der für Christus Zeugnis ablegen wird, egal unter welchen Umständen. Heutzutage haben die Menschen Angst, sich lächerlich zu machen.

Der Herr sagte in Matthäus 10:32-33:

*Wer sich nun zu mir bekennt vor den Menschen, zu dem will ich mich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel. Wer mich aber vor den Menschen verleugnet, den werde auch ich vor meinem Vater im Himmel verleugnen.*

Gott sagte hier, dass er dich auch vor dem Vater im Himmel verleugnen wird, wenn du ihn vor den Menschen verleugnest. Wenn du ihn aber vor den Menschen bekennt, wirst du im Himmel dem Vater vorgestellt werden. Du musst dich entscheiden, was du tun willst. Willst du ihn verleugnen oder ihn bekennen? Ich bin sicher, dass diejenigen von uns, die wirklich entschlossen sind, Ihn zu bekennen, von Gott gestärkt werden, um siegreich zu sein.

In Offenbarung 2,14-15 sagt er, dass er ein paar Dinge gegen die Gemeinde in Pergamos hat. Der Vorfall, der hier erwähnt wird, steht in Numeri 23. Die Kinder Israels waren auf dem Weg ins Gelobte Land und eroberten auf ihrem Weg viele Völker. Sie kamen in das Land Moab, dessen König Balak aus Angst vor den Israeliten den Propheten Bileam kommen ließ, um sie zu verfluchen. Bileam ging zu Balak, obwohl Gott ihm sagte, dass er das nicht tun sollte. Doch stattdessen segnete Bileam die Israeliten. Als er seinen Mund öffnete, um sie zu verfluchen, kam stattdessen ein Segen heraus. Wenn du auf der Seite Gottes stehst, wird sich jeder Fluch, den die Mächte des Bösen über dich aussprechen, in Segen verwandeln.

Als Bileam gefragt wurde, warum er die Israeliten segnete, anstatt sie zu verfluchen, sagte er, er habe vom Herrn den Befehl zum Segnen erhalten und könne ihn nicht umkehren. Er sagte, er könne sie nicht verfluchen, weil es unter ihnen keine Sünde gebe.

Bileam riet Balak dann, sich mit den Israeliten anzufreunden und sie zu einem Festmahl einzuladen. Außerdem sollte er ein paar verführerische Frauen finden, die sie bedienen sollten. Die Israeliten besuchten das Fest, aßen und trieben Unzucht. Gott wurde zornig auf sie. Was dann geschah, steht in Numeri 25,5 und 9. Bileam lehrte Balak, was er tun sollte, und es funktionierte, mit dem Ergebnis, dass Gott vierundzwanzigtausend seiner eigenen Kinder vernichtete.

Was Jesus in Offenbarung 2,14-15 meinte, war, dass es in der Gemeinde von Pergamos einige Leute gab, die genau das Gleiche lehrten, was Bileam Balak lehrte. Diese Leute lehrten, dass man, sobald man gerettet ist, alles tun kann, was man will. Sie nannten sich selbst die Gerechtigkeit Gottes in Christus und sagten, dass sie tun können, was sie wollen. Sie sagen, dass sie sogar Ehebruch begehen können, solange sie später zurückkommen und um Vergebung bitten. Sie vergessen, dass Gott zwar die Liebe ist, aber auch das verzehrende Feuer. Spielt nicht mit der Sünde.

In Offenbarung 2,15 erwähnt Jesus die Menschen, die den Nikolaitern folgten. Sie waren wie diejenigen, die der Lehre Bileams folgten. Sie waren diejenigen, die Kompromisse eingingen und sich auf niedrigere Standards einließen. Manche Kirchen machen heutzutage den Eindruck eines Hotels. Heutzutage tun Christen viele fragwürdige Dinge im Namen der Freiheit. Sie vergessen, dass der allmächtige Gott seinen Standard nicht senkt, um modern zu sein. Er ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit.

In Offenbarung 2,16 sagt Gott, dass er kommen wird, um gegen diejenigen zu kämpfen, die falschen Lehren folgen. Gott weiß, wie er diejenigen, die seinen Willen tun, von denen unterscheiden kann, die es nicht tun. In jeder Kirche auf der Welt finden wir eine Mischung aus guten und schlechten Menschen. Es wird immer diejenigen geben, die das Wort Gottes hören und es von ganzem Herzen tun; es wird auch immer diejenigen geben, die es nicht tun. Gott weiß jedoch, wie er die Schafe von den Böcken trennen kann.

Gott rettete die Israeliten aus Ägypten, aber nicht alle von ihnen erreichten das Gelobte Land. Nicht jeder, der sich zum Glauben bekennt, wird es in den Himmel schaffen. Was mich betrifft, ist mein oberstes Ziel, in den Himmel zu kommen.

In Offenbarung 2,17 sagt er, dass derjenige, der überwindet, drei Dinge bekommen wird. Erstens: Wer überwindet, dem wird gegeben, von dem verborgenen Manna zu essen. Zweitens wird jeder, der überwindet, einen weißen Stein bekommen und drittens wird jeder, der überwindet, einen neuen Namen bekommen. Um zu erklären, was verborgenes Manna bedeutet, müssen wir uns Psalm 78:24-25 ansehen:

*Und ließ Manna auf sie regnen, damit sie essen, und gab ihnen von dem Getreide des Himmels. Die Menschen aßen die Nahrung der Engel: Er schickte ihnen Fleisch in Hülle und Fülle.*

Manna ist die Nahrung der Engel. Die Überwinder werden diese Speise essen. Es gibt jedoch ein besonderes verborgenes Manna, das wir an unserem Hochzeitstag mit Jesus essen werden.

Weiß ist die Farbe des Himmels; kein Wunder, dass Jesus von einem weißen Stein sprach. Die Heilige Schrift bestätigt dies:

*Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern angetan werden; und ich werde seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, sondern ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.*

Offenbarung 3:5

*Danach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Stämmen und Völkern und Sprachen, stand vor dem Thron und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Kleidern und mit Palmen in ihren Händen;*

Offenbarung 7:9

*Und ihr wurde gegeben, dass sie mit feiner, reiner und weißer Leinwand bekleidet werde; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen.*

Offenbarung 19:8

*Und die Heere, die im Himmel waren, folgten ihm auf weißen Pferden, bekleidet mit feiner, weißer und reiner Leinwand.*

Offenbarung 19:14

Auf dem weißen Stein stand ein neuer Name. Im Himmel ist alles neu: ein neues Lied, ein neuer Himmel, eine neue Erde, ein neues Jerusalem. Auch uns werden neue Namen gegeben.

Schon bei der Wiedergeburt wurden uns neue Namen gegeben, aber niemand außer dem Besitzer des Namens wird den Namen kennen, den er im Himmel erhalten wird. Was auch immer es mich kosten wird, ich werde meinen weißen Stein und einen neuen Namen erhalten.

# Kapitel 8



## DER BRIEF AN DIE GEMEINDE IN THYATIRA

Offenbarung 2:18-29:

*Und dem Engel der Gemeinde in Thyatira schreibe: Das sagt der Sohn Gottes, der Augen hat wie eine Feuerflamme und Füße wie feines Erz: Ich kenne deine Werke und deine Liebe und deinen Dienst und deinen Glauben und deine Geduld und deine Werke, und die letzten sind besser als die ersten. Dennoch habe ich etwas gegen dich, weil du zulässt, dass dieses Weib Isebel, die sich Prophetin nennt, meine Knechte lehrt und verführt, Unzucht zu treiben und Götzenopfer zu essen. Und ich gab ihr Raum, ihre Unzucht zu bereuen, und sie bereute es nicht. Siehe, ich will sie in ein Bett werfen und die, die mit ihr die Ehe brechen, in große Trübsal, es sei denn, dass sie ihre Tat bereuen. Und ich will ihre Kinder mit dem Tod töten. Und alle Gemeinden sollen erfahren, dass ich es bin, der die Zügel und die Herzen erforscht; und ich will einem jeden von euch geben nach seinen Werken. Euch aber sage ich und den übrigen in Thyatira, die diese Lehre nicht haben und die Abgründe des Satans nicht erkannt haben, wie sie reden: Ich will euch keine andere Last auflegen. Das aber, was ihr schon habt, haltet fest, bis ich komme. Wer aber überwindet und meine Werke bis ans Ende bewahrt, dem will ich Macht über die Völker geben: Und er wird sie mit einem eisernen Stab regieren; wie die Gefäße eines Töpfers werden sie zerbrochen werden, wie ich es von meinem Vater empfangen habe. Und ich will ihm den Morgenstern geben. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist zu den Gemeinden sagt.*

## **DER ANSPRUCH DES CHRISTENTUMS IST, DASS JESUS CHRISTUS DER EINZIGE ERLÖSER IST**

An die kleinste Gemeinde wurde der längste Brief geschickt. Das zeigt, wie ernst ihr Problem gewesen sein muss. Thyatira war eine große Handelsstadt, die sich auf das Färben von Wolle in Rot oder Purpur spezialisiert hatte. Hier wurde Lydia geboren. Thyatira hatte eine bewaffnete Garnison. Es gab ein Wahrsagerheiligtum und eine große Anzahl von Gewerkschaften. Du konntest deine Waren in der Stadt nicht verkaufen, wenn du nicht zu einer dieser Gewerkschaften gehörtest. Die Mitglieder der Gewerkschaften hielten immer Feste im Tempel ihrer Götzen ab und betrieben außerdem grobe Unmoral.

Die Christen in dieser Stadt hatten also Probleme, vor allem die Händler unter ihnen. Sie mussten den Gewerkschaften beitreten, wenn sie Handel treiben wollten. Den Gewerkschaften beizutreten bedeutete, dass sie sich an der Götzenverehrung und Unmoral beteiligen mussten. Das brachte sie in eine echte Zwickmühle.

Es gab eine Frau in der Kirche, die Gott als Isebel bezeichnete, weil sie der ursprünglichen Isebel ähnelte. Sie war sehr einflussreich, reich und nannte sich selbst eine Prophetin. Sie ermutigte die Geschwister in der Gemeinde in Thyatira, sich den Bünden anzuschließen und am Götzendienst und der Unmoral teilzuhaben. Da sie sich selbst als Prophetin bezeichnete, folgten die Menschen ihrem Rat.

In Offenbarung 2,18 beschreibt Jesus sich selbst mit Augen so rot wie eine Flamme. Das zeigt, dass er ernsthaft zornig war, obwohl er in Offenbarung 2:19 die Gemeinde zu den guten Dingen beglückwünschte, die er in ihr sehen konnte: Liebe, Dienst, Glaube und Geduld.

In Offenbarung 2:20-21 sagt er jedoch, dass er ein paar Dinge gegen sie hat. Der Name Isebel steht für den Teufel selbst. Die ursprüngliche Isebel war eine sehr böse Frau. Sie brachte den Götzendienst nach Israel. Sie tötete viele der Propheten Gottes. Sie arrangierte den Mord an Nabot (1. Könige 21).

Die Gemeinde in Thyatira war eine wunderbare Gemeinde, was ihre Gemeinschaft betraf. Es gab so viel Liebe und Fürsorge, dass alles gut aussah. Doch darunter lauerte die Gefahr. Das ist heute in vielen Gemeinden der Fall. So wie wir von Gemeinden mit Problemen sprechen, gibt es auch Einzelne mit Problemen. In der Kirche scheinen sie Heilige zu sein, aber tief in ihrem Inneren sind sie böse. Du kannst Jesus Christus nicht täuschen. Wenn du Jesus nicht bis zum Ende folgen willst, dann folge ihm gar nicht. Verstelle dich nicht.

Es ist eine schreckliche Sache, sich als Kind Gottes auszugeben, wenn man in Wirklichkeit ein Kind des Teufels ist. Gift ist noch gefährlicher, wenn es nicht als Gift gekennzeichnet ist. Einige bekennende Christen sind Gift, aber sie geben sich als Heilige aus. Die Bibel sagt, dass ein Knecht nicht zwei Herren dienen kann (Matthäus 6,24). Entweder dienst du Jesus oder dem Mammon. Manche Menschen behaupten, es gäbe viele Wege in den Himmel. Das ist aber nicht wahr. Jesus ist der einzige Weg. In Apostelgeschichte 4:12 steht:

*In keinem anderen ist das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.*



Die Leute streiten sich immer mit uns, wenn wir sagen, dass Jesus der einzige Weg ist. Sie fragen, dass, wenn Jesus der einzige Weg ist, was dann mit den anderen passieren wird? Aber wenn der Besitzer eines Hauses sagt, dass es nur einen Weg zu seinem Haus gibt, ist es dumm, mit ihm darüber zu streiten, ob es so ist. Gott sagt, dass Jesus der Weg ist und er zeigt allen den Weg. Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab und dass jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat (Johannes 3:16). Die Wahl, die Gott den Israeliten in den alten Tagen gab, ist dieselbe Wahl, die er auch heute anbietet. Er sagt, dass ihr wählen sollt, wem ihr dienen wollt. (Josua 24:15).

Für meine Familie und mich gilt: Wir werden dem Herrn dienen.

## **DIE STRAFE FÜR EINE SÜNDE STEHT IMMER IM VERHÄLTNIS ZUR SÜNDE**

Warum war Gott zornig auf Isebel? Isebel setzte drei Waffen gegen die Kinder Gottes ein. Eine war das Essen. Der Teufel setzt diese Waffe auch heute noch gegen die Kinder Gottes ein. Manche Menschen dienen Gott nicht so, wie sie es sollten, weil sie zu viel essen. Das Essen und der Magen werden eines Tages zugrunde gehen. Die wichtigste Nahrung ist die Nahrung des Lebens, die das Wort Gottes ist, denn sie währt ewig.

Ihre zweite Waffe war Sex. Das ist heute ein sehr großes Problem, besonders bei jungen Menschen. Sie sind von unmoralischen Gedanken erfüllt. Wenn du Jesus wirklich liebst, ist das Aufkommen unmoralischer Gedanken ein Warnsignal, dass deine Liebe zu ihm erkaltet und du eine neue Berührung durch den Heiligen Geist brauchst.

Drittens hat sie Reichtum benutzt. Jeder wünscht sich, reich zu sein. Daran ist nichts auszusetzen. Armut ist aber nicht gut. Der Teufel weiß das, deshalb versucht er, die Menschen über Nacht reich zu machen. Geld, das durch den Teufel erlangt wurde, wird jedoch nicht vernünftig ausgegeben.

Gott sagte uns, was mit Isebel geschehen würde, wenn sie nicht umkehren würde (Offenbarung 2,22-23). Wenn Gott jemanden bestrafen will, steht die Strafe immer im Zusammenhang mit der begangenen Sünde. Dafür gibt es in der Bibel mehrere Beispiele. Gehasis Strafe stand im Zusammenhang mit seiner Sünde. Er sammelte im Auftrag Elisas Waren und Geld von Naaman, ohne Elisas Zustimmung. Elisa hatte Naaman unentgeltlich geheilt (2. Könige 5,16). Gehasi wollte von der Freundlichkeit seines Herrn profitieren. Stattdessen wurde er zum Aussätzigen und musste tatsächlich abseits von seinen Mitmenschen leben, weil Aussätzige damals nicht in der Stadt lebten. In 1. Könige 22,38 leckten Hunde das Blut Ahabs, genau wie Gott es durch Elia nach dem Mord an Naboth prophezeit hatte (1. Könige 21,19)

Die Welt verändert sich jeden Tag und neue Dinge halten Einzug, besonders in der Kirche. Manche Menschen sprechen von einem "altmodischen" Christentum. Sie vergessen, dass Gott gestern, heute und in Ewigkeit derselbe ist. Wenn ihn das altmodisch erscheinen lässt, dann ist das eben so.

In Offenbarung 2,26-28 finden wir Verheißungen für diejenigen, die überwinden. Diese Verheißungen sind überwältigend. Erstens: Sie werden über Nationen herrschen. Wenn Jesus wiederkommt, werden wir mit ihm herrschen. Er wird in Jerusalem sein, das die Hauptstadt sein wird, und wir werden über die ganze Welt herrschen.

Zweitens: Die Überwinder werden den Morgenstern empfangen. Der Morgenstern war früher der ursprüngliche Name des Satans. Man nannte ihn früher Tagesstern. Wenn du überwunden hast, wird Luzifer zu deinem Hund.

Wenn wir in den Himmel kommen, nachdem wir auf der Erde viele Seelen gewonnen haben, werden wir wie Sterne leuchten (Daniel 12:3). Einige Sterne werden jedoch heller leuchten als andere. Sterne leuchten nicht am Tag. Im Himmel jedoch werden einige Sterne so stark leuchten, dass sie sogar am Tag sichtbar sind.

Der neue Name von Jesus ist "*Der helle Morgenstern*". Das bedeutet, dass er dir, wenn du überwunden hast, sich selbst schenken wird. Keine andere Belohnung kann größer sein als diese.

## Kapitel 9



## DER BRIEF AN DIE GEMEINDE IN SARDES

Offenbarung 3:1-6:

*Und dem Engel der Gemeinde in Sardes schreibe: Das sagt der, der die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne hat: Ich kenne deine Werke, dass du einen Namen hast, dass du lebst, und bist tot. Sei wachsam und stärke das, was übrig bleibt, das bereit ist zu sterben; denn ich habe deine Werke nicht vollkommen vor Gott gefunden. So gedenke nun, wie du empfangen und gehört hast, und halte fest und tue Buße. Wenn du aber nicht wachst, werde ich über dich kommen wie ein Dieb, und du wirst nicht wissen, zu welcher Stunde ich über dich kommen werde. Du hast ein paar Namen in Sardes, die ihre Kleider nicht verunreinigt haben; und sie werden in Weiß mit mir wandeln; denn sie sind würdig. Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern angetan werden; und ich werde seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, sondern ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist zu den Gemeinden sagt.*

Der Brief an die Gemeinde in Sardes war in der Tat ein sehr trauriger Brief. Mit Ausnahme einiger weniger in Sardes, die ihre Kleider nicht beschmutzt hatten, hatte der Herr nichts Gutes über sie zu sagen. Für die anderen Gemeinden gab es zumindest ein paar positive Eigenschaften, für die sie gelobt wurden. Die Gemeinde in Sardes wurde nicht ein einziges Mal gelobt.

Um diesen Brief zu verstehen, müssen wir ein wenig über die Geschichte von Sardes wissen. Siebenhundert Jahre bevor der Brief geschrieben wurde, war Sardes eine der größten Städte der Welt. Es war eine reiche Stadt mit einem Fluss voller goldener Wasser. Der größte König von Sardes, Krösus, war der reichste Mann, der bis dahin gelebt hatte.

Die Stadt wurde auf einem so steilen Hügel erbaut, dass die Bewohner dachten, niemand könne sie aufgrund der natürlichen Verteidigung erobern. Bei zwei Gelegenheiten wurden sie von Feinden angegriffen und umzingelt. Anstatt sich zu wehren, schliefen sie ein und dachten, sie seien völlig sicher. Am nächsten Morgen wachten sie auf und mussten feststellen, dass die Stadt eingenommen worden war.

Auch nachdem die Stadt nach einem Erdbeben im Jahr 17 n. Chr. wieder aufgebaut worden war, blieben die Menschen faul. Sie waren sehr reich und lebten in müßiger Muße. Anfangs war die Kirche in der Stadt stark, aber es kam eine Zeit, in der sie wie die Menschen um sie herum wurden. Sie wurden faul und gebetslos.

So ist es auch bei vielen Christen heute. Viele Kinder Gottes sind faul. Selbst unser Herr und Erlöser, Jesus Christus, lernte, mit seinen Händen zu arbeiten. Paulus, der Apostel, arbeitete mit seinen Händen. Heute gibt es viele Christen, die Menschen dafür bezahlen, für sie zu beten. Manche bezahlen sogar Leute dafür, dass sie für sie fasten. Es gibt bestimmte Dinge, die der allmächtige Gott von dir erwartet, dass du sie selbst tust. Dazu gehören Beten, Fasten, Arbeiten

mit deinen Händen im Haus Gottes arbeiten, Zeugnis ablegen und anderen predigen.

In Offenbarung 3,1 stellt sich Jesus als der Mann mit den sieben Geistern Gottes vor. In Jesaja 11,1-2 werden die Dinge beschrieben, die der Heilige Geist in unserem Leben tun wird:

*Und es wird ein Spross aus dem Stamm Isais hervorgehen, und aus seinen Wurzeln wird ein Zweig wachsen; und der Geist des Herrn wird auf ihm ruhen, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn;*

Es gibt sieben Hauptbereiche, in denen der Heilige Geist im Leben eines Menschen wirkt. Das bedeutet, dass wir den Heiligen Geist mit sieben Namen ansprechen. Es bedeutet auch, dass du, wenn du den Heiligen Geist hast, alle sieben Tugenden hast: Geist des Herrn, Weisheit, Verständnis, Rat, Macht, Erkenntnis und Gottesfurcht.

Diese Tugenden sind miteinander verbunden. Zum Beispiel ist die Furcht des Herrn der Anfang der Weisheit. Mit anderen Worten: Der Geist der Gottesfurcht ist derselbe wie der Geist der Weisheit. Außerdem ist Weisheit nicht größer als Macht. Wenn du weise bist, bist du ein mächtiger Mann, deshalb sind die Geister der Macht und der Weisheit dasselbe.

Gott hat den Heiligen Geist in Fülle. Derselbe Heilige Geist, der in Jesus Christus wohnt, kann auch in dir wohnen, wenn du ihn willst. Wenn du dich ihm ganz hingibst, wird er ganz in dir wohnen. Wenn du ihn einschränkst, wird er sich dir nicht aufdrängen.

Der Herr sagte, dass die Geschwister in Sardes lebendig, aber tot waren. Ein Leben, das ganz dem Vergnügen gewidmet ist, ist ein Leben in Sünde. Es ist ein Leben des Todes. Viele Christen leben ein totes Leben, weil sie das Vergnügen lieben.

*Aber wer im Vergnügen lebt, ist tot, solange er lebt. 1. Timotheus 5:6*

Ständige Wachsamkeit ist der Preis für die Errettung. In Offenbarung 3,2 warnte er die Gemeinde, dass sie wachsam sein sollte. Das größte Bedürfnis eines Christen ist Wachsamkeit. Du sollst die ganze Zeit wachen. Die Zeit, in der du denkst, dass du nicht beten oder fasten musst, ist die Zeit, in der du deinem Untergang am nächsten bist.

Die Bibel sagt, dass wir uns vorsehen sollen, um nicht zu fallen (1. Korinther 1,12). Viele Male haben Christen nicht aufgepasst. Der Teufel schlägt gerne zu, wenn du gerade einen Sieg errungen hast. Nachdem Elia die Propheten Baals getötet hatte, dachte er, dass er sich entspannen könnte. Dann griff ihn der Teufel durch die Drohungen Isebels an. Elia musste fliehen (1. Könige 19,1-14). Tatsächlich bat er Gott, ihn zu töten. In Römer 13:11 steht:

*Und das, da wir die Zeit kennen, dass es jetzt höchste Zeit ist, aus dem Schlaf zu erwachen; denn jetzt ist unsere Rettung näher als damals, als wir glaubten.*

Satan weiß, wann du kurz davor bist, dein Ziel zu erreichen, und genau dann wird er versuchen, seine größte Falle zu stellen. Lasst uns an dem festhalten, was wir haben. Christen müssen an fünf Fronten auf der Hut sein. Erstens musst du dich vor den Machenschaften des Teufels in Acht nehmen.

*Seid nüchtern, seid wachsam; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann. 1. Petrus 5:8:*

Zweitens: Hütet euch vor Versuchungen. Sie können nicht anders als kommen.

*Wacht und betet, damit ihr nicht in Versuchung geratet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach. Matthäus 26:41:*

Drittens müsst ihr euch vor falschen Lehren hüten.

*Denn ich weiß, dass, nachdem ich weggegangen bin, böse Wölfe unter euch eindringen werden, die die Herde nicht verschonen. Auch von euch selbst werden Menschen aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um Jünger an sich zu ziehen. Apostelgeschichte 20:29-30*

Viertens müsst ihr euch vor einem unterdurchschnittlichen Dienst für Gott hüten. Manche Menschen dienen Gott von ihrem Sessel aus. Sie haben vergessen, dass Jesus Christus körperlich gearbeitet hat, als er auf der Erde war. Gott wird unseren Dienst beurteilen.

*Sei wachsam und stärke, was übrig bleibt, das zum Sterben bereit ist; denn ich habe deine Werke nicht vollkommen gefunden vor Gott. Offenbarung 3:2*

Fünftens musst du auf die Ankunft des Herrn achten. Er hat gesagt, dass er wie ein Dieb in der Nacht kommen wird. Nur die, die wachen, werden bereit sein, wenn er kommt.

*So wacht nun; denn ihr wisst nicht, welche Stunde euer Herr kommt. Aber das sollt ihr wissen: Wenn der gute Hausherr gewusst hätte, in welcher Stunde der Dieb kommen würde, hätte er gewacht und nicht zugelassen, dass sein Haus zerstört wird. Matthäus 24:42-43:*

## **ES WIRD IMMER EINIGE WENIGE GEBEN, DIE GOTT VÖLLIG ERGEBEN SIND**

In Offenbarung 3,4 sagte der Herr, dass es sogar in Sardes einige wenige gab, die ihre Kleider nicht verunreinigt hatten. Gott wollte damit sagen, dass es in Sardes, so hoffnungslos es auch war, immer noch Menschen gab, die seinen Willen taten. Ich bin sicher, dass diese Menschen von den anderen als Fanatiker bezeichnet worden wären.

Gott findet trotzdem immer ein paar. Wirst du zu diesen wenigen gehören? Diese Frage sollte dein Herz zum Zittern bringen. Wenn du zu den wenigen gehörst, wirst du nicht verurteilt werden, wenn das Gericht über die Sünder kommt. Das ist schon einmal geschehen, wie in 1. Könige 14,13 zu lesen ist:

*Und ganz Israel wird um ihn trauern und ihn begraben; denn er allein von Jerobeam wird ins Grab kommen, weil an ihm etwas Gutes gefunden worden ist vor dem HERRN, dem Gott Israels, im Hause Jerobeams.*

Jerobeam hatte viele Söhne. Er war böse. Gott plante, seine ganze Familie gewaltsam auszulöschen, aber einen Sohn auszunehmen, der auf natürliche Weise sterben sollte. Sein Name war Abija. Er war der Einzige in der Familie, der den Willen Gottes tat. Gott nahm ihn vor dem Blutbad, das den Rest des Hauses Jerobeam auslöschte, zu sich.

Diejenigen, die den Willen Gottes mit ganzem Herzen tun, werden in der Zeit der Trübsal nicht mehr da sein. Einige Menschen werden zurückbleiben und die Art von Brief erhalten, die die Gemeinde in Sardes erhalten hat. Sie werden sich die lebendige Gemeinde nennen, aber Gott wird ihnen sagen, dass sie tot sind. Der Herr sagte, dass die Wenigen mit ihm in Weiß wandeln werden, weil sie würdig sind. Gott wollte damit sagen, dass wir während des Festmahls in der Luft in weißen Gewändern sein werden. In der Antike bedeutete ein weißes Gewand eine Menge Dinge. Weiße Gewänder standen für Festlichkeiten, wie wir in Prediger 9:8 lesen:

*Deine Kleider sollen immer weiß sein, und deinem Haupt soll es nicht an Salbe fehlen,*

Außerdem standen weiße Gewänder für den Sieg. In jenen Tagen zogen die Krieger nach einer gewonnenen Schlacht weiße Gewänder an. Gott wollte damit sagen, dass die wenigen, die ihm treu bleiben, das Gewand eines Siegers tragen werden. Außerdem standen weiße Gewänder für Reinheit. Wenn du rein warst, hast du Weiß getragen. Diejenigen, die weiß tragen werden, sind diejenigen, die reinen Herzens sind, weil sie Gott sehen werden.



# Kapitel 10



## DER BRIEF AN DIE GEMEINDE IN PHILADELPHIA

Offenbarung 3:7-13:

*Und dem Engel der Gemeinde in Philadelphia schreibe: Das sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel Davids hat, der auf tut, und niemand schließt zu, und der zuschließt, und niemand öffnet: Ich kenne deine Werke; siehe, ich habe dir eine offene Tür gegeben, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft und hast mein Wort bewahrt und meinen Namen nicht verleugnet. Siehe, ich will die von der Synagoge des Satans, die da sagen, sie seien Juden, und sind's nicht, sondern lügen, siehe, ich will sie machen, dass sie kommen und anbeten vor deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe. Weil du das Wort meiner Geduld bewahrt hast, will ich dich auch bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um zu versuchen, wer auf Erden wohnt. Siehe, ich komme bald; halte fest, was du hast, dass dir niemand deine Krone nehme. Wer überwindet, den will ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er soll nicht mehr hinausgehen; und ich will auf ihn schreiben den Namen meines Gottes und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das vom Himmel herabkommt von meinem Gott, und will auf ihn meinen neuen Namen schreiben. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist zu den Gemeinden sagt.*

Der Brief an die Gemeinde in Philadelphia liest sich wunderbar. Er enthält keine Zurechtweisungen, sondern nur Lobpreisungen. Der Gemeinde wurden mehrere Verheißungen gegeben. Die einzige Warnung, die ihnen gegeben wurde, war, dass sie festhalten sollten.

Schauen wir uns kurz die Geschichte von Philadelphia an und sehen wir, wie sie die Gemeinde beeinflusst hat. Philadelphia ist ein griechischer Name und bedeutet "Stadt der brüderlichen Liebe". Die Stadt wurde hauptsächlich gegründet, um die griechische Kultur und Sprache in die umliegenden Städte zu tragen. Das einzige Problem, das die Stadt hatte, war der weit verbreitete Anbau von Weintrauben, der Wein billig und leicht verfügbar machte. So war es nicht ungewöhnlich, dass die Menschen schon am Morgen betrunken waren.

Im Jahr AD. 17 traf das Erdbeben, das Sardes erschütterte, auch Philadelphia. Die Erschütterungen in Philadelphia hielten mehrere Jahre lang an. Die häufigen Erschütterungen hielten sie ständig in Alarmbereitschaft. Die Stadt hatte mehrmals ihren Namen geändert. Zu einer Zeit, als Cäsar ihnen half, änderten sie den Namen der Stadt in Neu-Cäsarea. Später, während der Herrschaft des Kaisers Vespasian, wurde sie aus Dankbarkeit für seine Hilfe in Flavia umbenannt, nach Flavius (dem Familiennamen des Kaisers). Danach wurde sie wieder in Philadelphia umbenannt. Jesus hat denen, die überwinden, neue Namen versprochen, wenn sie in den Himmel kommen.

Die Gemeinde in Philadelphia war extrem stark, weil sie eine missionarisch orientierte Gemeinde war. Die Mitglieder gaben immer wieder Zeugnis und schickten Menschen auf Missionen. Als die Mohammedaner nach Kleinasien kamen und alle anderen Kirchen zusammenbrachen, blieb die Gemeinde in Philadelphia standhaft. Sie sagte den Mohammedanern, dass sie nicht zum Islam konvertieren würden, sondern dass die Mohammedaner

Christen werden sollten. Heute gibt es immer noch eine Kirche in Philadelphia. Die Tatsache, dass Gott sie nicht getadelt hat, ist eine große Lektion für uns. Es bedeutet, dass, wenn du ständig Seelen für Christus gewinnst, Satan nicht in der Lage sein wird, dich zu beflecken.

In Offenbarung 3,7 bezeichnet Jesus sich selbst als heilig und wahrhaftig. Das Wort *heilig* bedeutet auch anders. Es bedeutet etwas, das getrennt und verschieden ist. In Jesaja 40:25 steht:

*Mit wem wollt ihr mich denn vergleichen, oder soll ich gleich sein? spricht der Heilige.*

Die Heiligkeit Gottes unterscheidet ihn von den falschen Göttern des Heidentums. Das bedeutet, dass jedes Kind Gottes anders sein muss als die Kinder der Welt. Die Bibel sagt, dass wir ein besonderes Volk sind (1. Petrus 2,9). Wir müssen in allem besonders sein. Sogar Vögel kennen ihre eigene Art. Kinder Gottes sollten sich zusammenrotten.

Wenn du dich danach sehnst, gesegnet zu werden, oder wenn du etwas willst, kannst du es durch Jesus Christus bekommen. Deshalb habe ich Mitleid mit Christen, die morgens losstürmen, ohne zu beten. Der Weg zu all Gottes Güte führt über Jesus. Beginne deinen Tag mit Ihm und du hast bereits einen Erfolg an diesem Tag.

In Offenbarung 3,8 sagt er, dass er ihnen eine offene Tür gegeben hat, die niemand zuschließen kann, denn obwohl sie nur wenig Kraft hatten, haben sie doch sein Wort gehalten. Wenn du Jesus hinter dir hast, wirst du mit deiner geringen Kraft erfolgreicher sein als jemand, der zwar stark ist, aber keinen Rückhalt in Jesus hat. Alles wird leicht, wenn Gott hinter dir steht.

Er hat gesagt, dass niemand die Tür schließen kann, die er öffnet. Wenn Gott derjenige ist, der eine Tür für dich geöffnet hat, kann kein böser Mensch sie schließen, egal wie sehr er es versucht. Wenn Gott dich erheben will, kann dich niemand niederhalten. Deshalb musst du ohne Furcht in seine Angelegenheiten eintreten.

Welche Arten von Türen wird Gott für dich öffnen? Eine davon ist die Tür der Missionsmöglichkeiten.

*Aber ich werde bis Pfingsten in Ephesus bleiben. Denn mir ist eine große und wirksame Tür geöffnet, und es gibt viele Widersacher. 1. Korinther 16,8-9*

Paulus sagte, er würde mehr Zeit in Ephesus verbringen, denn obwohl es dort viele Feinde gab, hatte Gott ihm mehrere Gelegenheiten gegeben, dort Zeugnis zu geben. Gott hat eine Art, diejenigen zu belohnen, die für ihn Zeugnis ablegen. Er gibt ihnen mehr Gelegenheiten zum Zeugnis. Die erste Seele ist am schwierigsten zu gewinnen. Danach wird es leichter und leichter. Gott wird dir die Tür öffnen, damit du mehr Seelen gewinnen kannst. In Johannes 15:1-2 steht:

*Ich bin der wahre Weinstock, und mein Vater ist der Weingärtner. Jede Rebe an mir, die nicht Frucht bringt, nimmt er weg; und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringe.*

Es gibt auch die Tür des Gebets. Sie ist für jeden offen. Jeder kann beten. Niemand kann dich vom Beten abhalten. Selbst wenn es einen Regierungserlass gegen das Gebet gibt, werden diejenigen, die entschlossen sind zu beten, trotzdem beten. Jede Regierung, die einen solchen Erlass erlässt, muss bereit sein, zu jeder Zeit zu wachen, denn einige von uns werden bereit sein, um 3 Uhr morgens aufzuwachen, um zu beten.

In Offenbarung 3,9 gab Jesus einige Versprechen. Es gab mehrere Versprechen, die der Herr den Kindern Israels gab. Nach einiger Zeit verloren sie ihre besondere Beziehung zu Gott und er schuf ein neues Israel, das er Israel Gottes nannte. Dieses besteht aus den wiedergeborenen Christen und wird in Galater 6:15-16 erwähnt:

*Denn in Christus Jesus nützt weder Beschneidung noch Unbeschnittensein etwas, sondern eine neue Kreatur. Und so viele nach dieser Regel wandeln, über sie sei Friede und Barmherzigkeit und das Israel Gottes.*

Galater 3:28-29:

*Da ist weder Jude noch Grieche, da ist weder Knecht noch Freier, da ist weder Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus. Und wenn ihr Christus angehört, dann seid ihr Abrahams Same und Erben nach der Verheißung.*

Wir alle, die wir in Christus sind, werden alle Verheißungen Abrahams erben. Schauen wir uns zwei dieser Verheißungen an. Erstens: In Jesaja 60,14 heißt es:

*Auch die Söhne derer, die dich bedrängt haben, werden sich zu dir beugen, und alle, die dich verachtet haben, werden sich unter deine Fußsohlen beugen und dich die Stadt des HERRN, den Zion des Heiligen Israels nennen.*

Alle, die die Kinder Israels einst unterdrückt haben, werden eines Tages kommen und sich zu ihren Füßen beugen. Zweitens: Jesaja 49:23:-

*Und Könige werden deine stillenden Väter sein und ihre Königinnen deine stillenden Mütter; sie werden sich vor dir niederbeugen mit dem Gesicht zur Erde und den Staub von deinen Füßen lecken; und du wirst erfahren, dass ich der Herr bin; denn sie werden sich nicht schämen, die auf mich warten.*

All diese kostbaren Verheißungen wurden den Juden gegeben. Die Juden erwarten immer noch den Tag, an dem alle Heiden kommen und sich vor ihnen verneigen werden. Sie wissen nicht, dass sich die Dinge geändert haben. Die Verheißungen sind jetzt auf die Kirche übertragen worden. Jeder Jude, der Jesus Christus nicht als seinen Herrn und Retter annimmt, wird sich vor uns Christen verneigen. All diejenigen, die die Kirche heute verfolgen, werden eines Tages das Knie beugen.

Eine der Verheißungen, die Gott der Gemeinde in Philadelphia gab, war, dass er sie vor der Stunde der Versuchung bewahren wird, die kommen wird. Diese Zeit der Bedrängnis ist die Zeit der Trübsal. Dazu gibt es drei Denkschulen. Die eine sagt, dass die Christen durch die Trübsal gehen werden. Die zweite sagt, dass die Christen nur dreieinhalb Jahre durch die Trübsal gehen werden, bevor Gott sie wegholt. Die dritte sagt, dass die Christen nicht da sein werden, wenn die Trübsal beginnt.

Die größte Unterstützung für die dritte Denkschule findet sich in Offenbarung 3,10. Jesus sagte, wenn ihr sein Wort haltet, werdet ihr vor der kommenden Not bewahrt werden. Er warnte sogar die Gemeinde in Philadelphia, dass sie an dem festhalten müssen, was sie haben, damit ihnen niemand die Kronen wegnimmt. Diese Botschaft gilt auch für uns.

Hier ist eine wahre Geschichte. Es war einmal in einem kommunistischen Staat, als fünfzig Christen gefoltert wurden. Die Soldaten, die sie folterten, brachten sie zu einem See mit eiskaltem Wasser und zogen sie nackt aus. In der Nähe des Sees machten sie ein großes Lagerfeuer. Die Idee war, dass

wenn einer der Christen beschließt, Jesus zu verleugnen, er aus dem See zum Lagerfeuer gehen darf, um sich aufzuwärmen. Die Christen widersetzten sich jedoch. Plötzlich erschienen fünfzig Engel mit Kronen in ihren Händen und bewegten sich auf die Christen zu.

Genau in diesem Moment konnte einer der Christen den Schmerzen nicht mehr widerstehen. Er konnte sich nicht mehr festhalten und begann, sich aus dem Wasser zu bewegen. Der Engel, der seine eigene Krone mitgebracht hatte, wurde traurig und wollte gerade in den Himmel zurückkehren, als einer der Soldaten sich nackt auszog und die Krone für den Christen, der sich ergeben hatte, einforderte.

Halte also an dem fest, was du hast, sonst wird jemand anderes deine Krone einfordern. Lasst uns Gott bitten, jede Versuchung zu beseitigen, die uns dazu bringt, Jesus Christus zu verleugnen und unsere Krone zu verlieren.

# Kapitel 11



## DER BRIEF AN DIE GEMEINDE VON LAODICEA

Offenbarung 3:14-22:

*Und dem Engel der Gemeinde der Laodicener schreibe: Das sagt das Amen, der treue und wahre Zeuge, der Anfang der Schöpfung Gottes: Ich kenne deine Werke, dass du weder kalt noch heiß bist; ich wollte, du wärest kalt oder heiß. Weil du also lau bist und weder kalt noch heiß, werde ich dich aus meinem Mund ausspeien. Weil du sagst: Ich bin reich und habe viel Gut und brauche nichts, und du weißt nicht, dass du elend und erbärmlich, arm, blind und nackt bist: Ich rate dir, kaufe von mir Gold, das im Feuer erprobt ist, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du bekleidet wirst und die Schande deiner Blöße nicht offenbar wird, und salbe deine Augen mit Augensalbe, damit du sehen kannst. So viele ich liebe, weise ich zurecht und züchtige sie; darum seid eifrig und tut Buße. Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. Wer meine Stimme hört und die Tür auf tut, zu dem will ich hineingehen und mit ihm essen, und er mit mir. Wer überwindet, dem will ich gewähren, mit mir auf meinem Thron zu sitzen, gleichwie auch ich überwunden habe und mit meinem Vater auf seinem Thron sitze. Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist zu den Gemeinden sagt.*

Laodizea war ein großes Bank- und Finanzzentrum. Die Stadt war so reich, dass ihre Bewohner das Gefühl hatten, sie bräuchten Gott nicht. Sie war auch ein großes Zentrum der Textilherstellung und ein sehr wichtiges medizinisches Zentrum, das sich auf die Behandlung von Augen und Ohren spezialisiert hatte.

Jedes Mitglied der Gemeinde in Laodizea war wohlhabend. Sie glaubten daher, dass sie mit Geld alles kaufen könnten. Sie hatten reichlich Kleidung, so dass von Nacktheit keine Rede sein konnte. Sie hatten spezialisierte medizinische Wissenschaftler. Sie waren auch sehr stolz. Von den sieben Gemeinden war es nur die Gemeinde in Laodizea, über die Jesus nichts Gutes zu sagen hatte. Sardes, so schlecht es auch war, hatte immer noch einige gute Leute.

Was war das Problem mit den Laodizeern? Sie waren lauwarm. Sie waren gleichgültig. Sie waren weder heiß noch kalt. Jesus duldet nicht, dass sie lauwarm sind. Dreißig Jahre bevor dieser Brief geschrieben wurde, schrieb der Apostel Paulus an den Bischof der Gemeinde, der Archippus hieß. Das steht in Kolosser 4:16-17:

*Und wenn dieser Brief unter euch gelesen wird, so lasst ihn auch in der Gemeinde der Laodicener lesen, und auch den Brief aus Laodicea lest ihr. Und sprich zu Archippus: Achte auf das Amt, das du in dem Herrn empfangen hast, dass du es erfüllst.*

Archippus ignorierte diesen Brief und alles ging bergab. Dreißig Jahre später sah Gott nichts Gutes mehr in der Gemeinde. Schauen wir uns die Titel an, die Jesus Christus

sich selbst in diesem Brief gab. Er nannte sich selbst "Amen". Amen bedeutet "So sei es". In jenen Tagen wurde es als Unterschrift verwendet. Amen ist die Unterschrift Gottes auf allen seinen Verheißungen. In 2. Korinther 1: 19-20 steht:

Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, der durch uns, mich und Silvanus und Timotheus, unter euch verkündigt worden ist, war nicht Ja und Nein, sondern in ihm war Ja. Denn alle Verheißungen Gottes sind in ihm Ja und in ihm Amen, zur Ehre Gottes durch uns.

Mit anderen Worten: Wenn du Jesus Christus als Unterschrift hast, werden alle Verheißungen Gottes in deinem Leben in Erfüllung gehen.

Er nannte sich selbst auch den treuen Zeugen. Es gibt verschiedene Arten von Zeugen. Manche spekulieren darüber, wie der Himmel aussieht. Aber Jesus Christus ist der treue und wahre Zeuge. Das hat er in Johannes 3,12-13 bestätigt:

*Wenn ich euch das Irdische gesagt habe und ihr nicht glaubt, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das Himmlische sage? Und niemand ist in den Himmel hinaufgestiegen als nur der, der vom Himmel herabgestiegen ist, nämlich der Menschensohn, der im Himmel ist.*

Als Jesus von den himmlischen Dingen sprach, sprach er nicht von Dingen, von denen er dachte, dass sie dort sein könnten, sondern von Dingen, von denen er wusste, dass sie dort sind. Er offenbarte uns, dass es im Haus seines Vaters viele Wohnungen gibt (Johannes 14,2). Er wusste, wovon er sprach.

Im Brief an die Laodicener sagte er, dass er der Anfang der Schöpfung Gottes ist. Es steht geschrieben, dass im Anfang das Wort war, das Wort war bei Gott und das Wort war Gott (Johannes 1:1). Es ist das Wort, das die Dinge geschaffen hat. Später, so heißt es in der Bibel, wurde das Wort Fleisch und wohnte unter uns. Dieses Wort ist Jesus Christus.

Er ist derjenige, der alle Dinge geschaffen hat. Er ist der Erstgeborene einer jeden Kreatur. Wenn Jesus der Anfang aller Dinge ist, bedeutet das, dass er Körperersatzteile für unsere Heilung liefern kann. Er kann unser System überholen.



## **ES IST UNMÖGLICH, GEGENÜBER CHRISTUS GLEICHGÜLTIG ZU SEIN**

Gott sagte, dass die Gemeinde in Laodizea weder heiß noch kalt war. Er sagte, dass er ihre Werke kannte. Gott verabscheut Neutralität. Entweder bist du für ihn oder du bist es nicht. Wenn du nicht den einen Weg zum Himmel gehst, hast du die Straße verpasst. Wenn du versuchst, einen anderen Weg zu gehen, bist du mit Sicherheit auf dem Weg in die Hölle. Wenn du zum Beispiel in einem Internat in einer Schule wohnst, musst du dich an alle Regeln halten, die für das Haus gelten. Christen haben sich entschieden, Internatsschüler von Jesus Christus zu sein. Jesus wird dich nicht zwingen, Christ zu werden, aber wenn du dich entschieden hast, Christ zu sein, bist du im Internat Gottes. Wenn du die Schule schwänzt, wirst du ernsthafte Probleme bekommen.

In Psalm 91:1 steht:

*Wer in der verborgenen Stätte des Höchsten wohnt, wird unter dem Schatten des Allmächtigen bleiben.*

Gott wird jeden beschützen, der in seiner Herberge wohnt. Wenn du nicht willst, dass der Schatten Gottes dich bedeckt, wird er nicht mit dir streiten. Wenn du dich jedoch für Christus entscheidest, wählst du auch alles, was mit ihm zusammenhängt.

In Offenbarung 3,17, im Brief an die Laodicener, sagt er, dass sie dachten, sie seien reich. In Gottes Augen waren sie jedoch elend, erbärmlich, arm, blind und nackt. So wird jeder Christ beschrieben, der lauwarm ist, vor allem, wenn er sich für reich hält.

Vielleicht kennst du die Geschichte von dem Narren in Lukas 12,16-20. Er hatte so viel Reichtum, dass er seiner Seele sagte, sie solle sich entspannen und fröhlich sein. Gott nannte ihn einen Narren. Wenn Gott einen Menschen einen Narren nennt, muss er wirklich ein Narr sein. Gott sagte, dass er an diesem Tag die Welt verlassen würde, und so war es auch. In dem Moment, in dem du denkst, du bräuchtest Gott nicht, wird der Teufel einziehen. Mein Gebet ist, dass wir nie so weit kommen, dass wir sagen, wir brauchen Gott nicht.

Er fuhr fort und sagte, dass sie nackt waren, obwohl sie tolle Kleider hatten. Das hat mehrere Bedeutungen. In der heutigen Welt sind diejenigen, die denken, dass sie die besten Kleider tragen, diejenigen, die fast nackt aussehen. Diejenigen von uns, die Christus haben, brauchen nicht die besten Kleider, um uns wichtig aussehen zu lassen. Wenn Gott einen Menschen ehren will, wird er ihn mit dem Heil bekleiden.

In Offenbarung 3,18 sagt Jesus, dass die Gemeinde in Laodizea ihn um Gold bitten soll, das im Feuer geprüft wurde. Schauen wir in 1. Petrus 1,7 nach, was das bedeutet:

*Dass die Erprobung eures Glaubens, die viel kostbarer ist als Gold, das vergeht, wenn es auch mit Feuer erprobt wird, gefunden werde zum Lob und zur Ehre und zur Herrlichkeit bei der Erscheinung Jesu Christi.*

Das beste Gold, das im Feuer erprobt wurde, ist der Glaube an den allmächtigen Gott. Der Glaube, dass Gott all deine Bedürfnisse befriedigen wird, ist das Gold, das niemals vergeht. Wenn du alles hast und nicht glaubst, hast du eigentlich nichts. Ohne Glauben kannst du Gott nicht gefallen.

Jesus sagte weiter, dass die Gemeinde in Laodizea bei ihm Augentropfen kaufen sollte, um ihre Augen zu reinigen. Die ganze Zeit über taten sie etwas Falsches, ohne es zu merken. Sie hielten niemanden davon ab zu predigen, aber sie waren lauwarm. Sie wussten nicht, dass sie etwas Falsches taten. So geht es vielen von uns.

In Johannes 9:40-41 steht:

*Und einige von den Pharisäern, die bei ihm waren, hörten diese Worte und sprachen zu ihm: Sind wir auch blind? Jesus sprach zu ihnen: Wenn ihr blind wärt, hättet ihr keine Sünde; nun aber sagt ihr: Wir sehen; darum bleibt eure Sünde.*

Möge der allmächtige Gott uns die Augen öffnen, damit wir erkennen können, ob wir lau sind oder nicht, denn das müssen wir erst herausfinden, bevor wir unsere Wege ändern können. Wir müssen erst akzeptieren, dass wir falsch liegen, bevor wir uns ändern können.

## **ES GIBT KEINE WAHRE LIEBE OHNE DISZIPLIN**

In Offenbarung 3,19 sagt Jesus weiter, dass er die, die er liebt, zurechtweist. Das griechische Wort für Zurechtweisung bedeutet, einen Menschen zu zwingen, den Irrtum in seinen Wegen einzusehen. Gott will, dass wir unsere Fehler selbst erkennen. Diejenigen, die er liebt, züchtigt er.

Die Bibel sagt, wenn jemand etwas Falsches tut und du ihn nicht züchtigt, bedeutet das, dass du ihn hasst. Sieh dir Sprüche 13,24 an:

*Wer seine Rute schont, der hasst seinen Sohn; wer ihn aber liebt, der züchtigt ihn von Zeit zu Zeit.*

Die Bibel zeigt uns deutlich, dass Gott, wenn er jemanden endgültig bestrafen will, sagt, dass er in Ruhe gelassen werden soll. Das sagte er auch über Ephraim in Hosea 4,17:

***Ephraim ist mit den Götzen verbunden: Lass ihn in Ruhe.***

Wenn Gott sagt, dass du in Ruhe gelassen werden sollst, bedeutet das, dass er seine Hände in Unschuld gewaschen hat. Möge Gott seine Hände nie von uns abwaschen.

Jesus sagte weiter, dass er an der Tür steht und anklopft. Er steht immer noch vor der Tür und klopft an. Du kannst ihm entweder die Tür öffnen oder ihn ausschließen. Er wird dich nicht zwingen. Denk daran, dass der Tag kommen wird, an dem du an die Tür des Himmels klopfen wirst und all deine Bildung und dein Reichtum dir nicht helfen werden.

In Offenbarung 3,21 gibt es eine wunderbare Verheißung für die Überwinder. Sie werden mit Jesus auf seinem Thron sitzen, so wie er jetzt mit seinem Vater sitzt. Gott und der Heilige Geist sitzen auf ihren Thronen. Um diese Throne herum sitzen die vier lebenden Wesen und die vierundzwanzig Ältesten, während die Engel tausend Meilen entfernt sind.

Wenn wir in den Himmel kommen, wird es einige Menschen geben, die etwa eine Million Meilen vom Thron entfernt sitzen werden. Einige werden nahe an den Thron herankommen können. Es wird Menschen geben, die in der Nähe des Throns sitzen werden, und solche, die auf dem Thron selbst sitzen werden. Das sind die Überwinder.

Du bist kein Überwinder, wenn du nicht gekämpft hast. Wir haben eine Menge zu kämpfen. Die Bibel sagt, dass das Reich Gottes seit dem Tag Johannes des Täufers bis heute Gewalt erleidet und die Gewalttätigen es mit Gewalt an sich gerissen haben (Matthäus 11,12). Um ein Überwinder zu werden, kannst du es dir nicht leisten, lauwarm zu sein. Gott muss dich wiederbeleben. Du kannst Christus gegenüber nicht neutral sein.

## Kapitel 12



## DIE TÜR DER HIMMLISCHEN OFFENBARUNG

In den ersten drei Kapiteln des Buches der Offenbarung lernen wir den verherrlichten Christus kennen und dann die Briefe an die sieben Gemeinden. Im vierten Kapitel werden wir in einen anderen Bereich der Offenbarung eingeführt. Offenbarung 4:1-11:

*Danach sah ich, und siehe, eine Tür wurde im Himmel aufgetan. Und die erste Stimme, die ich hörte, war wie eine Posaune, die mit mir redete und sprach: Komm herauf, ich will dir zeigen, was nachher sein soll. Und alsbald war ich im Geist; und siehe, ein Thron war im Himmel aufgestellt, und einer saß auf dem Thron. Und der, der da saß, war anzusehen wie ein Jaspis und ein Sardinienstein; und um den Thron herum war ein Regenbogen, der sah aus wie ein Smaragd. Und rings um den Thron waren vierundzwanzig Sitze; und auf den Sitzen sah ich vierundzwanzig Älteste sitzen, die mit weißen Kleidern bekleidet waren und goldene Kronen auf ihren Häuptern hatten. Und von dem Thron gingen aus Blitze und Donner und Stimmen; und sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Thron, das sind die sieben Geister Gottes. Und vor dem Thron war ein gläsernes Meer, gleich dem Kristall. Und mitten auf dem Thron und rings um den Thron waren vier Tiere, voll Augen, vorn und hinten. Und das erste Tier war gleich einem Löwen, und das zweite Tier war gleich einem Kalb, und das dritte Tier hatte ein Gesicht wie ein Mensch, und das vierte Tier war gleich einem fliegenden Adler. Und die vier Tiere hatten je sechs Flügel um sich und waren voller Augen inwendig; und sie ruhten nicht Tag und Nacht und sprachen: Heilig, heilig, heilig, Herr, Gott, der Allmächtige, der da war und der da ist und der da kommt. Und als die Tiere dem, der auf dem Thron saß, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, die Ehre und den Dank gaben, fielen die vierundzwanzig Ältesten nieder vor dem, der auf dem Thron saß, und beteten den an, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, und warfen ihre Kronen vor den Thron und sprachen: Du bist würdig, Herr, zu nehmen die Herrlichkeit und die Ehre und die Kraft; denn du hast alles geschaffen, und zu deinem Wohlgefallen sind und wurden sie geschaffen.*

Als Johannes nach dem Diktat des Briefes an die sieben Gemeinden aufschaute, sah er eine Tür, die sich zum Himmel hin öffnete. Die Stimme, die zu ihm sprach, sagte ihm, er solle heraufkommen und bestimmte Dinge sehen. In den ersten Kapiteln des Buches der Offenbarung werden uns drei Türen vorgestellt. Die erste befindet sich in Offenbarung 3,8, wo der Herr sagt, dass er der Gemeinde in Philadelphia eine offene Tür - die Tür des Gebets und der Mission - gegeben hat. In Offenbarung 3,20 treffen wir auf die Tür der Wahl. Die dritte Tür ist diese in Offenbarung 4,1.

Dies ist die Tür der himmlischen Offenbarung. Wenn sich die Türen des Himmels öffnen, wirst du wunderschöne Dinge sehen. Viele von uns sind so sehr damit beschäftigt, auf die Dinge der Welt zu schauen, dass wir nie die Gelegenheit haben, eine Vision des Himmels zu sehen. Wenn du nach oben schaust und dein Herz von den materiellen Dingen abwendest und anfängst, an den Himmel und das zweite Kommen Jesu zu denken, wirst du anfangen, Visionen des Himmels zu sehen. Wenn sich die Tür des Himmels öffnen sollte, wirst du wahrscheinlich Visionen von Gott sehen. In Hesekiel 1:1 steht:

*Es geschah aber im dreißigsten Jahr, im vierten Monat, am fünften Tag des Monats, als ich unter den Gefangenen am Fluss Chebar war, da tat sich der Himmel auf, und ich sah Gesichte von Gott.*

Als Stephanus aufblickte, sah er eine Vision von Gott, dem Sohn (Apostelgeschichte 7,56). Als Jesus getauft wurde, sah er, dass sich der Himmel öffnete und er sah die Vision des Heiligen Geistes (Markus 1,10). Wenn du anfängst, über himmlische Dinge nachzudenken, wirst du anfangen, himmlische Visionen zu sehen.

Johannes wurde gesagt, er solle kommen und Dinge sehen, die in der Zukunft geschehen würden. Bis Offenbarung 3 sprach das Buch der Offenbarung die Gemeinden an. Von Offenbarung Kapitel 4 bis Kapitel 14 wird nichts mehr über die Gemeinden gesagt. Das ist ein weiterer Beweis dafür, dass die Kirche vor der Trübsal weggenommen werden wird. In den Kapiteln 4 bis 19 wird von der Trübsal berichtet, die in dieser Welt geschehen wird. Während dieser sieben schrecklichen Jahre wird die Kirche auf der Erde nicht ein einziges Mal erwähnt.

In Offenbarung 2-3 steht am Ende jedes Briefes der Satz: "Wer ein Ohr hat, der höre, was der Geist der Gemeinde sagt". In Offenbarung 13,9, wo dieser Satz wieder auftaucht, wird die Kirche nicht erwähnt. Das liegt daran, dass am Ende von Offenbarung 3, gerade als sich die Tür im Himmel öffnet, die Kirche weggenommen wird.

Johannes sagte, er sei im Geist (Offenbarung 4,2). Unsere jetzigen Körper können nicht so in den Himmel kommen, wie sie sind, wenn sie nicht in Geister verwandelt werden. Auch jetzt musst du im Geist sein, bevor du himmlische Dinge sehen kannst.

In Offenbarung 2 und 3 werden wir mit einem Thron und seiner Umgebung bekannt gemacht. In Offenbarung 4 war das erste, was Johannes sah, ein himmlischer Thron. Wir alle wissen, dass Gott einen Thron hat. Jesaja 6,1 bestätigt das:

*In dem Jahr, in dem König Usia starb, sah ich auch den Herrn auf einem Thron sitzen, hoch und erhaben, und sein Gefolge erfüllte den Tempel.*

Johannes hat sich nicht die Mühe gemacht, uns etwas zu beschreiben, das er nicht so deutlich gesehen hat. Stattdessen beschrieb er die Herrlichkeit Gottes. Sie sah aus wie ein Jaspis, rein, hell und herrlich und ohne jeglichen Makel. Das steht für die überwältigende Ausstrahlung der Heiligkeit Gottes.

Johannes beschrieb die Herrlichkeit Gottes als Sardinien- oder Sardiusstein. Dieser hat eine sehr tiefe Farbe. Das könnte sich auf das Blut Jesu beziehen. Er sah auch einen Regenbogen um den Thron, der die Farbe eines Smaragds hatte. Smaragde haben eine grüne Farbe. Grün steht für Macht, Produktivität und Barmherzigkeit. All dies bezieht sich auf den Heiligen Geist.

In Offenbarung 4,4 werden wir mit bestimmten Dingen rund um den Thron Gottes bekannt gemacht. Johannes sah vierundzwanzig Älteste auf vierundzwanzig Sitzen. Gott umgibt sich immer mit einer Gruppe von Menschen, die Ältesten genannt werden. Man kann sie auch den Obersten Rat Gottes nennen.

Einige Gelehrte sagen, dass diese Ältesten die zwölf Patriarchen und die zwölf Apostel sind. Wenn das so ist, wie kommt es dann, dass Johannes, der einer der zwölf Apostel war und noch auf der Erde lebte, zwölf Apostel um den Thron Gottes sehen konnte? Die beste Schlussfolgerung ist, dass zwölf der Ältesten die Juden und die anderen zwölf die Christen repräsentieren. Wenn wir in den Himmel kommen, werden wir die Realität dieses

Bildes erkennen.

In Offenbarung 4,5 sagt Johannes, dass von dem Thron Blitze, Donner und Stimmen ausgingen. Jedes Mal, wenn Gott herunterkommt, zum Beispiel im Alten Testament, gibt es Blitze, Donner und Stimmen. Diese sind immer mit der Gegenwart Gottes verbunden.

Der Himmel ist ein lauter Ort. Deshalb sollte eine Kirche, in der Gott wirklich angebetet wird, nicht dumpf sein. Wenn alles kalt ist, kannst du sicher sein, dass Gott nicht da ist! Diejenigen, die wirklich voller Leben sind, können nicht lange ruhig bleiben.

In Offenbarung 4,6 sah Johannes ein gläsernes Meer wie Kristall. Das Wort "Meer" wird in der Bibel immer verwendet, um Menschen darzustellen. Ein unruhiges Meer ist ein sehr gutes Bild für die Menschen. Das besondere Meer vor dem Thron Gottes war in Ruhe. Es war wie ein Meer aus Glas und so klar wie Kristall. Bibelgelehrte glauben, dass dies ein Bild für die Heiligen ist, die alle in Weiß gekleidet sind und vor Gott ruhen. Auf diesem besonderen Meer gab es keine Stürme. Wenn wir in den Himmel kommen, wird es keine Probleme mehr geben und wir werden in Ruhe sein.

Johannes beschrieb dann vier Tiere mit großen Augen. Eines war wie ein Löwe, ein anderes wie ein Ochse, das dritte wie das Gesicht eines Menschen und das vierte wie ein fliegender Adler. Wer waren diese vier Tiere? Sie waren Cherubim. Die Bibel macht deutlich, dass Gott unter den Cherubim wohnt. In Psalm 80,1 heißt es zum Beispiel:

*Höre, du Hirte Israels, der du Joseph wie eine Herde führst; du, der du zwischen den Cherubim wohnst, erscheine.*

Die Cherubim sind die Leibwächter Gottes. Sie sind mächtige und extrem starke Engel. In der Bibel steht, dass Gott auf einem Cherub reitet, wenn er irgendwo hingehen will. So steht es in Psalm 18:10,16.

*Und er ritt auf einem Cherub und flog, ja, er flog auf den Flügeln des Windes.*

## **WAHRES CHRISTENTUM IST TOTALE UNTERWERFUNG**

Schauen wir uns nun die Reihenfolge der Dinge im Himmel an. An erster Stelle steht der Thron Gottes mit Gott auf dem Thron. Neben ihm befinden sich die vier lebenden Wesen. Das sind die mächtigen Cherubim. Dann folgen die vierundzwanzig Throne und die vierundzwanzig Ältesten. Auf die anderen Dinge werden wir später stoßen.

Einige Bibelgelehrte glauben, dass die drei Cherubim auch verschiedene Aspekte von Jesus Christus darstellen. Der Löwe soll Jesus als den Löwen von Juda darstellen. Der Ochse stellt Jesus als den idealen und vollkommenen Menschen dar. Der Adler schließlich stellt Jesus als denjenigen dar, der seinen Ursprung im Himmel hat.

Die Cherubim, so heißt es, singen eine Hymne des Lobes. Sie loben Gott vor allem aus drei Gründen. Erstens, weil er heilig ist. Zweitens, weil er der Allmächtige ist, und drittens, weil er ewig lebt. Jedes Mal, wenn die Lebewesen Gott loben, schließen sich die vierundzwanzig Ältesten ihnen an.

Sie steigen von ihren Thronen herab, legen ihre Kronen ab und legen sie dem Allmächtigen zu Füßen. Sie beten ihn an und preisen ihn, weil er der Schöpfer aller Dinge ist und wir zu seinem Wohlgefallen geschaffen wurden.

Wir können von diesen vierundzwanzig Ältesten eine Lektion lernen. Wenn sie Gott loben wollen, steigen sie von ihren Thronen herab. Du kannst Gott nicht wirklich loben, wenn du dich nicht zuerst selbst unterordnest. Du musst von deinem Thron herabsteigen. Du musst alle deine Errungenschaften demjenigen zu Füßen legen, der sie möglich gemacht hat.

Lasst uns gemeinsam mit den vierundzwanzig Ältesten Gott anbeten und verherrlichen und ihm aus tiefstem Herzen singen. Vergessen wir, wer wir sind, erheben wir ihn hoch und preisen wir seinen heiligen Namen. Er ist es wert, dass er verherrlicht wird.



## Kapitel 13



# JESUS CHRISTUS IST DAS LAMM UND DER LÖWE

Offenbarung 5:1-14:

*Und ich sah in der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß, ein Buch, beschrieben inwendig und auf der Rückseite, versiegelt mit sieben Siegeln. Und ich sah einen starken Engel, der rief mit lauter Stimme: Wer ist würdig, das Buch aufzutun und seine Siegel zu lösen? Und niemand im Himmel, auf der Erde oder unter der Erde konnte das Buch auf tun und hineinschauen. Und ich weinte sehr, weil niemand würdig befunden wurde, das Buch aufzutun und zu lesen und hineinzuschauen. Und einer der Ältesten sprach zu mir: Weine nicht: Siehe, der Löwe aus dem Stamme Juda, die Wurzel Davids, hat das Buch aufgetan und die sieben Siegel gelöst. Und ich sah, und siehe, mitten auf dem Thron und den vier Tieren und mitten unter den Ältesten stand ein Lamm, wie geschlachtet, das hatte sieben Hörner und sieben Augen, das sind die sieben Geister Gottes, ausgesandt auf die ganze Erde. Und es kam und nahm das Buch aus der rechten Hand dessen, der auf dem Thron saß. Und als es das Buch nahm, fielen die vier Tiere und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder, und ein jeder von ihnen hatte Harfen und goldene Schalen mit Wohlgerüchen, das sind die Gebete der Heiligen. Und sie sangen ein neues Lied und sprachen: Du bist würdig, das Buch zu nehmen und seine Siegel zu öffnen; denn du bist erwürgt worden und hast uns für Gott erlöst durch dein Blut aus allerlei Geschlecht und Zunge und Volk und Nation und hast uns unserem Gott zu Königen und Priestern gemacht, und wir werden herrschen auf Erden. Und ich sah und hörte die Stimme vieler Engel rings um den Thron und um die Tiere und um die Ältesten, und ihre Zahl war zehntausendmal zehntausend und tausendmal tausend, die sprachen mit großer Stimme: Würdig ist das Lamm, das geschlachtet ist, zu nehmen Kraft und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Preis und Segen. Und alle Kreaturen, die im Himmel und auf der Erde und unter der Erde sind, und die im Meer sind, und alle, die in ihnen sind, hörten mich sagen: Segen und Ehre und Herrlichkeit und Macht dem, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und die vier Tiere sprachen: Amen. Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten den an, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Was Johannes in Offenbarung 5,1 sah, war kein Buch, wie wir es kennen, sondern eine Schriftrolle. In jenen Tagen schrieb man Schriftrollen und keine Bücher. Je länger der Inhalt, desto länger war die Schriftrolle. Das Markusevangelium zum Beispiel war eine 19 Fuß lange Schriftrolle. Das Matthäus-Evangelium war 30 Fuß lang und das Buch der Offenbarung 17 Fuß lang.

Diese besondere Schriftrolle, die Johannes sah, befand sich in der Hand Gottes. Er sah das Buch in der Hand desjenigen, der auf dem Thron saß - mit anderen Worten: Gott. Zumindest haben wir jetzt entdeckt, dass Gott eine Hand hat. Auf dieser Schriftrolle waren sieben Siegel. Wenn früher jemand ein Testament schreiben wollte, mussten sieben Zeugen anwesend sein. Wenn das Testament verlesen werden sollte, mussten die sieben Zeugen anwesend sein.

Hier war ein Buch mit sieben Siegeln in der Hand Gottes. Dies war der Wille Gottes für das Ende des Zeitalters. Gott hat Daniel schon vor der Geburt Jesu Christi davon erzählt, in Daniel 12:8-10:

*Und ich hörte es, aber ich verstand es nicht; da sprach ich: Mein Herr, was soll das Ende dieser Dinge sein? Und er sprach: Gehe hin, Daniel; denn die Worte sind verschlossen und versiegelt bis zur Zeit des Endes. Viele werden geläutert und weiß gemacht und geprüft werden; aber die Gottlosen werden Unrecht tun, und keiner von den Gottlosen wird es verstehen; aber die Weisen werden es verstehen.*

In Offenbarung 5,2 trat ein starker Engel hervor. Jeder Engel ist übernatürlich stark. Ein gewöhnlicher Engel könnte mindestens 185.000 Soldaten in einer Nacht töten (2. Könige 19). Du kannst dir nur vorstellen, wie ein starker Engel sein muss. Er musste stark genug sein, um eine Ankündigung zu machen, die im ganzen Universum gehört werden würde. Als er seine Stimme erhob und rief, hörte ihn jeder. Er forderte jeden auf, der würdig war, das Buch und die Siegel zu öffnen.

In Offenbarung 5,3-5 lesen wir von dem Dilemma, in dem sich Johannes befand. Er war begeistert, als er die Schriftrolle mit den sieben Siegeln zum ersten Mal sah, aber er wurde deprimiert und weinte sogar, als niemand kam, um das Buch zu öffnen. In Offenbarung 4,1 hatte derjenige, der Johannes aufforderte, in den Himmel zu schauen, ihm bereits mitgeteilt, dass er eine Menge Dinge sehen würde. Doch es schien, als würden all seine Hoffnungen enttäuscht werden.

In Amos 3:7 versprach Gott, dass er nie etwas tun wird, ohne es seinen Dienern, den Propheten, zu offenbaren. Hier war niemand würdig genug, Informationen von Gott zu erhalten. Die Welt war so schrecklich geworden, dass Gott nicht einen einzigen Menschen finden konnte, mit dem er reden konnte. Unsere heutige Welt bewegt sich immer mehr auf eine solche Situation zu. Gott kann nur noch sehr wenigen Menschen vertrauen. Selbst einige von denen, die von Gott hören, verdrehen die Botschaft so, dass sie ihnen passt.

Während Johannes weinte, geschah etwas. Einer der Ältesten sagte ihm, er solle aufhören zu weinen. Darin steckt eine Botschaft für viele von uns. Wir sollten aufhören zu weinen, weil es für jedes Problem eine Lösung gibt. Viele von uns haben wegen Problemen geweint, die wir nicht verstehen.

Warum wurde Johannes gesagt, er solle nicht weinen? Weil der Löwe von Juda, die Wurzel Davids, gesiegt hat. Auch wir sollten nicht weinen, weil Jesus gesiegt hat. Wenn du geweint hast, bevor du zu Jesus kamst, sollte dein Weinen ein Ende haben, sobald du ihm dein Leben überlassen hast, denn er hat gesiegt.

Er sagte, dass es in der Welt Bedrängnis geben wird, aber wir sollen guten Mutes sein (Johannes 16:33), denn er hat die Welt überwunden. Jesus hat gesiegt und wir werden auch siegen.

Jesus kann die Schriftrolle öffnen, weil er über den Tod gesiegt hat. Er hat alle Mächte des Teufels überwunden. Er ist seinem Vater vollkommen gehorsam gewesen. Weil er den Schlüssel zur Hölle und zum Tod hat, werden ihm bestimmte Dinge gewährt. Ihm wurde die Fähigkeit zugesprochen, Gottes Geheimnisse zu kennen. Ihm wurde das Privileg gewährt, diese Geheimnisse den Menschen zu offenbaren. Lasst uns Johannes 12:49-50 lesen:

*Denn ich habe nicht aus mir selbst geredet, sondern der Vater, der mich gesandt hat, hat mir geboten, was ich sagen und was ich reden soll. Und ich weiß, dass sein*

*Und ich weiß, dass sein Gebot ewiges Leben ist. Was ich also rede, wie der Vater mir gesagt hat, das rede ich auch.*

Jesus Christus hat auch das Privileg erhalten, alles, was sein wird, zu kontrollieren. Er sagte, dass ihm alle Macht auf Erden und im Himmel gegeben wurde. Er hat die Kontrolle über alles. Er hat die Kontrolle über mein Leben, also weiß ich, dass mein Morgen in Ordnung sein wird.

Als Johannes seine Augen öffnete, begann er klar zu sehen. Daraus kann man eine Menge lernen. Wann immer du weinst, siehst du nicht klar. Wenn du weiter weinst, wirst du nicht sehen, was Gott als nächstes tun will. Während Johannes weinte, wusste er nicht, dass jemand nach vorne gekommen war, um das Buch zu öffnen. Doch sobald er seine Augen getrocknet hatte, sah er eine neue Szene.

In Offenbarung 5,6 werden wir mit einem Lamm bekannt gemacht. Johannes sah ein Lamm mit sieben Hörnern und sieben Augen. Die Bibel sagt uns, dass Jesus das Lamm Gottes ist, das gekommen ist, um die Sünden der Welt wegzunehmen (Johannes 1,29). Auch in Jesaja 53:7 heißt es:

*Er wurde bedrängt und geplagt, aber er tat seinen Mund nicht auf; er wird wie ein Lamm zur Schlachtbank geführt, und wie ein Schaf vor seinen Scherern stumm wird, so tut er seinen Mund nicht auf.*

Jesus ist der Löwe von Juda, er ist die Wurzel Davids. Er ist auch das Lamm Gottes.

Warum sieben Hörner und sieben Augen? Ein Horn symbolisiert in der Bibel Macht (Deuteronomium 33:17). Sieben Hörner stehen für vollkommene Macht, denn die Sieben ist die Zahl der Vollkommenheit. Das Horn symbolisiert auch Ehre, zum Beispiel in Psalm 112:9, wo David über einen großzügigen Mann spricht und sagt, dass Gott sein Horn mit Ehre erheben wird.

Das Auge symbolisiert die Fähigkeit zu sehen. Sieben Augen stehen für perfektes Sehen. Das bedeutet, dass das Lamm mit sieben Augen alles und überall sehen kann, wie Sacharja 4:10 sagt:

*Denn wer hat den Tag der kleinen Dinge verachtet? Denn sie werden sich freuen und werden das Lot in der Hand Serubbabels mit diesen sieben sehen; das sind die Augen des Herrn, die auf der ganzen Erde hin und her laufen.*

Das Bild des Lammes ist das eines Wesens, das allmächtig, allverherrlichend und allsehend ist.

## **DIE GEBETE DER HEILIGEN WERDEN ZUM DUFT IM HIMMEL**

Offenbarung 5,7 und 8 führen uns in eine andere Dimension ein. Das Lamm trat selbstbewusst vor, um das Buch aus der Hand Gottes zu nehmen. Als dies geschah, wussten die vier lebenden Wesen und die vierundzwanzig Ältesten, dass derjenige, der die Kontrolle über alles hat, gekommen war. Sie traten mit ihren Harfen hervor, bereit, ihn zu preisen.

Die Ältesten hatten auch Phiole in ihren Händen. In jeder Phiole befand sich eine Art Duft, der das Gebet der Heiligen darstellte. Das bedeutet, dass jedes Mal, wenn du betest, nachdem du Christ geworden bist, deine Gebete in den Himmel aufsteigen. Die Ältesten sammeln sie und bewahren sie auf, damit Gott einen schönen Duft riechen kann.

In Offenbarung 5:9-10 steht, dass die Ältesten begannen, neue Lieder zu singen. Auch wir werden neue Lieder singen, wenn wir in den Himmel kommen. Die Bibel ist voll von Stellen, die uns auffordern, neue Lieder zu singen, zum Beispiel Psalm 33:3:

*Singt ihm ein neues Lied; spielt mit lautem Getöse und mit Geschick.*

Psalm 40:3:

*Und er hat mir ein neues Lied in den Mund gelegt, ein Loblied auf unseren Gott; viele werden es sehen und sich fürchten und auf den HERRN vertrauen.*

und Psalm 98:1:

*Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er hat Wunder getan; seine rechte Hand und sein heiliger Arm haben ihm den Sieg verschafft.*

Die Ältesten und die Lebewesen sangen dem Allmächtigen eine Hymne. Sie lobten das Lamm, weil es gestorben ist. Und weil es starb, geschahen bestimmte Dinge. Erstens: Wir wurden zu Gott zurückgebracht. Zweitens wurden wir aus der Sklaverei Satans befreit, und drittens sind wir jetzt Könige und Priester Gottes und werden auf der Erde herrschen.

In Offenbarung 5:11-12 ist von den Stimmen vieler Engel die Rede. Die Engel waren so zahlreich, dass Johannes ihre Anzahl nicht einmal erahnen konnte. Sie waren zahllos. Sie beteten Gott mit lauter Stimme an. Sie sagten, er sei würdig, Macht zu empfangen. Die Macht gehört Gott. In 1. Korinther 1,24 lesen wir, dass Jesus Christus die Kraft Gottes ist.

Jesus ist auch würdig, Reichtum zu empfangen. Die Bibel sagt uns in Epheser 3:8, dass der Reichtum Jesu unermesslich ist. Er ist auch würdig, Weisheit zu empfangen. Die Bibel sagt uns, dass Jesus die Weisheit Gottes ist (1. Korinther 1,24). Er ist auch würdig, Kraft zu empfangen. Die Bibel sagt uns, dass Jesus der Starke ist (Psalm 24,8). Jesus Christus ist auch würdig, Ehre zu empfangen. Die Bibel sagt, dass sich vor dem Namen Jesu jedes Knie beugen soll (Philipper 2,10).

In Offenbarung 5,13-14 begann plötzlich eine Hymne, die von allen gesungen wurde, auch von denen in der Hölle. Du fragst dich vielleicht, warum auch die in der Hölle singen sollten. Die Bibel sagt, dass jede Zunge bekennen soll, dass Jesus Christus der Herr ist (Römer 14,11).

Wenn du Ihn nicht preist, wenn du in Frieden bist, wirst du Ihn preisen, wenn du in Schwierigkeiten bist. Wenn du ihn jetzt nicht als Herrn anrufst, wirst du ihn als Herrn anrufen, wenn du in die Hölle kommst. Selbst Satan wird sich vor ihm verneigen.

## Kapitel 14



## DIE FEHLENDE WOCHEN ISRAELS

Das Buch der Offenbarung ist in Abschnitte unterteilt. Kapitel 1 beschreibt uns die Herrlichkeit des auferstandenen Christus. Die Kapitel 2 und 3 enthalten die Briefe an die Gemeinden. In den Kapiteln 4 und 5 wird beschrieben, was im Himmel geschehen wird, nachdem die Gemeinde entrückt worden ist. In den Kapiteln 6 bis 19 erfahren wir, was mit den Zurückgebliebenen geschehen wird.

In Offenbarung 20 erfahren wir, was mit dem Teufel geschehen wird, wenn er gefangen ist, dass das Buch des Lebens aufgeschlagen wird und die gesamte Menschheit in diejenigen, die in das Reich Gottes eingehen dürfen, und diejenigen, die in den Feuersee gehen werden, aufgeteilt wird. Schließlich lesen wir in Offenbarung 21-22 von einer neuen Erde und einem neuen Himmel.

Bevor das Volk Israel in die babylonische Gefangenschaft geführt wurde, sprach Jeremia. Er gab eine Prophezeiung von Gott. Jeremia 25:11:

*Und dieses ganze Land wird eine Verwüstung und ein Gräuel sein, und diese Völker werden dem König von Babel siebenzig Jahre dienen.*

Zu der Zeit, als Jeremia sprach, schien das Königreich Juda sehr wohlhabend zu sein. Es gab keine Anzeichen für ein bevorstehendes Unglück. Dennoch sagte Gott, dass das ganze Volk für siebenzig Jahre in Gefangenschaft gehen würde, und es geschah genau so, wie Gott es gesagt hatte.

Unter denen, die in die Gefangenschaft geführt wurden, war auch Daniel. Während der achtundsechzig Jahre der Gefangenschaft betete Daniel ständig, um den genauen Zeitpunkt der Freiheit zu erfahren. Das ist so, wie wenn Christen heute Gott bitten, ihnen genau zu sagen, wann Jesus Christus wiederkommen wird. Daniel betete einundzwanzig Tage lang und die Antwort kam. Doch als die Antwort kam, bekam er mehr als das, worum er gebeten hatte. Daniel 9:20-27:

*Und während ich redete und betete und meine Sünde und die Sünde meines Volkes Israel bekannte und mein Flehen vor dem Herrn, meinem Gott, für den heiligen Berg meines Gottes vorbrachte, ja, während ich im Gebet redete, rührte mich der Mann Gabriel an, den ich in der Vision am Anfang gesehen hatte, und er flog schnell und berührte mich um die Zeit des Abendopfers. Und er unterrichtete mich und redete mit mir und sagte: "Oh Daniel, ich bin jetzt gekommen, um dir Geschick und Verstand zu geben. Zu Beginn deines Flehens kam das Gebot, und ich bin gekommen, um es dir zu zeigen; denn du bist sehr geliebt; darum verstehe die Sache und betrachte die Vision. Siebenzig Wochen sind über dein Volk und über deine heilige Stadt bestimmt, um die Übertretung zu beenden und die Sünden zu beseitigen und die Ungerechtigkeit zu versöhnen und eine ewige Gerechtigkeit einzuführen und das Gesicht und die Weissagung zu versiegeln und das Allerheiligste zu salben. So wisset nun und begreift, dass von dem Ausgang des Gebots, Jerusalem wiederherzustellen und zu bauen, bis zum Messias, dem Fürsten, sieben Wochen und zweiundsechzig Wochen vergehen: Die Straße wird wieder aufgebaut werden und die Mauer, auch in unruhigen Zeiten. Und nach zweiundsechzig Wochen wird der Messias abgeschnitten werden, aber nicht für sich selbst, und die*



*Die Leute des Fürsten, der kommen wird, werden die Stadt und das Heiligtum zerstören, und das Ende davon wird er mit einer Flut, und bis zum Ende des Krieges sind Verwüstungen bestimmt. Und er wird den Bund mit vielen bestätigen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er das Opfer und das Speisopfer aufhören lassen, und um des Überhandnehmens von Gräueln willen wird er es verwüsten, bis zur Vollendung, und das Bestimmte wird über das Verwüstete gegossen werden.*

Daniel wollte die Zeit der Freiheit wissen und Gott sagte ihm, dass er ihm mächtige Dinge zeigen würde, weil er ihn liebte. Gott sagte, dass er während der sieben Wochen in der Geschichte des Volkes Israel mächtige Dinge tun würde. In den ersten sieben Wochen würde Jerusalem wieder aufgebaut werden. In den nächsten zweiundsechzig Wochen werden die Israeliten in ihrem eigenen Land leben, bevor der Messias kommt. Wenn er kommt, wird er getötet werden. Dann wird eine Woche vergehen, in der ein anderer Fürst kommen wird, um verschiedene Dinge zu zerstören.

Zwei Jahre nachdem Gott zu Daniel gesprochen hatte, ließ der König der Meder und Perser, der die Israeliten gefangen hielt, sie frei und sagte ihnen, sie sollten gehen und ihr Land wieder aufbauen. Es ist schwer zu glauben, dass ein Mann seine Sklaven einfach freilässt. Aber wenn Gott beschlossen hat, dich freizulassen, kann dich kein Mensch mehr festhalten.

Die Juden kehrten nach Jerusalem zurück und begannen, ihr Land wieder aufzubauen. Dazu brauchten sie neunundvierzig Jahre. Neunundvierzig ist das, was Gott sieben Wochen nannte, das sind neunundvierzig Tage. Gott nannte sein ein Jahr einen Tag. So ist die Prophezeiung, die Daniel gegeben wurde, leicht zu verstehen. Der Zeitraum zwischen der Befreiung der Juden durch den babylonischen König und dem Tag, an dem Jesus in Jerusalem einzog, beträgt genau vierhundertdreiundachtzig Jahre. Das sind neunundsechzig Wochen Gottes. Gott hat gesagt, sobald ihr den Messias seht, wird er ausgerottet werden. Kaum hatten sie angefangen, "Hosanna in der Höhe" zu singen, schrien sie schon "Kreuzige ihn".

Es muss noch eine Woche erfüllt werden und diese eine Woche bedeutet sieben Tage oder sieben Jahre. Diese Woche fehlt noch. Viele Bibelgelehrte nennen diese eine Woche die Trübsalsjahre. Das ist es, was in Offenbarung 6-19 beschrieben wird.

Gott sagte in der Prophezeiung an Daniel, dass bestimmte Dinge geschehen werden, wenn das Volk Israel wieder in seinem Land wohnt. Die eine Woche fehlte, weil die Juden vierzig Jahre nach dem Tod Jesu Christi über die ganze Welt verstreut waren. Jetzt sind sie wieder in ihr Land zurückgekehrt. Deshalb kann die verbleibende eine Woche von jetzt an jederzeit kommen.

Wenn diese eine Woche kommt, bin ich froh, dass ich weg bin, denn es wird eine schreckliche Zeit sein. Man nennt sie die Zeit der Not Jakobs. Während dieser einen Woche wird Gott bestimmte Dinge tun. Erstens wird Gott die Übertretungen Israels beenden. Er wird allen Sünden Israels ein Ende setzen.

Wir wissen, dass die Sünde in der Welt erst beendet werden kann, wenn Satan aus dem Weg geräumt ist. Das wird nicht geschehen, bevor Offenbarung 20 erfüllt ist. In Offenbarung 20:1-3 steht:

*Und ich sah einen Engel vom Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrunds und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloss ihn ein und versiegelte ihn, dass er die Völker nicht mehr verführen sollte, bis die tausend Jahre vollendet wären; und danach muss er*

*muss er eine kleine Zeit losgelassen werden.*

Zweitens sagt Gott, dass er Israel die Versöhnung bringen wird. Drittens: Das Volk Israel wird an einem Tag wiedergeboren werden. Jesaja 66:8:

*Wer hat so etwas gehört? Wer hat so etwas gesehen? Soll denn die Erde an einem Tag wiedergeboren werden? Oder soll ein Volk auf einmal geboren werden? Denn sobald Zion gebären musste, brachte sie Kinder zur Welt.*

Wenn Gott dies für Israel tun kann, dann kann er es für jede Nation tun. Die vierte Sache, die Gott in dieser einen Woche tun wird, ist, dass er ewige Gerechtigkeit bringen wird. Wenn Satan gebunden und Israel wiedergeboren ist, wird Jesus mit uns allen, die wir schon bei ihm sind, wiederkommen, um tausend Jahre lang auf der Erde zu herrschen. Während dieser Zeit wird Satan im Gefängnis sein. Während dieser tausend Jahre werden keine Visionen nötig sein, weil der Herr selbst für uns sichtbar sein wird.

Die fünfte Sache, die Gott während dieser Zeit tun wird, ist, dass er den Allerheiligsten zum König über die Erde salben wird. Die Bibel sagt uns, dass in dieser Zeit der schönste Tempel gebaut werden wird, den die Welt je gesehen hat. Doch bevor diese wunderbare Zeit kommt, wird Israel viel gelitten haben. Diejenigen, die auf der Erde zurückbleiben, werden furchtbar leiden.

In Offenbarung 6,1-2 wird detailliert beschrieben, was nach der Entrückung geschehen wird:

*Und ich sah, dass das Lamm eines der Siegel öffnete, und ich hörte, gleichsam wie ein Donnerschlag, eines der vier Tiere sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe, ein weißes Pferd; und der darauf saß, hatte einen Bogen, und ihm wurde eine Krone gegeben; und er zog aus, um zu siegen und zu überwinden.*

Es waren sieben Siegel. Als das erste Siegel geöffnet wurde, ertönte eine Stimme wie Donner von einem der Tiere. Eines von ihnen sagte: "Komm und sieh". Johannes war schon da, also war es jemand anderes, den das Tier auf die Szene einlud. Als Antwort auf den Ruf kam ein Reiter auf einem weißen Pferd mit einem Bogen in der Hand heraus. Er hatte keine Pfeile. Ihm wurde eine Krone gegeben, weil er keine dabei hatte. Dann zog er los, um zu erobern.

Wer ist dieser Reiter auf einem weißen Pferd, mit einem Bogen und ohne Pfeile? Es ist der Antichrist. Sobald die Kirche verschwunden ist, wird der Antichrist als Zeichen des Sieges auf einem weißen Pferd reiten. Alle Völker werden sich vor ihm verneigen.

Hier gibt es ein paar Dinge zu beachten. Erstens: Der Bogen ist ein Zeichen für militärische Macht. Zweitens: Er hatte keine Pfeile dabei. Das bedeutet, dass er nicht durch das Abschießen von Pfeilen siegen wird, sondern durch Diplomatie. Wenn der Antichrist die Bühne betritt, wird er um Frieden betteln. Die Menschen werden ihn unterstützen und ihn zu ihrem Anführer machen. Man wird ihm eine Krone geben, aber seine Herrschaft wird zu vielen Dingen führen, mit denen die Menschen nicht gerechnet haben.

Nichtsdestotrotz wird die ganze Welt auf ihn vorbereitet sein und sich freuen, dass die wiedergeborenen Christen weg sind. Sie werden denken, dass sie eine wunderbare Regierung bekommen haben, aber etwas anderes wird trotzdem passieren. Offenbarung 6:3-4:

*Und als es das zweite Siegel geöffnet hatte, hörte ich das zweite Tier sagen: Kommt und seht! Und es ging heraus ein anderes Pferd, das war rot; und dem, der darauf saß, wurde Macht gegeben, den Frieden von der Erde zu nehmen, dass sie einander töteten; und es wurde ihm ein großes Schwert gegeben.*

Gerade als sich die Völker in ihrem sogenannten Frieden ausruhen, wird der Ärger kommen. Plötzlich werden die Menschen erkennen, dass der Antichrist sie getäuscht hat. Es wird einige geben, die ihn unbedingt unterstützen wollen, aber auch solche, die bereit sind, ihn zu bekämpfen. Das wird zu großen Kriegen auf der Erde führen.

Manche sagen, dass der Antichrist bereits während des Zweiten Weltkriegs als Hitler gekommen ist. Andere glauben, dass der Antichrist bereits geboren wurde und dass er seinen bösen Feldzug beginnen wird, wenn er dreißig Jahre alt ist. Sie glauben, dass der Teufel sein Leben wie das von Jesus Christus gestalten wird.

In Matthäus 24,6-7 klärt uns Jesus näher über die kommende Not auf:

*Und ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgerüchten; seht zu, dass ihr euch nicht beunruhigt; denn das alles muss geschehen, aber das Ende ist noch nicht gekommen. Denn es wird sich ein Volk gegen das andere erheben und ein Königreich gegen das andere; und es werden Hungersnöte und Seuchen und Erdbeben sein an verschiedenen Orten.*

Und in Matthäus 24:15-16:

*Wenn ihr nun den Greuel der Verwüstung, von dem der Prophet Daniel geredet hat, an heiliger Stätte sehen werdet (wer es liest, wird es verstehen), dann sollen die, die in Judäa sind, in die Berge fliehen:*

Es wird alle Arten von Kriegen geben. Der wahre Krieg, der alle Kriege beenden wird, wird erst kommen, wenn der Antichrist gekommen ist. Er wird Frieden mit Israel schließen und ihnen erlauben, ihren Tempel wieder aufzubauen, aber später wird er wollen, dass sie ihn anbeten. Er wird Schweine auf dem Altar des Tempels opfern. Das ist etwas, was kein Jude jemals tolerieren wird. Wenn du siehst, dass diese Dinge geschehen, weißt du, dass das Ende gekommen ist.

Der Antichrist wird auf einem weißen Pferd reiten. Obwohl das weiße Pferd den Frieden symbolisiert, wird der Antichrist Krieg provozieren. Während die Kriege stattfinden, wird etwas anderes folgen, wie in Offenbarung 6:5-6 beschrieben:

*Und als es das dritte Siegel geöffnet hatte, hörte ich das dritte Tier sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe, ein schwarzes Pferd; und der darauf saß, hatte eine Waage in seiner Hand. Und ich hörte eine Stimme mitten unter den vier Tieren sagen: Ein Maß Weizen für einen Pfennig und drei Maß Gerste für einen Pfennig; und sieh zu, dass du das Öl und den Wein nicht beschädigst.*

Wenn die Kriege beginnen, werden viele Männer in die Armee eingezogen werden. Es wird sich niemand um die Landwirtschaft kümmern. Die Menschen werden anfangen, Brot zu wiegen, bevor sie es jemandem zu essen geben. Es wird nur genug Essen für einzelne Menschen geben. Für Familien wird es nicht genug geben. Öl und Wein werden jedoch nicht betroffen sein. Luxusgüter wie Whisky, Brandy und Champagner werden verfügbar sein. Dinge, die das gemeine Volk braucht, wird es nicht geben. Kann ein hungriger Mensch Whisky trinken?

Dann wird etwas noch Schrecklicheres folgen. Davon ist in Offenbarung 6,7-8 die Rede:

*Und als es das vierte Siegel geöffnet hatte, hörte ich die Stimme des vierten Tieres sagen: Komm und sieh! Und ich sah, und siehe, ein fahles Pferd; und der auf ihm saß, dessen Name war Tod, und die Hölle folgte ihm nach. Und ihnen wurde Macht gegeben über den vierten Teil der Erde, zu töten mit dem Schwert, mit Hunger und mit dem Tod und mit den Tieren der Erde.*

Hungersnot und Tod werden ihre grausame Ernte einfahren. Viele Menschen werden in den Schlachten sterben und es wird niemand da sein, um sie zu begraben. Dies wird zu Pestilenz führen. Diejenigen, die nicht durch das Schwert getötet werden, werden an der Seuche sterben. Die Ironie dabei ist, dass dieses Volk leiden wird, bevor es stirbt, und dann in die Hölle kommt. Die Bibel sagt hier, dass innerhalb eines kurzen Zeitraums nach dem Kommen des Antichristen ein Viertel der ganzen Welt sterben wird.

Wie wir später feststellen werden, werden die Lebenden zu dieser Zeit die Toten beneiden. Die Lebenden werden sterben wollen, aber es wird ihnen nicht möglich sein zu sterben. Sie müssen mit ihren Leiden weitermachen. Ich danke Gott, dass ich bis dahin weg sein werde. Und was ist mit dir?

So schrecklich dieses Bild auch aussieht, es ist nur der Anfang des Leids. Von den sieben Wochen, die Daniel angekündigt wurden, haben sich neunundsechzig Wochen bereits erfüllt. Die verbleibende eine Woche wird auf jeden Fall erfüllt werden. Es wird genau so geschehen, wie die Bibel es beschreibt.

Wenn du bereits wiedergeboren bist, solltest du Gott für immer dankbar sein, dass du von diesen Schwierigkeiten verschont bleibst. Wenn du noch nicht wiedergeboren bist oder einen Verwandten hast, der noch nicht wiedergeboren ist, musst du jetzt etwas unternehmen. Viele von uns warten darauf, dass jemand anderes kommt und unseren Eltern und Verwandten Zeugnis gibt. Wenn du entrückt wirst und deine Eltern zurückbleiben, werden sie dir nie verzeihen.

Als Christ solltest du Gott dafür danken, dass du in den Himmel kommst. Sag dem allmächtigen Gott, dass du dich danach sehnst, dass alle Mitglieder deiner Familie gerettet werden, koste es, was es wolle. Bete, dass Gott dich benutzt, um dieses Ziel zu erreichen.

# Kapitel 15



# DIE TRÜBSALHEILIGEN DIE SCHRECKENSHERRSCHA FT

Offenbarung 6:9-11

*Und als es das fünfte Siegel öffnete, sah ich unter dem Altar die Seelen derer, die um des Wortes Gottes und um des Zeugnisses willen, das sie hatten, erwürgt worden waren: Und sie schrien mit lauter Stimme und sprachen: Wie lange, Herr, der du heilig und wahrhaftig bist, richtest du nicht und rächst unser Blut an denen, die auf der Erde wohnen? Und es wurden ihnen allen weiße Gewänder gegeben, und es wurde ihnen gesagt, dass sie noch eine kleine Zeit ruhen sollten, bis auch ihre Mitknechte und ihre Brüder, die wie sie getötet werden sollten, vollendet seien.*

Als das fünfte Siegel gebrochen wurde, begann der Herr, Johannes einige andere Dinge zu offenbaren, die folgen würden. Dazu gehört die intensive Verfolgung der Christen während der Trübsalszeit. Nach der Entrückung werden diejenigen, die Christen werden, leicht zu erkennen sein.

Einer der Gründe dafür ist, dass sie sich weigern werden, den Antichristen anzubeten und auch sein Zeichen anzunehmen. Jeder auf der Erde wird aufgefordert werden, das Zeichen des Antichristen, die 666, anzunehmen, aber die Gläubigen werden sich weigern, es anzunehmen. Die Verfolger der Christen in dieser Zeit werden denken, dass sie für Gott arbeiten und dass diejenigen, die ihm nicht dienen, getötet werden sollten. Jesus Christus hat dies in Johannes 16,2 bestätigt:

*Sie werden euch aus den Synagogen hinauswerfen; ja, es kommt die Zeit, dass, wer euch tötet, meinen wird, er tue Gott einen Dienst.*

Wenn ihr zurückbleibt, müsst ihr euch entscheiden: Entweder ihr nehmt das Zeichen des Antichristen an und werdet für immer verdammt, oder ihr weigert euch, ihm zu folgen und seid bereit für die Folterungen, die folgen werden. Der einzige Ausweg aus diesem Dilemma ist die Entscheidung, Christus jetzt zu folgen, und zwar hundertprozentig.

Viele der Christen, die während der Trübsalszeit in der Nähe sind, werden getötet werden. In Offenbarung 6,10 sah Johannes ihre Seelen unter dem Altar. Sie weinten mit lauter Stimme und fragten, wie lange ihr Leiden dauern wird. Viele von uns stellen sich diese Frage auch jetzt. Wir fragen, wie lange die Christen unter den Ungläubigen leiden werden. Es wird nicht lange dauern. Das Ende des Leidens wird bald kommen.

Die Christen fragten, wann ihr Blut an den Menschen auf der Erde gerächt werden würde. Weil sie leiden mussten, wollten sie gerächt werden. Zu dieser Zeit werden diejenigen, die gerettet werden, gerettet werden, als ob sie durchs Feuer gehen. Sie werden Kinder des Feuers sein und alles an ihnen wird feurig sein. Deshalb werden sie zu Recht Rache an denjenigen fordern, die ihnen solche Schwierigkeiten bereiten.

Gott gab ihnen in Offenbarung 6:10 eine Antwort. Er gab jedem von ihnen ein weißes Gewand und sagte, sie sollten eine Weile ruhen, bis ihre Mitstreiter gestorben seien, bevor er handeln würde. Wenn wir denken, dass Gott unsere Probleme nur langsam löst, schätzen wir ihn oft falsch ein. Gott hat für alles seinen eigenen Zeitplan. Wenn also eine bestimmte Anzahl von Menschen getötet werden muss, bevor das Ende kommt, dann folgt daraus, dass es auch eine bestimmte Anzahl von Menschen gibt, die gerettet werden müssen, bevor das Ende kommt. Deshalb sollten wir uns beeilen und diesen Menschen Jesus verkünden, damit sie mit uns kommen können.

## SCHRECKENSHERRSCHAFT

Offenbarung 6:12-14:

*Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete, und siehe, da war ein großes Erdbeben, und die Sonne wurde schwarz wie ein Sack, und der Mond wurde wie Blut, und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, gleichwie ein Feigenbaum seine Feigen abwirft, wenn er von einem starken Wind geschüttelt wird. Und der Himmel verließ die Erde wie eine zusammengerollte Schriftrolle, und alle Berge und Inseln wurden von ihren Plätzen bewegt.*

Seit Anbeginn der Welt hat es viele Erdbeben gegeben. Allein in den letzten fünfundzwanzig Jahren hat es mehr Erdbeben gegeben als jemals zuvor seit Anbeginn der Welt. Das bedeutet, dass Dinge geschehen, die noch nie zuvor passiert sind. Das große Erdbeben kommt und es gibt keine Möglichkeit, es aufzuhalten. Die Erde wird explodieren wie ein überhitzter Motor. Vor vielen Jahren haben Propheten Gottes prophezeit, dass diese Dinge geschehen werden. In Joel 2:10 und 31 heißt es:

*Die Erde wird vor ihnen beben, der Himmel wird zittern, Sonne und Mond werden sich verfinstern, und die Sterne werden ihren Schein verlieren: Die Sonne wird in Finsternis und der Mond in Blut verwandelt werden, bevor der große und schreckliche Tag des Herrn kommt.*

Joel war derjenige, der über die Verheißung des Heiligen Geistes prophezeite (Joel 2). Als Joel diese Prophezeiung machte, dachten die Leute, er sei verrückt. In der Zeit vor Christus wurden nur wenige Menschen mit dem Heiligen Geist getauft. Jetzt aber werden viele Menschen im Heiligen Geist getauft. Joels Prophezeiung ist in Erfüllung gegangen. Joels zweite Prophezeiung wird also auch in Erfüllung gehen, daran besteht kein Zweifel. Das Erdbeben wird kommen und wir werden nichts dagegen tun können.

In Offenbarung 6:13 sah Johannes die Sterne des Himmels fallen. Die Sterne sind weit von der Erde entfernt und sie sind laut Wissenschaftlern sehr genau positioniert. Doch wenn die Sterne zu fallen beginnen, bedeutet das, dass Recht und Ordnung auf der Erde und im Himmel zusammengebrochen sind. In Jesaja 34,4 erfahren wir mehr darüber, was passieren wird:

*Und das ganze Heer des Himmels wird sich auflösen, und der Himmel wird zusammengerollt werden wie eine Buchrolle, und sein ganzes Heer wird herabfallen, wie ein Blatt vom Weinstock abfällt und wie eine Feige vom Feigenbaum.*

Was Gott Johannes sagte, war Jesaja schon vor langer Zeit offenbart worden. Die Sterne werden fallen. Einige Wissenschaftler haben gesagt, dass das sehr unwahrscheinlich ist, weil die Sterne so weit vom Himmel entfernt sind, dass alles, was auf der Erde passiert, sie nicht beeinflussen kann. Wenn das so ist, was hat Johannes dann gesehen? Einige Bibelwissenschaftler glauben, dass das, was Johannes sah, eine Reihe von großen Bomben war, die aus der Atmosphäre auf die Erde fielen. Auch das ist möglich. Der Westen verfügt bereits über die entsprechende Technologie und plant sogenannte "Star Wars"-Geräte. Wenn Gott gesprochen hat, hat er gesprochen.



Die Bibel sagt, dass sogar der Himmel zusammengerollt werden würde, so wie man eine Matte oder ein Stück Stoff zusammenrollt (Offenbarung 6,14). Wenn eine Atombombe explodiert, schiebt sie die Luft auf ihrem Weg beiseite und sie beginnt zu rollen wie Wellen auf dem Meer. Wir sind bereits dabei, den Prozess zu entwickeln, um sicherzustellen, dass das, was Gott gesagt hat, auch wirklich eintritt.

Gott hatte Jeremia vor langer Zeit einige Dinge gesagt, die am Ende der Welt geschehen werden. In Jeremia 4:24 steht:

*Ich sah die Berge, und siehe, sie zitterten, und alle Hügel bewegten sich leicht.*

Wenn eine Bombe abgeworfen wird, schlägt sie zuerst leise auf dem Boden auf, bevor sie explodiert und alles um sich herum verstreut. Offenbarung 6:15-17:

*Und die Könige auf Erden und die Großen und die Reichen und die Obersten und die Gewaltigen und alle Knechte und alle Freien verkrochen sich in die Höhlen und Felsen auf den Bergen und sprachen zu den Bergen und Felsen: Fallt über uns und verbergt uns vor dem Angesicht dessen, der auf dem Thron sitzt, und vor dem Zorn des Lammes: Denn der große Tag seines Zorns ist gekommen, und wer wird bestehen können?*

Die Endzeit wird eine Zeit des weltweiten Terrors sein. Diejenigen, die zurückbleiben, werden vor Angst zittern. Die Bibel nennt sieben Kategorien dieser Menschen. Es sind die Könige, die großen Männer und Frauen, die Reichen, die Obersten (militärische Offiziere, die furchtlos sein sollen), die Mächtigen, die Gebundenen (Sklaven, Knechte, Lehrlinge zum Beispiel) und die Freien. Keiner ist davon ausgenommen. Alle werden vor Angst zittern. In Zephanja 1:14 steht:

*Der große Tag des HERRN ist nahe, er ist nahe und eilt sehr, die Stimme des Tages des HERRN; da werden die Mächtigen bitterlich weinen.*

Wenn die Mächtigen anfangen, bitterlich zu weinen, stimmt etwas ganz und gar nicht. Die Menschen, die zu dieser Zeit auf der Erde sein werden, werden nach Orten suchen, an denen sie sich verstecken können. Sie werden nach Löchern und Höhlen Ausschau halten. Von Anfang an hat die Sünde die Menschen dazu gebracht, sich vor Gott zu verstecken (1. Mose 3,8). Als Adam und Eva sündigten, liefen sie nicht zu Gott, sondern versteckten sich vor ihm. Die Sünde treibt die Menschen immer weiter von Gott weg. Gerade jetzt ruft Jesus uns immer noch auf, zu ihm zu kommen. Es wird eine Zeit kommen, in der er uns nicht mehr rufen wird.

Während der großen Trübsal werden die Menschen, die zurückgeblieben sind, die Berge bitten, auf sie zu fallen und sie vor dem Lamm zu verbergen. Sie werden endlich erkennen, dass derjenige, der zornig ist, Jesus Christus ist, das Lamm Gottes, das geschlachtet wurde. Doch so groß ihr Schrecken auch sein mag, sie werden nicht um Vergebung bitten. Stattdessen werden sie sich lieber verstecken wollen.

Diese Haltung trifft auf viele von uns zu. Wenn wir sündigen, suchen wir, anstatt Gott um Vergebung zu bitten, nach anderen Methoden, um unsere Probleme zu lösen. Die Pforten der Barmherzigkeit sind noch nicht verschlossen. Gott ist immer noch bereit, zu vergeben, wiederherzustellen und barmherzig zu sein. Wir sollten beten, dass wir nicht Teil dieser Trübsal werden.

## Kapitel 16



## GOTT IST DER LENKER DES WETTERS

Offenbarung 7:1-3:

*Und danach sah ich vier Engel an den vier Ecken der Erde stehen, die die vier Winde der Erde festhielten, damit der Wind nicht wehte auf der Erde, noch auf dem Meer, noch an irgendeinem Baum. Und ich sah einen anderen Engel vom Osten her aufsteigen, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer wehzutun, und sprach: Tut der Erde nicht weh, noch dem Meer, noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben.*

Vor der Öffnung des siebten Siegels gewährte Gott eine weitere Atempause. Am Ende von Offenbarung 6, als das sechste Siegel gebrochen wurde, erzählt uns die Bibel, dass alle Kategorien von Menschen wegen der Dinge, die g e s c h a h e n , erschrocken waren. Doch anstatt Buße zu tun, versteckten sie sich vor dem Zorn Gottes auf den Hügeln und Bergen.

Währenddessen machte sich der Engel mit der siebten Posaune bereit, seine Posaune zu blasen und weiteres Unheil über die Erde zu bringen. Aber Gott gewährte eine kleine Atempause, bevor die letzte Serie von Gerichten folgen sollte. Im obigen Abschnitt heißt es, dass Johannes vier Engel sah, die an den vier Ecken der Erde standen und die vier Winde der Erde davon abhielten, auf die Erde, das Meer oder irgendeinen Baum zu blasen.

Du kannst dir vorstellen, was passieren würde, wenn die Winde sich weigern zu wehen. Wir alle können einen Tag lang auf Essen verzichten. Es gibt Beweise dafür, dass Menschen bis zu zweihundertsiebzig Tage lang ohne Essen fasten können.

Es gibt nur sehr wenige Menschen auf der Welt, die länger als vierzig Tage ohne Wasser auskommen können. Ich kenne jedoch keinen Menschen, der länger als vierzig Minuten ohne Luft auskommen kann. Du kannst dir die Situation vorstellen, wenn die Winde ausbleiben. Das könnte innerhalb einer Stunde das totale Ende der Welt bedeuten.

Unter Bibelwissenschaftlern ist es eine verbreitete Überzeugung, dass alle Naturgewalten unter der Kontrolle von Engeln stehen. Es gibt Bibelstellen, die diese Behauptung unterstützen. Diese Engel, die den Wind, das Feuer und das Wasser kontrollieren, werden Engel des Dienstes genannt.

Wir wollen uns mit einigen von ihnen bekannt machen. Offenbarung 14:18:

*Und ein anderer Engel ging aus dem Altar hervor, der Macht über das Feuer hatte, und rief mit lautem Geschrei dem zu, der die scharfe Sichel hatte, und sprach: Stich in deine scharfe Sichel und lese die Trauben des Weinstocks auf der Erde; denn ihre Trauben sind reif.*

Das ist der Engel des Feuers.

Offenbarung 16:5:

*Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, Herr, der du bist und der du warst und der du sein wirst, weil du so gerichtet hast.*

Das ist der Engel, der über die Wasser wacht. Den Engel, der für den Wind zuständig ist, haben wir bereits in Offenbarung 7:1-3 kennengelernt. Es wäre jedoch falsch, daraus abzuleiten, dass Engel so wichtig sind, dass wir zu ihnen beten sollten. Die Engel des Dienstes gehören zur untersten Riege der Engel. Sie sind die Boten des Himmels. Sie sind so niedrig, dass sie immer im Dienst sein müssen. Sie können nicht einmal den Sabbat halten. Du tust mir leid, wenn du solche Engel bittest, dir zu helfen. Diese Engel, vor allem die, die für die Winde zuständig sind, fegen laut der Heiligen Schrift den Weg vor Gott, wenn er sich auf eine Reise begeben will. Es gibt mehrere Bibelstellen, die dies belegen. In Nahum 1:3 steht:

*Der HERR ist langsam zum Zorn und groß an Kraft und wird die Gottlosen nicht freisprechen. Der HERR geht seinen Weg im Wirbelwind und im Sturm, und die Wolken sind der Staub seiner Füße.*

Jeremia 4:13:

*Siehe, er kommt herauf wie Wolken, und seine Wagen sind wie ein Wirbelsturm; seine Rosse sind schneller als Adler. Wehe uns! Denn wir sind verderbt.*

Sacharja 9:14:

*Und der HERR wird über ihnen gesehen werden, und sein Pfeil wird wie ein Blitz ausgehen; und der Herr, Gott, wird die Trompete blasen und wird mit Wirbelstürmen des Südens fahren.*

Jesaja 66:15:

*Denn siehe, der HERR wird kommen mit Feuer und mit seinen Wagen wie ein Wirbelsturm, um seinen Zorn mit Grimm und seinen Tadel mit Feuerflammen kundzutun.*

1 Könige 19:11:

*Und er sprach: Geht hinaus und tretet auf den Berg vor den HERRN. Und siehe, der HERR zog vorüber, und ein großer, starker Wind zerriss die Berge und zerbrach die Felsen vor dem HERRN; aber der HERR war nicht im Wind; und nach dem Wind ein Erdbeben; aber der HERR war nicht im Erdbeben:*

Der Wind bahnte sich den Weg vor dem allmächtigen Gott, aber der Herr selbst war nicht im Wind. Die Engel des Windes bahnen sich den Weg vor Gott, wie Abfertigungsreiter. Es gibt nur vier dieser Engel, die für die Winde zuständig sind. Das bestätigt die Tatsache, dass es vier Hauptwinde gibt: aus dem Süden, Norden, Osten und Westen. Das wird auch in Jeremia 49:36 bestätigt:

*Und ich werde die vier Winde aus den vier Himmelsrichtungen über Elam bringen und sie in alle diese Winde zerstreuen, und es wird kein Volk geben, in das die Ausgestoßenen von Elam nicht kommen werden.*

Meteorologen versuchen, das Wetter vorherzusagen, aber Gott hat die Oberaufsicht über das Wetter, denn er kontrolliert die Engel der Winde. Es ist nicht die Schuld der Meteorologen, wenn sie Fehler machen. Sie sagen voraus, was die Wissenschaft sie gelehrt hat, während Gott zeigt, dass er der Allmächtige ist.

Die Schlussfolgerung daraus ist, dass du, wenn es in deinem Leben stürmt, den Beherrscher der Stürme anrufen solltest. Ich glaube, du verstehst jetzt, was an jenem Tag geschah, als Jesus in einem Boot schlief und ein Sturm aufkam (Markus 4:38-39). Seine Jünger weckten ihn auf und er sagte: "Ruhe, seid still." Die Engel der Winde erkannten einfach die Stimme des Meisters.

Als die Kinder Israels das Rote Meer erreichten und nicht wussten, wie sie es durchqueren sollten, befahl der Herr Mose, seinen Stab zu erheben. Du solltest jetzt wissen, dass der Stab Jesus war. Sobald das Meer den Stab sah, öffnete es sich und die Israeliten konnten hindurchgehen.

Solange du Jesus hast und ihn ständig hochhebst, wird es immer einen Weg für dich geben. Egal, was irgendjemand sagt, Gottes Wort ist das letzte Wort. Wenn du mit Jesus im selben Flugzeug sitzt, wirst du sicher landen. Wenn du mit Jesus im selben Boot sitzt, wird er bei jedem Sturm einfach sagen: "Ruhe, sei still" und es wird Frieden sein.

## Kapitel 17



## VERSIEGELUNG DER TRÜBSALHEILIGEN

Offenbarung 7,4-8:

*Und ich hörte die Zahl derer, die versiegelt waren; und es waren hundertvierundvierzigtausend versiegelt. Aus allen Stämmen der Kinder Israels. Aus dem Stamm Juda wurden zwölftausend versiegelt, aus dem Stamm Ruben wurden zwölftausend versiegelt. Aus dem Stamm Gad wurden zwölftausend versiegelt. Aus dem Stamm Aser wurden zwölftausend versiegelt. Aus dem Stamm der Nephthalim wurden zwölftausend versiegelt. Aus dem Stamm Manasse wurden zwölftausend versiegelt. Aus dem Stamm Simeon wurden zwölftausend versiegelt. Aus dem Stamm Levi wurden zwölftausend versiegelt. Aus dem Stamm Issachar wurden zwölftausend versiegelt. Aus dem Stamm Zabulon wurden zwölftausend versiegelt. Aus dem Stamm Josef wurden zwölftausend versiegelt. Aus dem Stamm Benjamin wurden zwölftausend versiegelt.*

Das erste, was wir über diese Versiegelung wissen müssen, ist, dass Gott immer dann, wenn er die Erde richten will, einige Menschen verschont. Schon zur Zeit Noahs, als Gott die Erde mit einer Flut auslöschen wollte, sorgte er dafür, dass mindestens acht Menschen in der Arche in Sicherheit waren.

Auch während der Trübsal wird es einige Menschen geben, die Gott bewahren wird. Sie werden bewahrt, um die Trübsal-Evangelisten zu werden. Sie werden während der Trübsalszeit für Gott Zeugnis ablegen und Gott wird sie beschützen, bis sie ihre Aufgabe erfüllt haben.

Als Elia in 1. Könige 19,18 dachte, er sei der einzige Prophet, der noch übrig war, sagte der allmächtige Gott ihm, dass er siebentausend andere treue Männer und Frauen bewahrt hatte. Genauso hat Gott im Voraus entschieden, dass er während der Trübsal einhundertvierundvierzigtausend Juden bewahren wird. Wir wissen, dass es Juden sein werden und dass sie aus den zwölf Stämmen Israels stammen werden.

Der Engel mit dem Siegel in seinen Händen kam aus dem Osten. Diese Information ist sehr wichtig, denn wie wir wissen, geht die Sonne im Osten auf. Auch als Jesus geboren wurde, waren die ersten Menschen, die kamen, um ihn anzubeten, weise Männer aus dem Osten (Matthäus 2,1-2). Bibelwissenschaftler glauben, dass es eine Verbindung zwischen diesem Engel mit dem Siegel des allmächtigen Gottes in seiner Hand und Jesus geben könnte. Wir sind nicht sicher, dass es Jesus ist, der kommt, um die Versiegelung vorzunehmen, aber wir glauben, dass der Engel direkt vom Thron Jesu kommen könnte.

Beachte, dass ich nicht behauptet habe, dass der Thron Jesu im Osten steht. Es gibt jedoch mehrere Bibelstellen, die sich auf Jesus und den Osten beziehen. Ein Beispiel findet sich in Maleachi 4:2:

*Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung auf ihren Flügeln, und ihr werdet hinausgehen und aufwachsen wie Kälber im Stall.*

Wir alle wissen, dass Jesus die Sonne der Gerechtigkeit ist und dass die Sonne im Osten aufgeht. Ich glaube, was der Herr uns sagen will, ist, dass er selbst im Moment seines gewaltigen Zorns mit seiner Arbeit beschäftigt sein wird. Ich glaube auch, dass der Sohn ein besonderes Interesse an der menschlichen Ethnie hat. Das ist verständlich, denn er hat uns erschaffen. Er war derjenige, der der Dreifaltigkeit riet, den Menschen nach ihrem Bild zu machen. Er ist das Wort, das alle Dinge geschaffen hat (Johannes 1,3).

Auch in der Zeit der Trübsal wird Jesus aktiv an den Zurückgebliebenen interessiert sein. Wenn er sich schon in dieser Zeit für sie interessiert, wie viel mehr ist er dann jetzt an seinem Volk interessiert? Du machst einen Fehler, wenn du denkst, dass Jesus dich vergessen hat. Er wird dich niemals verlassen und nicht aufgeben (Hebräer 13,5).

Der siebte Engel hatte das Siegel des lebendigen Gottes in seinen Händen. Wir sollten uns den Ausdruck "lebendiger Gott" merken. Jesaja 44:9-18 gibt uns ein schreckliches Bild von Göttern, die tot sind. Er spricht von Göttern, die einen Mund haben, aber nicht sprechen können, die Ohren haben und nicht hören und Augen haben, die nicht sehen können.

In Josua 3,10 lesen wir etwas Wichtiges über den lebendigen Gott und seine Bedeutung für uns:

*Und Josua sprach: Daran sollt ihr erkennen, dass der lebendige Gott unter euch ist und dass er die Kanaaniter, Hetiter, Heviter, Pheresiter, Girgasiter, Amoriter und Jebusiter ohne Zweifel vor euch vertreiben wird.*

Die Namen spielen hier keine Rolle. Wichtig ist: Wenn der lebendige Gott auf deiner Seite ist, werden deine Feinde scheitern. Wenn manche Christen über den Feind sprechen, sieht man ihnen die Angst an. Wenn wir nicht aufpassen, werden einige von uns bei dem Gedanken an den Feind Bluthochdruck entwickeln. Lasst uns vorsichtig sein, damit wir nicht in die Falle des Feindes tappen.

Der Feind weiß ganz genau, dass wir bereits Eroberer sind. Der Feind weiß, dass dies in der Bibel geschrieben steht. Er weiß auch, dass er uns nicht besiegen kann, wenn wir unser Vertrauen ganz auf den lebendigen Gott setzen. Deshalb besteht seine Strategie darin, uns Angst zu machen und uns manchmal zu Fall zu bringen.

Der lebendige Gott gibt seinen Kindern den Sieg. Die Geschichte von Sennacherib in 2. Könige 18,17-19,37 veranschaulicht, dass du bereits gewonnen hast, wenn Gott auf deiner Seite ist. Wenn Gott für dich kämpft, musst du in den meisten Fällen nicht selbst kämpfen. Die Bibel sagt uns in Psalm 42,1-2, dass wahre Zufriedenheit nur in der Gemeinschaft mit dem lebendigen Gott zu finden ist. Wenn du mit ihm Gemeinschaft hast, ist dir die wahre Zufriedenheit sicher.

In Hosea 1:10 steht, dass Gott ein Versprechen gegeben hat, das er auch erfüllen wird. Das war das Versprechen, das er Hosea gab:

*Doch die Zahl der Kinder Israels wird sein wie der Sand am Meer, den man nicht messen noch zählen kann; und es wird geschehen, dass an dem Ort, wo man zu ihnen gesagt hat*



*und es wird geschehen, dass an dem Ort, wo man zu ihnen sagte: "Ihr seid nicht mein Volk", man zu ihnen sagen wird: "Ihr seid Söhne des lebendigen Gottes".*

Diese Verheißung hat sich erfüllt. Wir sind die Kinder des lebendigen Gottes. Diejenigen, die sicher durch die Trübsal geführt werden, werden Siegel an ihrer Stirn haben. In früheren Zeiten trugen Könige Ringe, die Siegelringe genannt wurden. Diese Ringe waren mit Siegeln versehen. Die Siegel waren wie eine Unterschrift und das Symbol für die Autorität des Königs. In der Bibel gibt es mehrere Beispiele, die die Bedeutung des Siegels eines Königs zeigen. Eines davon findet sich in 1. Mose 41,41-44:

*Und der Pharao sprach zu Josef: Siehe, ich habe dich über das ganze Land Ägypten gesetzt. Und der Pharao nahm seinen Ring von seiner Hand und steckte ihn Josef an die Hand und kleidete ihn in ein Gewand aus feinem Leinen und legte ihm eine goldene Kette um den Hals und ließ ihn auf dem zweiten Wagen reiten, den er hatte; und sie riefen vor ihm: Beugt das Knie! Und der Pharao sprach zu Josef: Ich bin der Pharao, und ohne dich soll niemand in ganz Ägyptenland seine Hand oder seinen Fuß erheben.*

Bibelgelehrte glauben, dass die einzige Person, der der allmächtige Gott sein Siegel überreichen kann, Jesus ist. Heute ist das Siegel Gottes auf jedem Christen Jesus. Wenn du ihm dein Leben übergibst, wird das Siegel des allmächtigen Gottes auf dich gelegt. Es gibt drei wichtige Siegel, die den Christen durch Jesus Christus zur Verfügung stehen. Das erste ist das Blut von Jesus. In 1. Petrus 1,18-19 sagt die Bibel:

*Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, wie Silber und Gold, erlöst worden seid, nach eurem eiteln Wandel, den ihr durch die Überlieferung von euren Vätern empfangen habt, sondern mit dem kostbaren Blut Christi, wie das eines Lammes ohne Fehl und Makel:*

Wenn du mit Menschen zu tun hast, die im Verdacht stehen, dämonisch zu sein, musst du dich auf das Blut Jesu berufen. Du musst sagen, dass das Blut dich bedeckt. Damit bestätigst du, dass du zu Jesus gehörst und die Dämonen sich deshalb von dir fernhalten sollten. Wenn du mit dem Blut des Lammes bedeckt bist, gehörst du ganz zu Jesus.

Das gleiche Blut kann dich und dein Eigentum schützen. Du kannst all deinen Besitz mit dem Blut Jesu bedecken. Wenn du das tust, versiegelst du sie mit dem Siegel von Jesus. Einmal kam ein Ehepaar zu mir, das über ständige seltsame Vorkommnisse in seinem Haus besorgt war. Ich sagte ihnen, sie sollten immer das Blut Jesu auf ihr Geld legen und damit war das Problem gelöst.

Wenn du noch nicht wiedergeboren bist, hast du noch kein Siegel auf dir und das Blut Jesu ist nicht für dich verfügbar. Komm zu Jesus und lass dich von ihm in seinem Blut waschen, damit die Feinde, wenn sie dich sehen, wissen, dass du zu Jesus gehörst.

Das zweite Siegel für Christen ist die Wassertaufe. Kolosser 2:10 und 12:

*Und ihr seid vollendet in ihm, der das Haupt aller Fürstentümer und Gewalten ist; mit ihm begraben in der Taufe, in der ihr auch mit ihm auferstanden seid durch den Glauben an das Wirken Gottes, der ihn von den Toten auferweckt hat.*

Römer 6,3-5:

*Wisst ihr nicht, dass so viele von uns, die auf Jesus Christus getauft wurden, auf seinen Tod getauft wurden? Darum sind wir mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt worden ist, auch wir in einem neuen Leben wandeln. Denn wenn wir in das Gleichnis seines Todes gepflanzt worden sind, werden wir auch in das Gleichnis seiner Auferstehung gepflanzt werden:*

Das dritte Siegel, das den Christen zur Verfügung steht, ist die Taufe mit dem Heiligen Geist. Epheser 1:13:

*Auf den auch ihr vertraut habt, nachdem ihr das Wort der Wahrheit gehört habt, das Evangelium eures Heils; auf den auch ihr, nachdem ihr geglaubt habt, versiegelt worden seid mit dem Heiligen Geist der Verheißung.*

2 Korinther 1:22:

*Der uns auch versiegelt hat und den Geist in unsere Herzen gegeben hat.*

2. Korinther 5:5:

*Der uns aber zu demselben gewirkt hat, ist Gott, der uns auch den Ernst des Geistes gegeben hat.*

Epheser 4:30:

*Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung.*

Die Taufe im Heiligen Geist ist für jeden Christen unerlässlich. Wenn du noch nicht im Heiligen Geist getauft worden bist, verschwende keine Zeit. Lass dich taufen. Das ist Gottes Art zu sagen, dass du für immer mit ihm versiegelt bist und er dich vor allen möglichen Gefahren bewahren wird, die dir vielleicht gar nicht bewusst sind.

Was die Zahl der Versiegelten angeht, gibt es einige Punkte zu beachten. Die Tatsache, dass einhundertvierundvierzigtausend Juden versiegelt wurden, macht sie nicht besonderer als die Kirche. Wir könnten uns fragen, warum nur die Juden versiegelt wurden. Wir müssen bedenken, dass die Kirche zu diesem Zeitpunkt bereits gegangen sein würde. Diejenigen, die bereit waren, zu Christus zu gehen, wären schon vor dem Öffnen des siebten Siegels gegangen.

Es gibt Menschen, die in das Volk Israel hineingeboren werden, die für Gott nicht einmal Juden sind. Wenn du physisch ein Jude bist und nicht wiedergeboren wurdest, kannst du nicht als Jude im eigentlichen Sinne des Wortes bezeichnet werden. In Römer 9,6-7 sagt die Bibel:

*Nicht, als ob das Wort Gottes keine Wirkung hätte. Denn sie sind nicht alle Israel, die aus Israel sind: Auch sind sie nicht alle Kinder, weil sie Abrahams Samen sind, sondern: "In Isaak soll dein Same genannt werden.*

Außerdem: Galater 3:29:

*Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr Abrahams Same und Erben nach der Verheißung.*

Derjenige, der zu Christus gehört, ist der wahre Jude. Es gibt Juden, die von Geburt an Juden sind, und es gibt Juden, die es sind, weil sie zu Christus gehören. Es gibt Menschen, die Juden sind, die aber von Gott nicht als Juden anerkannt werden.

Für Gott ist die Kirche laut Galater 6:16 das wahre Israel Gottes. Die wichtige Frage ist: Wird irgendein Christ in dieser schrecklichen Zeit der Öffnung des siebten Siegels noch da sein? Du wirst nicht da sein, wenn du tust, was Gott von dir erwartet. Du solltest nicht da sein, wenn die Winde sich weigern zu wehen. Du solltest gegangen sein, um bei dem allmächtigen Gott zu sein.

In der Liste der Stämme gibt es einige Punkte zu beachten. Juda hat Ruben als Nummer eins abgelöst. Der Grund dafür ist eine Prophezeiung, die ihr Vater in 1. Mose 49,8 gegeben hat. Als Jakob im Begriff war zu sterben, versammelte er seine Kinder und betete für sie:

*Juda, du bist der, den deine Brüder preisen werden; deine Hand wird im Nacken deiner Feinde liegen; die Kinder deines Vaters werden sich vor dir niederwerfen.*

Jakob machte Juda zur Nummer eins. Die Bibel sagt, dass die Ersten die Letzten und die Letzten die Ersten sein werden (Lukas 13:30). Ich bete dafür, dass wir, die wir berufen sind, nicht als die Letzten enden.

Warum hat Ruben die erste Position verloren? Das wird in 1. Mose 49,3-4 erklärt:

*Ruben, du bist mein Erstgeborener, meine Stärke und der Anfang meiner Kraft, die Vorzüglichkeit der Würde und die Vorzüglichkeit der Macht: Unbeständig wie Wasser sollst du sein; denn du bist in das Bett deines Vaters gestiegen und hast es verunreinigt: Er ist in mein Bett gestiegen.*

Ruben ging mit der Frau seines Vaters ins Bett. Wenn du die Liste der Stämme durchgehst, wirst du feststellen, dass Dan ausgelassen und sein Platz von Manasse, dem Sohn Josephs, eingenommen wird. Den Grund dafür findest du in 1. Mose 49,17:

*Dan wird eine Schlange am Weg sein, eine Otter auf dem Pfad, die das Pferd in die Fersen beißt, so dass sein Reiter rückwärts fällt.*

Viele Bibelwissenschaftler glauben, dass der Antichrist kein Araber, sondern ein Jude sein wird und dass er aus dem Stamm Dan kommen wird. Jeremia 8:16 bestätigt dies:

*Von Dan aus hörte man das Schnauben seiner Pferde, und das ganze Land zitterte vor dem Wiehern seiner starken Tiere; denn sie sind gekommen und haben das Land und alles, was darin ist, verschlungen, die Stadt und die darin wohnen.*

Dan wird mit der Schlange verglichen und wir wissen, dass Schlange ein anderer Name für den Teufel ist. Wir wissen auch, dass der Antichrist der Sohn des Teufels sein wird.

Eigentlich hätte Ephraim an der Stelle Manasses stehen sollen. In 1. Mose 48,17-20 finden wir eine interessante Geschichte:

*Als Josef sah, dass sein Vater seine rechte Hand auf den Kopf Ephraims legte, wurde er unzufrieden und hob die Hand seines Vaters auf, um sie von Ephraims*

*Kopf auf Manasses Kopf zu legen. Josef aber sagte zu seinem Vater: "Nicht doch, mein Vater, das ist der Erstgeborene; lege deine rechte Hand auf sein Haupt. Sein Vater aber weigerte sich und sprach: Ich weiß es, mein Sohn, ich weiß es: Auch er wird ein Volk werden, und auch er wird groß sein; aber wahrlich, sein jüngerer Bruder wird größer sein als er, und sein Same wird eine Menge von Völkern werden. Und er segnete sie an jenem Tag und sprach: In dir soll Israel segnen und sagen: Gott mache dich wie Ephraim und wie Manasse; und er setzte Ephraim vor Manasse.*

Josef brachte seine beiden Söhne, Manasse und Ephraim, zu Jakob, um sie segnen zu lassen. Als Jakob sie segnen wollte, kreuzte er seine Hände, so dass seine linke Hand auf den Kopf des Erstgeborenen, Manasse, gelegt wurde, während er die rechte Hand auf Ephraim legte. Das stand im Widerspruch zur Tradition. Die rechte Hand hätte auf den Kopf des Erstgeborenen gelegt werden müssen. Ephraim wurde so groß, dass er dachte, er bräuchte Gott nicht mehr. Daraufhin beschloss Gott, ihn zu boykottieren.

Daraus lassen sich einige Lehren ziehen. Erstens: Es liegt in Gottes Macht, die Nummer eins zur Nummer zwei zu machen, einfach durch den Segen des Vaters. Wenn du deinem Vater gefällst, kannst du, auch wenn du das jüngste Kind bist, zum Erstgeborenen befördert werden. Zweitens kannst du, nachdem Gott dich dorthin gestellt hat, wo du bist, durch dein eigenes Handeln zur Nummer eins oder zur Nummer zehn werden, wie du willst.

Was war die Sünde von Ephraim? Hosea 4:17:

***Ephraim ist mit den Götzen verbunden: Lass ihn in Ruhe.***

Du kannst nicht so weit zurückfallen, dass der allmächtige Gott beschließt, sich nicht mehr um dich zu kümmern und dich als unrettbar zu betrachten. Ich hatte die unangenehme Aufgabe, einen Mann Gottes zu beerdigen, über den Gott ein Jahr vor seinem Tod zu mir sprach. Gott sagte mir, dass er um jeden Preis als Pastor ordiniert werden wollte, obwohl er nicht qualifiziert war. Gott sagte, ich solle ihn ordinieren, obwohl er nicht mehr dafür betete, in den Himmel zu kommen. Gott sagte, ich solle ihn ordinieren, damit er meine Weigerung am letzten Tag nicht als Ausrede benutzen kann, wenn er es nicht in den Himmel schafft. Ich ordinierte ihn und er starb weniger als sechs Monate später. Der Punkt hier ist, dass Menschen so weit zurückfallen können, dass Gott sie loslässt. Ich bete, dass das bei dir nie der Fall sein wird.

Wenn du durch deine Aktivitäten an die letzte Stelle gesetzt wurdest, kannst du auf Platz eins gebracht werden. Wenn du Gott gefällst, kann er dich emporheben. Er kann den Bedürftigen vom Misthaufen erheben und ihn auf einen Thron setzen (Psalm 113,7). Selbst wenn verfügt wurde, dass du in Armut sterben wirst, kannst du die Verfügung heute ändern.

Ich glaube, dass Gott immer bereit ist, mit denen zusammenzuarbeiten, die um jeden Preis in den Himmel kommen wollen. Ich glaube auch fest daran, dass das Wort Gottes wahr ist, das besagt, dass das Himmelreich seit den Tagen Johannes des Täufers bis heute Gewalt erleidet und die Gewalttätigen es sich mit Gewalt nehmen.

## Kapitel 18



## DIE ERRETTUNG KOMMT ALLEIN VON GOTT

Offenbarung 7:9-10:

*Darnach sah ich, und siehe, eine große Schar, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen und Geschlechtern und Völkern und Sprachen, die standen vor dem Thron und vor dem Lamm, angetan mit weißen Kleidern und mit Palmen in ihren Händen, und riefen mit lauter Stimme und sprachen: Heil unserem Gott, der auf dem Thron sitzt, und dem Lamm!*

Einhundertvierundvierzigtausend Juden werden in die ganze Welt gehen, um zu evangelisieren und für Christus zu zeugen. Was das Ergebnis ihrer Arbeit sein wird, ist oben beschrieben. Viele Menschen werden sich bekehren und sich zu denen gesellen, die schon in die Herrlichkeit gegangen sind, bevor die Schwierigkeiten begannen. Johannes sah Scharen, die niemand zählen konnte, aus allen Nationen, Völkern und Sprachen. Sie trugen weiße Gewänder, hielten Palmwedel in der Hand und sangen zu Gott. Dies ist die Erfüllung der Verheißung an Abraham in 1. Mose 12,3:

*Und ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.*

In 1. Mose 49,10 gibt Gott Juda ein Versprechen:

*Das Zepter wird nicht von Juda weichen, und der Gesetzgeber wird nicht von seinen Füßen weichen, bis Silo kommt; und zu ihm wird das Volk versammelt werden.*

Wir werden alle zu Jesus Christus versammelt werden. Aus dem Lied, das wir im Himmel singen werden, können wir etwas lernen. Die Rettung kommt allein von Gott. Schau dir Jeremia 3:23 an:

*Vergeblich hofft man auf das Heil von den Hügeln und Bergen, sondern im HERRN, unserem Gott, ist das Heil Israels.*

Und Hosea 13:4:

*Ich bin der HERR, dein Gott, aus dem Land Ägypten, und du sollst keinen Gott kennen außer mir; denn es gibt keinen Retter außer mir.*

Offenbarung 7:11-12:

*Und alle Engel standen rings um den Thron und um die Ältesten und die vier Tiere und fielen vor dem Thron auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Amen: Segen und Herrlichkeit und Weisheit und Dank und Ehre und Kraft und Stärke sei unserem Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Die Menschen wissen nicht, wie sie Gott loben sollen. Der Unterschied zwischen der Art und Weise, wie Engel Gott loben, und der Art und Weise, wie wir Menschen ihn loben, ist sehr groß. In der obigen Passage,

lesen wir, dass die Engel auf ihr Gesicht fielen, als sie Gott lobten. Sie sagten, dass der Segen Gott gehört. Nur Gott kann segnen. Wenn Gott bei dir ist, wird alles, was du anfasst, gesegnet werden. Ein Beispiel dafür findest du in 1. Mose 39,1-5:

*Und Joseph wurde nach Ägypten hinabgeführt; und Potiphar, ein Offizier des Pharaos, Hauptmann der Wache, ein Ägypter, kaufte ihn aus den Händen der Ismaeliten, die ihn dorthin gebracht hatten. Und der HERR war mit Josef, und es ging ihm gut; und er war im Haus seines Herrn, des Ägypters. Und sein Herr sah, dass der HERR mit ihm war und dass der HERR alles, was er tat, in seiner Hand gedeihen ließ. Und Josef fand Gnade vor ihm und diente ihm; und er machte ihn zum Aufseher über sein Haus, und alles, was er hatte, gab er in seine Hand. Und als er ihn zum Aufseher in seinem Haus und über alles, was er hatte, gemacht hatte, segnete der Herr das Haus des Ägypters um Josefs willen; und der Segen des Herrn war auf allem, was er im Haus und auf dem Feld hatte.*

Alles, was Josef anfasste, wurde ein Erfolg.

In Hesekiel 44,30 hat Gott seinen Priestern besondere Vollmachten gegeben. Sie können einen Segen auf eine Person legen oder einen Segen von ihr nehmen:

*Und das Erste von allen Erstlingsfrüchten und von jeder Art eurer Opfern soll dem Priester gehören. Ihr sollt dem Priester auch das Erste von eurem Teig geben, damit er den Segen in eurem Haus wohnen lässt.*

Wenn du einem Mann Gottes gefällst, solltest du "Amen" sagen, wenn er dich im Namen des Herrn segnet. Egal wie hart der Widerstand ist, du wirst hoch hinaus wollen. Gott sagt, dass du trotzdem deinen Teil dazu beitragen musst, wenn der Segen bei dir bleiben soll. In Hebräer 6,7-8 und 10 steht:

*Denn die Erde, die den Regen trinkt, der oft auf sie fällt, und die Kräuter hervorbringt, die denen nützen, die sie bekleidet, empfängt Segen von Gott: Was aber Dornen und Disteln trägt, wird verworfen und ist dem Fluch nahe; sein Ende ist, verbrannt zu werden. Denn Gott ist nicht ungerecht, dass er euer Werk und eure Liebesmüh vergisst, die ihr seinem Namen erwiesen habt, indem ihr den Heiligen gedient habt und dient.*

## **HERRLICHKEIT, WEISHEIT, DANKBARKEIT, EHRE, KRAFT UND MÄCHTIGKEIT GEHÖREN GOTT**

Die Engel sprachen über die Herrlichkeit. Es ist sehr schwierig zu beschreiben, was genau wir mit Herrlichkeit meinen. Psalm 19,1 erzählt uns von der Herrlichkeit Gottes:

*Die Himmel verkünden die Herrlichkeit Gottes, und das Firmament zeigt sein Werk.*

Wenn du die Herrlichkeit Gottes sehen willst, musst du nur nach oben schauen. Die Himmel sind der Ausstellungsraum seiner Herrlichkeit. Einer der Namen, unter denen Jesus bekannt ist, ist "König der Herrlichkeit". Eines der letzten Gebete Jesu war, dass Gott ihm die Herrlichkeit zurückgeben möge, die er bei seiner Ankunft auf der Erde zurückgelassen hatte. Das steht in Johannes 17,1 und 5:

*Diese Worte sprach Jesus und hob seine Augen auf zum Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist gekommen; verherrliche deinen Sohn, damit auch dein Sohn dich verherrliche; und nun, o Vater, verherrliche mich bei dir selbst mit der Herrlichkeit, die ich bei dir hatte, ehe die Welt war.*

Während seines ganzen Lebens auf der Erde hatte er nur zwei Bitten an seinen Vater. Die zweite war, dass, wenn es Gottes Wille ist, der Kelch des Leidens von ihm genommen werden soll (Matthäus 26:42).

In Jesaja 40,6-8 vergleicht die Bibel die menschliche Herrlichkeit mit der Herrlichkeit Gottes:

*Die Stimme sagte: "Schrei! Und er sprach: Was soll ich schreien? Alles Fleisch ist Gras, und alle seine Herrlichkeit ist wie die Blume auf dem Felde: Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; denn der Geist des HERRN weht über sie, und das Volk ist Gras. Das Gras verdorrt, die Blume verwelkt; aber das Wort unseres Gottes bleibt ewiglich bestehen.*

Die Engel sagten auch, dass die Weisheit zu Gott gehört. Wenn du nicht ein wahres Kind Gottes bist, weißt du vielleicht nicht, was mit der Weisheit Gottes gemeint ist. Viele Dinge, die Gott betrifft, erscheinen nicht wiedergeborenen Menschen töricht. Doch in 1. Korinther 1,25 steht:

*Denn die Torheit Gottes ist weiser als die Menschen, und die Schwachheit Gottes ist stärker als die Menschen.*

Wenn wir über die Erlösung durch Jesus sprechen, ergibt das für die Unberührten keinen Sinn. Wenn wir sagen, dass es nur einen Weg in den Himmel gibt, ergibt das keinen Sinn. Dass Jesus sich mit all seiner Macht ans Kreuz schlagen ließ, ergibt keinen Sinn. Dass er starb und drei Tage später auferstand, ergibt keinen Sinn.

Aber Gott ist weiser als die Menschen. Weil Jesus gestorben ist und sein Blut vergossen hat, sind unsere Sünden getilgt. Weil er von den Toten auferstanden ist, sind wir gerechtfertigt. Der Heilige Geist kam, weil er auferstanden ist.

Ohne Jesus wirst du nicht weise sein. Wenn Christus in dein Leben kommt, wirst du wissen, was man Weisheit nennt. Alles, von dem du dachtest, dass menschliche Weisheit es tun könnte, es aber nicht geschafft hat, wird Jesus vollbringen. Gott hat Weisheit. In 1. Korinther 1,24 steht:



*Den Berufenen aber, Juden und Griechen, ist Christus die Kraft Gottes und die Weisheit Gottes.*

Übergib deine Probleme an Jesus Christus. Die Engel haben auch gesagt, dass Danken Gott gehört. Manche von uns wissen nicht, wie wichtig Gott das Danken ist. Derjenige, der es wissen sollte, ist Jesus. Jedes Mal, wenn Jesus in der Öffentlichkeit betete, als er hier auf der Erde war, begann er immer mit einem Dank an seinen Vater. Schau dir Matthäus 11,25 an:

*Da antwortete Jesus und sprach: Ich danke dir, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies den Weisen und Klugen verborgen hast und hast es den Unmündigen offenbart.*

Auch Johannes 11:41-42:

*Da hoben sie den Stein von der Stelle, wo der Tote gelegen hatte, weg. Und Jesus hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. Und ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das dabeisteht, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.*

Manche wissen nicht, wofür sie Gott danken sollen. 1 Thessalonicher 5:18

*Dankt in allem; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.*

Dankt Gott in allen Situationen. Psalm 50:23:

*Wer mich lobt, der verherrlicht mich; und wer sein Wesen recht ordnet, dem will ich das Heil Gottes kundtun.*

Wenn du Jesus dankst, verherrlichst du Gott. Gott will verherrlicht werden. Es gibt jedoch eine Situation, in der Danksagung für Gott nicht akzeptabel ist. Das ist dann der Fall, wenn er aus Stolz getragen wird. Viele von uns danken auf diese Weise, wenn sie ihr Zeugnis ablegen. Jede Danksagung, die die Aufmerksamkeit auf dich und nicht auf Gott lenkt, ist inakzeptabel.

Die Engel sagten auch, dass die Ehre Gott gehört. Er ist der Einzige, der uns wirklich ehren kann. Wenn Gott jemanden ehren will, tut er es perfekt, die Förderung kommt von Gott. Wenn du Gott um Weisheit bittest, um ihm zu dienen, wird er Ehre und Reichtum hinzufügen, so wie er es bei Salomo tat (1. Könige 3,11-13).

Jesus sagte, wir sollen zuerst das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit suchen. Danach werden Reichtum, Wohlstand, Ehre, Ruhm und andere Dinge hinzukommen. Du musst nicht um sie kämpfen.

Die Ehre der Menschen schafft immer Probleme. Wenn es Männer sind, die dich ehren, wird deine Geschichte so sein wie die von Naaman in 2:

*Naaman, der Hauptmann des Heeres des Königs von Syrien, war ein großer Mann bei seinem Herrn und ehrenvoll, weil der Herr durch ihn Syrien errettet hatte; er war auch ein tapferer Mann, aber er war aussätzig.*

Jeder große Mann auf dieser Welt, der Jesus nicht kennt, hat einen Makel.

Die Engel sagten auch, dass die Macht Gott gehört. In Matthäus 28:18 sagte Jesus:

*Und Jesus kam und redete zu ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.*

Wenn alle Macht Jesus gehört, dann bleibt für den Teufel nichts übrig. Diejenigen von uns, die zu Gott gehören, können nicht versagen, weil alle Macht Gott gehört. Wenn Christinnen und Christen reden, erscheint das für Nichtchristen wie Prahlerei, aber unser Prahl bezieht sich auf die Macht, die unserem Vater gehört. Was unser Vater hat, gehört uns, sagt Matthäus 28,19-20:

*Darum gehet hin und lehret alle Völker und taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe; und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. Amen.*

Gott ist die ganze Zeit bei uns, damit wir nicht versagen. Die einzige Möglichkeit, heute Kraft zu empfangen, ist der Heilige Geist (Apostelgeschichte 1,8). Wenn du im Heiligen Geist getauft wurdest, ruht die Kraft Gottes bereits in dir, ob du es weißt oder nicht. Alles, was du tun musst, ist, diese Kraft weiterhin zu nutzen.

Die Engel sagten auch, dass die Macht zu Gott gehört. Macht ist die Fähigkeit, alles zu tun, was du willst. Gott sprach zu Abraham in 1. Mose 17,1:

*Und als Abram neunundneunzig Jahre alt war, erschien der Herr dem Abram und sprach zu ihm: Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei vollkommen.*

Alle Christinnen und Christen müssen mit erhobenem Kopf herumlaufen. Sie müssen stolz darauf sein, wer sie sind, denn unser Gott ist der Allmächtige.

## DIE WEISSEN KLEIDER UND DAS BLUT JESU

Offenbarung 7:13-14:

*Und einer der Ältesten antwortete und sprach zu mir: Was sind das für Leute, die mit weißen Kleidern angetan sind, und woher sind sie gekommen? Ich sagte zu ihm: Herr, du weißt es. Und er sprach zu mir: Diese sind's, die aus der großen Trübsal gekommen sind und haben ihre Kleider gewaschen und haben sie weiß gemacht im Blut des Lammes.*

Diejenigen, die in den Himmel kommen, werden in weiße Gewänder gehüllt sein. In der Bibel stehen die Gewänder immer symbolisch für die Menschen. Wenn du Gutes tust, werden deine Gewänder als weiß bezeichnet. Wenn du ein Sünder bist, werden deine Gewänder als schmutzig bezeichnet. Schau dir Jesaja 64,6 an:

*Aber wir sind alle wie ein unreines Ding, und alle unsere Gerechtigkeit ist wie ein schmutziger Lumpen; und wir verwelken alle wie ein Blatt, und unsere Missetaten haben uns wie der Wind weggetragen.*

Unsere Gerechtigkeit wird mit schmutzigen Lumpen

verglichen. Offenbarung 19:7-8

*Lasst uns fröhlich sein und uns freuen und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht. Und ihr wurde gegeben, dass sie mit feiner, reiner und weißer Leinwand bekleidet werde; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen.*

Johannes wurde gesagt, dass das Blut des Lammes die weißen Gewänder der Heiligen in der Trübsal wäscht. Das bedeutet, dass es sozusagen eine besondere Seife oder ein besonderes Wasser gibt, das alle Sünden waschen und rein machen kann. Das ist das Blut von Jesus.

Warum ist das Blut so mächtig? Das Geheimnis findet sich in Levitikus 17,1:

*Denn das Leben des Fleisches ist im Blut; und ich habe es euch auf den Altar gegeben, um eure Seelen zu versöhnen; denn es ist das Blut, das die Seele versöhnt.*

Wenn jemand blutet und der Blutfluss nicht gestoppt wird, wird er sterben. Das Leben fließt durch das Blut. Wenn dein Blut frei von Infektionen ist, geht es dir gut und du bist gesund. Wenn etwas mit deinem Blut nicht in Ordnung ist, wirst du sehr schwach.

Das Leben von Jesus ist in seinem Blut. Da Jesus der Herr ist, bedeutet das, dass das Leben Gottes im Blut von Jesus ist. Nichts kann so mächtig sein wie das Leben Gottes. Was Gott allmächtig macht, ist das Blut von Jesus.

Wenn du dich mit dem Blut wäschst, verbindest du dich mit dem Leben Gottes. Wenn du mit dem Blut bedeckt bist, flieht der Tod vor dir. Wenn der Teufel dich mit dem Blut bedeckt sieht, wird er fliehen. Viele Christen wissen nicht, welche Macht im Blut Jesu steckt. Das Blut rettet dich nicht nur vor der Sünde, sondern schützt dich auch vor allen möglichen Gefahren.

Die Heiligen wuschen ihre eigenen Gewänder mit dem Blut. Gott sorgte für das Blut. Die Erlösung ist kostenlos. Das Blut steht bereit. Die Gewänder sind da. Du kannst deine Gewänder selbst waschen. Komm zu Jesus, denn er ist der einzige Weg.

Schauen wir uns nun Offenbarung 7,15-17 an:

*Darum sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm Tag und Nacht in seinem Tempel; und der auf dem Thron sitzt, wird unter ihnen wohnen. Sie werden nicht mehr hungern und nicht mehr dürsten, und die Sonne wird nicht mehr auf sie scheinen, noch irgendeine Hitze. Denn das Lamm, das mitten auf dem Thron sitzt, wird sie weiden und zu den lebendigen Wasserquellen führen; und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.*

Diejenigen, die durch das Blut gewaschen wurden und deren Gewänder gereinigt wurden, standen vor dem Thron Gottes. Jesus sagte uns, dass die, die reinen Herzens sind, selig sind, denn sie werden Gott sehen (Matthäus 5,8). Vollkommene Glückseligkeit wird in mehreren Versen der B i b e l beschrieben. In Matthäus 5:6 heißt es zum Beispiel:

*Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.*

Auch Johannes 6:35:

*Und Jesus sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, den wird nicht hungern, und wer an mich glaubt, den wird nicht dürsten.*

Gott hat uns für sich selbst geschaffen. Nachdem er uns aus der Erde geformt hatte, gab er uns den Atem des Lebens. Er gab uns auch eine Sehnsucht nach ihm, die nie gestillt werden kann, bis wir wieder mit Gott verbunden sind.

Wenn Gott sagt, dass du zu ihm kommen sollst, wird ein Teil von dir ihm antworten wollen. Der Teufel wird dir aber auch das Gegenteil raten. Ein Kampf wird in dir stattfinden. Doch an dem Tag, an dem du Jesus annimmst, wird Frieden einkehren. Das, was sich in dir nach Gott sehnt, wird endlich mit ihm verbunden sein. Der Friede Gottes wird dann zu deinem werden, egal unter welchen Umständen.

## Kapitel 19



## DAS GERICHT DER POSAUNEN

Wir wenden uns nun wieder dem zu, was mit den Menschen auf der Erde nach der Entrückung geschehen wird. Wir werden nun das so genannte Posaunengericht studieren. Wir werden auch sehen, wie schmerzhaft es ist, sterben zu wollen und nicht sterben zu können.

Offenbarung 8:1-5:

*Und als es das siebte Siegel öffnete, herrschte eine Stille im Himmel, die etwa eine halbe Stunde dauerte. Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott standen; und ihnen wurden sieben Posaunen gegeben. Und ein anderer Engel kam und trat an den Altar und hatte ein goldenes Räuchergefäß; und ihm wurde viel Weihrauch gegeben, dass er ihn mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar opfern sollte, der vor dem Thron war. Und der Rauch des Weihrauchs, der mit den Gebeten der Heiligen kam, stieg aus der Hand des Engels vor Gott empor. Und der Engel nahm das Räuchergefäß und füllte es mit dem Feuer vom Altar und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben.*

Sobald das siebte Siegel geöffnet wurde, herrschte Stille im Himmel. Sogar die Engel hörten auf zu singen. Auch die Lebewesen schwiegen. Eine halbe Stunde lang war alles still. Sogar Johannes wusste, dass etwas Schreckliches passieren würde.

In Vers 5 wird uns gesagt, dass der Engel Feuer in das Räuchergefäß mit den Gebeten der Heiligen gab und es dann auf die Erde schüttete. Als er das tat, gab es Stimmen, Donner, Blitze und Erdbeben. Das sagt uns, dass wir, wenn wir zu Gott beten, nicht denken sollten, dass er uns nicht gehört hat. Er hat uns erhört und die Antwort wird sicher kommen. Wenn die Antwort kommt, wird sie sogar noch stärker sein, als wir erwarten.

In diesem Fall waren die Gebete, zu denen der Engel Feuer hinzufügte, die Gebete der Heiligen, die verfolgt wurden. Sie schrien zu Gott und wollten wissen, wann er sich an ihnen rächen würde. Gott hörte ihre Gebete, fügte Feuer hinzu und schickte die Gebete zurück auf die Erde.

Du solltest dich daran erinnern, dass Gott uns warnt, uns nicht zu rächen, sondern darauf zu warten, dass er uns rächt. Wenn Gott beschließt, dich zu rächen, wird es schrecklicher sein als das, worum du gebeten hast. Lies Römer 12:19-20:

*Ihr Lieben, rächt euch nicht, sondern gebt dem Zorn Raum; denn es steht geschrieben: Die Rache ist mein, ich will vergelten, spricht der Herr. Wenn nun dein Feind hungert, so speise ihn; wenn ihn dürstet, so gib ihm zu trinken; denn so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt häufen.*

Die schlimmste Strafe, die du einem Menschen erteilen kannst, der dich beleidigt, ist, ihm zu sagen, dass du ihn dem Gericht Gottes überlässt. Die Bibel sagt, dass es eine furchtbare Sache ist, in die

in die Hände des lebendigen Gottes zu fallen (Hebräer 10,31). Unser Gott ist ein verzehrendes Feuer (Deuteronomium 4:24).

Es ist sogar besser, für deine Feinde um Vergebung zu bitten, als sie in Gottes Hand zu lassen.

Außerdem ist das größte Kompliment, das du jemals erhalten kannst, wenn jemand sagt, dass Gott dir danken wird. Das ist dasselbe wie die Aussage, dass Gott dich segnen wird. Diese Aussage wird zum Himmel aufsteigen, Feuer wird ihr hinzugefügt und die Segnungen, die folgen werden, werden so groß sein, dass du sie nicht bewältigen kannst.

Normalerweise stehen sieben Engel in der Gegenwart Gottes. Sie heißen Uriel, Raphael, Raguel, Michael, Sariel, Gabriel und Reniel. Dies sind keine gewöhnlichen Engel. In der Vergangenheit hatten diese Engel die Macht, den Menschen Flüche aufzuerlegen. Ein Beispiel dafür findet sich in Lukas 1,18-20:

*Und Zacharias sprach zu dem Engel: Woran soll ich das erkennen, denn ich bin ein alter Mann, und meine Frau ist schon sehr alt. Der Engel antwortete und sprach zu ihm: Ich bin Gabriel, der vor Gott steht und gesandt ist, mit dir zu reden und dir diese frohe Botschaft zu verkünden. Und siehe, du wirst stumm sein und nicht mehr reden können bis zu dem Tag, an dem dies geschehen wird, weil du meinen Worten nicht geglaubt hast, die zu ihrer Zeit erfüllt werden sollen.*

Wir, die wir wiedergeboren sind, sind den Engeln überlegen. Engel sind unsere Boten. Wenn du jemanden kennst, der zu Engeln betet, sag ihm, dass er zu Jesus kommen soll, um gerettet zu werden. Wenn du wiedergeboren bist, bist du den Engeln überlegen und kannst dorthin gehen, wo selbst sie nicht hingehen können. In Hebräer 10:19 und 22 steht:

*So habt nun, liebe Brüder, die Freimütigkeit, in das Heilige einzugehen durch das Blut Jesu. Lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen in voller Gewissheit des Glaubens, besprengt von einem bösen Gewissen und gewaschen mit reinem Wasser.*

Wir können in das Heiligtum eintreten. Wir können hingehen und mit Gott an einem Ort sprechen, den nicht einmal Erzengel betreten dürfen.

Den sieben Engeln wurden sieben Trompeten gegeben. Was taten sie mit den Trompeten? Offenbarung 8,7-12 verrät es uns:

*Der erste Engel blies, und es folgte Hagel und Feuer, mit Blut vermischt, und sie wurden auf die Erde geworfen; und der dritte Teil der Bäume wurde verbrannt, und alles grüne Gras wurde verbrannt. Und der zweite Engel blies seine Posaune, und es wurde ein großer Berg, der mit Feuer brannte, ins Meer geworfen, und der dritte Teil des Meeres wurde zu Blut, und der dritte Teil der lebendigen Kreaturen im Meer starb, und der dritte Teil der Schiffe wurde zerstört. Und der dritte Engel blies seine Posaune, und es fiel ein großer Stern vom Himmel, der brannte wie eine Lampe, und er fiel auf den dritten Teil der Ströme und auf die Wasserbrunnen; und der Name des Sterns heißt Wermut; und der dritte Teil der Wasser wurde zu Wermut, und viele Menschen starben an den Wassern, weil sie bitter geworden waren. Und der vierte Engel blies seine Posaune, und der dritte Teil der Sonne wurde verfinstert und der dritte Teil des Mondes und der dritte Teil der Sterne, so dass der dritte Teil von ihnen verfinstert wurde und der Tag den dritten Teil nicht mehr schien und die Nacht ebenso.*

Wenn in der Bibel eine Posaune geblasen wird, bedeutet das, dass Gott in die Angelegenheiten der Menschen eingreifen wird.

Die Trompete wird in der Regel aus einem von drei Hauptgründen eingesetzt. Normalerweise wird sie geblasen, um die Menschen zum Beispiel auf eine Schlacht vorzubereiten. Sie wird auch benutzt, um Menschen zusammenzurufen. Wenn wir zum Beispiel Jesus begegnen werden, wird die Trompete geblasen und alle wiedergeborenen Christen auf der ganzen Welt werden zusammengerufen. Die Trompete wird auch geblasen, um die Ankunft von Königshäusern anzukündigen. 1 Thessalonicher 4:16-17:

*Denn der Herr selbst wird herabkommen vom Himmel mit einem Geschrei, mit der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes; und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen: Dann werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir für immer bei dem Herrn sein.*

Als der erste Engel seine Posaune blies, begannen Hagel, Feuer und Stürme auf die Erde niederzugehen. Etwas Ähnliches geschah mit den Ägyptern, als die Israeliten in Ägypten waren. Die Zerstörung, die kommen wird, wird sich weltweit ausbreiten.

Als die zweite Posaune geblasen wurde, sah Johannes etwas wie einen großen Berg, der brannte und ins Meer stürzte. Bibelwissenschaftler glauben, dass das, was er sah, eine große Wasserstoffbombe war, die von den Flugzeugen der Supermächte abgeworfen wurde. Die Bomben, die auf Hiroshima und Nagasaki fielen, waren Atombomben, die zwar verheerend sind, aber nicht mit Wasserstoffbomben verglichen werden können.

Die dritte Posaune ertönte und Johannes sah einen Stern vom Himmel fallen. Das könnte ein Hinweis auf die Sternenkriege sein, die von den Supermächten bereits geplant werden. Die vierte Posaune ertönte und eine weitere Bombe wurde abgeworfen, die alle Wasser bitter werden ließ. Heute gibt es viele Arten von Bomben. Einige explodieren mit einem Knall, während andere das Wasser in Gift verwandeln.

Während diese Posaunen geblasen wurden, geschahen Dinge auf der Erde. Nach der vierten Posaune beschloss Gott, sich zurückzuhalten. Er wollte die Menschen warnen und ihnen eine Chance zur Umkehr geben, bevor die letzten drei Posaunen geblasen wurden.

In Offenbarung 8,13 wird die Warnung genau beschrieben:

*Und ich sah und hörte einen Engel mitten durch den Himmel fliegen, der sagte mit lauter Stimme: Wehe, wehe, wehe den Bewohnern der Erde wegen der anderen Stimmen der Posaune der drei Engel, die noch ertönen sollen!*

Auch nach dieser Warnung blieben die Menschen stur. Auch heute gibt es Menschen, die leiden, und Gott schickt immer wieder seine Leute, um sie zu warnen, aber sie bleiben stur. Sie sagen, dass sie keine Christen werden wollen, aber ihr Leid wird immer größer, und es wird noch mehr Leid geben.

Lass uns hier einen kleinen Vergleich anstellen. Während der großen Katastrophe auf der Erde werden die Menschen im Himmel singen und jubeln. Auf der Erde wird es Weinen und Zähneknirschen geben. Nichts kann schrecklicher sein. Um diesem schrecklichen Zustand zu entkommen, besteht dein einziger Ausweg darin, dich Jesus zu überlassen. Derjenige, der Maria Magdalena befreit hat, ist auch bereit, dich zu befreien.



## DER ABGRUNDLOSE ABGRUND

Offenbarung 9:1-2:

*Und der fünfte Engel posaunte: Und ich sah einen Stern vom Himmel auf die Erde fallen; und ihm wurde der Schlüssel des Abgrunds gegeben. Und er tat den Abgrund auf, und es stieg ein Rauch aus dem Abgrund auf wie von einem großen Ofen, und die Sonne und die Luft wurden verfinstert von dem Rauch des Abgrunds.*

Der Engel blies seine Posaune, ein Stern fiel auf die Erde und diesem Stern wurde der Schlüssel zum Abgrund gegeben. Das kann kein gewöhnlicher Stern sein. In der Bibel gibt es mehrere Stellen, an denen Engel als Sterne bezeichnet werden. Ein Beispiel ist Hiob 38,4 und 7:

*Wo warst du, als ich den Grund der Erde legte? Als die Morgensterne miteinander sangen und alle Söhne Gottes vor Freude jubelten?*

Gott sagt hier, dass die Morgensterne zusammen sangen, als er den Grundstein für die Erde legte. Die Morgensterne müssen hier Engel sein.

Der Abgrund ist ein besonderer Ort, an dem die Feinde Gottes festgehalten werden. Es ist ein Gefängnis, das Gott bereits für diejenigen vorbereitet hat, die er bestrafen will. Jesaja 24:21-22 bestätigt dies:

*Und es wird geschehen an jenem Tag, da wird der HERR strafen das Heer derer, die in der Höhe sind, und die Könige der Erde auf der Erde. Und sie werden versammelt werden, wie Gefangene in der Grube versammelt werden, und sie werden im Gefängnis eingeschlossen werden, und nach vielen Tagen werden sie besucht werden.*

Man kann es damit vergleichen, dass man Menschen in eine Polizeizelle sperrt, bevor man sie ins Gefängnis bringt. Wir wissen nicht genau, wo sich dieser Abgrund befindet, aber das brauchen wir auch nicht zu wissen, denn wir werden nicht dorthin gehen. Es gibt bestimmte Dämonen, die im Abgrund festgehalten werden, weil sie für die Menschen gefährlich sind. Wenn dieser Abgrund geöffnet wird, werden diese dämonischen Gefangenen auf die Menschen auf der Erde losgelassen, nachdem einige von uns in den Himmel gekommen sein müssen.

Schauen wir uns Offenbarung 9,3-12 an:

*Und es kamen aus dem Rauch Heuschrecken auf die Erde; und ihnen wurde Macht gegeben, wie die Skorpione auf Erden Macht haben. Und es wurde ihnen befohlen, dass sie das Gras auf Erden nicht verletzen sollten, auch kein Grünzeug und keinen Baum, sondern nur die Menschen, die das Siegel Gottes nicht an ihrer Stirn haben. Und ihnen wurde befohlen, dass sie sie nicht töten, sondern fünf Monate lang gequält werden sollten; und ihre Qual war wie die eines Skorpions, wenn er einen Menschen sticht. Und in jenen Tagen werden die Menschen den Tod suchen und ihn nicht finden; und sie werden zu sterben begehren, und der Tod wird vor ihnen fliehen. Und die Gestalten der Heuschrecken waren gleich den Pferden, die zum Kampf gerüstet waren, und auf ihren Häuptionen waren Kronen wie aus Gold, und ihre Gesichter waren wie die Gesichter von Menschen. Und sie hatten Haare wie die Haare von Frauen, und ihre Zähne waren wie die Zähne von Löwen. Und sie hatten Brustpanzer, als wären sie*

*und das Rauschen ihrer Flügel war wie das Rauschen von Wagen mit vielen Pferden, die in den Kampf ziehen. Und sie hatten Schwänze wie Skorpione, und in ihren Schwänzen waren Stacheln; und ihre Macht war, die Menschen fünf Monate lang zu verletzen. Und sie hatten einen König über sich, das ist der Engel des Abgrunds, der in der hebräischen Sprache Abaddon heißt, aber in der griechischen Sprache heißt er Apollyon. Ein Wehe ist vorüber, und siehe, es kommen noch zwei Wehe hinzu.*

Die Heuschrecke ist ein Symbol der Zerstörung. Wenn Heuschrecken einen Bauernhof befallen, ist keine Vegetation mehr übrig, wenn sie wieder verschwinden. Den Heuschrecken wurde befohlen, kein Grünzeug anzurühren. Sie sollten sich nur mit den Menschen befassen. Normalerweise greifen Heuschrecken keine Menschen an.

Den Heuschrecken wurde gesagt, dass sie die Menschen nicht töten, sondern sie nur fünf Monate lang nach Art der Skorpione quälen sollen. Vor einigen Jahren begannen die Amerikaner mit der Entwicklung der Neutronenbombe. Die Neutronenbombe zerstört weder Häuser noch Bäume. Sie vernichtet nur Menschen. Sie lähmt die Menschen.

Es ist interessant, dass in der Beschreibung der Heuschrecken gesagt wird, dass sie wie Pferde aussahen und Gesichter von Menschen hatten. Sie hatten Haare wie eine Frau und Brustpanzer aus Eisen. Sie machten ein Geräusch wie Pferde, die in die Schlacht ziehen. Das sieht aus wie die Beschreibung eines Hubschraubers, wie ihn jemand vor vielen Jahren gesehen hat.

Die amerikanische Armee benutzt eine Art Hubschrauber, die Cobra. Auf der Basis dieser Hubschrauber ist ein Löwe mit weit geöffneten Zähnen abgebildet. Ich bin sicher, dass dies die Hubschrauber waren, die Johannes vor zweitausend Jahren gesehen hat. Er muss die Gesichter der Piloten gesehen haben und dachte, sie seien die Gesichter der Hubschrauber. Er sah, wie Bomben aus ihren Schwänzen fielen. Gott muss in Bezug auf die Dinge, von denen er gesagt hat, dass sie geschehen werden, nichts weiter tun. Er muss nur die Arme verschränken, denn die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler produzieren bereits die Geräte, die während der Trübsalszeit eingesetzt werden.

Du fragst dich vielleicht, warum diese Heuschrecken aus dem Boden kamen. Seit dem Zweiten Weltkrieg haben die Supermächte die meisten ihrer Waffen unter der Erde gelagert. Es wird der Tag kommen, an dem Gott die Türen öffnet und diese Hubschrauber aufsteigen und Neutronenbomben abwerfen. Diejenigen, die die entstehenden Dämpfe einatmen, werden Gott anflehen, sie zu töten, wenn die Schmerzen unerträglich werden. Die tapferen Männer werden weinen, aber sie werden nicht sterben. Das wird fünf Monate lang dauern. Gott sei Dank werde ich nicht dabei sein, wenn das passiert.

Jeremia 8,3 erzählt uns von einem Tag, an dem die Toten mehr Glück haben werden als die Lebenden:

*Und alle, die von diesem bösen Geschlecht übrig geblieben sind, werden den Tod dem Leben vorziehen, und zwar an allen Orten, wohin ich sie vertrieben habe, spricht der Herr der Heerscharen.*

## DIE DÄMONEN IM EUPHRAT

Offenbarung 9:13-21:

*Und der sechste Engel blies seine Posaune, und ich hörte eine Stimme von den vier Hörnern des goldenen Altars, der vor Gott steht, die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strom Euphrat. Und die vier Engel wurden losgelassen, die eine Stunde, einen Tag, einen Monat und ein Jahr lang bereit waren, den dritten Teil der Menschen zu töten. Und die Zahl des Heeres der Reiter war zweihunderttausend; und ich hörte die Zahl von ihnen. Und so sah ich in dem Gesicht die Pferde und die darauf saßen, die hatten feurige und glühende Panzer und Schwefel; und die Häupter der Pferde waren wie die Häupter von Löwen, und aus ihren Mäulern ging Feuer und Rauch und Schwefel. Durch diese drei wurde der dritte Teil der Menschen getötet, durch das Feuer und den Rauch und den Schwefel, die aus ihrem Maul hervorgingen. Denn ihre Macht ist in ihrem Maul und in ihren Schwänzen; denn ihre Schwänze waren wie Schlangen und hatten Köpfe, und mit ihnen taten sie weh. Und die übrigen Menschen, die von diesen Plagen nicht getötet wurden, taten nicht Buße für die Werke ihrer Hände, dass sie nicht Teufel und goldene, silberne, eiserne, steinerne und hölzerne Götzen anbeten, die weder sehen noch hören noch gehen können: Auch taten sie nicht Buße für ihre Morde, ihre Zauberei, ihre Unzucht und ihre Diebstähle.*

Interessant ist, dass während der ersten schrecklichen fünf Monate niemand um Vergebung von Gott bittet. Alles, was sie wollten, war, dass Gott sie tötet. Da sie keine Buße taten, musste die Bestrafung weitergehen.

Der sechste Engel blies in seine Trompete und erhielt den Befehl, die vier am Euphrat gefesselten Engel zu befreien. Der Fluss floss durch den Garten Eden. Bibelgelehrte gehen davon aus, dass das ursprüngliche Hauptquartier des Satans am Ufer dieses Flusses lag. Von dort aus ging Satan los, um Eva zu verführen. Bibelgelehrte haben auch herausgefunden, dass Kain Abel an diesem Fluss erschlug. Auch beim Bau des Turms von Babel wurde Wasser aus diesem Fluss geschöpft, um Blöcke herzustellen. Der Turm von Babel wurde am Ufer des Euphrat gebaut.

Laut Johannes hat Gott in der Nähe dieses Flusses ein besonderes Gefängnis gebaut. In diesem Gefängnis befinden sich vier gefährliche Engel, die in Ketten liegen. Diese Engel werden in einem bestimmten Jahr, in einem bestimmten Monat, an einem bestimmten Tag und zu einer bestimmten Stunde freigelassen. Wenn sie freigelassen werden, werden sie zweihundert Millionen Soldaten versammeln und ihnen die Macht geben, ein Drittel der Weltbevölkerung zu vernichten. Vor zweitausend Jahren, als Johannes dies schrieb, hatte die Bevölkerung der Erde noch nicht zweihundert Millionen erreicht.

Doch am 24. April 1964 schrieb ein Verteidigungsexperte über die Chinesen, dass bei einem Atomkrieg zwar viele Menschen sterben, aber genug Chinesen am Leben bleiben würden. Im Jahr 1964 zählte die chinesische Armee 200 Millionen. Alles, was Gott erwähnt hat, ist bereit. Was diese Engel tun werden, ist einfach nach China zu gehen und ihnen zu sagen, dass sie sich dem Rest der Welt im Kampf stellen sollen.

Der Fluss Euphrat ist die Grenze zwischen dem Osten und dem Westen. Die Engel werden in den Osten gehen, um ihre Armee zu rekrutieren.

Johannes hat nicht wirklich die richtigen Worte gefunden, um diese "Pferde" zu beschreiben. Sie waren aus Eisen und aus ihren Mäulern kam Feuer. Johannes benutzte die Sprache, die ihm zur Verfügung stand, um zu beschreiben, was er sah. Es werden 200 Millionen gepanzerte Fahrzeuge aus China herausrollen, um die Zerstörung fortzusetzen.

Wo werden sie ein Drittel der Welt finden, das sie zerstören können? Wahrscheinlich müssen sie nach Indien gehen. Die Bevölkerung Indiens beträgt heute fast eine Milliarde. Das ist etwa ein Viertel der gesamten Weltbevölkerung. In Indien gibt es heute mehr als 30 Millionen Götzen. Wenn du mit ihnen über Jesus sprichst, werden sie dir sagen, dass sie ihn gerne zu ihren Götzen zählen würden.

Die restlichen zwei Drittel werden laut der Bibel trotzdem nicht umkehren. Sie werden mit der Götzenanbetung fortfahren. Heute gibt es zum Beispiel die Church of Satan in Kalifornien, USA. Sie haben ihre eigenen zehn Gebote, die das genaue Gegenteil der zehn Gebote Gottes sind. Auf ihrem Altar steht während des Gottesdienstes immer eine nackte Frau und Unzucht ist an der Tagesordnung. In Amerika und Europa halten die Hexen inzwischen Kongresse ab, von denen einige sogar im Fernsehen übertragen werden.

In Offenbarung 9:21 werden uns die vier großen Sünden genannt, die die Welt zerstören werden. Sie sind Mord, Zauberei, Unzucht und Diebstahl. Heutzutage ist Mord an der Tagesordnung. Jeden Tag werden Menschen ermordet und niemand achtet mehr darauf. Zauberei ist in der ursprünglichen Version der Bibel Hexerei mit dem Gebrauch von Drogen. Vor ein paar Jahren war Kokain noch keine gängige Droge, aber jetzt wird sie überall auf der Welt konsumiert.

Unzucht ist auch nicht neu. Heute gibt es Gruppensex, Ehegattensplitting, Homosexualität und Lesbianismus. Diese Gruppen halten Protestmärsche in Amerika ab. Nudistencamps sind an der Tagesordnung; an manchen Universitäten veranstalten Mädchen Wettbewerbe, wer am weitesten nackt laufen kann, bevor sie verhaftet werden. Diebstahl ist keine Seltenheit mehr. In früheren Jahrhunderten raubten Diebe nachts und hatten Angst, aber heute rauben sie tagsüber und kündigen dich sogar an, dass sie kommen werden.

All dies soll uns drei wichtige Dinge aufzeigen. Erstens: Es gibt keine Religion, die die Zukunft so vorhersagt wie das Christentum. Zweitens: Die Dinge, die jetzt geschehen, sollen die Welt davor warnen, dass das Ende nahe ist. Drittens: Du musst wiedergeboren werden, sonst wirst du bald nicht mehr gerettet werden können. Wenn das Salz der Welt entfernt worden ist, wird die Zerstörung, die darauf folgt, sehr schrecklich sein.

Für diejenigen unter uns, die bereits wiedergeboren sind, weist dieses Kapitel auf die Tatsache hin, dass unser Bräutigam bald kommen wird. Wir sollten festhalten, denn der Tag unserer Erlösung rückt näher. Es wäre eine Tragödie für einen wiedergeborenen Christen, rückfällig zu werden und an der Trübsal teilzuhaben.

## Kapitel 20



## DIE FREUDEN UND SORGEN EINES PROPHETEN

Offenbarung 10:1-4

*Und ich sah einen anderen mächtigen Engel vom Himmel herabfahren, der war mit einer Wolke bekleidet; und ein Regenbogen war auf seinem Haupt, und sein Angesicht war wie die Sonne, und seine Füße waren wie Feuersäulen: Und er hatte ein aufgeschlagenes Buch in seiner Hand und setzte seinen rechten Fuß auf das Meer und seinen linken Fuß auf die Erde und brüllte mit lauter Stimme, wie wenn ein Löwe brüllt. Und als die sieben Donner ihre Stimmen erschallen ließen, wollte ich gerade schreiben, da hörte ich eine Stimme vom Himmel, die sprach zu mir: Versiegle, was die sieben Donner erschallen ließen, und schreibe es nicht.*

Der siebte Engel sollte noch seine Posaune blasen. Es gab eine Art Zwischenspiel zwischen der sechsten und der siebten Posaune. Wir werden von der Erde in die geistliche Welt geholt, um zu sehen, wie bestimmte Dinge geschehen. Johannes sah einen anderen mächtigen Engel, der in Wolken gekleidet war. Die Wolken sind die Streitwagen Gottes. Psalm 104,1 und 3:

*Lobe den HERRN, meine Seele! HERR, mein Gott, du bist sehr groß; du bist mit Ehre und Majestät bekleidet. Der die Balken seiner Kammern in die Wasser legt, der die Wolken zu seinem Wagen macht und der auf den Flügeln des Windes geht:*

Dieser mächtige Engel hatte einen Regenbogen auf seinem Haupt. Lasst uns in Hesekiel 1:28 lesen, was die Bibel über den Regenbogen sagt:

*Wie das Aussehen des Bogens, der in der Wolke ist am Tag des Regens, so war das Aussehen des Glanzes ringsum. Das war die Erscheinung des Bildes der Herrlichkeit des Herrn. Und als ich es sah, fiel ich auf mein Angesicht, und ich hörte eine Stimme, die sprach.*

Das ist das Abbild der Herrlichkeit Gottes. Der Herr macht die Wolken zu seinem Wagen und dieses Wesen mit dem Regenbogen um sein Haupt könnte nach dem, was wir im Buch Hesekiel gelesen haben, der Herr sein. Das werden wir später herausfinden.

Johannes sagte, sein Gesicht sei wie die Sonne. In Matthäus 17,1-2 steht:

*Und nach sechs Tagen nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes, seinen Bruder, und führte sie auf einen hohen Berg und verklärte sich vor ihnen; und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und sein Gewand war weiß wie das Licht.*

Und wer ist die Person, deren Füße wie Feuersäulen aussehen? Offenbarung 1:15 gibt einen Hinweis darauf:

*Und seine Füße waren wie feines Erz, als glühten sie in einem Ofen; und seine Stimme war wie das Rauschen vieler Wasser.*

Inzwischen sollten wir eine Vorstellung davon haben, wer dieser mächtige Engel sein könnte. In Offenbarung 10,3 heißt es, dass er mit lauter Stimme brüllte, wie ein Löwe brüllt. Vergleichen wir das mit Joel 3,16:

*Der HERR wird aus Zion brüllen und seine Stimme aus Jerusalem erheben, und Himmel und Erde werden beben; aber der HERR wird die Hoffnung seines Volkes und die Stärke der Kinder Israels sein.*

Das Argument ist schlüssig. Der mächtige Engel war kein anderer als der verherrlichte Christus. In Offenbarung 10,2 heißt es, dass sein rechter Fuß auf dem Meer und der linke Fuß auf der Erde stand. Bibelgelehrte glauben auch, dass dies auf den verherrlichten Christus hinweist. So groß die Engel auch sind, sie sind nicht so groß wie Gott. Außerdem sagt uns die Bibel, dass Gott die Erde als Schemel für seine Füße benutzt (Matthäus 5:35).

Als der Engel rief, ertönten sieben Donnerstimmen. Was waren diese sieben Stimmen? Sie sind die Stimmen Gottes. Psalm 29:3-5.

*Die Stimme des HERRN ist über den Wassern; der Gott der Herrlichkeit donnert; der HERR ist über vielen Wassern. Die Stimme des HERRN ist mächtig; die Stimme des HERRN ist voller Majestät. Die Stimme des HERRN zerbricht die Zedern, ja, der HERR zerbricht die Zedern des Libanon.*

Psalm 29:7-9:

*Die Stimme des HERRN zerteilt die Feuerflammen; die Stimme des HERRN erschüttert die Wüste; der HERR erschüttert die Wüste Kadesch. Die Stimme des HERRN bringt die Hirschkühe zum Kalben und entdeckt die Wälder; und in seinem Tempel spricht jeder von seiner Herrlichkeit.*

In Offenbarung 10,4, als die sieben Donner ihre Stimmen erschallen ließen, wollte Johannes gerade schreiben, aber eine Stimme sagte ihm, er solle nicht schreiben. Am Anfang des Buches der Offenbarung sagte Jesus zu Johannes, er solle alles aufschreiben, was er gesehen und gehört habe. Doch jetzt wurde ihm gesagt, er solle nicht schreiben.

Er sollte nicht schreiben, weil es bestimmte Informationen gibt, die nur für Propheten bestimmt sind. Das könnte mehrere Gründe haben. Es könnte daran liegen, dass die Menschen, zu denen er sprach, nicht bereit für die Botschaft waren. Wenn Menschen einen Mann Gottes um Hilfe bitten, erkennst du an der Art und Weise, wie sie reden, was sie bereit sind zu empfangen und wofür sie nicht bereit sind.

In 2. Korinther 12,2 und 4 sagt Paulus:

*Ich kannte vor über vierzehn Jahren einen Mann in Christus (ob im Körper, kann ich nicht sagen; oder ob außerhalb des Körpers, kann ich nicht sagen: Gott weiß es.), der in den dritten Himmel entrückt wurde. Er wurde in das Paradies entrückt und hörte unaussprechliche Worte, die ein Mensch nicht aussprechen darf.*

Es gibt Dinge, die du hörst, die du anderen nicht sagen kannst. Selbst Jesus konnte seinen Jüngern nicht alles sagen. Wenn Gott einem Propheten sagt, dass eine bestimmte Person sterben wird, glaubst du, der Prophet wird es der Person sagen? Das gehört zu den Freuden und Sorgen eines Propheten.

# Kapitel 21





# DER ANTICHRIST

Offenbarung 10:5-7:

*Und der Engel, den ich stehen sah auf dem Meer und auf der Erde, hob seine Hand auf zum Himmel und schwor bei dem, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit, der den Himmel geschaffen hat und was darin ist, und die Erde und was darin ist, und das Meer und was darin ist, dass die Zeit nicht mehr sein soll; sondern zur Zeit der Stimme des siebten Engels, wenn er anfängt zu blasen, soll das Geheimnis Gottes vollendet werden, wie er es seinen Knechten, den Propheten, verkündet hat.*

Dieser mächtige Engel sagte, dass die Zeit nicht mehr sein wird. Das bedeutet, dass das Ende gekommen ist. Hebräer 10:36-37 bezieht sich auf diese besondere Zeit, von der der Engel sprach:

*Denn ihr habt Geduld nötig, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung empfangt. Denn es ist noch eine kleine Zeit, und der, der kommen wird, wird kommen und nicht zögern.*

Wer ist derjenige, der kommen wird? Er ist Jesus Christus. Doch bevor Jesus kommt, wird der Antichrist gekommen sein. Bevor Jesus kommt, um tausend Jahre zu regieren, wird der Antichrist kommen, um sieben Jahre zu regieren.

In Offenbarung 10:8-11 wird uns ein Buch vorgestellt, das sich öffnet:

*Und die Stimme, die ich vom Himmel hörte, redete wieder mit mir und sprach: Geh hin und nimm das Büchlein, das aufgeschlagen ist in der Hand des Engels, der auf dem Meer und auf der Erde steht. Und ich ging zu dem Engel und sagte zu ihm: Gib mir das kleine Buch. Und er sprach zu mir: Nimm es und iss es; es wird deinen Bauch bitter machen, aber in deinem Mund wird es süß wie Honig sein. Und ich nahm das Büchlein aus der Hand des Engels und aß es auf, und es war in meinem Mund süß wie Honig; und sobald ich es gegessen hatte, wurde mein Bauch bitter. Und er sprach zu mir: Du musst wieder weissagen vor vielen Völkern und Nationen und Sprachen und Königen.*

Was ist dieses kleine Buch? Wir wissen es nicht genau. Wir haben nicht genug Bibelstellen über das kleine Buch. Wir werden es erfahren, wenn wir in den Himmel kommen.

Die Stimme vom Himmel forderte Johannes auf, zu gehen und das Buch zu holen. Als er zu dem Engel kam und ihn darum bat, sagte der Engel, er solle es nehmen. Eine Offenbarung von Gott wird dir nicht aufgezwungen. Du musst sie dir selbst nehmen. Johannes wurde gesagt, er solle das Buch essen. Einige Bibelgelehrte glauben, dass das kleine Buch die Summe des Wortes Gottes ist. Jesus sagte, dass wir seinen Leib essen müssen (Matthäus 26,26): Jesus ist das Wort Gottes. In der Vergangenheit bezeichneten die Menschen das Wort Gottes als süßer als Honig.

An einer anderen Stelle sagte Jesus, dass er das Brot des Lebens ist und dass wir ihn essen müssen, wenn wir ewig leben wollen (Johannes 6:51). Was verstehen wir unter dem Essen des Wortes Gottes? Es gibt Menschen, die die Bibel so lesen, wie wir einen Roman lesen. Es gibt andere, die die Bibel im Detail studieren, während manche sie auswendig lernen.

Nachdem Johannes das Buch gegessen hatte, wurden ihm bestimmte Informationen zugänglich. Als er die gesamte Information erhielt, wurde er sehr verzagt. Zuerst war er glücklich, aber als er die Dinge sah, die Gott tun wollte, wurde er sehr traurig. Er sah einen Blick auf das, was der Antichrist tun würde.

Wer genau ist der Antichrist? Wofür steht er? Vor der Zeit des Neuen Testaments gab es schon immer die Vorstellung von einer bestimmten Kraft, die sich gegen Gott stellt. In den heiligen Schriften lesen wir von der Schlange, dem Drachen und so weiter. Ein Name taucht jedoch immer wieder im Alten Testament auf. Dieser Name ist Belial.

Wenn in der Bibel jemand böse war, wurde er als Nachkomme Belials bezeichnet. Die Söhne Elis wurden in 1 Samuel 2,12 als Söhne Belials bezeichnet. Hannah dachte, sie würde in 1 Samuel 1,16 eine Tochter Belials genannt, als der Priester annahm, sie sei betrunken. Isebel überredete die Söhne Belials in 1. Könige 21,13, gegen Naboth zu lügen. Der Name taucht auch im Neuen Testament in 2. Korinther 6,15 auf.

Später wurde der Name von Belial in Antichrist geändert. Paulus erzählt uns in 2. Korinther 11:13-15 von dem Plan des Teufels, sein eigenes Meisterwerk zu schaffen, so wie Gott Jesus geschaffen hat. Satan will seinen eigenen Sohn zeugen, der alle Eigenschaften des Teufels haben wird. Satan arbeitet schon seit einiger Zeit daran, aber jemand hat ihn daran gehindert, sein Ziel zu erreichen. In 2. Thessalonicher 2:7 steht:

*Denn das Geheimnis der Ungerechtigkeit ist schon am Werk; nur der, der es jetzt zulässt, wird es zulassen, bis er aus dem Weg geräumt ist.*

Der Heilige Geist hat Satan daran gehindert, sein Ziel zu erreichen. In diesem Moment sammelt der Heilige Geist diejenigen, die zu Gott gehören. Sobald die Gesamtzahl, die Gott bestimmt hat, vollständig ist, wird die Posaune im Himmel ertönen und der Heilige Geist wird diese Zahl von der Erde wegholen. Sobald der Heilige Geist diese Aufgabe erfüllt hat, wird der Teufel frei sein, seinen eigenen Sohn zu zeugen.

Die Zeit des Antichristen wird eine schreckliche Zeit sein. Die Gesetze zu dieser Zeit werden denen der Kirche Satans in Kalifornien gleichen. Es wird eine Frage des Lebens und Sterbens sein. Menschen werden für den Mord an ihren Eltern befördert werden. Je böser du bist, desto besser für dich. Diese Periode wird sieben Jahre lang andauern.

Wie können wir den Geist des Antichristen erkennen? 1 Johannes 2:22

*Wer ist ein Lügner, wenn nicht der, der leugnet, dass Jesus der Christus ist? Er ist der Antichrist, der den Vater und den Sohn leugnet.*

Der Antichrist ist derjenige, der sagt, dass Gott keinen Sohn hat. Außerdem steht in 1. Johannes 4,3:

*Und jeder Geist, der nicht bekennt, dass Jesus Christus im Fleisch gekommen ist, ist nicht aus Gott; und das ist der Geist des Antichristen, von dem ihr gehört habt, dass er kommen soll, und er ist schon jetzt in der Welt.*

Diejenigen, die den Geist des Antichristen haben, sagen, dass Jesus als Geist wiederkommen wird. Manche sagen sogar, dass er schon gekommen ist und dass ihn niemand gesehen hat. Eine Möglichkeit, wie du erkennen kannst, ob ein Engel oder ein Prophet von Gott ist, ist die Frage, ob Jesus leibhaftig gekommen ist oder nicht. Wenn die Antwort negativ ausfällt, kannst du sicher sein, dass er vom Teufel ist.

Der Antichrist kommt, ob es uns gefällt oder nicht. Wenn er kommt, wird es niemanden geben, der ihn aufhalten kann. Der Heilige Geist wird verschwunden sein. Die Kirche, die das Salz der Erde ist, wird verschwunden sein und alles wird sauer werden.

Der Antichrist wird verkünden, dass er der eingeborene Sohn des Teufels ist und dass er angebetet werden muss. In so einer Situation zurückgelassen zu werden, ist das Schlimmste, was einem Menschen passieren kann.

## Kapitel 22



# DIE WAHREN TEMPEL VON CHRISTUS

Offenbarung 11:1-2:

*Und es wurde mir ein Rohr gegeben, das einem Stab glich; und der Engel stand und sprach: Steh auf und miss den Tempel Gottes und den Altar und die darin anbeten. Den Vorhof aber, der außerhalb des Tempels ist, lass aus und miss ihn nicht; denn er ist den Heiden gegeben, und die heilige Stadt werden sie zertreten zweiundvierzig Monate lang.*

Offenbarung Kapitel 11 ist in der Tat eine interessante Studie. Johannes wurde ein Messgerät gegeben und ihm wurde gesagt, er solle den Tempel Gottes, den Altar und diejenigen, die ihn anbeteten, ausmessen. Zuerst müssen wir herausfinden, welchen Tempel er messen sollte.

Der Tempel zur Zeit Christi, also der Tempel des Herodes, war bereits von Titus eingeebnet worden, als er die römischen Legionen gegen die Juden anführte, fünfundzwanzig Jahre bevor das Buch der Offenbarung geschrieben wurde. Tatsächlich glauben einige Bibelwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler fest daran, dass etwa dreieinhalb Jahre nach der ersten Offenbarung des Antichristen ein neuer Tempel gebaut werden wird. Die Juden werden diesen Tempel bauen, und derjenige, der beim Bau helfen wird, ist der Antichrist selbst. Dieser Gedanke wird in Daniel 9:27 bestätigt:

*Ich werde den Bund mit vielen bestätigen eine Woche lang; und in der Mitte der Woche wird er das Opfer und das Speisopfer aufhören lassen, und das Übermaß an Gräueln wird er zur Verwüstung bringen, bis zur Vollendung, und das Bestimmte wird über die Verwüstung ausgegossen werden.*

Der Antichrist wird es den Juden ermöglichen, Gott wieder so anzubeten, wie sie es vor 70 n. Chr. taten. Das heißt, indem sie im Tempel Opfer darbringen.

Wo wird dieser Tempel stehen? Es gibt einen Ort in Jerusalem, der Moschee von Omar genannt wird. Diese Moschee befindet sich genau an der Stelle, an der sich der alte Tempel befand. Die Juden wurden von 70 n. Chr. bis zum Sechstagekrieg 1967 von der Tempelstätte ferngehalten, als sie die alte Stadtmauer Jerusalems zurückeroberten.

Seitdem haben Archäologen mit Ausgrabungen in Jerusalem begonnen und dabei unter anderem eine der Säulen des salomonischen Tempels entdeckt. Ausgehend von der Lage dieser Säule haben sie errechnet, wo sich das Allerheiligste des Tempels befand. Es befindet sich direkt unter der Moschee von Omar. Wie soll dieser Tempel wieder aufgebaut werden? Die einzige Möglichkeit wäre, die Moschee zu zerstören, was unmöglich erscheint, weil die Moschee nach Mekka der zweitheiligste Ort für Muslime ist. Ein Erdbeben wird die Moschee dem Erdboden gleichmachen müssen.

Irgendwann wird der Herr kommen und wenn er kommt, wird es alle Arten von Erdbeben geben. Die Juden werden ihren Tempel wiederaufbauen. Wenn der Antichrist kommt, wird er den Juden als Gegenleistung für ihre Unterstützung erlauben, ihren Tempel zu bauen. Nach dreieinhalb Jahren wird er seinen Bund mit ihnen brechen und ihnen sagen, dass er der wahre Gott ist. Er wird sich selbst in den Tempel stellen und darauf bestehen, dass er angebetet werden muss. Er wird Schweine auf dem Altar opfern. Das ist in den Augen der Juden die größte Blasphemie, die jemand gegen Gott begehen kann.

Johannes wurde gebeten, den Tempel, den Altar und die Menschen darin zu vermessen. Den Tempel zu vermessen klingt nicht seltsam, genauso wenig wie das Vermessen des Altars. Aber was bedeutet es, das Volk darin zu messen? Jedes Mal, wenn Gott sein Volk beurteilen will, benutzt er das Wort "messen". Gott fordert uns ständig auf, uns selbst zu prüfen. Das ist notwendig, denn die Dinge sind nicht immer so, wie sie auf den ersten Blick erscheinen. Es ist gut, wenn Christen und Christinnen sich ständig messen, um zu wissen, ob sie abtrünnig sind oder nicht.

Einst gab es einen Tempel in Jerusalem. In der Zukunft wird es einen weiteren Tempel geben. Heute gibt es Tempel des Allerhöchsten, aber sie sind nicht mit Händen gebaut. Ich bin einer von ihnen. Was ist mit dir? In 1. Petrus 2,5 steht:

*Auch ihr seid als lebendige Steine ein geistliches Haus, eine heilige Priesterschaft, um geistliche Opfer darzubringen, die Gott wohlgefällig sind durch Jesus Christus.*

Wenn Gott heute einen Tempel bauen will, benutzt er keine Blöcke und Ziegel. Er benutzt Christen als Steine. In Epheser 2:19-21 steht:

*So seid ihr nun nicht mehr Fremde und Ausländer, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen und seid erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, in denen Jesus Christus selbst der Haupteckstein ist, in dem der ganze Bau, der zusammengefügt ist, wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn.*

Der Tempel des allmächtigen Gottes hat heute die Apostel und Propheten als Fundament, Jesus als Eckstein und uns als die lebendigen Steine, die darauf gebaut sind. Wir müssen dafür sorgen, dass der Tempel Tag für Tag weiter wächst. Das wird in 1. Korinther 3:16 noch deutlicher:

*Wisst ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?*

Wir sind der Tempel Gottes und der Geist Gottes wohnt in uns. Gott will unser geistliches Gewicht bestimmen. Wie viel wir wiegen, wird von mehreren Faktoren bestimmt. Dazu gehören unser Glaube und unser Vertrauen in ihn. David zum Beispiel trat im Namen des Herrn gegen Goliath an, während Saul und die Priester zurückschreckten. David wurde ein Mann nach dem Herzen Gottes, weil er Gott vertraute. Ein weiteres Beispiel ist die Abfolge der Ereignisse in Lukas 1, die damit begann, dass Gott einen Engel zu Zacharias schickte. Ihm wurde gesagt, dass seine Frau schwanger werden würde, und er bat um ein Zeichen (Lukas 1,18). Er wurde stumm. Als derselbe Engel zu der Jungfrau Maria ging und ihr sagte, dass sie vom Heiligen Geist empfangen würde, widersprach sie nicht (Lukas 1,38). Maria wog geistlich gesehen mehr als Zacharias, der Priester.

Wenn Gott dich heute wiegen würde, wie schwer wärest du dann geistlich? Viele von uns vertrauen auf die Menschen, die wir kennen, und nicht auf Gott. Auch das Ausmaß, in dem du mit Sündern Gemeinschaft hast, bestimmt dein Gewicht. In 2. Korinther 6:16-17 steht:

*Und was für eine Übereinstimmung hat der Tempel Gottes mit den Götzen? Denn ihr seid der Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: Ich will in ihnen wohnen und in ihnen wandeln, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein. Darum geht aus ihrer Mitte heraus und sondert euch ab, spricht der Herr, und rührt das Unreine nicht an, so will ich euch aufnehmen.*

Das bedeutet, dass du nicht die Dinge tun sollst, die Sünder tun. Es gibt heute viele Christen, die sich für ihr Verhalten entschuldigen. Wenn du der Welt gefallen willst, wirst du bei Gott nur wenig zählen. Die Bibel sagt, dass Freundschaft mit der Welt Feindschaft mit Gott ist. Ich will lieber ein Freund Gottes sein als ein Freund der Welt.

Wenn die ganze Welt gegen dich ist, aber Gott ist mit dir, dann freu dich. Wenn aber die Welt dich liebt, aber Gott dich hasst, dann nimm dich in Acht. Wenn die Welt gegen dich kämpft, kannst du dich an den allmächtigen Gott wenden. Die Bibel sagt: Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? (Römer 8:31). Wenn aber Gott gegen dich ist, wer kann dann für dich sein?

## Kapitel 23





## DIE ZWEI ZEUGEN

Offenbarung 11 :3-6:

*Und ich will meinen zwei Zeugen Macht geben, und sie sollen weissagen tausendzweihundertundsechzig Tage, bekleidet mit Säcken. Das sind die beiden Ölbäume und die beiden Leuchter, die vor dem Gott der Erde stehen. Und wenn jemand ihnen etwas antut, so geht Feuer aus ihrem Mund und verzehrt ihre Feinde; und wenn jemand ihnen etwas antut, so muss er auf diese Weise getötet werden. Sie haben Macht, den Himmel zu verschließen, dass es nicht regnet in den Tagen ihrer Weissagung, und haben Macht über die Wasser, sie in Blut zu verwandeln und die Erde mit allen Plagen zu schlagen, so oft sie wollen.*

Hier werden uns zwei Zeugen vorgestellt. Zur Zeit der Trübsal wird Gott zwei bemerkenswerte Evangelisten aussenden. Sie werden zur gleichen Zeit wie der Antichrist eintreffen. Sie werden den Juden sagen, dass ihre Opfer im neuen Tempel nicht mehr nötig sind, weil Jesus durch seinen Tod am Kreuz bereits alle Opfer beendet hat. Sie werden die Juden wissen lassen, dass der wahre Messias bereits gekommen und gegangen ist, um später wiederzukommen. Die Juden werden diese Evangelisten hassen. Die Evangelisten werden den Juden klar machen, dass der Antichrist nicht ihr Freund, sondern ihr größter Feind ist und dass er ein Kind des Teufels und eine Bestie ist.

Das wird dem Antichristen gar nicht gefallen. Heute wird jeder, der Heiligkeit predigt, nicht gemocht. Die beliebten Pastoren von heute sind die, die nur Wohlstand predigen. Jeder, der die ganze Wahrheit und nichts als die Wahrheit predigt, ist oft nicht beliebt. Aber die Wahrheit wird sich immer durchsetzen.

Früher hatte ich viele Freunde im Ausland, bis ich anfing, mit ihnen über Heiligung, Selbstverleugnung, Opfer für Christus und ein gekreuzigtes Leben zu sprechen. Sie kamen damit nicht zurecht und suchten nach Leuten, die ihnen sagten, sie könnten tun, was sie wollten, weil sie sich in der Gnadenzeit befänden. Sehr bald wird der kommen, der kommen wird. Das Wort Gottes wird immer wahr sein. Breit ist der Weg, der in die ewige Verdammnis führt, und viele werden ihn beschreiten. Schmal und gerade ist der andere Weg, und nur sehr wenige Menschen werden ihn gehen.

Der Antichrist wird die beiden Zeugen nach dreieinhalb Jahren töten. Die Zeugen werden erst getötet, wenn sie ihren Auftrag erfüllt haben. Während dieser dreieinhalb Jahre werden sie ihre Feinde mit Feuer aus ihrem Mund vernichten.

Wer sind diese beiden Zeugen? Es gibt viele Diskussionen darüber, wer sie sind. Viele Theologen glauben, dass einer von ihnen Elia sein wird. Andere sagen, dass der zweite Zeuge Henoch sein wird. Das liegt daran, dass sie die einzigen beiden Menschen waren, die den Tod nie gekostet haben. Die Heilige Schrift sagt, dass es dem Menschen bestimmt ist, einmal zu sterben, aber Elia und Henoch wurden entrückt, so dass sie zurückkommen müssen, um ihre Verabredung mit dem Tod einzuhalten.

Ein genaueres Studium der Bibel zeigt jedoch deutlich, dass es sich nicht um Elia und Henoch, sondern um Elia und Mose handelt. Maleachi 3 bestätigt dies, ebenso wie Maleachi 4,5-6, wo es heißt:

*Siehe, ich will euch den Propheten Elia senden, ehe der große und schreckliche Tag des Herrn kommt; der soll das Herz der Väter zu den Kindern bekehren und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, damit ich nicht komme und die Erde mit einem Fluch schlage.*

Es gibt noch weitere Stellen in der Bibel, die diese Behauptung unterstützen:

1 Könige 17:1

*Und Elia, der Tischbiter, der von den Einwohnern Gileads war, sagte zu Ahab: So wahr der Herr, der Gott Israels, lebt, vor dem ich stehe, es soll diese Jahre weder Tau noch Regen geben, sondern nach meinem Wort.*

2 Könige 1:9-10:

*Da sandte der König einen Hauptmann über fünfzig mit seinen fünfzig Mann zu ihm. Und er ging zu ihm hinauf. Und siehe da, er saß auf der Spitze eines Hügels. Und er sprach zu ihm: Du Mann Gottes, der König hat gesagt: Komm herunter! Elia antwortete und sprach zu dem Hauptmann der Fünfzig: Wenn ich ein Mann Gottes bin, so soll Feuer vom Himmel fallen und dich und deine Fünfzig verzehren. Und es fiel Feuer vom Himmel und verzehrte ihn und seine fünfzig.*

Markus 9:4:

*Und es erschien ihnen Elia mit Mose, und sie redeten mit Jesus.*

Exodus 7:14-18:

*Der Herr sprach zu Mose: Das Herz des Pharaos ist verstockt, er weigert sich, das Volk ziehen zu lassen. Geh am Morgen zum Pharao; siehe, er geht zum Wasser hinaus, und du sollst am Ufer des Flusses stehen, bis er kommt; und den Stab, der zu einer Schlange geworden ist, sollst du in deine Hand nehmen. Und du sollst zu ihm sagen: Der HERR, der Gott der Hebräer, hat mich zu dir gesandt und gesagt: Lass mein Volk ziehen, dass sie mir in der Wüste dienen; und siehe, du wolltest bisher nicht hören. So spricht der HERR: Daran sollst du erkennen, dass ich der HERR bin: Siehe, ich will mit dem Stab in meiner Hand auf die Wasser im Strom schlagen, dass sie in Blut verwandelt werden. Und die Fische, die im Strom sind, werden sterben, und der Strom wird stinken, und die Ägypter werden sich vergeblich bemühen, von dem Wasser des Stroms zu trinken.*

Numeri 20:12:

*Und der HERR sprach zu Mose und Aaron: Weil ihr mir nicht geglaubt habt, mich vor den Augen der Kinder Israel zu heiligen, darum sollt ihr diese Gemeinde nicht in das Land bringen, das ich ihnen gegeben habe.*

Mose beendete seinen Dienst nicht, bevor er starb. So auch Elia: 2. Könige 2,11:

*Und es geschah, als sie noch redeten, siehe, da erschien ein feuriger Wagen und feurige Rosse und trennte sie beide; und Elia fuhr hinauf*

*durch einen Wirbelsturm in den Himmel.*

Elia wurde abgesetzt, bevor er seinen Dienst beendet hatte. Es gibt noch weitere Beweise in der Bibel, die zeigen, dass diese Zeugen Elia und Mose sein werden. Zum Beispiel waren sie die beiden Personen, die auf dem Berg der Verklärung mit dem Herrn sprachen. Einige Bibelgelehrte vermuten, dass sie die beiden Personen waren, die den Frauen am Grab erschienen, nachdem Jesus von den Toten auferstanden war (Markus 16,5), und dass sie die beiden Personen waren, die zu den Jüngern sprachen, nachdem Jesus in den Himmel aufgefahren war. Jedes Mal, wenn sie erschienen, waren sie weiß gekleidet und waren immer zusammen. Sie waren stark, zäh, voller Glauben und brannten für den Herrn.

Das Wichtigste ist jedoch, dass während der dreieinhalb Jahre ihres Auftrags niemand in der Lage war, sie zu töten. Sobald sie ihren Auftrag beendet hatten, konnte der Antichrist sie überwältigen. Eine Lehre daraus ist, dass du, wenn du ein wahres Kind Gottes bist, nicht sterben kannst, bevor du deinen Auftrag für Gott hier auf der Erde beendet hast. Es ist unmöglich, dass du stirbst, bevor Gott mit dir fertig ist.

Außerdem sollte ein wahres Kind Gottes den Tod nicht fürchten. Der Tod ist nichts anderes als ein Pferd, auf dem man in die Herrlichkeit reiten kann. Der Tag, an dem du stirbst, ist der Tag, an dem du für alle deine Bemühungen belohnt wirst, denn nach dem Tod kommt das Gericht. Wenn du ein wahres Kind Gottes bist, bist du bereits vom Tod ins Leben übergegangen und wirst nicht verurteilt. Das einzige Gericht, das dich erwartet, ist das Gericht der Belohnung.

Offenbarung 11:7-19

*Und wenn sie ihr Zeugnis vollendet haben, wird das Tier, das aus dem Abgrund aufsteigt, mit ihnen Krieg führen und sie überwinden und sie töten. Und ihre Leichname werden auf der Straße der großen Stadt liegen, die im Geiste Sodom und Ägypten heißt, wo auch unser Herr gekreuzigt wurde. Und die Völker und Stämme und Sprachen und Nationen werden ihre Leichname drei Tage und einen halben sehen und werden nicht zulassen, dass ihre Leichname in die Gräber gelegt werden. Und die, die auf Erden wohnen, werden sich über sie freuen und fröhlich sein und einander Geschenke senden; denn diese beiden Propheten haben die gequält, die auf Erden wohnen. Und nach drei Tagen und einem halben ging der Geist des Lebens von Gott in sie ein, und sie standen auf ihren Füßen; und große Furcht fiel auf die, die sie sahen. Und sie hörten eine große Stimme aus dem Himmel, die zu ihnen sprach: Steigt herauf! Und sie stiegen in einer Wolke zum Himmel hinauf, und ihre Feinde sahen sie. Und zu derselben Stunde geschah ein großes Erdbeben, und der zehnte Teil der Stadt stürzte ein, und in dem Erdbeben wurden siebentausend Menschen getötet; und die Übrigen erschrakten und priesen den Gott des Himmels. Das zweite Wehe ist vorüber; und siehe, das dritte Wehe kommt bald. Und der siebte Engel posaunte: Und es wurden große Stimmen im Himmel, die sprachen: Die Reiche dieser Welt sind unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und die vierundzwanzig Ältesten, die vor Gott auf ihren Stühlen saßen, fielen auf ihr Angesicht und beteten Gott an und sprachen: Wir danken dir, Herr, allmächtiger Gott, der du bist und der du warst und der du kommst; denn du hast deine große Macht zu dir genommen und bist König geworden. Und die Völker wurden zornig, und dein Zorn ist gekommen und die Zeit der Toten, dass du richtest und vergiltst deinen Knechten, den Propheten, und den Heiligen und denen, die deinen Namen fürchten, den Kleinen und den Großen, und dass du vertilgst, die die Erde verderben. Und der Tempel Gottes wurde aufgetan im Himmel, und man sah in seinem Tempel die Lade seines Testaments; und es geschahen Blitze und Stimmen und Donner und ein Erdbeben und ein großer Hagel.*

Wenn der Antichrist die beiden Zeugen tötet, wird die ganze Welt jubeln. Es wird eine Art satanischer Jubel ausbrechen. Es werden Geschenke ausgetauscht und es herrscht große Freude über den Tod der beiden Männer. Eine Frage, die Bibelwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler seit vielen Jahren beschäftigt, war, wie die ganze Welt diese beiden Zeugen sehen kann, wenn sie gleichzeitig in Jerusalem liegen werden. Dieses Problem wurde schon vor langer Zeit gelöst. Sie werden über einen Satelliten zu sehen sein. Die ganze Welt wird sie dreieinhalb Tage lang über den Satelliten beobachten. Während sie noch beobachtet werden, wird Leben in sie kommen und sie werden in den Himmel aufsteigen. Eine Lehre, die wir daraus ziehen können, ist, dass Satans Triumphe immer nur von kurzer Dauer sind. Gott hat immer den letzten Lacher. Die Bibel ist voll von Beispielen und nur wenige davon sind es wert, betrachtet zu werden.

Bei der Episode vom Durchzug durch das Rote Meer hat sich der Teufel sicher gefreut, als die Israeliten das Rote Meer erreichten und nicht mehr weiterziehen konnten. Der größte Wunsch des Teufels war es, die Israeliten auszulöschen, weil er wusste, dass der Retter aus dieser Ethnie kommen würde. Doch alle seine Pläne scheiterten.

Es mag einige von uns geben, die denken, dass wir am Ende des Weges sind und dass das Ende gekommen ist. Wenn du ganz auf der Seite des Herrn stehst, wird es für dich immer einen Weg nach vorne geben. Du weißt es vielleicht noch nicht, aber das wird sicher passieren, denn Gott hat immer das letzte Wort.

Es gibt auch die Geschichte von Josua und der Niederlage bei Ai (Josua 7). Nach dem großen Sieg bei Jericho fiel Satan über Achan her und sagte ihm, er solle Gott nicht gehorchen. Gott befahl den Israeliten, nichts von den Schätzen in Jericho für sich zu nehmen, aber Achan stahl einige Schätze und vergrub sie in seinem Zelt. Die Kinder Israels zogen in die Schlacht und flohen vor ihren Feinden. Zu dieser Zeit waren sie gerade erst im Gelobten Land angekommen und hatten noch Erinnerungen an ihre Sklaverei in Ägypten. Die Niederlage bei Ai war ein vernichtender Schlag für Josua, den jungen Anführer, der gerade die Nachfolge von Mose angetreten hatte. Er fiel auf sein Gesicht und begann, das Angesicht des Herrn zu suchen.

Gott sagte Josua, was er mit dem Mann, der gesündigt hatte, tun sollte und fügte hinzu, dass sie alle Wiedergutmachung leisten sollten. Sie taten dies und der Sieg war so groß, dass alle benachbarten Könige davon hörten. Josua erlitt bis zu seinem Tod keine weiteren Niederlagen mehr. Ich glaube, dass einige von uns eine Niederlage erlitten haben, weil die Sünde in unser Lager eingedrungen ist. Wir haben uns nicht gründlich geprüft, weil wir kalt geworden sind, ohne es zu wissen. Wenn wir die Dinge in Ordnung bringen, wird Gott uns den endgültigen Sieg schenken.

Es gibt auch den Bericht über die Gefangennahme Samsons (Richter 16). Simson verhielt sich töricht und weil Gott sein Gericht hinauszögerte, geriet er immer tiefer in die Sünde, bis ihn schließlich der Feind überwältigte. Sie stachen ihm beide Augen aus und ließen ihn in ihrem Tempel tanzen. Was den Teufel betraf, war sein Sieg vollkommen. Wie auch immer. Samson tat Buße und fand zurück in die Gemeinschaft mit Gott. Obwohl er starb, sagt uns die Bibel, dass die Feinde, die er bei seinem Tod tötete, mehr waren als die, die er zu Lebzeiten getötet hatte.

Eine Lektion, die wir von Simson lernen können, ist, dass er diese Menschen trotzdem hätte vernichten und leben können. Simson hätte sein Augenlicht wiedererlangen können, wenn er Gott darum gebeten hätte. Viele von uns haben Gott enttäuscht und wir wissen es. Oft sprechen wir vor lauter Eifer, der aus der Reue kommt, Gebete, die nicht richtig sind. Wenn du besonders im Moment der Reue feierliche Gebete sprichst, kann die Antwort genau so kommen, wie du sie dir wünschst.

Ein junger Mann, der vom Geist erfüllt war und Taten für den Herrn vollbrachte, verfiel der Unzucht. Das schmerzte ihn so sehr, dass er am Punkt der Reue zu Gott um Vergebung betete und Gott bat, ihm die Kraft seiner Männlichkeit zu nehmen. Seit Jahren betet er darum, dass diese Kraft wiederhergestellt wird, aber ohne Erfolg. Gott ist nicht an deiner Zerstörung interessiert. Gott hat kein Vergnügen am Tod von Sündern. Er will, dass du Buße tust und lebst. Er will, dass der Sieg, den er dir schenkt, wenn du umkehrst, vollkommen ist.

Es gibt auch die Geschichte von Daniel in der Höhle des Löwen (Daniel 6). Du weißt, wie Daniel in die Höhle kam und wie er sie wieder verlassen konnte. Ich bin sicher, dass der König, nachdem bekannt wurde, dass Daniel in die Löwengrube geworfen worden war, sehr darum kämpfen musste, ihn zu befreien. Auch Daniel muss gebetet haben. Auch wenn sein Gebet nicht in der Bibel aufgezeichnet wurde, bin ich mir sicher, dass er Gott angefleht hat, dem Volk zu zeigen, dass er der allmächtige Gott ist. Gott erlaubte Daniel, in die Höhle zu gehen und unverletzt und lebend herauszukommen. Gott sagt niemals nein zu unseren Gebeten. Was er vielleicht sagt, ist, dass er eine bessere Idee hat. Es ist eine bessere Idee, in die Löwengrube zu gehen und lebend herauszukommen, als gar nicht zu gehen. Der Name Daniels ist unsterblich, weil er in die Höhle ging und lebend herauskam.

Das Gleiche gilt für Meschach, Schadrach und Abednego. Ich bin mir sicher, dass sie, als sie dem König ihr positives Geständnis ablegten, sehr sicher waren, dass etwas passieren würde, bevor sie in den Feuerofen kämen, um sie zu verhindern (Daniel 3). Doch nichts geschah. Sie wurden in den Feuerofen geführt, weil Gott eine bessere Idee hatte. Er wollte dem König eine Lektion erteilen, die größer war als das, was sich Meschach, Schadrach und Abednego hätten vorstellen können.

Vielleicht hast du für etwas gebetet und nicht das gewünschte Ergebnis erhalten. Bitte verurteile Gott deswegen nicht töricht und denke, dass er deine Gebete nicht erhört hat oder dass er ein Lügner ist. Vielleicht hat er etwas viel Besseres als das, worum du bittest.

Das beste Beispiel dafür, dass Gott immer zuletzt lacht, findet sich in der Kreuzigung unseres Herrn Jesus Christus. Ich bin mir sicher, dass Jesus, als er im Garten Gethsemane betete, dachte, Gott würde die Geschichte neu schreiben und verhindern, dass er gekreuzigt wird (Markus 14:32-35). Doch Gott, der Vater, hatte eine bessere Idee. Weil er sich damals weigerte, die Bitte seines Sohnes zu erfüllen, sollte sich heute bei der Erwähnung des Namens Jesu jedes Knie beugen.

Echter Glaube an den allmächtigen Gott bedeutet nicht, dass wir alles, worum wir bitten, zu dem Zeitpunkt bekommen, zu dem wir darum bitten. Echter Glaube ist, wenn du Gott überlässt, seinen perfekten Willen zu tun. Der Teufel mag die Schlacht gewinnen, aber es ist der allmächtige Gott, der den Krieg gewinnt. In jedem Krieg mag es viele Schlachten geben, aber es ist nicht derjenige wichtig, der ein paar Schlachten gewinnt, sondern derjenige, der den Krieg gewinnt.

Als die beiden Zeugen von den Toten aufstanden, wurden sie in den Himmel aufgenommen. Alle, die zurückgeblieben waren, waren erschrocken und gaben Gott die Ehre. Doch die Ehre, die sie Gott gaben, war nur von kurzer Dauer, denn sie taten nicht Buße. Viele von uns haben Gott vielleicht immer darum gebeten, ein Wunder in unserer Familie zu tun, damit sich alle Mitglieder bekehren, aber sie bekehren sich nicht, weil sie ein Wunder sehen.

Wenn sie ein Wunder sehen, geben sie Gott die Ehre, aber das bedeutet nicht, dass sie Christen werden.

Das müssen wir besonders beachten, denn viele von uns sind auf diese Weise enttäuscht worden. Wenn du Gott bittest, ein Wunder zu tun, kann er es tun, denn es steht geschrieben, dass die Menschen ohne Zeichen und Wunder nicht glauben können. Daraus folgt aber nicht automatisch, dass die Menschen aufgrund eines Wunders glauben werden.

In Offenbarung 11:15-19 wurde die letzte Posaune geblasen, die ankündigte, dass das Ende nahe ist und sowohl die Gerechten als auch die Bösen gerichtet werden. Der Allmächtige war im Begriff, die Reiche der Erde zu übernehmen. Wir müssen beachten, dass die Aussage in Vers 15 mitten in der Trübsal gemacht wurde, als es noch dreieinhalb Jahre dauerte, bis Christus kommen und sein tausendjähriges Reich aufrichten würde. Nach diesen tausend Jahren wird Satan, der während dieser Zeit gefesselt sein wird, für kurze Zeit freigelassen und wird eine weitere Rebellion auslösen. Dann wird Satan endgültig zu seiner Ruhestätte geschickt werden.

Das Datum, an dem verkündet wurde, dass Jesus das Reich auf Erden übernommen hat, war nicht der tatsächliche Tag, an dem er die Herrschaft übernahm. Zwischen den Ankündigungen und der tatsächlichen Übernahme lag eine Lücke von dreieinhalb Jahren. Wenn wir eine Prophezeiung hören, erwarten wir oft, dass sie sofort in Erfüllung geht. Wenn Gott sagt, dass etwas getan wurde, musst du oft noch dreieinhalb Jahre warten, bis du das Ergebnis siehst.

Zwischen dem Zeitpunkt, an dem Gott sagt, dass es geschehen ist, und dem Zeitpunkt, an dem du die Manifestation siehst, die beweist, dass es geschehen ist, verliere bitte nicht deinen Glauben an Ihn. Es gibt viele Menschen, die in der Zeit des Wartens ihre Wunder verloren haben. Wenn Gott jemals zu dir gesprochen hat, dass es geschehen ist, dann glaube daran, dass es geschehen ist. Lass nicht zu, dass der Teufel dir in der Zeit des Wartens dein Wunder stiehlt; vielmehr solltest du Gott loben.

## Kapitel 24



## DIE FRAU UND DAS KIND

Offenbarung 12:1-6:

*Und es erschien ein großes Wunder am Himmel: ein Weib, bekleidet mit der Sonne und dem Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt eine Krone mit zwölf Sternen: Und sie war schwanger und weinte und hatte Geburtswehen und Schmerzen bei der Entbindung. Und es erschien ein anderes Wunder am Himmel: und siehe, ein großer roter Drache, der hatte sieben Häupter und zehn Hörner und sieben Kronen auf seinen Häuptern. Und sein Schwanz zog den dritten Teil der Sterne des Himmels an sich und warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die bereit war, zu gebären, um ihr Kind zu verschlingen, sobald es geboren wäre. Und sie gebar ein männliches Kind, das alle Völker mit eisernem Stab beherrschen sollte; und ihr Kind wurde entrückt zu Gott und zu seinem Thron. Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine Stätte hat, die von Gott bereitet ist, dass man sie dort weide tausendzweihundertundsechzig Tage.*

Das zwölfte Kapitel ist eines der schwierigsten Kapitel im Buch der Offenbarung. Bibelwissenschaftlerinnen und Bibelwissenschaftler haben viele verschiedene Auslegungen dieses Kapitels gegeben.

Wer war die Frau, die mit der Sonne bekleidet war, mit dem Mond unter ihren Füßen und mit einer Krone aus zwölf Sternen? Wer war das Menschenkind, das geboren werden sollte? Wer war der rote Drache, der bereit war, das Kind zu verschlingen? Warum wurde das Kind gleich nach seiner Geburt in den Himmel entrückt? Warum wurde die Mutter zurückgelassen? Warum musste die Mutter in die Wüste fliehen? Wer bereitete den Ort vor, zu dem sie lief?

Wir werden einige dieser Fragen beantworten.

Der Drache war niemand anderes als Satan. Er hat viele Namen und einer davon ist ein Drache. Derjenige, der darauf wartete, ein neugeborenes Baby zu töten, kann niemand anderes als Satan sein. Das Kind, das geboren wird, ist kein anderer als Jesus. Er wird das Volk mit einem eisernen Stab regieren. Das wird in Psalm 2:7 und 9 bestätigt:

*Ich werde das Urteil verkünden: Der Herr hat zu mir gesagt: Du bist mein Sohn; heute habe ich dich gezeugt. Du sollst sie mit einem eisernen Stab zerbrechen; du sollst sie in Stücke schlagen wie ein Töpfergefäß.*

Manche sagen, dass derjenige, der geboren werden soll, eigentlich eine Gruppe von Überwindern aus der jetzigen Kirche ist. Das mag nicht allen Schriften gerecht werden. Aus der Beschreibung geht hervor, dass die Frau, die das Kind gebären wird, nicht die Kirche sein kann, denn zu diesem Zeitpunkt wäre die Kirche bereits in den Himmel gegangen. Die Frau kann keine andere Frau sein als das Volk Israel. Gott hat Israel immer wieder als seine Frau bezeichnet. In Jesaja 54,5 heißt es zum Beispiel:

*Denn dein Schöpfer ist dein Mann; HERR der Heerscharen ist sein Name, und dein Erlöser ist der Heilige Israels; Gott der ganzen Erde wird er genannt werden.*



Gott sagt, dass Israel seine Frau ist, und wir wissen, dass sein eingeborener Sohn Jesus auch aus Israel stammt. Die zwölf Sterne in der Krone dieser Frau sollen für die zwölf Stämme Israels stehen.

Der Drache wartete darauf, das Kind zu töten. Die Geschichte des Hasses des Satans auf das Volk Israel ist sehr lang. Es gibt kein anderes Volk auf der ganzen Welt, das mehr unter den Händen Satans gelitten hat als das Volk Israel. Zweimal wurde es aus seinem Land vertrieben und in die Gefangenschaft in anderen Ländern geführt.

Zweimal wollte Satan sie komplett auslöschen. Einmal war es zur Zeit von Esther (Esther 3,9), während Hitler den zweiten Versuch unternahm. Hitler sagte, dass die Juden die Kultur der Welt zerstören würden. Er sagte, dass sie getötet werden müssen, um die Kultur der Welt zu erhalten. Hitler rottete mehr als sechs Millionen Juden aus. Doch einige von ihnen überlebten und die Nation Israel besteht noch immer. Napoleon nannte die Israeliten einmal das größte Wunder der Welt. Wenn Gott dich besonders liebt, wird der Teufel dich besonders hassen. Wenn der Teufel ständig Krieg gegen dich führt, freu dich, denn das ist ein Zeichen dafür, dass du von Gott geliebt bist. Das gilt allerdings nur, wenn du ein Christ bist.

Es gibt immer böse Mächte, die bereit sind, die zu zerstören, die Gott liebt. Wenn du auf der Seite des Teufels stehst, macht er dir nicht viel zu schaffen. Du bist wie ein Huhn in seinem Käfig und er kann dich jederzeit auffressen. Sobald du ihm entkommst, wird er hinter dir herlaufen, aber wenn du standhaft bleibst, wirst du immer überwinden. Gott kann und wird die Seinen immer beschützen und niemand kann die zerstören, die Gott liebt. Gott liebt mich, also kann mich niemand zerstören.

Vielleicht fragst du dich jetzt, warum Satan so sehr gegen das Volk Israel ist. Die Geschichte beginnt in 1. Mose 3,14-15:

*Und Gott, der Herr, sprach zu der Schlange. Weil du das getan hast, bist du verflucht über alles Vieh und über alle Tiere des Feldes; auf deinem Bauch sollst du liegen, und Staub sollst du essen, solange du lebst: Und ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe und zwischen deinem Samen und ihrem Samen; der soll dir den Kopf zertreten, und du sollst ihm die Ferse zertreten.*

Gott hat gesagt, dass zwischen dem Samen der Frau und dem Samen des Satans ständige Feindschaft herrschen wird und dass der Same der Frau den Kopf des Satans zertreten wird. Das gefällt Satan überhaupt nicht. Als Eva begann, Kinder zu zeugen und Kain und Abel zur Welt brachte, hielt Satan Ausschau und erwartete, dass einer der beiden versuchen würde, ihn zu töten. Es kam der Tag, an dem die beiden zu Gott gingen, um ihm Opfer darzubringen, und nur das Opfer von Abel wurde angenommen. Der Teufel dachte, dass es Abel war, der ihn töten würde. Innerhalb weniger Tage war Abel tot, getötet von seinem Bruder. Der Teufel dachte, nach diesem Vorfall gäbe es keine ernsthaften Bedrohungen mehr.

Doch viele Jahre später wählte Gott plötzlich Abraham aus, also war der Teufel hinter ihm her. Sarah wurde mit Unfruchtbarkeit angegriffen. Bevor Sarah ein Kind bekam, hatte der Teufel bereits einen weiteren Sohn, Ismael, in das Haus Abrahams gepflanzt.

Unter den Kindern Israels war Josef der Favorit. Satan versuchte, auch ihn zu vernichten, aber er scheiterte. Wir sollten uns auch daran erinnern, was Satan dem Pharao mit den Israeliten antat. Die Angriffe Satans gingen weiter und weiter, bis Gott in David jemanden fand, der ihm am Herzen lag.

seinem Herzen in David fand. Dann richtete der Teufel seine Aufmerksamkeit auf David - ein Löwe wurde geschickt, um ihn anzugreifen, aber er tötete ihn. Dann besiegte David Goliath und Gott gewann. Es spielt keine Rolle, was der Teufel versuchen mag, wir werden mehr als siegreich sein. Die ständige Feindschaft zwischen Satan und den Israeliten ist nicht neu. Sie begann im Garten Eden und wird andauern, bis wir in den himmlischen Örtern Platz genommen haben.

In unserer Bibelstelle wurde das Kind, sobald es geboren war, in den Himmel entführt, um mit seinem Vater auf seinem Thron zu sitzen. Jesus sitzt jetzt gerade bei seinem Vater, aber eines Tages kommt er zurück, um zu herrschen. Wenn er kommt, um zu herrschen, werden wir mit ihm herrschen.

Das Wort "entrückt" in Offenbarung 12:5 wird auch in 1. Thessalonicher 4:17-18 verwendet:

*Dann werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in den Wolken, dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir für immer bei dem Herrn sein. Darum tröstet euch gegenseitig mit diesen Worten.*

Das Leben eines jeden, der von Gott geliebt wird, wird von einem ständigen Kampf mit dem Teufel geprägt sein. Obwohl wir gewinnen werden, wird der Teufel weiter kämpfen: Wenn du heute eine Schlacht gewinnst, darfst du dich nicht ausruhen, denn dein Feind wird nicht ruhen. Sehr bald werden wir in den Himmel entrückt und der Teufel wird uns nicht mehr erreichen können. Der Krieg wird bald vorbei sein.

In unserem Bibeltext wird uns gesagt, dass die Frau in die Wüste floh. Ich glaube, Gott will damit sagen, dass Israel kurz vor der Wiederkunft Jesu, der für tausend Jahre regieren wird, wie eine Frau in den Geburtswehen sein wird. Auch wenn wir im Himmel sein werden, werden die Juden hier auf der Erde sein und der Antichrist wird ihnen ernsthafte Probleme bereiten. Jesus hat die Juden davor gewarnt. Er sagte, dass sie besser fliehen sollten, wenn die Zeit gekommen ist. In Markus 13:14 steht:

*Wenn ihr aber den Greuel der Verwüstung sehen werdet, von dem der Prophet Daniel geredet hat, dass er stehe, wo er nicht stehe, (wer es liest, wird es verstehen), so sollen die, die in Judäa sind, auf die Berge fliehen.*

Nachdem das Kind in den Himmel gebracht wurde, wird Satans nächster Schritt in Offenbarung 12:7-9 beschrieben:

*Und es war ein Krieg im Himmel: Michael und seine Engel kämpften gegen den Drachen; und der Drache kämpfte mit seinen Engeln und gewann nicht die Oberhand, und sie wurden nicht mehr gefunden im Himmel. Und der große Drache wurde hinausgeworfen, die alte Schlange, genannt der Teufel und Satan, der den ganzen Erdkreis verführt; er wurde auf die Erde hinausgeworfen und seine Engel mit ihm.*

Als Satan entdeckte, dass das Kind in den Himmel aufgenommen worden war, versammelte er seine gefallenen Engel und beschloss, in das Reich Gottes einzudringen. Satan wollte Gott wirklich bekämpfen, aber Gott verließ nicht einmal seinen Thron. Jesus saß auf seinem Thron und der himmlische Chor war zugegen. Gott befahl dem Engel Michael, einige Engel zu nehmen und Satan auszulöschen und ihn und seine gefallenen Engel zurück auf die Erde zu schicken.

Wie ist es möglich, dass Satan in den Himmel kommt und Krieg führt? Wie ist er überhaupt dorthin gekommen? Du musst wissen, dass es Satan bis jetzt noch erlaubt ist, in die Gegenwart Gottes zu gehen. Das kannst du in Hiob, Kapitel 1 und 2, nachlesen.

Nachdem Gott den Teufel auf die Erde vertrieben hatte, geschah etwas. Offenbarung 12:10-12:

*Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Jetzt kommt das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus; denn der Verkläger unserer Brüder ist überwunden, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte. Und sie haben ihn überwunden durch das Blut des Lammes und durch das Wort ihres Zeugnisses, und sie haben ihr Leben nicht geliebt bis zum Tod. Darum freuet euch, ihr Himmel und die ihr darin wohnt. Weh den Bewohnern der Erde und des Meeres, denn der Teufel ist zu euch herabgestiegen und hat einen großen Zorn; denn er weiß, dass er nur noch eine kurze Zeit hat.*

Als der Teufel besiegt war, konnte er den Himmel nicht mehr betreten. Ihm war klar, dass er bald gebunden sein würde. Da eine überlegene Kraft zu mächtig für ihn war, beschloss er, sich an einer unterlegenen Kraft zu rächen. Wenn der Teufel nicht wütend ist, ist er immer noch gefährlich, aber er ist ziemlich tödlich, wenn er wirklich wütend wird.

Aus den Siegesgesängen der Märtyrer können wir einige Lektionen lernen. Sie jubelten, weil Satan endlich hinausgeworfen wurde. Erstens: Jeder, der sich entscheidet, für Christus zu leiden, wird den größten Sieg über Satan erringen. Wenn du zwischen Kompromissen und dem Leiden für Christus wählen musst, ist es besser, für ihn zu leiden, denn das Leiden wird nur von kurzer Dauer sein. Du kennst die Geschichte von Josef. Er weigerte sich zu sündigen und wurde ins Gefängnis geworfen, aber er kam aus seiner Zelle heraus und wurde der Herrscher in Ägypten (1. Mose 41).

Zweitens: Wer keine Angst vor dem Tod hat, kann sich vom Teufel nicht mehr einschüchtern lassen. Jesus sagte, wenn du dein Leben liebst, wirst du es verlieren. Wenn du aber bereit bist, dein Leben um Christi willen zu verlieren, wirst du es finden (Matthäus 10,39). Sobald der Teufel weiß, dass du bereit bist, um Christi willen zu sterben, wird er dich verlassen, aber wenn du immer noch Angst vor dem Tod hast, wird Satan dich quälen.

Der siegreiche Christ hat drei Hauptwaffen. Die eine ist das Blut Jesu. Die Bibel sagt uns in 1. Johannes 1,7, dass das Blut Jesu von allen Sünden reinigt. Wie wird das zu einer Waffe gegen Satan? Oft, wenn du als Christ beten willst, quält dich der Teufel und fragt dich, ob du wirklich glaubst, dass Gott dir antworten wird. Er erinnert dich an deine vergangenen Sünden. In solchen Momenten kannst du dich an ihn wenden und ihm sagen, dass das Blut von Jesus dich von allen Sünden reinigt.

In Römer 8,1-2 steht geschrieben, dass es jetzt keine Verurteilung mehr für uns gibt, weil wir bereits durch das Blut Jesu gewaschen sind. Immer wenn der Teufel dich an deine Sünden erinnert, ist deine Waffe gegen ihn, ihm zu sagen, was das Wort Gottes über deine Sünden und das Blut Jesu sagt. Du solltest dich trauen, Satan mit dieser Tatsache zu konfrontieren.

Die zweite Waffe ist ein Leben, das für Christus zeugt - ein Leben mit guten Zeugnissen. Sobald du sagst, dass du ein Kind Gottes bist, musst du auch wie ein solches leben. Die Menschen beobachten dich und achten auf deine Einstellung zum Leben. Lass den Teufel in deinem Leben keinen Fuß mehr fassen. Die Ankläger sind immer in der Nähe. Gib ihnen keine Gelegenheit, dich zu umgarnen.

Die dritte Waffe gegen Satan ist Treue bis zum Tod. Du musst bereit sein, für deinen Glauben zu sterben. Halte fest an dem, was du glaubst, egal was der Teufel denkt. Für

Zum Beispiel kann niemand in den Genuss einer göttlichen Heilung kommen, wenn er nicht bereit ist, zu sterben. Wenn Gott im Begriff ist, dich zu heilen, wird der Teufel dir sagen, dass du bald sterben wirst. Wenn du auf ihn hörst, wird dein Glaube zerbröckeln. Die Bibel sagt, dass wir bis zum Tod treu sein sollen, um die Krone des Lebens zu erhalten (Offenbarung 2,10).

Kommen wir nun zum letzten Abschnitt von Offenbarung Kapitel 12. Offenbarung 12:13-17:

*Und als der Drache sah, dass er auf die Erde geworfen war, verfolgte er die Frau, die das Menschenkind geboren hatte. Und dem Weibe wurden zwei Flügel eines großen Adlers gegeben, dass sie in die Wüste flöge, an ihren Ort, wo sie ernährt wird eine Zeit und zwei Zeiten und eine halbe Zeit, von dem Angesicht der Schlange. Und die Schlange schleuderte aus ihrem Mund Wasser wie eine Flut hinter der Frau her, damit sie von der Flut weggetragen würde. Und die Erde half dem Weibe, und die Erde tat ihren Mund auf und verschlang die Flut, die der Drache aus seinem Rachen warf. Und der Drache wurde zornig über die Frau und ging hin, Krieg zu führen mit dem Rest ihres Samens, der die Gebote Gottes hält und das Zeugnis von Jesus Christus hat.*

Dieser Abschnitt erzählt uns, dass der Drache, als er auf die Erde zurückgeschickt wurde, die Frau verfolgte, um sie zu verfolgen. Als er dies tat, stellte der allmächtige Gott zwei Flügel eines großen Adlers bereit, die die Frau in Sicherheit brachten.

Jahrelang wussten die Bibelwissenschaftler nicht, was die Flügel eines großen Adlers bedeuten. Heute wissen wir, dass damit ein Flugzeug gemeint ist. Zu dieser Zeit werden die Vereinigten Staaten von Amerika der Nation Israel zu Hilfe kommen und sie mit Flugzeugen an einen Ort evakuieren, an dem sie sich verstecken können.

Woher wissen wir das? Der Adler ist das nationale Symbol der USA. Im Mittelmeer, ganz in der Nähe von Israel, befindet sich der Stützpunkt der amerikanischen Sechsten Flotte, die aus einer Reihe von Flugzeugen besteht. Man sagt, dass sie dort nur für den Kriegsfall aufbewahrt werden, aber wir wissen, dass Gott sie dort hingestellt hat.

Ich bin mir bewusst, dass wir, wenn wir Tag für Tag die Zeitungen studieren, mehr Informationen darüber bekommen, was der allmächtige Gott bald zu tun gedenkt. Gott ist fast bereit für das zweite Kommen von Jesus. Ich weiß nicht, wann es geschehen wird, aber ich weiß, dass ich mit ihm gehen werde. Was ist mit dir?

## Kapitel 25



## DER ANTICHRIST IST DAS TIER

Offenbarung 13:1-10:

*Und ich stand auf dem Sand des Meeres und sah ein Tier aus dem Meer steigen, das hatte sieben Häupter und zehn Hörner und auf seinen Hörnern zehn Kronen und auf seinen Häuptern den Namen der Gotteslästerung. Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Leoparden, und seine Füße waren wie Bärenfüße, und sein Maul war wie das Maul eines Löwen; und der Drache gab ihm seine Macht und seinen Sitz und große Kraft. Und ich sah eines seiner Häupter, als wäre es tödlich verwundet, und seine tödliche Wunde wurde geheilt. Und die ganze Welt wunderte sich über das Tier, und sie beteten den Drachen an, der dem Tier Macht gegeben hatte, und beteten das Tier an und sprachen: Wer ist dem Tier gleich und wer kann mit ihm Krieg führen? Und es wurde ihm ein Mund gegeben, der redete große Dinge und Lästerungen, und es wurde ihm Macht gegeben, zweiundvierzig Monate zu bleiben. Und er tat sein Maul auf zur Lästerung Gottes und zur Lästerung seines Namens und seiner Wohnung und derer, die im Himmel wohnen. Und es wurde ihm gegeben, mit den Heiligen zu streiten und sie zu überwinden; und es wurde ihm Macht gegeben über alle Geschlechter und Sprachen und Völker. Und alle, die auf Erden wohnen, werden ihn anbeten, deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Lebensbuch des Lammes, das erwürgt ist von Anfang der Welt. Wer Ohren hat, der höre. Wer in die Gefangenschaft führt, wird in die Gefangenschaft gehen; wer mit dem Schwert tötet, muss mit dem Schwert getötet werden. Hier ist die Geduld und der Glaube der Heiligen.*

Gott benutzte Bilder, um Johannes zu beschreiben, wer der Antichrist sein würde. Gott benutzte Bilder, die damals üblich waren, um den Antichristen zu beschreiben, der kommen würde. In Daniel 7:3-7 wurde Daniel bereits offenbart, dass es vier Reiche geben würde, die jeweils durch ein Tier dargestellt werden. Jedes dieser Reiche wird durch ein Tier repräsentiert, weil sie böse und wild sind und kein menschliches Mitgefühl haben. Daniel 7:3-7:

*Und vier große Tiere stiegen aus dem Meer empor, ein jedes anders als das andere: Das erste war gleich einem Löwen und hatte Flügel wie ein Adler: Ich sah, wie seine Flügel ausgerissen wurden und es sich von der Erde erhob und auf seinen Füßen stand wie ein Mensch, und ihm wurde das Herz eines Menschen gegeben. Und siehe, ein anderes Tier, ein zweites, gleich einem Bären, richtete sich auf und hatte drei Rippen in seinem Maul zwischen seinen Zähnen; und sie sprachen zu ihm: Steh auf, friss viel Fleisch. Danach sah ich, und siehe, ein anderes Tier, gleich einem Leoparden, das hatte auf seinem Rücken vier Flügel wie ein Vogel; das Tier hatte auch vier Köpfe, und ihm wurde die Herrschaft gegeben. Darnach sah ich in der Nacht Gesichte, und siehe, ein viertes Tier, furchtbar und schrecklich und sehr stark; und es hatte große eiserne Zähne; es fraß und zermalmte und zertrat das Übrige mit seinen Füßen; und es war anders als alle Tiere, die vor ihm gewesen waren, und es hatte zehn Hörner.*

Gott versuchte Johannes zu sagen, dass der Antichrist eine Kombination aus allen vier Tieren sein würde, die in der obigen Passage beschrieben werden. Die vier Herrscher, die durch diese vier Tiere dargestellt werden, waren wirklich böse.

Das Tier, das Johannes beschrieben wurde, hatte sieben Köpfe. Dies ist eine weitere Illustration, die Gott Johannes gab. Die sieben Köpfe stehen für die sieben Kaiser, die Rom seit der Zeit des Augustus regierten. Zu diesen Kaisern gehören Tiberius (14-37 n. Chr.), Caligula (37-41 n. Chr.), Claudius (41-54 n. Chr.) und Nero (54-68 n. Chr.). Die anderen waren Vespasian (69-79 n. Chr.), Titus (79-81 n. Chr.) und Domitian (81-96 n. Chr.)

Abgesehen von Vespasian und Titus, die nicht allzu schlimm waren, waren die anderen Kaiser schrecklich, auch wenn es keine offene Christenverfolgung durch das Römische Reich gab. Der schrecklichste Kaiser war Nero, der die Christen regelmäßig verfolgte. Nero starb 68 n. Chr., während Vespasian 69 n. Chr. zu regieren begann. Zwischen Nero und Vespasian herrschten drei Kaiser für insgesamt achtzehn Monate - Galba, Otho und Vitellius. Nimmt man diese drei hinzu, erhält man die zehn Hörner des Tieres. Die ersten sieben, die bereits genannt wurden, waren jedoch die wichtigsten.

Wir erfahren, dass dieses Tier den Namen der Gotteslästerung auf seinem Haupt trug. Römische Kaiser galten offiziell als Götter und besonders Domitian nahm seine Göttlichkeit sehr ernst und bestand darauf, als "Unser Herr und Gott" angesprochen zu werden. Auch der Antichrist wird einen Namen haben, den er sich selbst geben wird.

Das Biest kam aus dem Meer. Das Meer steht für die Menschheit. In Offenbarung 17:15 heißt es in der Bibel:

*Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen.*

Der Antichrist wird aus den Völkern hervorgehen. Einige Gelehrte glauben, dass er bereits geboren wurde - zwischen 1960 und 1962. Einer dieser Gelehrten ist derselbe, der 1944 sagte, dass Israel bis 1948 wieder zu einer Nation werden würde. Das hat sich bewahrheitet. Sehr bald wird der Antichrist auftauchen. Vielleicht lebt er jetzt schon. Wenn der Antichrist kommt, wird er der ganzen Welt Frieden versprechen. Er wird versprechen, alles in Ordnung zu bringen. Im Moment werden die Dinge immer schlimmer. Aber das Schlimmste kommt erst noch.

Eines der Dinge, die zeigen, wie es sein wird, die Welt an den Antichristen zu übergeben, ist die Tatsache, dass Diktatoren schon immer in schwierigen Situationen aufgetaucht sind. Wenn die Dinge schrecklich sind und jemand daherkommt und sagt, dass er die Dinge in Ordnung bringen wird, ist es für die Menschen leicht, sich um ihn zu scharen.

Wir erfahren, dass einer der Köpfe des Tieres verwundet zu sein schien und dass die Wunde wie verheilt aussah. Diese Sprache war für Johannes und die Christen der damaligen Zeit sehr klar. Als Nero starb, ging das Gerücht um, dass er wieder auferstanden sei, und das wurde benutzt, um die Christen der damaligen Zeit zu bedrohen. Nero war so böse, dass die Menschen glauben, er sei der Antichrist. Das ist aber nicht wahr. Der Antichrist wird noch viel schlimmer sein.

Schauen wir uns das Leben Neros im Detail an, indem wir zunächst das Leben seines Vaters betrachten - ein sehr böser Mann. Er tötete einen seiner Freunde, weil dieser bei einem ihrer Saufgelage sagte, er sei zufrieden. Einmal fuhr er mit seinen Streitwagen über eine Frau, die auf dem Boden kroch. Es gab eine Zeit, in der er einem Gegner die Augen ausgerissen hat.

Neros Mutter war noch schlimmer als sein Vater. Sie tötete mehrere Menschen, darunter einen Kaiser, den sie vergiftete. Sie sorgte dafür, dass Nero Kaiser wurde, indem sie alle anderen Rivalen tötete. Als Neros Vater hörte, dass sie mit ihm schwanger war, sagte er, das Baby würde nichts anderes als ein Kind des Teufels sein.

Nero selbst beging so viel Böses, dass seine Berühmtheit für immer bleiben wird. Er hat viele Menschen ermordet. Er heiratete zwei Männer. Als sein engster Freund starb, nahm er dessen Frau Sabina zu sich. Als Sabina schwanger wurde, war er so wütend, dass er sie mit Füßen trat, bis sie starb. Nero ermordete seine Mutter, weil er den Schoß sehen wollte, in dem er heranwuchs. Nero war für den großen Brand von Rom im Jahr 6 n. Chr. verantwortlich und gab den Christen die Schuld daran. Er war entschlossen, die Christen von der Erde zu tilgen.



## DIE MARKE - 666

Offenbarung 13:11-18:

*Und ich sah ein anderes Tier aus der Erde aufsteigen; und es hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres vor ihm aus und bewirkt, dass die Erde und alle, die darauf wohnen, das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde geheilt wurde. Und es tut große Wunder, so dass es vor den Augen der Menschen Feuer vom Himmel auf die Erde fallen lässt, und verführt die, die auf der Erde wohnen, durch die Wunder, die es vor den Augen des Tieres zu tun vermag, und sagt denen, die auf der Erde wohnen, dass sie dem Tier ein Bild machen sollen, das die Wunde vom Schwert hat und lebt. Und es hatte Macht, dem Bild des Tieres Leben zu geben, d a s s das Bild des Tieres redete und bewirkte, dass alle, die das Bild des Tieres nicht anbeteten, getötet wurden. Und es macht, dass alle, die Kleinen und die Großen, die Reichen und die Armen, die Freien und die Gebundenen, ein Malzeichen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn bekommen: Und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, es sei denn, dass er das Zeichen oder den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens habe. Hier ist Weisheit. Wer Verstand hat, der zähle die Zahl des Tieres; denn es ist die Zahl eines Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechszig.*

Hier wird uns ein drittes Tier vorgestellt. Das erste war der Drache, das zweite war das Tier mit den sieben Köpfen. Der Teufel versucht, Gott zu kopieren, und will seine eigene Dreifaltigkeit schaffen. Der Teufel ist also der Drache, der Vater des Teufels. Der Antichrist ist der Sohn des Teufels und das dritte Tier ist der unheilige Geist des Teufels. Die drei werden sieben Jahre lang über die Welt herrschen und die Macht ihrer Herrschaft wird besonders in den ersten dreieinhalb Jahren sehr groß sein.

Warum das dritte Tier die Menschen auffordern wird, das erste Tier anzubeten, geht aus einer Aussage in Johannes 16:13-14 hervor. Dem Heiligen Geist ist eine bestimmte Aufgabe zugeteilt worden, die der Teufel fälschen will:

*Wenn aber der Geist der Wahrheit gekommen ist, wird er euch in alle Wahrheit leiten; denn er wird nicht aus sich selbst reden, sondern was er hören wird, das wird er reden, und er wird euch zeigen, was kommen wird. Er wird mich verherrlichen; denn er wird von mir empfangen und es euch zeigen.*

Das Bild, das vom Antichristen gemacht wird, wird durch das zweite Tier zum Reden gebracht. Wie kann ein Bild sprechen? Ein bisschen was von dem, was ein Computer kann, wird dich in dieser Frage weiter aufklären.

Das Zeichen des Antichristen wird auf der rechten Hand der Reichen sein, während es auf der Stirn der Armen sein wird. Es wird auf der rechten Hand der Reichen sein, damit man es erkennt, wenn sie ihre Kreditkarten benutzen oder Schecks ausstellen. Die Armen werden an dem Zeichen auf ihrer Stirn erkannt, wenn sie Bargeldgeschäfte machen wollen.

Die Auswirkungen dieses Zeichens sind vielfältig. Früher trugen die Sklaven die Zeichen ihrer Besitzer. Wenn du das Zeichen des Antichristen trägst, bedeutet das, dass du ein Sklave

für ihn bist. Es bedeutet, dass du ihm mit Leib, Seele und Geist gehörst und dass es keine Möglichkeit gibt, dich zu erlösen.

In einigen alten Sprachen wurden Buchstaben verwendet, um Zahlen darzustellen, zum Beispiel stand der Buchstabe A für 100, B für 101, C für 102 und so weiter. Wenn wir den Namen "Hitler" auf diese Weise schreiben, finden wir etwas Interessantes:

H - 107

I - 108

T - 119

L - 111

E - 104

R - 117

Insgesamt 666

Das sagt uns, dass es bereits einen vorläufigen Antichristen gab. Der Hauptantichrist kommt erst noch. Wenn du das Leben der Juden unter Hitler studierst, kannst du dir ungefähr vorstellen, wie das Leben der Christen unter dem Antichristen sein wird. Es wird unangenehm sein. Wer zur Zeit des Antichristen kein Malzeichen hat, wird weder kaufen noch verkaufen können, selbst wenn er das Geld dazu hat. Es wird eine Frage sein, ob man das Zeichen annimmt und isst oder das Zeichen ablehnt und verhungert.

Wann wird dieses Zeichen sichtbar werden? Schon jetzt arbeiten einige Menschen, die kein Geld mit sich herumtragen wollen, an einem Gerät, mit dem ein spezieller Computer eine unsichtbare Nummer auf ihrem Kopf lesen kann. Der Computer wird die unsichtbare Zahl lesen und sie wird benutzt, um Geschäfte mit Banken abzuwickeln.

Diejenigen, die sagen, dass Gott die Christen darauf vorbereitet, dass sie den Antichristen bekämpfen können, wenn er kommt, sollten ihre Theologie noch einmal überprüfen. Wenn du sagst, dass Gott nicht will, dass die Christen mit der Entrückung weggehen, und dass die Entrückung s t a t t f i n d e n wird, nachdem die Trübsal bereits begonnen hat, dann sage ich dir: Es sei dir gegönnt, wie du glaubst.

Alle, die während der Trübsal bleiben, werden den Antichristen anbeten. Der Antichrist wird befähigt sein, Krieg gegen die Zurückgebliebenen zu führen und sie zu überwinden. Die Menschen, die der Teufel überwinden kann, sind diejenigen, deren Namen nicht im Buch des Lebens stehen. Wenn dein Name also nicht im Buch des Lebens steht, kann der Teufel dich trotzdem überwältigen. Wenn du nicht wirklich wiedergeboren bist, kann der Teufel dich jederzeit und überall überwältigen. Aber wenn du ein wahrer Gläubiger bist, kann dich keine Macht der Finsternis überwältigen. In Johannes 10:27-29 steht:

*Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir: Und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen. Mein Vater, der sie mir gegeben hat, ist größer als alle, und niemand kann sie aus der Hand meines Vaters reißen.*

Wenn du wiedergeboren bist, kann dich keine Macht der Welt überwinden. Das Christentum kann niemals mit Gewalt besiegt werden. Das Evangelium Jesu kann nicht durch die Gewalt der Menschen zerstört werden. Nero war entschlossen, das Christentum auszurotten, aber heute. Das Christentum ist stärker als je zuvor und es wird auch weiterhin stark sein. Wenn du das Zeichen Jesu Christi trägst, wird der Teufel dich als solchen erkennen. Wenn du das Zeichen Jesu an dir trägst, werden die Mächte des Bösen dich als zu Jesus gehörig erkennen. Wenn du sagst, dass du dein Leben Jesus übergeben hast und die Mächte der Finsternis dich immer noch verfolgen, musst du deinen Standpunkt überdenken.

Wenn du das Zeichen Jesu annimmst, ist es für die Mächte auf der Erde und im Himmel überdeutlich, dass du zu ihm gehörst, auch wenn es Verfolgungen geben mag. Jesus hat nicht gesagt, dass das Leben nach der Wiedergeburt einfach sein wird. Er sagte, dass wir in dieser Welt Bedrängnisse haben werden, aber dass er die Welt überwunden hat (Johannes 16:33).

Alle, die sich zu Beginn ihres christlichen Lebens für Jesus eingesetzt haben, wurden irgendwann einmal verfolgt. Doch Bedrängnisse führen immer zu Beförderungen. Josef bezog Stellung und widerstand dem Teufel. Er wurde eingekerkert, aber von dort aus gelangte er auf den Thron. Schadrach, Meschach und Abednego gingen in den Feuerofen, weil sie sich weigerten, sich vor einem Antichristen zu verbeugen. Als sie herauskamen, wurden sie befördert. Auch Daniel ging in die Löwengrube und kam befördert wieder heraus.

Wenn du deinen Standpunkt vertrittst und wirklich wiedergeboren bist, wirst du, egal wie oft der Teufel dich zu Boden wirft, immer auf deinen Füßen und an einem höheren Ort landen. Jede Prüfung, die auf dich zukommt, führt zu einer Beförderung.

## Kapitel 26



## DER CHRIST IST DERJENIGE...

Offenbarung 14:1-5:

*Und ich sah, und siehe, ein Lamm stand auf dem Berg Sion und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die hatten den Namen seines Vaters geschrieben an ihrer Stirn. Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel, wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme eines großen Donners, und ich hörte die Stimme von Harfnern, die mit ihren Harfen spielten: Und sie sangen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier Tieren und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als die hundertvierundvierzigtausend, die von der Erde erlöst sind. Diese sind es, die nicht mit Frauen verunreinigt wurden; denn sie sind Jungfrauen. Das sind die, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese wurden aus der Mitte der Menschen erlöst und sind die Erstlinge für Gott und das Lamm. Und in ihrem Mund wurde keine Falschheit gefunden; denn sie sind ohne Fehl vor dem Thron Gottes.*

Die 144.000 Heiligen hatten den Namen Gottes auf ihren Stirnen. Auch der Antichrist will seinen Namen auf die Köpfe der Menschen setzen. In der obigen Passage sehen wir einen Kampf um die Stirnen. Das sagt uns, dass so wie Gott unser Hirn braucht, auch der Teufel froh sein wird, wenn wir ihm unser Hirn überlassen. Wenn du ein bestimmtes Brandzeichen trägst, dient es in erster Linie der Identifizierung. Mit anderen Worten: Gott will, dass diejenigen, die zu ihm gehören, mit ihm identifiziert werden. Der Teufel will auch, dass diejenigen, die zu ihm gehören, mit ihm identifiziert werden.

Diese 144.000 Menschen werden Gottes Jungfrauen genannt. Einige Christen haben das so gedeutet, dass diejenigen, die zu dieser Zahl gehören wollen, niemals heiraten dürfen. Anhand von Stellen wie 1. Korinther 7,2-5 wird deutlich, dass die Ehe keine Sünde ist, wenn sie richtig geführt wird. Gott wird dich nicht verwerfen, nur weil du verheiratet bist.

In 1. Korinther 7,1 und 7-9 wird deutlich, dass diejenigen, die nicht heiraten, wahrscheinlich besser sind als diejenigen, die heiraten. Wenn du nicht verheiratet bist, ist es wahrscheinlich, dass du dich dem Werk Gottes widmen kannst. Wenn du aber verheiratet bist, wird deine Aufmerksamkeit geteilt sein. Wenn du verheiratet bist, bedeutet das jedoch nicht, dass du aus dem Himmel ausgeschlossen wirst.

Nach dem, was Johannes sah, folgten diese 144.000 Christus, wohin er auch ging. Wir wollen hier darauf hinweisen, dass die einfachste Definition eines Christen derjenige ist, der Christus nachfolgt. Christus nachzufolgen bedeutet, genau das zu tun, was er tut, und zu versuchen, wie er zu werden. Jesus forderte seine Jünger häufig auf, ihm nachzufolgen (Johannes 1:43, Markus 2:14, Markus 10:21, Johannes 21:19-22). Die Bibel sagt in 1. Petrus 2:21:

*Denn auch dazu seid ihr berufen; denn auch Christus hat für uns gelitten und uns ein Beispiel hinterlassen, damit ihr seinen Schritten folgt:*

Wenn du Christus nicht folgst und sagst, dass du ein Christ bist, betrügst du dich selbst.

Diese 144.000 Menschen wurden die Erstlinge für das Lamm genannt. Die Erstlingsfrucht ist ein Opfer. Wenn du die Ernte einbringst, sollst du Gott die Erstlingsfrüchte bringen. Wer also zu diesem besonderen Volk gehören will, muss sich selbst zu einem lebendigen Opfer für Gott machen. Römer 12:1-2:

*Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, das ist euer vernünftiger Dienst. Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie du Gott Opfer bringen kannst. Du kannst ihn zum Beispiel mit deinem Geld verehren. Manchmal musst du geben, auch wenn es dir schwer fällt, dies zu tun. In diesem Fall wird es zum Opfer.

Du kannst Ihn loben, wenn das Loben sehr schwierig ist. Die Bibel sagt, dass wir Lobopfer darbringen sollen (Hebräer 13,15). Niemand von uns wird die Tatsache leugnen, dass es für den natürlichen Menschen einfacher ist, in Sünde zu leben als in Heiligkeit. Es ist zum Beispiel viel einfacher, einer Versuchung nachzugeben, als ihr zu widerstehen. Der Versuchung zu widerstehen und ein heiliges Leben zu führen, bedeutet, ein Leben des Opfers zu führen. Täglich gibt es Versuchungen, die dich vom allmächtigen Gott weglocken wollen, also musst du täglich dem Fleisch und dem Teufel widerstehen. Der Test für deine Heiligkeit ist die Anzahl der Versuchungen, die du überwunden hast. Versuchung ist keine Sünde. Aber in Versuchung zu geraten, ist eine Sünde.

Von den 144.000 Menschen wird uns gesagt, dass sie keine Arglist im Mund hatten. Das bedeutet, dass sie nie gelogen haben. Das ist genug, um uns alle zu disqualifizieren. In Zephanja 3:13 sagt die Bibel:

*Die Übrigen Israels werden nicht Unrecht tun noch Lügen reden, und es wird keine betrügerische Zunge in ihrem Mund gefunden werden; denn sie werden weiden und sich lagern, und niemand wird sie schrecken.*

Das sollte uns wachrütteln, wenn es um das Lügen geht. Viele von uns betrachten Lügen als eine sehr triviale Angelegenheit. Sie ist jedoch eine ernste Angelegenheit. Auch Übertreibungen sind Lügen.

Die 144.000 Menschen waren ohne Makel. Wir wissen bereits, dass Christus für eine Braut ohne Flecken und Runzeln wiederkommen wird. In Epheser 1,4 sagt die Bibel:

*Wie er uns in ihm erwählt hat vor Grundlegung der Welt, damit wir heilig und ohne Tadel seien vor ihm in der Liebe.*

Epheser 5,27 fügt hinzu:

*damit er sie sich als eine herrliche Gemeinde vorstelle, die weder Flecken noch Runzeln noch dergleichen hat, sondern heilig und ohne Makel ist.*

Matthäus 5:48:

*So seid nun vollkommen, wie auch euer Vater im Himmel vollkommen ist.*

Kommen wir nun zum zweiten Teil von Offenbarung 14:6-12:

*Und ich sah einen anderen Engel fliegen mitten durch den Himmel, der hatte das ewige Evangelium zu verkündigen denen, die auf Erden wohnen, und allen Nationen und Stämmen und Sprachen und Völkern und sprach mit lauter Stimme: Fürchtet Gott und gebt ihm die Ehre; denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen, und betet an den, der Himmel und Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat. Und ein anderer Engel folgte ihnen und sprach: Babylon ist gefallen, ist gefallen, die große Stadt, weil sie alle Völker vom Wein des Zorns ihrer Hurerei trinken ließ. Und der dritte Engel folgte ihnen nach und sprach mit großer Stimme: Wenn jemand das Tier anbetet und sein Bild und sein Malzeichen annimmt an seine Stirn oder an seine Hand, der wird von dem Wein des Zorns Gottes trinken, der unvermischt in den Kelch seines Zorns gegossen wird; und er wird gequält werden mit Feuer und Schwefel vor den heiligen Engeln und vor dem Lamm: Und der Rauch ihrer Qual steigt auf von Ewigkeit zu Ewigkeit; und sie haben keine Ruhe Tag und Nacht, die das Tier und sein Bild anbeten und die das Malzeichen seines Namens annehmen. Hier ist die Geduld der Heiligen: Hier sind die, die die Gebote Gottes und den Glauben an Jesus halten.*

Wir lernen einen weiteren Engel kennen, der das Evangelium verkündet. Du erinnerst dich vielleicht daran, dass Gott, als er dem Haus des Kornelius das Heil bringen wollte, ihm einen Engel schickte, der ihm sagte, er solle nach Petrus schicken. Warum ging der Engel nicht direkt zu Kornelius, um ihm das Heil zu verkünden? Weil der allmächtige Gott uns zwischen dem Pfingsttag und der Entrückung eine große Chance gegeben hat, das Evangelium von Jesus Christus zu verkünden. Wenn wir versagen, haben wir eine große Chance vertan.

Die Tatsache, dass ein Engel gepredigt hat, ist ein weiterer Beweis dafür, dass diejenigen von uns, die wirklich zu Jesus gehören, nicht durch die Trübsal gehen werden. Wenn wir weg sind, wird es niemanden mehr geben, der Zeugnis ablegt. Die zurückgebliebenen Christen werden so sehr damit beschäftigt sein, sich vor dem Antichristen zu verstecken, dass sie keine Zeit haben werden, jemandem Zeugnis zu geben.

Doch die Bibel sagt, dass die ganze Welt das Evangelium hören muss, bevor das Ende kommt. Deshalb muss der Allmächtige eine Notmaßnahme ergreifen, indem er einen Engel schickt, der um die Welt fliegt und der ganzen Welt das Evangelium predigt. Alle werden das Evangelium hören, aber ob sie es annehmen oder nicht, ist eine andere Sache. Zumindest werden sie es hören, bevor das Ende kommt.

In der Zwischenzeit kündigte ein anderer Engel den Fall von Babylon an. Das Babylon, das fiel, war die Stadt Rom und in ihr geschahen viele Dinge, die die Menschen zum Straucheln brachten. Der Engel kündigte an, dass Rom fallen wird, so wie Sodom und Gomorrah gefallen sind. Es wird eine Zeit der plötzlichen Zerstörung sein. Mehrere Stellen in der Bibel unterstützen diese Aussage:

Jesaja 21:9:

*Und siehe, da kommt ein Wagen mit Männern und ein paar Reitern. Und er antwortete und sprach: Babel ist gefallen, sie ist gefallen, und alle Götterbilder hat er zu Boden gerissen.*

Jeremia 51:8:

*Babylon ist plötzlich gefallen und zerstört: Heule um sie; nimm Balsam für ihren Schmerz, wenn sie geheilt werden soll.*

Jeremia 51:7:

*Babel war ein goldener Becher in der Hand des Herrn, der die ganze Erde trunken gemacht hat; die Völker haben von ihrem Wein getrunken; darum sind die Völker verrückt geworden.*

Der dritte Engel sprach über den Untergang derer, die das Zeichen des Antichristen angenommen haben. Sie werden für immer leiden.



## ERNTEN BEDEUTET GÖTTLICHES GERICHT

Offenbarung 14: 13-20:

*Und ich hörte eine Stimme vom Himmel, die sprach zu mir: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben, von nun an: Ja, spricht der Geist, dass sie ruhen von ihrer Arbeit, und ihre Werke folgen ihnen nach. Und ich sah, und siehe, eine weiße Wolke, und auf der Wolke saß einer, der war gleich einem Menschensohn und hatte eine goldene Krone auf seinem Haupt und eine scharfe Sichel in seiner Hand. Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel und rief dem, der auf der Wolke saß, mit lauter Stimme zu: Steck deine Sichel ein und ernte, denn die Zeit ist gekommen, dass du ernten sollst; denn die Ernte auf Erden ist reif. Und der, der auf der Wolke saß, stach mit seiner Sichel in die Erde, und die Erde wurde abgeerntet. Und ein anderer Engel ging aus dem Tempel, der im Himmel ist, und hatte auch eine scharfe Sichel. Und ein anderer Engel kam aus dem Altar, der Macht über das Feuer hatte, und rief mit lautem Geschrei dem zu, der die scharfe Sichel hatte, und sprach: Stich in deine scharfe Sichel und lese die Trauben des Weinstocks auf der Erde; denn ihre Trauben sind reif. Und der Engel stieß seine Sichel in die Erde und sammelte den Weinstock der Erde und warf ihn in die große Kelter des Zorns Gottes. Und die Kelter wurde draußen vor der Stadt zertreten, und es floss Blut aus der Kelter bis an die Zäune der Pferde, tausendsechshundert Stadien weit.*

Während der Zeit der Trübsal werden die Menschen den Tod suchen, aber sie werden nicht sterben können. Viele der Heiligen, die das Malzeichen des Antichristen ablehnen, werden ebenfalls furchtbar leiden. Zu einem bestimmten Zeitpunkt während der Trübsal wird Gott in seiner Barmherzigkeit auf sie herabblicken und ihnen erlauben zu sterben. Der Tod wird für sie eine willkommene Sache sein.

Auch jetzt sollte man nicht um jeden trauern, der in Christus stirbt und diese Welt plötzlich verlässt. Trauernde sollten um sich selbst weinen, denn wenn du wirklich zu Jesus gehörst und du stirbst, gehst du in die Herrlichkeit. Ich glaube fest daran, dass der Tod nur ein Pferd ist, das wir zur Glückseligkeit reiten werden.

Es werden hier zwei Ernten erwähnt. Jesus wird eine davon vollbringen. Bibelgelehrte glauben, dass Jesus in dieser Phase alle, die ihm treu bleiben, durch den Tod mitnehmen wird. Das wird die Ernte der Trübsalheiligen sein. Es gibt Bibelstellen, die dies bestätigen.

Matthäus 13:24-30:

*Ein anderes Gleichnis legte er ihnen vor und sprach: Das Himmelreich ist gleich einem Menschen, der guten Samen auf sein Feld säte: Während aber die Menschen schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut unter den Weizen und ging hin. Als aber die Halme aufgingen und Frucht trugen, da erschien auch das Unkraut. Da kamen die Knechte des Hausherrn und sprachen zu ihm: Herr, hast du nicht guten Samen auf dein Feld gesät? woher kommt dann das Unkraut? Er sagte zu ihnen: Ein Feind hat das getan. Die Knechte sprachen zu ihm: Willst du denn, dass wir hingehen und es einsammeln? Er aber sprach: Nein, damit ihr nicht, während ihr das Unkraut ausjätet, auch den Weizen mit ausreißt. Lasst beides zusammen wachsen bis zur Ernte; und zur Zeit der Ernte will ich zu den Schnittern sagen: Sammelt zuerst das Unkraut und bindet es in Bündel, um es zu verbrennen; den Weizen aber sammelt in meine Scheune.*

Matthäus 13:37-43:

*Er antwortete und sprach zu ihnen: Der den guten Samen sät, ist des Menschen Sohn; der Acker ist die Welt; der gute Same sind die Kinder des Reiches; das Unkraut aber sind die Kinder des Bösen; der Feind, der es gesät hat, ist der Teufel; die Ernte ist das Ende der Welt; und die Schnitter sind die Engel. Wie nun das Unkraut eingesammelt und im Feuer verbrannt wird, so wird es auch am Ende dieser Welt sein. Der Menschensohn wird seine Engel aussenden, und sie werden aus seinem Reich alles sammeln, was unrein ist und was Unrecht tut, und werden es in den Feuerofen werfen; da wird Heulen und Zähneknirschen sein. Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in dem Reich ihres Vaters. Wer Ohren hat zu hören, der höre.*

Die zweite Ernte betrifft all diejenigen, die zurückbleiben, nachdem die Heiligen der Trübsal gegangen sind. Der Engel wird sie einsammeln und sie in die Kelter Gottes werfen. Wenn in der Bibel von der Ernte die Rede ist, ist damit das göttliche Gericht gemeint. Vor einigen Jahren musste man die Trauben zertreten, um Wein aus ihnen zu gewinnen. Genau das wird Gott mit denjenigen tun, die das Zeichen des Antichristen annehmen.

Alle Armeen der Völker der Erde werden sich zu einer großen Schlacht gegen Jerusalem versammeln. So steht es in Joel 3,2 und 12:

*Ich will auch alle Völker versammeln und sie in das Tal Joschafat hinabführen und dort mit ihnen um mein Volk und mein Erbe Israel bitten, das sie unter die Völker zerstreut und mein Land geteilt haben. Die Heiden sollen aufwachen und zum Tal Josaphat hinaufkommen, denn dort will ich sitzen und alle Heiden ringsum richten.*

Sacharja 14,1-4 spricht davon, dass sich die heidnischen Heere gegen Jerusalem versammeln:

*Siehe, der Tag des HERRN kommt, und dein Raub wird mitten unter dir geteilt werden. Denn ich will alle Völker gegen Jerusalem zum Streit versammeln, und die Stadt soll eingenommen, die Häuser geplündert und die Frauen geschändet werden; und die Hälfte der Stadt soll in die Gefangenschaft gehen, und der Rest des Volkes soll nicht aus der Stadt ausgerottet werden. Dann wird der Herr ausziehen und gegen diese Völker kämpfen, wie er am Tag der Schlacht gekämpft hat. Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem im Osten liegt, und der Ölberg wird sich in seiner Mitte spalten, gegen Osten und gegen Westen, und es wird ein sehr großes Tal entstehen, und die Hälfte des Berges wird sich gegen Norden und die Hälfte gegen Süden entfernen.*

Wenn sich diese Heere versammeln, werden sie auf übernatürliche Weise besiegt werden. Wenn sie besiegt sind, wird ihr Blut einen Fluss bilden. Der Fluss wird zweihundert Meilen lang und so tief wie das Zaumzeug der Pferde sein. Vom Norden bis zum Süden Israels ist er genau zweihundert Meilen lang. Dieser Fluss aus Blut wird vom Norden bis zum Süden Israels fließen.

Gehen wir zurück zu den 144.000 Menschen und lernen wir einige Lektionen von ihnen. Erstens: Es stimmt nicht, dass Gott keine Lieblinge hat. Die Heilige Schrift sagt uns, dass Jesus, als er von den Toten auferstand, mindestens fünfhundert Brüdern erschien. Von diesen fünfhundert sandte er siebzig in Paaren aus, um zu gehen und Zeugnis zu geben. Das bedeutet

dass sie etwas Besonderes waren. Unter den siebzig waren nur zwölf Jünger, die immer bei ihm waren. Von den Zwölf standen sich Petrus, Jakobus und Johannes besonders nahe. Sogar unter den dreien war Johannes der Favorit.

Es stimmt zwar, dass Gott keine Rücksicht auf Personen nimmt, aber das ist nur ein Teil der Geschichte. In jedem Volk werden diejenigen, die ihn fürchten, von ihm angenommen. In der Nacht, bevor Jesus starb, betete er ein sehr bedeutsames Gebet, das in Johannes 17 aufgezeichnet ist. Er sagte, dass er für die Jünger betete und nicht für die ganze Welt. Jeder Mensch hat das Potenzial in sich, ein Liebling Gottes zu werden. Ein geheiligter Mensch ist jemand, der für Jesus ausgesondert ist.

Zweitens: Wenn du ein Liebling des Allererhöchsten wirst, bedeutet das, dass du jetzt Anspruch auf mehrere himmlische Privilegien hast. Du wirst frei von allem Bösen sein, denn Gott wird sich um dich kümmern. In Jesaja 49:15 steht:

*Kann eine Frau ihren Säugling vergessen, dass sie sich nicht erbarmt über den Sohn ihres Leibes?*

In Jesaja 46,4 sagt die Bibel:

*Und bis ins hohe Alter bin ich der, der dich trägt, und bis ins hohe Alter werde ich dich tragen: Ich habe dich geschaffen und werde dich tragen; ich werde dich tragen und erlösen.*

Jeder, der versucht, dir zu schaden, versucht, Gott zu schaden. Die Bibel sagt in Jesaja 63,9, dass jedes Mal, wenn die Kinder Gottes leiden, auch Gott leidet:

*In all ihrer Bedrängnis wurde er bedrängt, und der Engel seines Angesichtes errettete sie; in seiner Liebe und in seinem Erbarmen erlöste er sie; und er trug sie und trug sie alle Tage der Zeit.*

Jetzt kannst du verstehen, warum Jesus Paulus auf dem Weg nach Damaskus sagte, dass er ihn verfolgte und nicht die Christen. Wenn du der Liebling des Allererhöchsten bist, kannst du dich entspannen. Mit dem Siegel Gottes auf deinem Haupt wird dir kein Ärger mehr zustoßen. In 1. Thessalonicher 1:10 steht:

*und auf seinen Sohn aus dem Himmel zu warten, den er von den Toten auferweckt hat, nämlich Jesus, der uns von dem kommenden Zorn errettet hat.*

Jesus hat alle seine Lieblinge von dem kommenden Zorn befreit. Wir sind bereits erlöst worden, also werden wir nicht durch die Trübsal gehen.

Ein Liebling des Allererhöchsten zu sein, bringt eine Menge Verantwortung für uns mit sich. Es gibt keine Privilegien ohne Verantwortung. Zu diesen Verantwortungen gehört, dass du nicht mehr dein eigener Herr sein kannst, denn alles, was dem Liebling gehört, gehört dem Besitzer. Deine Zeit wird nicht mehr dir gehören. In Lukas 19:13 steht:

*Und er rief seine zehn Knechte und gab ihnen zehn Pfund und sprach zu ihnen: Seid beschäftigt, bis ich komme.*

Dein Geld wird nicht mehr dir gehören. Römer 14:12:

*So wird nun ein jeder von uns vor Gott Rechenschaft ablegen.*

Die Worte, die du sprichst, werden nicht mehr dir gehören. Matthäus 12:36:

*Ich aber sage euch: Jedes unnütze Wort, das die Menschen reden, darüber werden sie am Tag des Gerichts Rechenschaft ablegen müssen.*

Was genau meint die Bibel damit, dass diese 144.000 Menschen Jungfrauen waren? Eine Jungfrau ist eine Frau, die noch nie einen Mann gekannt hat, oder ein Mann, der noch nie eine Frau gekannt hat. Es ist ein Bild für Reinheit, also können wir sagen, dass eine Jungfrau hier jemand ist, der noch nie rückfällig geworden ist, seit er Christ geworden ist. Jesus ist bereit, Rückfällige wiederherzustellen, aber in der Geschichte vom verlorenen Sohn gibt es zwei wichtige Dinge zu beachten. Erstens ist er nur einmal vom Weg abgekommen und nicht zweimal. Zweitens: Als der ältere Sohn zornig wurde, sagte der Vater in Lukas 15,31:

*Und er sagte zu ihm: Sohn, du bist immer bei mir, und alles, was ich habe, gehört dir.*

Das bedeutet, dass dem verlorenen Sohn nichts gehörte. Er kam als Sohn ohne Erbe nach Hause zurück. Jeder, der rückfällig wird, nachdem er die Wahrheit erfahren hat, wird sein ganzes Erbe verlieren.

## Kapitel 27



## DAS LIED VON MOSES UND DEM LAMM

Offenbarung 15:1-8:

*Und ich sah ein anderes Zeichen im Himmel, das war groß und wunderbar: sieben Engel, die die sieben letzten Plagen hatten; denn mit ihnen wurde der Zorn Gottes erfüllt. Und ich sah ein gläsernes Meer, das mit Feuer vermischt war. Und die, die den Sieg errungen hatten über das Tier und über sein Bild und über sein Malzeichen und über die Zahl seines Namens, standen auf dem gläsernen Meer und hatten die Harfen Gottes. Und sie singen das Lied des Mose, des Knechtes Gottes, und das Lied des Lammes und sagen: Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott; gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Heiligen. Wer sollte dich nicht fürchten, o Herr, und deinen Namen preisen? Denn du allein bist heilig; alle Völker werden kommen und anbeten vor dir; denn deine Gerichte sind offenbar geworden. Und danach sah ich, und siehe, der Tempel der Hütte des Zeugnisses im Himmel wurde geöffnet: Und die sieben Engel gingen aus dem Tempel, die die sieben Plagen hatten, bekleidet mit reinem, weißem Leinen und umgürtet mit goldenen Gürteln an der Brust. Und eines der vier Tiere gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll des Zorns Gottes, der da lebt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und der Tempel wurde mit Rauch erfüllt von der Herrlichkeit Gottes und von seiner Macht; und niemand konnte in den Tempel hineingehen, bis die sieben Plagen der sieben Engel vollendet waren.*

Dies ist das Kapitel der Lieder im Buch der Offenbarung. Nach der Ernte und dem Auszug der Trübsalheiligen durften sie sich mit den Heiligen vereinen, die bereits in die Herrlichkeit eingegangen waren. Es war Zeit, sich im Himmel zu freuen. Es war an der Zeit zu singen und Gott zu loben. Sie sangen zwei besondere Hymnen. Eine wurde von Mose vorgetragen. Mose wird Satan im Himmel als Chorleiter Gottes ablösen. Jesus Christus komponierte die andere Hymne.

Als diese Menschen ihr Loblied auf Gott beendet hatten, sah Johannes, dass sich der Tempel im Himmel öffnete und er sah sieben Engel. Eines der vier Lebewesen gab den Engeln sieben Behälter. In jedem Behälter befanden sich furchtbare Schrecken. Der Tempel im Himmel war mit Rauch gefüllt. Der Rauch kam von der Herrlichkeit und der Macht Gottes und war so stark, dass niemand hineingehen konnte, bis die sieben Engel ihre Aufgabe erfüllt hatten. Das bedeutet, dass niemand hineinging, um Gott um Hilfe zu bitten.

Die Tatsache, dass die Heiligen der Trübsal vor dem Auftauchen der letzten Schrecken entfernt wurden, ist ein weiterer Beweis dafür, dass diejenigen von uns, die bereit sind, beim zweiten Kommen Jesu wegzugehen, weg sein werden, bevor das Problem beginnt. Eine ähnliche Situation finden wir in 1. Mose 7,12-16, zur Zeit Noahs. Es fiel kein einziger Tropfen Regen, bis Noah und seine Familie sicher in der Arche waren. Die Bibel sagt sogar, dass es Gott war, der die Tür verschloss. In 1. Mose 19,15-22 finden wir auch den Bericht über Lot. Die Engel sagten Lot, dass die Städte Sodom und Gomorra nicht zerstört werden würden, bevor er nicht geflohen sei.

Uns wird ein gläsernes Meer vorgestellt, das mit Feuer vermischt ist. Diesem gläsernen Meer sind wir in Offenbarung 4,6 begegnet. Dort war es so klar wie Kristall. Hier war es mit Feuer vermischt. Warum ist das so? Weil Gott jetzt mitten unter den Heiligen war. Hebräer 12:29 sagt uns, dass unser Gott ein verzehrendes Feuer ist.

Die Gläubigen waren bereit zu singen. Die erste Gruppe von Menschen, die sang, waren diejenigen, die gerade durch die Trübsal gegangen waren. Sie waren die Sieger. Ihr Lied wurde das Lied des Mose genannt. Das war das Lied, das Mose komponierte, nachdem die Kinder Israels das Rote Meer durchquert hatten. Es steht in Exodus 15:1-19. Einige unserer beliebten Hymnen und Refrains sind von diesen Versen abgeleitet, darunter auch die folgenden:

Ich will dem Herrn singen  
Denn er hat glorreich gesiegt Das  
Pferd und sein Reiter  
Hat er ins Meer geworfen.  
Der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs Jehova,  
der Mann des Krieges  
Seine Barmherzigkeit währt von Ewigkeit  
zu Ewigkeit Oh, lobt den Herrn der  
Heerscharen  
Alleluja  
Wer ist dir gleich, oh Herr? Wer  
ist dir gleich?  
Wer ist dir gleich unter den Göttern?  
Herrlich in der Heiligkeit  
und furchterregend im  
Lobpreis und Wunder  
tuend, Halleluja  
Jesus wird regieren für immer und  
ewig Er wird regieren für immer  
und ewig.

Im Himmel werden wir viele Lieder singen. Darunter auch: "Herr, mein Gott, wenn ich in Ehrfurcht staune." Wir werden sagen, dass er der König der Heiligen und der allmächtige Herr ist.

Sie sagen, dass Gottes Werke groß und wunderbar sind. In der Bibel gibt es mehrere Stellen, die uns von den Werken Gottes erzählen. In Psalm 92,5 heißt es zum Beispiel:

*HERR, wie groß sind deine Werke, und deine Gedanken sind sehr tief.*

Psalm 98:1:

*Singet dem HERRN ein neues Lied; denn er hat Wunder getan; seine rechte Hand und sein heiliger Arm haben ihm den Sieg verschafft.*

Psalm 112:2:

*Seine Nachkommenschaft wird mächtig sein auf Erden; das Geschlecht der Gerechten wird gesegnet sein.*

Psalm 139:14:

*Ich will dich loben, denn ich bin wunderbar gemacht; wunderbar sind deine Werke, und das weiß meine Seele wohl.*

Diejenigen von uns, die in der Gemeindefarbeit tätig waren und den allmächtigen Gott bei verschiedenen Gelegenheiten am Werk gesehen haben, können nicht aufhören, über die Macht Gottes zu staunen, der Wunder, Zeichen und Wundertaten vollbringt. Die Wege Gottes sind jenseits des menschlichen Verständnisses.

Die Heiligen fragten weiter: "Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen verherrlichen?" Die Bibel sagt uns, dass sich alle Völker vor ihm verneigen und ihn verherrlichen werden (Psalm 86,9). Unser Gott ist der oberste Schöpfer aller Dinge. Eines Tages werden diejenigen, die sich Gott widersetzen, ihrem Schöpfer gegenüberstehen. Er ist derjenige, der die Geschicke der Völker lenkt. Alle werden sich vor dem Namen Jesus Christus verneigen.

Die Heiligen sagten weiter: "Denn du allein bist heilig". Die Bibel ist voll von Passagen über die Heiligkeit Gottes, zum Beispiel heißt es in 1 Samuel 2,2:

*Es ist keiner heilig wie der HERR, denn es gibt keinen anderen neben dir, und es gibt keinen Felsen wie unseren Gott.*

Solche Empfindungen sind typisch. Unser Gott ist ein heiliger Gott. Das ist ein Charakterzug, den der Teufel nicht nachahmen kann. Alle wiedergeborenen Christen sollten auch heilig sein.

Die Heiligen sagten weiter, dass alle Völker kommen und vor Gott anbeten sollen. Die Bibel sagt in Philipper 2:10-11:

*Dass sich vor dem Namen Jesu alle Knie beugen, die im Himmel und die auf Erden und die unter der Erde sind, und dass alle Zungen bekennen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.*

Es gibt viele Lieder, die auf diesen Versen basieren. Eines davon ist: Jesus Christus ist der Herr  
Jesus Christus ist der Herr  
Jesus Christus ist der Herr,  
Amen Jedes Knie soll sich  
beugen, jede Zunge bekennen  
dass Jesus Christus der Herr ist,  
Alleluja.



## DIE HERRLICHKEIT GOTTES

Während die Heiligen weiter sangen, wurde die Stiftshütte im Himmel enthüllt, und zwar plötzlich. Die Herrlichkeit Gottes kam herab. Die Bibel sagt, dass die Herrlichkeit so gewaltig war, dass niemand die Hütte betreten konnte, bis das ganze Drama auf der Erde beendet war (Offenbarung 15,8). Die Herrlichkeit Gottes ist so mächtig, dass sie über das hinausgeht, was ein Mensch begreifen kann. Sie ist mächtiger als die Mittagssonne. Wenn sie herunterkommt, wagst du es nicht, auf deinen Füßen zu bleiben.

Die Herrlichkeit Gottes ist sehr schwer zu beschreiben. Einen Eindruck davon bekommen wir in dem Bericht von Saulus von Tarsus auf dem Weg nach Damaskus. Nach dem Zeugnis von Paulus offenbarte sich die Herrlichkeit Gottes und war so hell, dass sie die Mittagssonne in Finsternis verwandelte. Paulus war nach diesem Erlebnis drei Tage lang geblendet.

Eines Tages werden auch wir so herrlich sein wie die Herrlichkeit Gottes. In 1. Johannes 3,2-3 steht:

*Ihr Lieben, nun sind wir Gottes Kinder, und es ist noch nicht erschienen, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir, wenn er erscheinen wird, ihm gleich sein werden; denn wir werden ihn sehen, wie er ist. Und jeder Mensch, der diese Hoffnung in sich trägt, reinigt sich, wie er rein ist.*

Dies ist der größte Segen, der alle wiedergeborenen Christen erwartet. Es ist keine Überraschung, dass die Heiligen im Himmel gesungen haben. Diejenigen, die in die Hölle kommen, werden auch singen. Sie werden aber ein anderes Lied singen. Im Schmerz werden sie das Lied der Hölle singen. Nicht jeder, der von der Herrlichkeit Gottes und der Freude über die Erlösung gehört hat, wird in den Himmel kommen. Manche werden sich zum Glauben bekennen, aber rückfällig werden. Jeder, der die Hände an den Pflug legt und zurückschaut, ist nicht geeignet für das Reich Gottes. Mit anderen Worten: Es gibt den Anschein der Erlösung und es gibt die wahre Erlösung. Wir müssen uns jeden Tag davor hüten, rückfällig zu werden.

Am letzten Tag wird es eine Gruppe von Menschen geben, die für immer vor der Herrlichkeit Gottes singen wird. Ich bin überzeugt, dass ich durch die besondere Gnade Gottes zu ihnen gehören werde. Ich bete, dass auch du dazugehörst.

## Kapitel 28



## DER ZORN GOTTES

Offenbarung 16:1-9:

*Und ich hörte eine große Stimme aus dem Tempel, die sprach zu den sieben Engeln: Geht hin und gießt aus die Schalen des Zorns Gottes auf die Erde. Und der erste ging hin und goss seine Schale aus auf die Erde; und es fiel ein grässliches und schmerzliches Geschwür auf die Menschen, die das Malzeichen des Tieres hatten, und auf die, die sein Bild anbeteten. Und der zweite Engel goss seine Schale in das Meer; und es wurde wie das Blut eines Toten, und alle lebendigen Seelen starben im Meer. Und der dritte Engel goss seine Schale aus über die Ströme und die Wasserbrunnen, und sie wurden zu Blut. Und ich hörte den Engel der Wasser sagen: Du bist gerecht, Herr, der du bist und der du warst und der du sein wirst, weil du so geurteilt hast. Denn sie haben das Blut von Heiligen und Propheten vergossen, und du hast ihnen Blut zu trinken gegeben; denn sie sind würdig. Und ich hörte einen anderen aus dem Altar sagen: So ist es, Herr, allmächtiger Gott, wahr und gerecht sind deine Gerichte. Und der vierte Engel goss seine Schale auf die Sonne aus, und ihm wurde Macht gegeben, die Menschen mit Feuer zu versengen. Und die Menschen wurden versengt von großer Hitze und lästerten den Namen Gottes, der Macht hat über diese Plagen, und es reute sie nicht, ihm die Ehre zu geben.*

Es waren sieben Engel, die sieben Schalen mit dem endgültigen Zorn Gottes in der Hand hatten. Gott erlaubte diesen sieben Engeln, diesen Zorn aus ihren Schalen über die Erde auszugießen. Die Menschen, die die letzte Phase der Schrecken der Trübsal durchmachen werden, sind diejenigen, die das Malzeichen des Antichristen empfangen.

Als der erste Engel den Inhalt seiner Schale ausgoss, brachen bei denen, die das Malzeichen des Tieres trugen, üble und schmerzhaft Wunden auf. Diese Wunden werden so unangenehm sein, dass die Menschen wegen der Schmerzen weinen werden. Manche glauben, dass diese Wunden durch die radioaktive Aktivität der Atombomben verursacht werden, nachdem die Gläubigen in den Himmel aufgenommen wurden.

Als 1945 Hiroshima und Nagasaki bombardiert wurden, starben mehrere tausend Menschen. Diejenigen, die nicht starben, entwickelten bestimmte Wunden am ganzen Körper. Die Wunden waren unheilbar und so schmerzhaft, dass man sagte, dass diejenigen, die starben, die Gesegneten seien. Die Bomben, die auf Hiroshima und Nagasaki fielen, waren viel weniger stark als die hier erwähnten Bomben. Diejenigen, die das Zeichen des Antichristen empfangen, werden die Bombenangriffe und die Wunden, die folgen werden, miterleben.

Während sie noch wegen der Wunden weinten, schüttete der zweite Engel laut unserer Bibelstelle den Inhalt seiner Schale auf die Erde aus. Sofort verwandelten sich alle Meere in Blut und alle Lebewesen starben. Während die Menschen noch staunten, goss der dritte Engel den Inhalt seiner eigenen Schale über alle Flüsse und über die Quelle aller Wasser aus und auch sie wurden zu Blut.

Die Menschen auf der Erde werden zu dieser Zeit mit zwei großen Problemen konfrontiert sein. Das eine werden die Wunden an ihren Körpern sein und das andere wird der Mangel an Wasser zum Trinken sein. Weil es Menschen waren, die das Blut vieler Christen vergossen hatten, wird Gott ihnen Blut zu trinken geben. Die Strafe wird dem Verbrechen angemessen sein.

Während die Menschen noch von diesem Urteil geschockt waren, goss der vierte Engel den Inhalt seiner Schale über die Erde aus und die Hitze der Sonne nahm stark zu. Mit Wunden am Körper und ohne Wasser zum Trinken wäre die sengende Hitze unerträglich gewesen, zumal Wunden bei extremer Hitze noch schmerzhafter werden. In Maleachi 4:1-2 steht etwas über diese besondere Zeit:

*Denn siehe, es kommt der Tag, der brennen wird wie ein Ofen, und alle Stolzen und alle, die Böses tun, werden zu Stoppeln; und der Tag, der kommen wird, wird sie verbrennen, spricht der HERR der Heerscharen, dass er ihnen weder Wurzel noch Zweig lassen wird. Aber euch, die ihr meinen Namen fürchtet, wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen mit Heilung auf ihren Flügeln, und ihr werdet hinausgehen und aufwachsen wie Kälber im Stall.*

Es kommt der Tag, an dem die Sonne wie ein Ofen die Bösen verbrennen wird. Dieser Tag wird kurz vor der endgültigen Wiederkehr von Jesus Christus kommen. Es wird eine sehr schreckliche Zeit sein. Gesegnet sind die, die diesen Tag nicht erleben.

Manche Leute sagen, dass das nicht passieren kann, weil Gott dafür gesorgt hat, dass die Wärmemenge, die von der Sonne auf die Erde trifft, reguliert wird. Dennoch wissen wir, dass Wissenschaftler/innen in letzter Zeit große Sorge über die Zerstörung der Ozonschicht geäußert haben. Die Ozonschicht ist das, was Gott um die Erde herum geschaffen hat, um die Wärme der Sonne zu regulieren. Die Menschen haben diese Schicht durch die Verwendung von Fluorchlorkohlenwasserstoffen beschädigt. Nach und nach arbeiten wir auf das hin, was der allmächtige Gott bereits vorgeschrieben hat.

## DER TAG DES GROSSEN SCHMERZES

Offenbarung 16:10-21:

*Und der fünfte Engel goss seine Schale aus auf den Sitz des Tieres, und sein Reich war voll Finsternis; und sie zerbissen ihre Zungen vor Schmerz. Und lästerten den Gott des Himmels wegen ihrer Schmerzen und ihrer Wunden und taten nicht Buße über ihre Taten. Und der sechste Engel goss seine Schale aus in den großen Strom Euphrat, und sein Wasser vertrocknete, damit der Weg der Könige aus dem Osten bereitet würde. Und ich sah drei unreine Geister wie Frösche aus dem Mund des Drachen und aus dem Mund des Tieres und aus dem Mund des falschen Propheten kommen. Denn es sind Geister des Teufels, die Wunder tun und ausgehen zu den Königen der Erde und des ganzen Erdkreises, um sie zu versammeln zum Kampf an jenem großen Tag des allmächtigen Gottes. Seht, ich komme wie ein Dieb. Selig ist, der da wacht und seine Kleider bewahrt, damit er nicht nackt einhergeht und man seine Schande sieht. Und er versammelte sie an einem Ort, der in der hebräischen Sprache Harmagedon heißt. Und der siebte Engel goss seine Schale aus in die Luft; und es geschah eine große Stimme aus dem Tempel des Himmels, von dem Thron her, die sprach: Es ist vollbracht! Und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze; und es geschah ein großes Erdbeben, wie es nicht gewesen ist, seit Menschen auf Erden sind, ein so gewaltiges und großes Erdbeben. Und die große Stadt zerfiel in drei Teile, und die Städte der Völker fielen; und das große Babylon kam vor Gott, dass er ihr den Becher mit dem Wein des Grimmes seines Zorns gäbe. Und alle Inseln flohen, und die Berge wurden nicht gefunden. Und es fiel ein großer Hagel vom Himmel auf die Menschen, ein jeder Stein so schwer wie ein Zentner; und die Menschen lästerten Gott wegen der Plage des Hagels; denn die Plage war sehr groß.*

Während das Volk noch mit den Schmerzen der Wunden, dem Durst und der Hitze kämpfte, kam eine große Finsternis herab, als die Schale des fünften Engels ausgegossen wurde. Es war die Art von Dunkelheit, die man anfassen konnte. Das brachte keine Erleichterung, denn es war eine andere Art von Leiden, die sie mit Schrecken erfüllte. Der Schmerz des Körpers ist leichter zu ertragen als der Schmerz des Geistes. Diese Finsternis wird die ganze Welt bedecken. In Joel 2,1-2 sagt die Bibel.

*Blaset die Posaune zu Zion und lasst erschrecken auf meinem heiligen Berge; alle Bewohner des Landes sollen zittern; denn der Tag des HERRN kommt, denn er ist nahe. Ein Tag der Finsternis und der Dunkelheit, ein Tag der Wolken und der dichten Finsternis, wie der Morgen sich über die Berge ausbreitet: ein großes Volk und ein starkes; so etwas hat es noch nie gegeben und wird es auch nicht mehr geben, bis in die Jahre vieler Generationen.*

Auch Jesus erwähnte diesen Tag in Markus 13,24:

*Aber in jenen Tagen, nach der Drangsal, wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben.*

Warum hat Gott die plötzliche Finsternis geschickt? Dafür gab es drei Hauptgründe: Erstens waren die Schmerzen durch die Hitze der Sonne so schrecklich, dass die Menschen sterben würden, wenn sie zu lange anhalten würden. Da sie nicht umkehrten, beschloss Gott, Dunkelheit zu bringen. Zweitens,

als der Schrecken der Finsternis sie ergriff und sie sich wegen der Schmerzen auf die Zunge bissen, nannten sie Gott einen bösen Menschen, anstatt Buße zu tun. Drittens sollte es den Weg für das nächste Gericht vorbereiten.

Der sechste Engel goss den Inhalt seiner Schale aus und der Fluss Euphrat trocknete aus. Die zweihunderttausend Soldaten, die aus dem Osten kommen werden und die wir bereits in Offenbarung 9:16 erwähnt haben, werden den Fluss ausgetrocknet vorfinden. So können sie zur Schlacht von Harmagedon hinüberziehen.

In Offenbarung 16:13-16 wird eine Pause beschrieben, die zwischen dem Handeln des sechsten und des siebten Engels liegt. Drei unreine Geister kamen aus dem Mund der unheiligen Dreifaltigkeit. Diese Dämonen wurden mit zwei wichtigen Aufträgen ausgesandt. Zweitens sollten sie die Könige der Welt überreden, an der Schlacht von Harmagedon teilzunehmen, genau wie die lügnerischen Geister zur Zeit Ahabs in 1 Könige 22:20-38.

Beachte, dass nicht alle Wunder von Gott sind. Auch Dämonen können Wunder vollbringen. Der Teufel kann Heilungswunder vollbringen. Er kann dich auch krank machen, oder wenn du einen Kräuterkundigen besuchst, wird eine Krankheit geheilt, aber eine andere ersetzt. Menschen, die behaupten, Männer Gottes zu sein, sollten nicht nach den Wundern beurteilt werden, die durch sie geschehen, sondern nach ihrem Lebensstil.

Auch Joel prophezeite in Joel 3:12 und 14-15 über diesen Tag des großen Schmerzes:

*Die Heiden sollen erwachen und zum Tal Joschafat hinaufziehen; denn dort will ich sitzen, um alle Heiden ringsum zu richten. Scharen, Scharen im Tal der Entscheidung; denn der Tag des HERRN ist nahe im Tal der Entscheidung. Sonne und Mond werden sich verfinstern, und die Sterne werden ihren Schein verlieren.*

Als der siebte Engel den Inhalt seiner Schale ausgoss, gab es viel Hagel und ein Erdbeben. Dann sagte eine Stimme: "Es ist vollbracht". Diese Aussage unterscheidet sich von "Es ist vollbracht", das Jesus am Kreuz sagte. Als Jesus sagte, es sei vollbracht, meinte er, dass das Werk der Erlösung vollendet sei. "Es ist vollbracht" bedeutet, dass Gottes Zorn über diese bösen Menschen vollständig ausgegossen wurde.

Dann beginnen bestimmte Dinge zu geschehen. Es gibt ein großes Erdbeben, genau wie Joel es in Joel 3:16 angekündigt hat:

*Der HERR wird aus Zion brüllen und seine Stimme aus Jerusalem erschallen lassen, und Himmel und Erde werden beben; aber der HERR wird die Hoffnung seines Volkes und die Stärke der Kinder Israels sein.*

Siehe auch Sacharja 14,4-5:

*Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem im Osten liegt. Und der Ölberg wird sich in seiner Mitte spalten, gegen Osten und gegen Westen, und es wird ein sehr großes Tal entstehen; und die Hälfte des Berges wird sich gegen Norden und die Hälfte gegen Süden entfernen. Und ihr werdet in das Tal der Berge fliehen; denn das Tal der Berge wird bis nach Azal reichen. Ihr werdet fliehen, wie ihr geflohen seid vor dem Erdbeben in den Tagen Usijas, des Königs von Juda, und der Herr, mein Gott, wird kommen und alle Heiligen mit euch.*

Dieses Erdbeben wird das größte sein, das jemals stattgefunden hat, und es wird die Weltkarte verändern. Viele Städte werden zerstört werden. Einige Bibelgelehrte, die Hesekiel 47,1-12 studiert haben, glauben, dass unter den zerstörten Städten auch London, Paris, Konstantinopel und Neapel sein werden.

Gott beginnt dann, diese bösen Menschen vom Himmel aus zu bekämpfen. Hagelkörner, die einhundert Pfund wiegen, werden auf sie geworfen. Die Erde beginnt zu beben. Mehrere Nationen werden dem Erdboden gleichgemacht. Gott hat diese Methode schon früher benutzt, um seine Schlachten zu schlagen. Ein Beispiel findet sich in Josua 10:11, als Gott Hagelkörner benutzte, um für Josua zu kämpfen.

Warum wird Gott Hagelkörner gegen die Armee einsetzen, die sich in Harmagedon versammeln wird? Das liegt an dem, was in Levitikus 24:16 geschrieben steht. Es gibt ein besonderes Gericht, das Gott über diejenigen verhängt, die seinen Namen lästern:

*Wer den Namen des Herrn lästert, der soll getötet werden, und die ganze Gemeinde soll ihn steinigen; auch der Fremde und der im Land Geborene, wenn er den Namen des Herrn lästert, soll getötet werden.*

Diejenigen, die Gott lästern, sollen durch Steinigung getötet werden. Zu diesem Zeitpunkt wird jeder, der auf der Erde lebt, ein Gotteslästerer sein, und da es auf der Erde niemanden geben wird, der die Steine wirft, wird Gott es selbst tun.

Das Erstaunlichste ist, dass trotz all des Todes und des Leids die wenigen, die überleben, sich zusammenrotten und Gott immer noch böse nennen. Sie weigern sich, Buße zu tun. Das bedeutet, dass manche Menschen das Leiden genießen. Manche von uns kennen den Willen Gottes, aber wir tun das Gegenteil. Wenn das Leiden kommt, sagen wir Gott nicht, dass es uns leid tut, sondern wir fragen ihn, was wir getan haben, um die Strafe zu verdienen.

Die römisch-katholische Lehre über das Fegefeuer wird hier definitiv abgelehnt. Diese Lehre besagt, dass du, wenn du dich nicht für den Himmel qualifizierst, an einen Ort kommst, der weder die Hölle noch der Himmel ist, wo du eine Zeit lang leiden wirst. Rom sagt, dass du, wenn du an diesem Ort zu leiden beginnst, Buße tun wirst und Gott dich schließlich aus dem Fegefeuer in den Himmel versetzt. Aus unserer Studie geht klar hervor, dass manche Menschen, egal wie sehr sie leiden, keine Buße tun. Wir haben auch deutlich gesehen, dass es einige Menschen gibt, die eine besondere Vorliebe für das Leiden zu haben scheinen. Manche Menschen ziehen es vor, gezwungen zu werden, bestimmte Dinge zu tun.

Aus Offenbarung 16 können wir ein paar wichtige Lektionen lernen. Zum Beispiel könnte man sich fragen, warum Gott, dessen Name Liebe ist, diese Art von Gericht über die Menschen, die seine Schöpfung sind, ausübt. Das erste, was wir über Gottes Gericht feststellen müssen, ist, dass es seine Liebe zeigt. Die Bibel sagt uns, dass der Vater jeden, den er liebt, züchtigt (Hebräer 12,6). Wenn du deinen Sohn liebst und er etwas Falsches tut, ist es deine Pflicht, ihn als Akt der Liebe zu korrigieren. Oft ist eine gute Zurechtweisung mit Schmerzen verbunden, besonders für denjenigen, der zurechtgewiesen wird. Manchmal wird auch derjenige, der die Korrektur vornimmt, Schmerzen empfinden. Gott will nicht, dass Sünder verloren gehen.

Die zweite Sache, die wir über das Urteil Gottes beachten müssen, ist, dass sein Ziel die Wiederherstellung des Sünders ist. Gott hat kein Gefallen am Tod eines Sünders, sondern daran, dass ein solcher Sünder umkehrt und lebt. Gott weiß, dass du, solange du in der Sünde bleibst. Er

kann er dich nicht segnen. Wenn er dir nicht zeigt, dass du falsch liegst, indem er dich bestraft, denkst du vielleicht, dass du eigentlich das Richtige tust. Wenn du eine Sünde begehst und nicht sofort bestraft wirst, solltest du überprüfen, ob du noch ein Kind Gottes bist oder nicht. Das könnte bedeuten, dass Gott sich bereits von dir zurückgezogen hat.

In Offenbarung 16 sagt die Bibel wiederholt, dass die Menschen keine Buße taten. Das bedeutet, dass das, was Gott von ihnen erwartete, Umkehr war. Das zeigt drittens, dass Gott den Sünder bestraft, um zu verhindern, dass ihm oder ihr in Zukunft noch größere Schrecken widerfahren. Zum Beispiel hat Gott die Strafe über die Menschen verhängt, damit sie Buße tun und die Ewigkeit in der Hölle vermeiden. Alles, was sie durchmachten, war nur eine Vorbereitung auf das wirkliche Leiden. Gott wollte ihnen zeigen, dass es in der Hölle Schmerzen und Durst gibt, und er tat dies, um ihnen eine Chance zur Umkehr zu geben.

Jemand hat einmal gesagt, dass es die Liebe war, die Gott dazu veranlasste, Adam und Eva aus dem Garten Eden zu vertreiben. Denn wenn sie von der Frucht des Lebens gegessen hätten, wären sie für immer in ihrem gefallenen Zustand geblieben. Für viele Menschen ist der Tod heute eine willkommene Flucht vor dem Leid.

Außerdem bestraft Gott die Sünder, um sie von ihrer Sünde abzubringen, die der Stachel des Todes ist. Wenn du sündigst, Gott dich bestraft und du dich entschließt, nicht mehr zu sündigen, ist dem Tod für dich der Stachel genommen. Egal, wann der Tod kommt, du hast nichts zu befürchten, weil du weißt, dass du in die Herrlichkeit eingehst.

Wenn Gott einen Sünder bestraft und der Sünder Buße tut und beginnt, ein heiliges Leben zu führen, wird außerdem der Weg dafür geöffnet, dass die Salbung Gottes zu einer solchen Person fließen kann, heißt es in Hebräer 1,9:

*Du hast die Gerechtigkeit geliebt und die Ungerechtigkeit gehasst; darum hat dich Gott, dein Gott, gesalbt mit dem Öl der Freude über deine Mitmenschen.*

Wenn Gott dich gebrauchen will und möchte, dass seine Salbung in dein Leben fließt, wird er diese kleinen Sünden nicht dulden. Wenn Gott dich wirklich liebt, kommt die Strafe schnell, wenn du sündigst.

Außerdem zeigt die Gerechtigkeit Gottes seine Treue. Wie kann ein strenges Urteil zeigen, dass Gott treu ist? Weil Gott bereits gesagt hat, dass er seine Versprechen immer erfüllen wird. Was wir nicht erkennen, ist, dass die Verheißungen Gottes zweifach sind. Eines der Versprechen Gottes ist, dass du bestraft wirst, wenn du sündigst. Eine andere Verheißung lautet: Wenn du Gutes tust, wird es dir gut gehen. Es gibt mehrere Stellen in der Bibel, die beide Verheißungen einander gegenüberstellen. In Psalm 34:19 heißt es zum Beispiel:

*Des Gerechten Drangsal ist viel; aber der HERR errettet ihn aus allen seinen Leiden.*

Jesaja 3:11:

*Wehe dem Gottlosen! Es wird ihm schlecht ergehen; denn der Lohn seiner Hände wird ihm gegeben werden.*

Jesaja 3:10:



*Wehe dem Gerechten, es wird ihm gut gehen; denn sie werden die Früchte ihres Tuns essen.*

Psalm 34:21:

*Das Böse wird die Bösen töten, und die, die den Gerechten hassen, werden wüst sein.*

Unser Gott, der so treu ist, seine Verheißungen für die Bösen zu erfüllen, wird auch seine Verheißungen für die Gerechten in unserem Leben wahr machen. Die Entscheidung liegt also nicht in Gottes Hand, sondern in unserer. In Jesaja 1:18-20 steht:

*Kommt und lasst uns miteinander reden, spricht der HERR: Wenn eure Sünden auch scharlachrot sind, so sollen sie doch weiß werden wie Schnee; wenn sie auch rot sind wie Scharlach, so sollen sie doch wie Wolle sein. Wenn ihr willig und gehorsam seid, werdet ihr das Gute des Landes essen: Weigert ihr euch aber und seid ungehorsam, so werdet ihr mit dem Schwert gefressen; denn der Mund des HERRN hat es geredet.*

Du musst dich entscheiden, ob du ihm gehorsam sein und Erfolg haben willst oder ob du das tust, was dir gefällt. Du solltest Gott nicht die Schuld für die Folgen deiner Sünde geben. Die meisten von uns sind in der Situation, in der wir jetzt sind, weil wir den Willen Gottes kennen und ihn nicht befolgen.

Ich glaube, dass die meisten unserer Probleme gelöst werden könnten, wenn wir nur umkehren und zu Jesus kommen würden. Unser Gott zieht es vor, uns zu segnen, anstatt uns zu bestrafen. Er ist ein Gott der Liebe.

## Kapitel 29



## DER BABYLONISCHE KULT

Offenbarung 17:1-6:

*Und es kam einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen hatten, und redete mit mir und sprach zu mir: Komm her, ich will dir zeigen das Gericht der großen Hure, die an vielen Wassern sitzt: Mit ihr haben die Könige der Erde Hurerei getrieben, und die Bewohner der Erde sind trunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei. Und ich sah ein Weib sitzen auf einem scharlachroten Tier, das war voll lästernder Namen und hatte sieben Häupter und zehn Hörner. Und das Weib war bekleidet mit Purpur und Scharlach und geschmückt mit Gold und Edelsteinen und Perlen und hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Gräueln und Unreinheit ihrer Hurerei: Und auf ihrer Stirn war ein Name geschrieben: MYSTERIE, BABYLON DIE GROSSE, DIE MUTTER DER HUREREI UND DER ABGRÄNDE AUF DER ERDE. Und ich sah die Frau trunken von dem Blut der Heiligen und von dem Blut der Märtyrer Jesu; und als ich sie sah, verwunderte ich mich mit großer Bewunderung:*

In Offenbarung 17,4 berichtet die Bibel von einer Frau, die in Scharlach und Purpur gekleidet ist. Zu den päpstlichen Insignien gehören scharlachrote Gewänder mit vielen Perlen und Edelsteinen. Von der Frau wird auch gesagt, dass sie vom Blut der Heiligen betrunken ist. Jeder, der schon einmal von der Inquisition gelesen hat, weiß, dass es eine Zeit gab, in der der Papst sagte, dass jeder, der sich weigerte, römisch-katholisch zu sein, getötet werden müsse.

Millionen von Menschen wurden getötet. Das Blut, das von der römischen Kirche vergossen wurde, war größer als das von Hitler. In Vers 9 wird uns gesagt, dass die Stadt auf sieben Hügeln lag. Wer schon einmal in Rom war, kann feststellen, dass die Stadt auf sieben Hügeln gebaut ist.

Zusammengefasst sagt die Bibel, dass es am Ende des Zeitalters zwei Kategorien von Menschen geben wird. Die einen werden die Wiedergeborenen sein, die die Braut Jesu sein werden. Alle anderen werden sich, nachdem die Braut gegangen ist, zusammenschließen und eine falsche Kirche bilden, die ihren Sitz in Rom hat. Das ist die Frau, die den Antichristen heiraten wird.

Am Ende von Offenbarung 17 stellen wir fest, dass der Antichrist selbst seine Braut zerstören wird. Das soll uns sagen, dass der Teufel niemanden liebt. Wenn der Teufel dich benutzt und du es genießt, wird er sich eines Tages umdrehen und dich in Stücke reißen. Alle, die dem Teufel dienen, werden in der Hölle landen.

## Kapitel 30



## DER FALL VON BABYLON (Offenbarung 18:1-10)

*Und danach sah ich einen anderen Engel vom Himmel herabsteigen, der hatte große Macht, und die Erde wurde erleuchtet von seiner Herrlichkeit. Und er rief mit großer Stimme und sprach: Babylon, die Große, ist gefallen und ist eine Behausung der Teufel geworden und ein Hort aller unreinen Geister und ein Käfig aller unreinen und hasserfüllten Vögel. Denn alle Völker haben von dem Wein des Zorns ihrer Hurerei getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr Hurerei getrieben, und die Kaufleute der Erde sind reich geworden durch die Fülle ihrer Köstlichkeiten. Und ich hörte eine andere Stimme aus dem Himmel, die sprach: Gehet aus von ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhaftig werdet ihrer Sünden und nicht empfanget von ihren Plagen. Denn ihre Sünden reichen bis zum Himmel, und Gott hat ihrer Missetaten gedacht. Vergeltet ihr, wie sie euch vergolten hat, und gebt ihr das Doppelte nach ihren Taten; den Becher, den sie gefüllt hat, füllt ihr doppelt. Wie sehr sie sich selbst verherrlicht hat und köstlich gelebt hat, so viel Qual und Leid wird sie bekommen; denn sie spricht in ihrem Herzen: Ich sitze als Königin und bin keine Witwe und werde kein Leid sehen. Deshalb werden ihre Plagen auf einen Tag kommen, Tod, Trauer und Hunger, und sie wird mit Feuer verbrannt werden; denn stark ist Gott der Herr, der sie richtet. Und die Könige auf Erden, die mit ihr Unzucht getrieben und köstlich gelebt haben, werden sie beklagen und um sie klagen, wenn sie den Rauch ihres Brandes sehen und von ferne stehen vor Furcht vor ihrer Qual und sagen: Weh, weh, die große Stadt Babylon, die mächtige Stadt! denn in einer Stunde ist dein Gericht gekommen.*

Offenbarung Kapitel 18 beschreibt den Fall einer Stadt. Das erste, was wir in diesem Kapitel feststellen, ist, dass es ein religiöses System namens Babylon gibt. Außerdem gibt es eine bestimmte Stadt namens Babylon. Wir sehen hier, dass die gleichen Worte verwendet werden, um eine Stadt und ihre Bewohner zu beschreiben. Die Bibel macht deutlich, dass es der Antichrist ist, der das religiöse System namens Babylon zerstören wird, sobald er die Macht ergriffen hat. Es ist Gott, der die Stadt Babylon zerstören wird. Wird dieses Babylon, von dem hier die Rede ist, wieder aufgebaut werden? Das ursprüngliche Babylon ist bereits zerstört worden, aber Gott sagt, dass Babylon während der Trübsal zerstört werden wird. Einige Bibelwissenschaftler glauben, dass ein neues Babylon gebaut werden wird. Mit der heute verfügbaren Technik wäre das ein Leichtes. In der Los Angeles Times vom 2. Dezember 1971 stand ein Artikel über den Wiederaufbau des Turms von Babel. Wir wurden darüber informiert, dass die irakische Regierung plant, einen Teil der Ruinen von Babylon wieder aufzubauen und dabei auch einen 295 Fuß hohen Turm zu errichten.

Auch diese Denkschule stützt sich auf Jesaja 13,1 und 6-7

Die Last von Babel, die Jesaja, der Sohn des Amoz, gesehen hat. Heult, denn der Tag des HERRN ist nahe; er wird kommen wie ein Verderben vom Allmächtigen. Darum werden alle Hände ohnmächtig werden, und jedermanns Herz wird schmelzen.

Manche Menschen glauben, dass es ein wiederaufgebautes Babylon geben muss, bevor Christus wiederkommt. Andere Gelehrte glauben, dass es Babylon bereits auf der Erde gibt. Sie sagen, das sei Rom, der Hauptsitz der römisch-katholischen Kirche. Untersuchen wir die Geschichte Roms, um zu sehen, ob sie mit dem übereinstimmt, was Gott in unserem Bibeltext sagt.

Die Stadt Babylon wurde beschuldigt, zu wohlhabend zu sein. Sie handelte unter anderem mit Menschen und den Seelen der Menschen. Es gibt ein altes Sprichwort, das besagt, dass von zehn Maß des Reichtums der Welt neun an Rom gingen. Mit anderen Worten: Wenn du den gesamten Reichtum der Welt in zehn Teile teilst, befinden sich neun Teile in Rom.

Die reichste Organisation der Welt ist die römisch-katholische Kirche. Sie ist reicher als viele Länder der Welt zusammen. Ihr Reichtum wird in Billionen gemessen. Ein anderes Zitat eines Historikers besagt, dass der extravaganteste Luxus von heute im Vergleich zur verschwenderischen Pracht des alten Roms bittere Armut ist.

Der Reichtum des alten Roms lässt sich nicht mit dem Reichtum von heute vergleichen. Damals wurden Waren aus allen Ecken der Welt nach Rom gebracht. Es hieß sogar, wenn man etwas suchte und es nicht in Rom fand, bedeutete das, dass es nicht existierte oder nie existiert hatte. Es gab eine Zeit, in der Nero ein Bankett gab und allein die Kosten für die Blumen, mit denen der Essbereich geschmückt war, 35.000 Pfund betrugten. Zu dieser Zeit betrugten die durchschnittlichen Ausgaben eines Kaisers 20 Millionen Pfund pro Jahr.

Wenn Nero fischen wollte, benutzte er ein goldenes Netz. Seine Pferde trugen Schuhe aus Silber. Ein Gastmahl war damals nicht vollständig, ohne dass die Gehirne von Pfauen und die Zungen von Nachtigallen serviert wurden. Das sind sehr seltene und teure Vögel. In jenen Tagen lösten sie sogar Perlen in Wein auf, um zu zeigen, dass sie Geld tranken.  
Offenbarung 17:7-17

*Und der Engel sprach zu mir: Warum hast du dich gewundert? Ich will dir sagen das Geheimnis des Weibes und des Tieres, das sie trägt und das sieben Häupter und zehn Hörner hat. Das Tier, das du gesehen hast, ist gewesen und ist nicht und wird aufsteigen aus dem Abgrund und wird in die Verdammnis fahren. Und es werden sich wundern, die auf Erden wohnen, deren Namen nicht geschrieben stehen in dem Buch des Lebens von Anfang der Welt an, wenn sie das Tier sehen, das gewesen ist und nicht ist und doch ist. Und hier ist der Geist, der Weisheit hat. Die sieben Häupter sind sieben Berge, auf denen das Weib sitzt. Und es sind sieben Könige: fünf sind gefallen, und einer ist, und der andere ist noch nicht gekommen; und wenn er kommt, muss er eine kurze Zeit bleiben. Und das Tier, das war und nicht ist, das ist der achte und ist von den sieben und fährt in die Verdammnis. Und die zehn Hörner, die du gesehen hast, sind zehn Könige, die noch kein Reich empfangen haben, aber eine Stunde lang mit dem Tier Macht als Könige empfangen. Diese haben einen Sinn und werden dem Tier ihre Macht und Kraft geben. Diese werden mit dem Lamm Krieg führen, und das Lamm wird sie überwinden; denn es ist der Herr der Herren und der König der Könige, und die mit ihm sind, sind berufen und auserwählt und treu. Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen. Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast, die werden die Hure hassen und werden sie verwüsten und nackt machen und werden ihr Fleisch essen und sie mit Feuer verbrennen. Denn Gott hat ihnen ins Herz gegeben, seinen Willen zu erfüllen und zuzustimmen und ihr Reich dem Tier zu geben, bis die Worte Gottes erfüllt werden.*

In diesem Kapitel gibt es viele schwerwiegende Dinge. Wir werden jetzt auf einige von ihnen hinweisen, bevor wir sie im Detail betrachten.

Einige Bibelwissenschaftler glauben, dass die Beschreibung in Vers 8 auf den Antichristen zutrifft. Sie gehen sogar so weit zu sagen, dass der Antichrist nichts anderes als eine Reinkarnation von Judas Iskariot sein wird. Sie sagen, dass Judas irgendwo leidet und von Gott herausgeholt werden soll, um etwas zu tun, was er bereits geplant hat.

Was Vers 10 angeht, glauben einige Bibelwissenschaftler, dass die sieben Könige, die erwähnt werden, sich auf sieben Päpste beziehen. Fünf von ihnen werden prominent sein, einer wird für eine kurze Zeit regieren und aus dem siebten wird der achte kommen. Sie sagen, dass derjenige, der nur für kurze Zeit da sein wird, bereits gekommen und gegangen ist. Es gab einen Papst, der drei Monate nach seiner Weihe starb - einige hatten sogar noch kürzere Amtszeiten: In einem Fall waren es nur 12 Tage.

Laut Vers 17 ist alles, was die Bösen während der Trübsal tun werden, dem Willen Gottes unterworfen. Mit anderen Worten: Alles, was hier auf der Erde geschieht, steht unter der absoluten Kontrolle Gottes und wird immer unter seiner absoluten Kontrolle stehen. Das ist eine Sache, die mich ermutigt. Gott hat die Kontrolle über mein Leben. Hat er auch die Kontrolle über dein Leben? Wenn ja, bedeutet das, dass dir in dieser Welt nichts passieren kann, wenn Gott es nicht zulässt. Das ist der Beweis dafür, dass denjenigen von uns, die zu ihm gehören, nur Gutes widerfährt.

Wir können nun das Kapitel im Detail studieren. Einer der sieben Engel kam zu Johannes und sagte, dass er ihm bestimmte Dinge zeigen wolle. Die Engel zeigten ihm eine Frau mit dem Namen MYSTERY, BABYLON THE GREAT, THE MOTHER OF HARLOTS AND ABOMINATIONS OF THE EARTH. Es gibt viele Geheimnisse in der Bibel. Ein großes Geheimnis ist, dass Jesus eine Braut haben wird. Die Juden und die alten Propheten wussten nichts von dieser Tatsache. Sie dachten, die Juden seien die Braut Jehovas und dass es für die Heiden keine Hoffnung gäbe. Gott hatte jedoch einen Plan, seinen Sohn sowohl mit Juden als auch mit Heiden zu verheiraten. Dies wurde Paulus in Epheser 3:3-6 offenbart:

*Wie er mir durch Offenbarung das Geheimnis kundgetan hat, (wie ich zuvor in wenigen Worten geschrieben habe. So könnt ihr, wenn ihr es lest, meine Erkenntnis des Geheimnisses Christi verstehen, das in anderen Zeiten den Menschenkindern nicht kundgetan wurde, wie es jetzt seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist geoffenbart worden ist, dass die Heiden Miterben seien und desselben Leibes und Teilhaber seiner Verheißung in Christus durch das Evangelium.*

Auch der Antichrist wird eine Braut haben. Das wurde nicht Paulus, sondern Johannes offenbart. Deshalb nannte er es auch ein Geheimnis. Der Name der Braut Christi lautet: Heiliges Jerusalem. Schau dir Offenbarung 21,9-10 an:

*Und es kam zu mir einer von den sieben Engeln, die die sieben Schalen mit den sieben letzten Plagen hatten, und redete mit mir und sprach: Komm her, ich will dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes. Und er führte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, das von Gott aus dem Himmel herabkommt.*

Die Braut des Antichristen wird "Babylon die Große" genannt. Dieser Name symbolisiert alle, die das wahre Evangelium von Jesus Christus nicht annehmen. Es gibt keine Möglichkeit, dass sie

kann vermeiden, mit dem Antichristen verheiratet zu sein.

Warum Babylon? Ein bestimmter Mann namens Nimrod baute Babylon oder Babel. Das wird in 1. Mose 10,8-10 berichtet. Nimrod, dessen Name "stark" oder "mächtig" bedeutet, war ein großer Jäger. Er jagte nach der Seele der Menschen. Er heiratete seine Mutter und wurde dafür von seinem Onkel getötet. Nimrod und seine Gefolgsleute beschlossen, den Turm von Babel zu bauen. Sie beschlossen, sich an einem Ort niederzulassen, entgegen dem Plan Gottes, der verfügt hatte, dass der Mensch die Erde wieder auffüllen und sie bedecken sollte.

Sie erinnerten sich daran, dass Gott das letzte Mal, als sie ungehorsam waren, die Erde mit Wasser zerstört hatte. Deshalb wollten sie einen so hohen Turm bauen, dass sie bei einer erneuten Flut nicht ertrinken würden. Als Nimrod starb, sagte seine Mutter, er sei nicht gestorben. Das war der Beginn des babylonischen Kults. Die Anhänger dieses Kultes behaupteten, die Weisheit und die Geheimnisse Gottes zu kennen. Um dem Kult beizutreten, musste man dem Priester alles Böse beichten, das man je getan hatte.

Sobald du dem Priester gebeichtet hattest, hatte er dich in der Hand. Wenn du es jemals wagtest zu sagen, dass du die Sekte verlassen wolltest, würde er alle deine Geheimnisse preisgeben. Dies war der Ursprung des römisch-katholischen Sakraments der Beichte, das wir heute kennen. Der Titel des Anführers der babylonischen Sekte war Pontifex.

Das Hauptquartier des Satans befand sich in Babylon. Als das babylonische Reich unterging, verlegte Satan sein Hauptquartier nach Pergamos. Der letzte Herrscher von Pergamos, Attalos III, wurde auch Pontifex genannt. Er starb im Jahr 133 v. Chr., aber bevor er starb, verlegte er das Hauptquartier des babylonischen Kults nach Rom. Ein gewisser Julius Cäsar wurde 63 v. Chr. zum Papst ernannt. Er wurde auch der Anführer des Geheimbundes, der Teil des Kultes ist. So konnte er so viele Städte erobern. Alle römischen Kaiser nach Julius Cäsar waren bis zum Jahr 376 n. Chr., als Kaiser Gratian Christ wurde, Anführer des babylonischen Kults.

Gratian hätte Papst werden können, aber er weigerte sich. Der Bischof der Kirche in Rom entschied, dass er das Amt übernehmen würde, wenn der Kaiser nicht Papst werden wollte. Der Bischof wurde Damasus genannt. Du fragst dich vielleicht, wie ein Bischof das Oberhaupt eines Geheimbundes werden konnte. Dieser Bischof konnte sich seine Position sichern, weil er ein Mitglied der Sekte war. Er war von den Mönchen des Berges Karmel, den Isebel gegründet hatte, zum Bischof ernannt worden. Innerhalb von drei Jahren kamen alle Rituale des babylonischen Kults in die Kirche. Zum Beispiel begannen sie im Jahr 381 n. Chr. mit der Anbetung der Jungfrau Maria.

Bei einer Gelegenheit trank jemand Wein, in dem eine Perle im Wert von 80.000 Pfund aufgelöst war. Bei einer anderen Gelegenheit gab es im Römischen Reich sechzig Millionen Sklaven. Die Menschen wurden wie Ziegen verkauft. Die Reichen hatten Sklaven, die alles erledigten, auch das Lesen und Auswendiglernen. Sklaven wurden auch für Opferungen eingesetzt.

All dies lässt Gelehrte glauben, dass Rom das Babylon ist, auf das Gott in Offenbarung 18 Bezug nimmt. Es spielt jedoch keine Rolle, ob es Rom oder ein neues Babylon ist, das gebaut werden soll. Sicher ist nur, dass es zerstört werden wird. Es gibt mehrere Prophezeiungen über den Untergang von Babylon:

Jesaja 13:19-22:



*Und Babel, die Herrlichkeit der Königreiche, die Schönheit der Chaldäer, wird sein wie damals, als Gott Sodom und Gomorra umstürzte. Sie wird nie mehr bewohnt werden und von Generation zu Generation nicht mehr bewohnt werden; kein Araber wird dort seine Zelte aufschlagen, und kein Hirte wird dort sein Lager aufschlagen. Aber die wilden Tiere der Wüste werden dort liegen, und ihre Häuser werden voll trauriger Kreaturen sein; und Eulen werden dort wohnen, und Satyrn werden dort tanzen. Und die wilden Tiere der Inseln werden in ihren verwüsteten Häusern schreien und die Drachen in ihren angenehmen Palästen; und ihre Zeit ist nahe, und ihre Tage werden nicht verlängert werden.*

Jeremia 50:39:

*Die wilden Tiere der Wüste und die wilden Tiere der Inseln werden dort wohnen, und die Eulen werden dort wohnen, und es wird für immer nicht mehr bewohnt sein und von Generation zu Generation nicht mehr bewohnt werden.*

Jeremia 51:37:

*Und Babel wird zu einem Haufen werden, zu einer Behausung für Drachen, zu einem Schrecken und zu einem Zischen, ohne Bewohner.*

Die Zerstörung Babylons wird plötzlich kommen. Sie wird auf einen Schlag verschwinden. Heutzutage ist diese Art der Zerstörung möglich. Eine einzige Atombombe reicht dafür aus.

Aus diesem Kapitel kann man eine Menge lernen. Erstens, in Bezug auf Vers 4, ruft Gott immer die Seinen an, bevor die Zerstörung kommt. Der allmächtige Gott wird erst dann mit der Zerstörung beginnen, wenn er sein Volk zur Flucht aufgerufen hat. Wenn er dich einlädt und du die Einladung ablehnst, dann ist Gott im Recht, wenn er dich zusammen mit den Sündern vernichtet.

Die Bibel ist voll von Beispielen, in denen der allmächtige Gott Menschen zur Flucht aufruft, bevor er sie vernichtet. Da ist das Beispiel von Lot in 1. Mose 19,12-14. Von Gott gesandte Engel sagten Lot, dass die Städte Sodom und Gomorra erst dann zerstört werden würden, wenn er und seine Familie aus der Stadt geflohen waren.

Zweitens: Gott weiß, wie er die Gerechten von den Sündern trennen kann, wenn er sein Gericht einleiten will. Wenn du dich nicht an der Sünde beteiligst, wirst du nicht bestraft. Die Bibel sagt, dass die Gottlosen nicht ungestraft bleiben, auch wenn sie Hand in Hand gehen (Sprüche 11,21). Das zeigt erneut, dass unser Gott gerecht ist. Er wird nicht den Gerechten anstelle des Sünders bestrafen.

Das wird auch in Numeri 16:23-35 deutlich. Diese Verse beschreiben die Rebellion von Korach, Dathan und Abiram gegen Mose. Sie warfen Mose vor, seine Verwandten in Führungspositionen über die Israeliten zu setzen. Viele Menschen schlossen sich der Rebellion an. Erst als es eine klare Abgrenzung zwischen denen auf der Seite von Mose und denen auf der Seite der Rebellen gab, brachte Gott das Gericht. Der Boden öffnete sich und die Rebellen wurden verschlungen. Es scheint, dass mit dem Ende des Kirchenzeitalters ein Geist der Rebellion auf die Welt losgelassen wird.

Jesaja 48,20 ist eine wichtige Bibelstelle zum Nachdenken:

*Geht hinaus aus Babel, flieht vor den Chaldäern, verkündet es mit lautem Gesang, verkündet es bis ans Ende der Welt, sagt: Der Herr hat seinen Knecht Jakob erlöst.*

Hier ruft der allmächtige Gott sein ganzes Volk dazu auf, sehr gründlich nachzudenken, bevor wir uns entscheiden, in einer Organisation zu bleiben, von der wir wissen, dass sie gegen den Willen Gottes arbeitet. Wenn dir klar ist, dass du an einem Ort Gottesdienst feierst, dessen Lehre und Praxis dem Willen Gottes widerspricht, und du trotzdem dort bleibst, wirst du vielleicht nicht verschont, wenn das Gericht kommt. Du denkst vielleicht, dass du die Organisation von innen heraus verändern kannst, aber das ist nicht einfach, wenn du keine Führungskraft in der Organisation bist.

Die Bibel sagt, dass wir nicht mit Ungläubigen in einem ungleichen Joch leben sollen (2. Korinther 6,14). Wir sollen uns selbst rein halten (1. Timotheus 5:22). Außerdem steht in Römer 12:2:

*Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist.*

Passt euch nicht an. Wenn du dich nach dem Lauf der Welt richtest, wirst du, wenn die Zeit des Gerichts kommt, mit der Welt bestraft werden. Stattdessen sollst du verwandelt und erneuert werden. Du sollst lernen, die Wege der Welt abzulehnen, damit du in Sicherheit bist. In Jeremia 51:44-45 steht:

*Und ich will Bel in Babel strafen und will aus seinem Munde hervorbringen, was er verschlungen hat, und die Völker sollen nicht mehr zu ihm strömen; ja, die Mauer von Babel soll fallen. Mein Volk, zieh aus ihrer Mitte und erlöse ein jeder seine Seele von dem grimmigen Zorn des HERRN.*

Gott sagt hier einfach, dass ihr vor seinem Zorn fliehen sollt. Als die Stadt Babylon zerstört wurde, wie in unserem Bibeltext beschrieben, stand das Volk in der Ferne und trauerte. Sie trauerten, weil sie nicht mehr in der Lage sein würden, sich zu vergnügen. Ihr ganzer Reichtum war an einem einzigen Tag verschwunden.

Reichtum ist am Tag des Jüngsten Gerichts nutzlos. Die Bibel sagt, dass wir nichts in diese Welt gebracht haben und mit nichts wieder gehen werden (I. Timotheus 6:7). Wenn du weise bist, solltest du alles, was Gott dir gegeben hat, für ihn einsetzen. Geld wird dir nichts nützen, wenn du stirbst. Wenn du stirbst, mögen deine Freunde trauern und jammern, aber sie werden nicht mit dir sterben. Keiner der Könige und Kaufleute war bereit, mit Babylon zu sterben.

Diejenigen, die weinen, wenn du stirbst, tun dies wahrscheinlich aus egoistischen Gründen. Manche trauern, weil die Hilfe, die sie bisher bekamen, nicht mehr verfügbar sein wird. Sie trauern um sich selbst. Das sind die Freunde, die viele davon abhalten, den Willen Gottes zu tun.

Es gibt nur einen Freund, der mit dir durch das Tal des Todes gehen wird. Sein Name ist Jesus. Du solltest ihm folgen, denn er ist derjenige, der dich am letzten Tag im Himmel willkommen heißen wird. Keiner deiner Freunde wird dir am Tag des Jüngsten Gerichts helfen können.

Die Menschen in Babylon trauerten, weil all die Dinge, die sie beehrten, plötzlich verschwunden waren (Offenbarung 18,14). Auch hier gibt es Lektionen zu lernen. Diejenigen, die

Diejenigen, die nach materiellen Dingen gieren, werden feststellen, dass sie selbst dann nicht zufrieden sind, wenn sie bekommen haben, was sie wollten. Es gibt auch viele Menschen, die sich sehr anstrengen, um Reichtum zu erlangen, aber sobald sie sich für wohlhabend halten, bekommen sie alle möglichen Krankheiten, die es ihnen unmöglich machen, ihren Reichtum zu genießen.

In der Bibel gibt es ein paar Beispiele für solche Menschen. Zum Beispiel Gehasi in 2. Könige 5,25-27. Gehasi gierte nach Reichtum. Als er ihn bekam, konnte er den Reichtum nicht genießen, weil er aussätzig wurde. Ein anderes Beispiel ist Judas Iskariot. Er erhielt dreißig Silberstücke, gab aber nichts davon aus (Matthäus 27,3-8). Die Bibel sagt deutlich, dass wir die Welt oder die Dinge der Welt nicht lieben sollen, weil sie uns daran hindern, Gott zu lieben (1. Johannes 2,15-17). Die Dinge der Welt werden vergehen, aber der allmächtige Gott wird für immer da sein. In Jeremia 17:11 steht:

*Wie das Rebhuhn auf den Eiern sitzt und sie nicht ausbrütet, so wird derjenige, der Reichtum erlangt und ihn nicht mit Recht erwirbt, ihn in der Mitte seiner Tage verlassen und an seinem Ende ein Narr sein.*

Diejenigen, die auf unrechtmäßige Weise zu Reichtum kommen, werden in der Mitte ihrer Jahre sterben, sie werden zu Narren. Wir sollten beten, dass Gott uns nicht den Reichtum gibt, der uns von ihm wegzieht.

## Kapitel 31



## DIE HOCHZEIT DES LAMMES

Offenbarung 19:1-10:

*Und danach hörte ich eine große Stimme von vielen Menschen im Himmel, die sprachen: Halleluja, Heil und Herrlichkeit und Ehre und Macht dem Herrn, unserem Gott: Denn wahrhaftig und gerecht sind seine Gerichte; denn er hat die große Hure gerichtet, die die Erde durch ihre Hurerei verderbt hat, und hat das Blut seiner Knechte durch ihre Hand gerächt. Und wieder riefen sie: Halleluja. Und ihr Rauch erhob sich für immer und ewig. Und die vierundzwanzig Ältesten und die vier Tiere fielen nieder und beteten Gott an, der auf dem Thron saß, und sprachen: Amen, Alleluja. Und eine Stimme ging von dem Thron aus und sprach: Lobt unseren Gott, alle seine Knechte und die ihn fürchten, beide, klein und groß. Und ich hörte eine Stimme wie eine große Schar und wie die Stimme vieler Wasser und wie die Stimme eines gewaltigen Donners, die sprachen: Halleluja, denn der Herr, der allmächtige Gott, ist König. Lasst uns fröhlich sein und uns freuen und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht. Und ihr wurde gegeben, dass sie mit feiner, reiner und weißer Leinwand bekleidet werde; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind. Und er spricht zu mir. Dies sind die wahren Worte Gottes. Und ich fiel zu seinen Füßen und betete ihn an. Und er sagte zu mir. Sieh zu, dass du es nicht tust: Ich bin dein Mitknecht und einer deiner Brüder, die das Zeugnis Jesu haben; bete Gott an; denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung.*

Nach der Zerstörung von Babylon der Großen, der Mutter der Huren und dem Hauptquartier des Antichristen, gab es eine Einladung an die Menschen im Himmel. Ihnen wurde gesagt, dass sie sich freuen sollen, weil Gott sie gerächt hat (Offenbarung 18,20). Als die Einladung kam, antworteten sie mit dem Ruf "Halleluja". Das Wort "Halleluja" besteht aus zwei Teilen: "Hallelu" ist die zweite Person Imperativ männliche Pluralform des hebräischen Verbs "Hallel", was "Lob" bedeutet, und "jah", was "Jehova" bedeutet. So entsteht der Satz "Lobt Jehova".

In der Originalbibel steht das "Halleluja" an vierundzwanzig Stellen im Alten Testament und nur an vier Stellen im Neuen Testament, alle im Buch der Offenbarung. Im Alten Testament steht es als "Lobt den Herrn". (Psalm 106:1, Psalm 112:1, Psalm 113:1, Psalm 146:1, Psalm 147:1, Psalm 148:1, Psalm 149:1 und 9, Psalm 150:1).

Das erste "Halleluja" in Offenbarung 19 wurde bei der Zerstörung der Braut des Antichristen, Babylon der Großen, der Mutter der Huren, gesungen. Sie wurde verurteilt, weil sie die Welt verderbt hat. Das zweite und dritte Halleluja wurden gesungen, als die Stadt Babylon zerstört wurde. Damit erfüllte sich die Prophezeiung in Jesaja 34,9-10:

*Und ihre Ströme werden sich in Pech verwandeln und ihr Staub in Schwefel, und ihr Land wird zu brennendem Pech werden. Es wird weder Tag noch Nacht ausgelöscht werden; sein Rauch wird ewiglich aufsteigen; von Generation zu Generation wird es wüst liegen.*

*von Generation zu Generation wird es wüst liegen, und niemand wird es durchqueren, bis in Ewigkeit.*

Das dritte "Halleluja" klang wie ein Donnerschlag und das Tosen vieler Wasser. Es wurde gesungen, um zu feiern, dass der Herr, der allmächtige Gott, regiert. Der Schrei war sehr laut wegen der bevorstehenden Hochzeit des Lammes. Er war auch laut, weil die Braut sich bereit gemacht hatte. Es wird keine Enttäuschungen für die Braut geben, denn auch der Bräutigam ist bereit.

Die Stimme vom Thron, die sagte: "Lobt unseren Gott", rief drei Gruppen von Menschen auf. Er rief alle seine Diener auf. Das sind die Propheten (Offenbarung 10:7, Offenbarung 11:18, Offenbarung 22:6) und die Märtyrer (Offenbarung 7:3, Offenbarung 19:2). Die Stimme rief auch alle auf, die ihn fürchten, ob klein oder groß. Das bezieht sich auf Christen aller Lebensabschnitte. Das bedeutet, dass wir, solange wir gläubig sind, egal in welche Kategorie wir fallen, "Halleluja" rufen müssen. Die Antwort auf den Ruf im Himmel wird von Johannes als die Stimme einer großen Menschenmenge beschrieben. Es klingt auch wie die Stimme vieler Wasser und wie Donner.

Warum solltet ihr schreien, bevor das geschieht? Das liegt daran, dass der Tag der Hochzeit des Lammes jederzeit kommen kann. Es kann heute sein. Aber auch wenn es nicht heute ist, kommen wir mit jedem Tag, der vergeht, dem Himmel einen Schritt näher, während diejenigen, die nicht wiedergeboren sind, der Hölle einen Schritt näher kommen. In der Vergangenheit hat der Prophet Gott ein Bild von der Heirat Gottes mit dem Menschen gezeichnet. Hosea 2:19-20:

*Und ich will dich mit mir verloben auf ewig; ja, ich will dich mit mir verloben in Gerechtigkeit und Recht und in Güte und Barmherzigkeit. Ich will dich mit mir verloben in Treue, und du sollst den HERRN erkennen.*

Gott spricht schon seit langer Zeit über diese Ehe. In Jesaja 54,5 steht geschrieben:

*Denn dein Schöpfer ist dein Mann; HERR der Heerscharen heißt er, und dein Erlöser ist der Heilige Israels; Gott der ganzen Erde soll er genannt werden.*

Jesus Christus hat über die Hochzeit gesprochen. In Matthäus 22 erzählte er ein Gleichnis über ein Hochzeitsmahl. Er sprach auch über das Hochzeitsgewand. In Markus 2:18-19 sagt die Bibel:

*Und die Jünger des Johannes und der Pharisäer pflegten zu fasten; und sie kommen und sagen zu ihm: Warum fasten die Jünger des Johannes und der Pharisäer, deine Jünger aber fasten nicht? Jesus sprach zu ihnen: Können die Kinder des Brautgemachs fasten, wenn der Bräutigam bei ihnen ist? solange sie den Bräutigam bei sich haben, können sie nicht fasten.*

In Matthäus 25,1 haben wir die Geschichte von den zehn Jungfrauen und dem Bräutigam:

*Dann wird das Himmelreich zehn Jungfrauen gleich sein, die ihre Lampen nahmen und hinausgingen, dem Bräutigam entgegen.*

In Johannes 3:27-29 ist von den Freunden des Bräutigams die Rede:

*Johannes antwortete und sprach: Ein Mensch kann nichts empfangen, es sei denn, es wird ihm vom Himmel gegeben. Ihr selbst seid meine Zeugen, dass ich gesagt habe: Ich bin nicht der Christus, sondern ich bin vor ihm gesandt. Der, der die Braut hat, ist der Bräutigam; der Freund des Bräutigams aber, der dasteht und ihn hört, freut sich sehr über die*

*Stimme des Bräutigams; diese meine Freude ist also erfüllt.*

In 2. Korinther 11,2 griff der Heilige Geist das gleiche Thema auf. Paulus nannte die Kirche eine reine Jungfrau für Christus:

*Denn ich eifere um euch mit göttlichem Eifer; denn ich habe euch einem einzigen Mann verlobt, damit ich euch Christus als keusche Jungfrauen darstelle.*

In Epheser 5:23-32 wird uns die Ehe zwischen Christus und der Kirche als vorbildliche Ehe präsentiert.

Bei dieser Hochzeit gibt es mehrere Dinge zu beachten. Zuallererst ist es die Hochzeit des Lammes und nicht die der Braut. Wenn von einer Hochzeit die Rede ist, liegt der Schwerpunkt meist auf der Frau, die heiratet. Der Plan Gottes war von jeher, dass sein Sohn heiraten wird (Epheser 1,3-4).

Zweitens: Wegen dieser Hochzeit wurde Jesus ein Mensch. Du magst sagen, dass er kam, um Sünder zu erlösen und das Werk des Teufels zu zerstören, aber er tat diese Dinge, um uns zu verheiraten. Er kehrte als Mensch in den Himmel zurück und bleibt ein Mensch. In 1. Timotheus 2,5 steht:

*Denn es gibt nur einen Gott und einen Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich den Menschen Christus Jesus.*

Außerdem ist das Werben zwischen Jesus und seiner Braut das längste, das die Welt je erlebt hat. Er wartet schon seit fast zweitausend Jahren, obwohl er den Brautpreis bereits bezahlt hat. In der Geschichte von den zehn Jungfrauen wird uns gesagt, dass der Bräutigam zögerte (Matthäus 25,1-5). Er zögert, um die Zahl derer, die die Braut bilden werden, zu erhöhen.

Außerdem ist der Brautpreis der teuerste, den es je gab. Er gab seine gesamten Lebensersparnisse als Brautpreis. Er stellte seiner Braut das gesamte Erbe seines Vaters zur Verfügung. Wir sind Miterben mit ihm (Römer 8:16-17, 1. Korinther 6:20). Er hat auch mit seinem Leben bezahlt. In 1. Petrus 1:18-19 steht:

*Denn ihr wisst, dass ihr nicht mit vergänglichen Dingen, wie Silber und Gold, erlöst worden seid, nach eurem eitlen Wandel, den ihr durch Überlieferung von euren Vätern empfangen habt, sondern mit dem kostbaren Blut Christi, wie das eines Lammes ohne Fehl und Tadel.*

Wenn du bereit bist, einen Preis für eine Braut zu zahlen, muss die Braut wirklich schön und kostbar sein. Ich bin sehr schön, kostbar und wichtig für Jesus. Wenn ich anders wäre, würde Jesus nicht einen solchen Brautpreis für mich zahlen.

Außerdem wird diese Hochzeit die größte königliche Hochzeit aller Zeiten sein. Denn es ist der Sohn des Königs der Könige und der Thronfolger des Universums, der mit Prinzen und Prinzessinnen verheiratet wird. Es ist auch die Hochzeit, die das Himmelreich mit dem Reich der Welt verbinden wird.

Bei jeder Hochzeit gibt es jemanden, der die Braut weggibt. Unser ursprünglicher Vater war der Teufel und er kann nicht zu dieser Hochzeit kommen. Die Bibel sagt uns, dass alle, die von Frauen geboren wurden, unrein sind und in Sünde gezeugt wurden (Psalm 51:5). Deshalb verwenden wir den Begriff "wiedergeboren", um den Prozess des Christseins zu beschreiben.

Trotzdem wird Jesus Gott, dem Vater, sagen, dass er derjenige ist, der uns von sich aus heiratet. Epheser 5:25-27 bestätigt dies:

*Ihr Männer, liebt eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt und sich selbst für sie hingegeben hat, damit er sie heilige und reinige mit der Waschung des Wassers durch das Wort, damit er sie sich selbst als eine herrliche Gemeinde darstelle, die keinen Fleck oder Runzel oder etwas Derartiges hat, sondern heilig und ohne Makel ist.*

Schließlich wird die Braut sich selbst bereit machen. Es ist nicht der Bräutigam, der die Braut bereit macht. Es liegt in der Verantwortung der Braut, sich selbst bereit zu machen. Es wäre zu traurig, wenn Jesus kommt und du nicht bereit bist. Die Braut muss sich selbst bereit machen, sonst gibt es keine Hochzeit für sie. Im Gleichnis von den zehn Jungfrauen: Als der Bräutigam kam, gingen die fünf Jungfrauen, die bereit waren, mit ihm und die Tür wurde geschlossen. Als die anderen fünf schließlich bereit waren, war es zu spät; die Tür wurde nicht für sie geöffnet.

Die Braut, für die Jesus wiederkommt, muss makellos rein und heilig sein (Epheser 5:27). In 1. Petrus 1,13-16 steht:

*Darum gürtet die Lenden eures Gemüts, seid nüchtern und hofft bis ans Ende auf die Gnade, die euch bei der Offenbarung Jesu Christi zuteil werden soll, als gehorsame Kinder, die ihr euch nicht nach den früheren Lüsten in eurer Unwissenheit gestaltet habt: Wie aber der, der euch berufen hat, heilig ist, so seid auch ihr heilig in allem Wandel; denn es steht geschrieben: "Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig.*

Außerdem muss die Braut gehorsam den Willen Gottes tun, bis der Bräutigam kommt. Epheser 2:12-15:

*Denn ihr wart damals ohne Christus und wart Fremdlinge in der Gemeinschaft Israels und Fremdlinge in den Bündnissen der Verheißung, ohne Hoffnung und ohne Gott in der Welt: Jetzt aber, in Christus Jesus, seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe geworden durch das Blut Christi. Denn er ist unser Friede, der uns beide eins gemacht hat und die Scheidewand zwischen uns abgebrochen hat, der die Feindschaft in seinem Fleisch aufgehoben hat, nämlich das Gesetz der Gebote, die in den Ordnungen enthalten sind, um aus zweien einen neuen Menschen zu machen und so Frieden zu schaffen;*



## Kapitel 32



## CHRISTEN SIND SIEGER

Offenbarung 19:7-14:

*Lasst uns fröhlich sein und uns freuen und ihm die Ehre geben; denn die Hochzeit des Lammes ist gekommen, und seine Frau hat sich bereit gemacht. Und ihr wurde gegeben, dass sie mit feiner, reiner und weißer Leinwand bekleidet werde; denn die feine Leinwand ist die Gerechtigkeit der Heiligen. Und er sprach zu mir: Schreibe: Selig sind, die zum Hochzeitsmahl des Lammes berufen sind. Und er sprach zu mir: Dies sind die wahren Worte Gottes. Und ich fiel zu seinen Füßen und betete ihn an. Und ich fiel zu seinen Füßen und betete ihn an. Und er sprach zu mir: Sieh zu, dass du es nicht tust: Ich bin dein Mitknecht und einer deiner Brüder, die das Zeugnis von Jesus haben; bete Gott an; denn das Zeugnis von Jesus ist der Geist der Weissagung. Und ich sah den Himmel aufgetan, und siehe, ein weißes Pferd; und der darauf saß, hieß treu und wahrhaftig, und in Gerechtigkeit richtet er und streitet. Seine Augen waren wie eine Feuerflamme, und auf seinem Haupt waren viele Kronen; und er hatte einen Namen geschrieben, den niemand kannte als er selbst. Und er war bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht war; und sein Name heißt: Das Wort Gottes.*

In Vers 8 wird uns gesagt, dass die Braut in reines weißes Leinen gekleidet war und dass dieses feine Leinen die Gerechtigkeit der Heiligen ist. Was lernen wir daraus? Viele von uns wissen bereits, dass jeder Mensch, den wir für Christus gewinnen, ein Juwel in unserer Krone sein wird, wenn wir in den Himmel kommen. Manche Kronen werden so voller Sterne sein, dass es schwer sein wird, sie anzuschauen. Einige Kronen werden ohne Sterne sein, weil die Besitzer nie jemanden zum Glauben kommen sahen.

Was ist mit dem Kleid, das wir tragen werden? Die Qualität des Kleides, das wir tragen werden, wird durch die anderen Werke bestimmt, die wir hier in unserem christlichen Leben tun, abgesehen von der Seelengewinnung. Alle unsere guten Werke, nachdem wir zum Glauben gekommen sind, werden von Gott aufgezeichnet. An das Böse, das wir getan haben, bevor wir Christen wurden, erinnert er sich nicht mehr.

Wenn wir in den Himmel kommen, werden wir sogar zwei Arten von Kleidern tragen. Jeder wird das eine haben, das wir Unterwäsche nennen, das wie ein Hemd unter einer Jacke ist, aber unsere guten Werke werden die Qualität des zweiten Kleides bestimmen, das wie die Jacke ist. Galater 6:6-10:

*Wer im Wort gelehrt wird, soll dem, der lehrt, alles Gute mitteilen. Lasst euch nicht täuschen; Gott lässt sich nicht spotten; denn was der Mensch sät, das wird er auch ernten. Denn wer auf sein Fleisch sät, wird vom Fleisch das Verderben ernten; wer aber auf den Geist sät, wird vom Geist das ewige Leben ernten. Und lasst uns nicht müde werden, Gutes zu tun; denn wenn wir nicht verzagen, werden wir zur rechten Zeit ernten. Wenn wir also Gelegenheit haben, lasst uns allen Menschen Gutes tun, besonders aber denen, die zum Haus des Glaubens gehören.*

Ich bete dafür, dass dein Lohn herrlich sein wird, in Jesu Namen.

In Vers 10 von Offenbarung 19 sagt Johannes, dass er niederfiel, als er die Schönheit der Hochzeit des Lammes sah. Er fiel zu den Füßen eines Engels, der ihm diese Dinge zeigte. Der Engel sagte ihm, er solle ihn nicht anbeten, weil er nur ein Engel sei. Du sollst nur Gott anbeten. Es gibt viele Menschen, die Engel verehren. Das ist eine lächerliche Sache, die man tun sollte. In Hebräer 1,13-14 steht, dass die Engel die Diener von uns sind, die das Reich Gottes erben sollen. Egal, was sie für uns tun, wir dürfen sie nicht anbeten.

Der Engel sagte auch, dass das Zeugnis von Jesus der Geist der Weissagung ist. Das ist ein Wegweiser dafür, ob eine Prophezeiung wahr oder falsch ist. Viele Christen wissen nicht, ob eine Prophezeiung richtig ist oder nicht. Jede Prophezeiung muss mit dem Zeugnis Jesu übereinstimmen. Sie muss im Einklang mit der Lehre der Bibel stehen. In 1. Korinther 14,3 lesen wir:

*Wer aber weissagt, der redet zu den Menschen zur Erbauung, zur Ermahnung und zum Trost.*

Eine wahre Prophezeiung muss erbauen, ermahnen und trösten. Alle Prophezeiungen weisen auf Jesus hin. Alle Prophezeiungen sollten mit Jesus beginnen und mit ihm enden.

Johannes sagte, er habe den Himmel geöffnet und jemanden auf einem weißen Pferd gesehen. Ein weißes Pferd weist auf einen siegreichen Hauptmann hin. Manche haben gefragt, ob Jesus auf einem weißen Pferd reiten wird, wenn er wiederkommt. Gibt es Pferde im Himmel? Ja, es gibt Pferde im Himmel, und Jesus wird auf einem weißen Pferd reitend wiederkommen. In 2. Könige 2:11 steht:

*Und es geschah, als sie noch weiter redeten, siehe, da erschien ein feuriger Wagen und feurige Rosse und schied sie beide voneinander, und Elia fuhr mit einem Wirbelwind in den Himmel hinauf.*

In 2. Könige 6, als ein König die Verhaftung von Elisa anordnete und sein Diener sah, wie eine ganze Armee sie umzingelte, tat Gott etwas, wie in 2. Könige 6,17 berichtet wird:

*Und Elisa betete und sprach: HERR, öffne ihm die Augen, dass er sehe. Und der Herr öffnete dem jungen Mann die Augen, und er sah. Und siehe da, der Berg war voll von Pferden und feurigen Wagen, die Elisa umgaben.*

Diese Pferde kamen vom Himmel.

Jesus wird während der zweiten Phase seines zweiten Kommens auf einem Pferd zurückkommen. In Offenbarung 19:14 steht, dass die Heerscharen des Himmels ihm ebenfalls auf weißen Pferden folgen werden. Ich werde einer von ihnen sein. Unser Kapitän, Herr und Meister, wird auf seinem eigenen weißen Pferd vorausreiten, während wir ihm folgen werden.

Nach der Hochzeit werden wir in die Flitterwochen fahren. Gott hat in seiner unendlichen Weisheit entschieden, dass die Flitterwochen hier auf der Erde stattfinden werden. Wir werden alle in unseren Gewändern und auf unseren weißen Pferden auf die Erde zurückkommen. Die Flitterwochen werden tausend Jahre lang dauern.

Weiter oben wurde bereits erwähnt, dass Jesus auf einem weißen Pferd reiten wird, um zu zeigen, dass er der Sieger und der wahre Überwinder ist. Diesen Titel trägt er zu Recht, denn er hat uns in Johannes 16:33 gesagt, dass er die Welt überwunden hat. Auch in Offenbarung 1:18 sagt er, dass er den Tod und den Teufel überwunden hat. Derjenige, der die Welt

Welt, den Tod und den Teufel überwunden hat, ist definitiv der wahre Überwinder.

Warum werden auch wir auf weißen Pferden reiten? Wir werden auf weißen Pferden sitzen, weil wir auch Überwinder sind. In Römer 8:37 steht, dass wir mehr als Überwinder sind. Wir sind mehr als Überwinder, weil der wahre Überwinder unser Ehemann ist. Wenn dein Mann ein Sieger ist, dann bist auch du ein Sieger. Römer 8:31 fragt: Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein? Wenn der Sieger unser Kapitän ist, bedeutet das, dass auch wir gewonnen haben.

Die Bibel sagt uns, dass er einen Namen hat, den nur er selbst kennt (Offenbarung 19,12-13). Der jüdische Name für Gott ist Jahwe. Dieser Name war den Juden so heilig, dass sie ihn nicht einmal aussprachen. Sie sagten, der Name sei ihnen zu heilig, um ihn auszusprechen. Stattdessen benutzten sie den Namen Adonai. An mehreren Stellen in der Bibel fragten die Menschen Gott nach seinem Namen, zum Beispiel als Jakob mit Gott rang (1. Mose 32,29). Jakob fragte Gott nach seinem Namen und er sagte ihm nicht. Heute sind wir gesegnet, dass wir einen seiner Namen kennen: Jesus. Wir sind auch privilegiert, dass wir diesen Namen anrufen dürfen. Vor dem Namen Jesus soll sich jedes Knie beugen, auf der Erde und sogar im Himmel.

Es gibt jedoch noch einen anderen Namen, den nur Jesus kennt. Es gibt mehrere Gründe, warum das so sein kann. Wenn du den Namen einer Person kennst, kannst du ihr Befehle erteilen und sie dazu bringen, bestimmte Dinge zu tun.

Dein Feind kann dich zum Beispiel dazu bringen, dein Gesicht ihm zuzuwenden, indem er einfach deinen Namen ruft. Wahrscheinlich werden wir den verborgenen Namen Gottes kennen, wenn wir in den Himmel kommen. In der Zwischenzeit sind wir mit dem Namen, den wir kennen, zufrieden. Zumindest wissen wir, dass alles, was wir im Namen Jesu erbitten, getan werden wird.

## DAS ABENDMAHL DES GROSSEN GOTTES

Offenbarung 19:15-21

*Und aus seinem Mund geht ein scharfes Schwert, mit dem er die Völker schlägt, und er wird sie mit einem eisernen Stab regieren und die Kelter des Grimmes und des Zorns des allmächtigen Gottes treten. Und er hat auf seinem Gewand und auf seiner Hüfte einen Namen geschrieben: KÖNIG DER KÖNIGE UND HERR DER HERREN. Und ich sah einen Engel in der Sonne stehen, der rief mit lauter Stimme und sprach zu allen Vögeln, die unter dem Himmel fliegen: Kommt und versammelt euch zum Mahl des großen Gottes, dass ihr esset das Fleisch der Könige und das Fleisch der Hauptleute und das Fleisch der Starken und das Fleisch der Pferde und derer, die darauf sitzen, und das Fleisch aller Menschen, der Freien und der Knechte, der Kleinen und der Großen. Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen gegen den, der auf dem Pferd saß, und gegen sein Heer. Und das Tier wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der vor ihm Wunder tat, mit denen er die verführte, die das Malzeichen des Tieres angenommen hatten, und die sein Bild anbeteten. Diese beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brannte. Die Übrigen aber wurden getötet durch das Schwert dessen, der auf dem Pferd saß, das aus seinem Maul hervorging; und alle Vögel wurden von ihrem Fleisch satt.*

Gott wird der König der Könige und der Herr der Herren genannt. Das bedeutet, dass er der Herrscher über alle Regierungen der Welt ist, sowohl jetzt als auch in der Zukunft. Wenn du etwas von einer irdischen Regierung willst, sprich zuerst mit dem König der Könige. Wenn er zustimmt, kann dir keine Regierung etwas verweigern.

Auf unserem Weg in den Himmel auf weißen Pferden werden uns die Menschen auf der Erde, einschließlich des Antichristen und seiner Armee, sehen und sie werden nicht wollen, dass wir herunterkommen. Gott wird zu diesem Zeitpunkt eine Einladung an alle Vögel senden, zum Festmahl zu kommen.

Wie Johannes es laut unserer Bibelstelle sah, kam aus dem Mund unseres Feldherrn ein Schwert, das nichts anderes ist als das Wort Gottes, um alle versammelten Heere zu töten. Wenn sie sterben, werden die Vögel ihre Kadaver fressen. Gott will nicht, dass wir in die Flitterwochen starten, indem wir Leichen begraben, also wird er dafür gesorgt haben, dass die Vögel den Ort aufräumen, bevor wir kommen.

Wenn Gott auf deiner Seite ist, wird jeder, der versucht, dir den Weg zu versperren, mit seinem Leben bezahlen. Wenn Gott sagt, dass er dich befördern will und jemand sagt, dass das nicht passieren wird, dann hat diese Person ihr Todesurteil unterschrieben.

Jesus ist ein wunderbarer Freund, aber er ist auch ein sehr gefährlicher Feind. Wenn du auf seiner Seite stehst, solltest du dich freuen. Wenn du gegen ihn bist, solltest du deine Meinung ändern. Du solltest nicht versuchen, dich ihm zu widersetzen.

## Kapitel 33



## DER HONEYMOON

Offenbarung 20:1-4:

*Und ich sah einen Engel vom Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrunds und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und band ihn tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloss ihn ein und versiegelte ihn, dass er die Völker nicht mehr verführen sollte, bis die tausend Jahre vollendet wären; und danach muss er eine kleine Zeit losgelassen werden. Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, und ihnen wurde das Gericht gegeben. Und ich sah die Seelen derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und die sein Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn oder auf ihre Hand; und sie lebten und regierten mit Christus tausend Jahre.*

## **BINDUNG DES SATANS**

In Vers 1 des obigen Abschnitts wird uns ein Engel vorgestellt, der mit dem Schlüssel des Abgrunds und mit einer großen Kette in der Hand vom Himmel herabkam. Der Engel hielt den Teufel fest, den Johannes mit vier Namen bezeichnet: den Drachen, die Schlange, den Teufel und Satan. Der Teufel hat aber noch mehrere andere Namen. In Epheser 2:2 wird er genannt:

*der Fürst der Macht der Lüfte und der Geist, der jetzt in den Kindern des Ungehorsams wirkt:*

Und in 2. Korinther 4,4 wird er genannt:

*der Gott dieser Welt*

Auch in Epheser 6:11-12 steht:

*Zieht die ganze Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die List des Teufels bestehen könnt. Denn wir ringen nicht mit Fleisch und Blut, sondern mit Fürstentümern und Gewalten, mit den Machthabern der Finsternis dieser Welt und mit der geistlichen Bosheit in der Höhe.*

Satan wird Lügner, Mörder, Dieb, Verkläger der Brüder und viele andere Namen genannt.

Gott sei Dank gibt es einen Namen, der über allen Namen des Satans steht. Dieser Name ist Jesus. Wenn Satan sich selbst einen Drachen nennt, kannst du ihm sagen, dass der Name Jesus über seinem Namen steht. Wenn er sagt, dass er die alte Schlange ist, sag ihm einfach, dass der Name Jesus über diesem Namen steht. Der Name Jesu steht über den Namen von Hexen und Zauberern.

Interessant ist, dass Gott trotz all der Titel und Namen Satans, als er beschloss, ihn zu binden, nur einen einzigen Engel schickte. Dieser Engel war es, der Satan für tausend Jahre gebunden hat. Manche fragen, wie man Satan binden kann, wenn ein Geist etwas ist, das man nicht festhalten kann? Um einen Geist zu binden, benutzt man keine Eisenkette, sondern geistliche Ketten. In 2. Petrus 2:4 steht:

*Denn wenn Gott die Engel, die gesündigt haben, nicht verschont hat, sondern sie in die Hölle hinabgeworfen und in Ketten der Finsternis gelegt hat, um sie dem Gericht zu überlassen.....*

Gott bewahrte bestimmte Engel unter Ketten in der Finsternis. Auch in Judas 6 heißt es:

*Und die Engel, die ihren ersten Stand nicht bewahrten, sondern ihre eigene Wohnung verließen, hat er in ewigen Ketten unter der Finsternis aufbewahrt bis zum Gericht des großen Tages.*

Welche Lehren lassen sich aus der Bindung Satans ziehen? Erstens: Gott kann Satans böse Taten stoppen, wenn er dazu bereit ist. Manche Menschen fragen, warum Satan immer noch frei umherstreifen darf. Die Antwort ist, dass Gott einen Zeitplan hat. Wenn die Zeit zum Handeln gekommen ist, wird er Satan binden.



Zweitens muss Gott nicht die Armeen des Himmels schicken, um mit dem Teufel fertig zu werden. Ein einziger Engel reicht für diese Aufgabe aus. Wenn ein Engel ausreicht, um mit dem Teufel fertig zu werden, kann ein Engel auch mit jedem Dämon fertig werden. Drittens: Dämonen sind für Gott kein Problem, weil Satan, ihr Anführer, es nicht ist. Deshalb musst du dich nicht vor Hexen und Zauberern fürchten, wenn du ein wahres Kind Gottes bist.

Satan wird für tausend Jahre in Ketten gelegt und dann für eine Zeit losgelassen. Warum sollte man Satan wieder freilassen, nachdem man ihn so lange gebunden hat? Erstens ist es Gott, der bestimmt, wer frei und wer gebunden sein wird. Wenn es nach mir ginge, würde ich Satan heute binden. Gott wird ihn binden und dann für eine Weile loslassen, um zu zeigen, dass er entscheidet, wer frei und wer gebunden ist. Ich danke Gott, dass er entschieden hat, dass ich frei sein werde.

Zweitens: Gott hat seine Absichten und Pläne für jedes Geschöpf, auch für Satan. Gott hat keinen Fehler gemacht, als er Satan erschuf. Im Moment macht Satan eine sehr nützliche Arbeit für Gott, auch wenn du damit vielleicht nicht einverstanden bist. Gott hat seine Absichten und Pläne für mich. Ich bin nicht zufällig auf diese Welt gekommen. Gott hat auch für dich eine Absicht und Pläne. Ich bete dafür, dass sie dir offenbart werden.

Drittens: Gott braucht die Dunkelheit, um die Schönheit des Lichts zu offenbaren. Das Licht ist bedeutungslos, wenn es keine Dunkelheit gibt. Freude ist bedeutungslos, wenn du nicht vorher Kummer gekostet hast. Urlaub ist bedeutungslos für eine arbeitslose Person. Gott benutzt den Teufel, um die Güte von Jesus Christus zu offenbaren.

## DIE 1000-JÄHRIGEN FLITTERWOCHEN

Offenbarung 20,4-6:

*Und ich sah Throne, und sie saßen darauf, und ihnen wurde das Gericht gegeben. Und ich sah die Seelen derer, die enthauptet worden waren um des Zeugnisses Jesu und um des Wortes Gottes willen und die das Tier nicht angebetet hatten noch sein Bild, und die sein Malzeichen nicht angenommen hatten an ihre Stirn oder auf ihre Hand; und sie lebten und regierten mit Christus tausend Jahre. Die übrigen Toten aber lebten nicht wieder, bis die tausend Jahre vollendet waren. Das ist die erste Auferstehung. Selig und heilig ist, wer an der ersten Auferstehung teilhat: Über sie hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.*

Hier bezieht sich die Bibel auf die erste Auferstehung. Eine erste Auferstehung impliziert, dass es eine zweite Auferstehung geben muss. Es wird zwei Auferstehungen geben. Bei der ersten Auferstehung gibt es eine Ordnung. Der erste Mensch, der von den Toten auferstanden ist, war Jesus Christus. Du wirst vielleicht nicht zustimmen, denn was ist mit denen, die Elia und Elisa von den Toten auferweckt haben. Auch Jesus hat drei Menschen von den Toten auferweckt. Als diese Menschen auferweckt wurden, wurden sie alt und starben wieder. Der erste Mensch, der auferstanden ist, um nie wieder zu sterben, ist Jesus. Er ist für immer lebendig.

Nach ihm gab es eine Gruppe von Menschen, die man die Erstlingsheiligen nennt. Von diesen Menschen ist in Matthäus 27:52-53 die Rede:

*Und die Gräber wurden geöffnet, und viele Leiber der Heiligen, die entschlafen waren, standen auf. Und sie gingen aus den Gräbern nach seiner Auferstehung und kamen in die heilige Stadt und erschienen vielen.*

Als Jesus von den Toten auferstand, öffneten sich die Gräber und alle Heiligen, die für den Herrn gestorben waren, standen auf. Die Menschen sahen sie in der Stadt Jerusalem. Als Jesus in den Himmel ging, nahm er diese Menschen mit sich. Sie werden niemals sterben.

Diejenigen von uns, die bei der Entrückung mit ihm gehen werden, kommen erst noch. Zu diesem Zeitpunkt werden wir laut 1. Korinther 15:51-54 verwandelt werden:

*Siehe, ich sage euch ein Geheimnis: Wir werden nicht alle entschlafen, sondern wir werden alle verwandelt werden, in einem Augenblick, in einem Augenblick, bei der letzten Posaune; denn es wird die Posaune erschallen, und die Toten werden auferweckt werden, die unvergänglich sind, und wir werden verwandelt werden. Denn dieses Verwesliche muss die Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss die Unsterblichkeit anziehen. Wenn nun dieses Verwesliche die Unverweslichkeit angezogen hat und dieses Sterbliche die Unsterblichkeit, dann wird sich erfüllen, was geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg.*

Auch in 1. Thessalonicher 4:16-18 steht:

*Denn der Herr selbst wird herabkommen vom Himmel mit einem Geschrei, mit der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes; und die Toten in Christus werden zuerst auferstehen: Dann werden wir, die wir leben und übrig bleiben, zusammen mit ihnen entrückt werden in den Wolken,*

*in den Wolken entrückt werden, dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit bei dem Herrn sein. Darum tröstet euch gegenseitig mit diesen Worten.*

Wenn die Posaune ertönt, werden alle Christen, die gestorben und begraben sind, auferstehen. Sie werden Teil der ersten Auferstehung sein. Diejenigen von uns, die noch leben, wenn der Herr kommt, werden feststellen, dass unsere Körper so verändert sind, dass wir fliegen können und so dem Herrn in der Luft begegnen.

Wenn jemand stirbt. Seine Seele und sein Geist gehen ins Paradies, während sein Körper dort bleibt, wo er begraben ist oder wo er gestorben ist. Wenn Jesus wiederkommt, wird er zuerst ins Paradies gehen, um die Menschen dort zu sammeln, die mit ihm in der Luft bleiben werden. Diese Menschen werden dann auf die Erde herunterkommen und ihre Körper dort abholen, wo sie begraben wurden. Sobald die Geister und Seelen wieder in diese Körper kommen, werden die ursprünglichen Körper umgewandelt, um als Dreieinigkeit wiederzukommen. (Gott hat uns nach seinem Ebenbild erschaffen: eine Dreifaltigkeit aus Körper, Seele und Geist.)

Wenn diese Menschen ihre Körper abholen, werden sie zurückkehren und Jesus in der Luft treffen. Diejenigen von uns, die am Leben sind und nicht auf die Suche nach ihrem Körper gehen müssen, werden dann verwandelt und können Jesus in der Luft begegnen. Wenn du nicht wiedergeboren bist, wirst du die Posaune nicht hören und dein Körper wird nicht verwandelt werden.

Eine weitere Gruppe, die an der ersten Auferstehung beteiligt sein wird, sind diejenigen, die während der Trübsal sterben. Sie werden in den Himmel kommen, wenn sie sterben, aber sie werden nicht zu uns ins Paradies kommen. Sie werden direkt vor den Altar Gottes im Himmel gehen. Sie werden die Gäste auf der Hochzeit von uns sein: die Braut und Jesus Christus.

Wenn wir mit Jesus ankommen, werden sie im Himmel darauf warten müssen, dass wir uns auf der Erde niederlassen. Sie werden später kommen, um ihre Körper abzuholen und sich uns anzuschließen. Nach der ersten Auferstehung wird es eine Lücke von tausend Jahren geben, in der es keine Auferstehungen geben wird. Die nächste Auferstehung findet nach den tausend Jahren statt und wird die Auferstehung der Bösen genannt. Es ist die zweite Auferstehung. Die Bösen werden bei der zweiten Auferstehung auferstehen und ihre Körper, Seelen und Geister werden ebenfalls zusammenkommen. Beim zweiten Tod jedoch werden ihre Körper von ihren Seelen und Geistern getrennt.

Wenn du zu Jesus gehörst und stirbst, bevor er kommt, wirst du nur einmal sterben - Hebräer 9:27. Diejenigen, die nicht zu Jesus gehören, werden mindestens zweimal sterben. Ich danke Gott, dass ich zu Jesus gehöre.

Vorhin haben wir gesagt, dass unser Körper aus mehreren Gründen verwandelt werden muss. Einer der Gründe ist, dass wir auferstehen können, wenn Jesus kommt.

Ein anderer Grund ist, dass eine Zeit der Glückseligkeit bevorsteht, die zunächst tausend Jahre dauern wird und die unser jetziger Körper nicht aushalten kann. Deshalb muss Gott unseren jetzigen Körper umgestalten, um ihn für diese herrliche Aussicht bereit zu machen. Unser jetziger Körper kann nur ein begrenztes Maß an Vergnügen ertragen.

Diejenigen, die in diesen tausend Jahren nicht bei uns sind, werden an einem Ort sein, den man die kleine Hölle nennt. Nur die, die bis zum Ende ausharren, werden ewig leben. Diejenigen, die ihre Hände an den Pflug legen und zurückblicken, sind nicht geeignet für das Himmelreich.

Dieser Zeitraum von tausend Jahren wird gewöhnlich als Millennium bezeichnet. Das ist das Reich, für das Jesus seine Jünger im Vaterunser beten lehrte (Matthäus 6,10; Lukas 11,2). Es ist auch das Reich, das in Daniel 2 erwähnt wird. König Nebukadnezar hatte einen Traum und sah ein Bild mit einem Kopf aus Gold, einer Brust aus Silber und einem Körper aus Messing. Seine Füße waren aus Ton. Dann nahm eine unsichtbare Hand einen Stein und zerschlug das Bild in Stücke.

Jesus ist der Stein. Er ist der Fels der Zeitalter. Der Herr hat in Matthäus 25,31-34 auf dieses Reich hingewiesen:

*Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen: Und vor ihm wird er alle Völker versammeln und wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte seine Schafe von den Böcken scheidet: Und er wird die Schafe zu seiner Rechten setzen, die Böcke aber zur Linken. Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Grundlegung der Welt an.*

Wie wird dieses Reich aussehen? Welche Art von Regierung wird dort herrschen? Wo wird der Hauptsitz des Königreichs sein? Wie wird die Macht verteilt sein? Wie wird die Wirtschaftspolitik aussehen? Welche Tiere werden in dem Königreich leben? Werden die Bürger sterben? Was werden sie essen und trinken? Wir werden uns bemühen, einige dieser Fragen zu beantworten.

Die Regierung des Königreichs wird keine Demokratie sein, sondern eine Theokratie. Es wird eine Regierung von Gott für die Menschen sein. In Lukas 1,30-33, als er über seinen Sohn sprach, offenbarte Gott sieben Dinge, die geschehen würden:

*Und der Engel sprach zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Und siehe, du wirst schwanger werden in deinem Leibe und einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen. Er wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Und Gott der Herr wird ihm den Thron seines Vaters David geben, und er wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und seines Reiches wird kein Ende sein.*

Der Engel benutzte in der obigen Passage sieben Mal die Worte "soll" oder "soll". Vier der sieben Dinge, von denen er sagte, dass sie geschehen sollen, sind bereits geschehen. Die anderen drei sind noch nicht vollendet worden. Der Herrgott muss Jesus noch den Thron seines Vaters David geben. Er wird noch für immer über das Haus Jakob herrschen. Auch das Reich, das ewig währen wird, muss noch vollständig errichtet werden.

Daniel sah diese tausend Jahre kommen, in Daniel 7:13 und 18:

*Und ich sah in der Nacht Gesichte, und siehe, einer kam mit den Wolken des Himmels, gleich einem Menschensohn, und kam zu dem Alten der Tage, und sie brachten ihn nahe vor ihn. Die Heiligen des Höchsten aber werden das Reich einnehmen und es besitzen für immer und ewig.*

Wo wird der Hauptsitz des Königreichs sein? Jesus wird auf dem Berg Zion wohnen und der Hauptsitz wird in Jerusalem sein. In Jesaja 24:23 steht:

*Dann wird der Mond zuschanden werden und die Sonne sich schämen, wenn der HERR der Heerscharen auf dem Berg Zion und in Jerusalem und vor den Alten herrlich regieren wird.*

Wie wird die Regierung aussehen? Wie wird die Macht verteilt sein? Jesus wird von Jerusalem aus über die Welt regieren. Er wird seine Vizeregenten über die ganze Welt verstreut haben, um sich um jedes Volk zu kümmern. Diese werden aus den Reihen derer kommen, die zurückkommen, um mit ihm zu regieren.

Was darüber entscheidet, über wie viele Menschen diese Personen herrschen werden, wird uns bereits in Lukas 19:11-26 verdeutlicht. Im Gleichnis von den Talenten bekam derjenige, der aus den fünf Talenten, die ihm ursprünglich gegeben wurden, fünf neue machte, zehn Städte, über die er herrschen konnte. Die Anzahl der Seelen, die du gewinnst, bestimmt die Anzahl der Menschen, über die du herrschen wirst. Wenn du niemanden zu Christus führst, wirst du über niemanden herrschen und stattdessen werden andere über dich herrschen.

Gott hat es so eingerichtet, damit wir ihn nicht der Vetternwirtschaft bezichtigen können. Seelen zu gewinnen ist eine Aufgabe, die jeder tun kann. Du musst nicht reich sein, um Seelen zu gewinnen. Denk daran, dass nicht die, die du gewinnst, wichtig sind, sondern die, die bei Jesus bleiben. Deshalb ist die Nachfolge sehr wichtig.

Was wird die offizielle Religion der Regierung sein? Das Christentum, natürlich. In Maleachi 1:11 steht:

*Denn vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Untergang wird mein Name groß sein unter den Heiden, und an allen Orten wird man meinem Namen räuchern und ein reines Opfer darbringen; denn mein Name wird groß sein unter den Heiden, spricht der Herr der Heerscharen.*

Wenn das Königreich kommt, wird der Name Jesu verherrlicht werden. Wie

wird die Wirtschaftspolitik des Königreichs aussehen? In Joel 2:24-26 steht:

*Und die Böden werden voll Weizen sein, und die Bottiche werden überfließen von Wein und Öl. Und ich will euch die Jahre zurückgeben, die die Heuschrecke, der Krebswurm, die Raupe und der Palmenwurm gefressen haben, mein großes Heer, das ich unter euch gesandt habe. Und ihr werdet in Fülle essen und satt werden und den Namen des HERRN, eures Gottes, preisen, der so wunderbar an euch gehandelt hat; und mein Volk wird sich niemals schämen.*

Der Schnitter und der Sämann werden sich gegenseitig überholen. Das ist es, was man Wohlstand nennt. Es wird niemals eine Entwertung der Währung geben, denn man kann Jesus nicht entwerten. Die Erde und ihre Fülle gehören dem Herrn.

Was ist mit den Tieren des Reiches Gottes? In Jesaja 11:6-9 steht:

*Der Wolf wird bei dem Lamm wohnen und der Leopard bei dem Zicklein, das Kalb und der junge Löwe und das Mastkalb zusammen, und ein kleines Kind wird sie führen. Und die Kuh und der Bär werden sich weiden, und ihre Jungen werden sich zusammen niederlegen; und der Löwe wird Stroh fressen wie der Ochse. Und der Säugling wird am Loch der Elster spielen, und der entwöhnte Säugling wird seine Hand in die Höhle des Hahnenfängers legen. Sie werden nicht schaden noch verderben auf meinem ganzen heiligen Berg; denn die Erde wird voll sein von der Erkenntnis des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt.*

Es wird so sein wie im Garten Eden vor dem Sündenfall. Die Menschen werden sich nicht gegenseitig töten. Tiere werden sich nicht gegenseitig töten. Kinder werden mit Schlangen spielen und nicht gebissen werden. Der Teufel, der die Schlangen zum Biss verleitet, wäre dann schon im

ins Gefängnis geworfen worden. Die Bibel sagt uns in Römer 8:19, dass sogar die Tiere auf dieses Reich warten:

*Denn die ernste Erwartung der Kreatur wartet auf die Offenbarung der Söhne Gottes.*

Und auch Römer 8:22:

*Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis jetzt seufzt und sich in Schmerzen windet.*

Wird es in dieser Zeit Todesfälle geben? Ja, es wird sie geben. Trotz der schrecklichen Situation der Trübsal wird es immer noch einige Menschen geben, die überleben werden, wie wir bereits gelernt haben. Diese Menschen werden noch da sein, wenn wir kommen, und sie werden noch etwa hundert Jahre leben können, bevor sie sterben. Ihre Kinder werden immer noch heiraten und sich verheiraten. Diejenigen von uns, die über sie herrschen, werden weder heiraten noch Kinder haben. Dann wären wir unsterblich geworden.

## Kapitel 34



## DAS URTEIL DES GROSSEN WEISSEN THRONS

Offenbarung 20:7-10:

*Und wenn die tausend Jahre vollendet sind, wird der Satan aus seinem Gefängnis losgelassen werden und ausziehen, um die Völker zu verführen, die an den vier Enden der Erde sind, Gog und Magog, um sie zum Kampf zu versammeln; deren Zahl ist wie der Sand am Meer. Und sie zogen hinauf auf die Breite der Erde und umzingelten das Lager der Heiligen und die geliebte Stadt; und Feuer fiel von Gott aus dem Himmel herab und verzehrte sie. Und der Teufel, der sie verführte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier und der falsche Prophet sind, und wird Tag und Nacht gequält werden von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

Bevor wir uns das Gericht am Großen Weißen Thron ansehen, wollen wir kurz darüber nachdenken, dass nach der tausendjährigen Herrschaft Christi, die eine Zeit des absoluten Friedens sein wird, Satan freigelassen wird. Sobald er freigelassen wird, geht er um die ganze Welt und fordert alle, die nicht in der Regierung Christi waren, auf, sich gegen Jesus und alle seine Heiligen zu erheben. Das Erstaunliche daran ist, dass die Menschen seinem Aufruf folgen und das Lager der Heiligen umzingeln.

Zu dieser Zeit werden die Heiligen keine Waffen haben, weil tausend Jahre lang Frieden herrschen wird. Doch sobald die Armee Satans versammelt ist, wird Feuer vom Himmel herabsteigen und sie alle verzehren. Satan, ihr Anführer, wird wieder gefangen genommen und in sein letztes Gefängnis geschickt, wo er für immer gefoltert werden wird.

Der Satan soll nach tausend Jahren losgelassen werden, um bestimmte Punkte zu beweisen.

Erstens, dass die Probleme der Menschen nicht die Umwelt, die Art der Regierung oder die Wirtschaft sind. Das Problem des Menschen liegt in seinem Herzen. Manche Leute geben der Regierung und der Wirtschaft die Schuld, wenn es keinen Frieden gibt. Eine gute Regierung hin oder her, Menschen, die stehlen wollen, werden trotzdem stehlen. Das Problem kommt von innen. In Matthäus 15:19 steht:

*Denn aus dem Herzen kommen böse Gedanken, Mord, Ehebruch, Unzucht, Diebstahl, falsches Zeugnis, Gotteslästerung.*

Manche sagen, dass wir nicht mehr sündigen oder stehlen werden, wenn wir nur alle eine gute Bildung haben. Sie sagen, dass Bildung uns alle zum Besseren verändern wird. Das ist nicht zwangsläufig wahr. In Jeremia 13:23 steht:

*Kann der Äthiopier sein Fell wechseln oder das Leopard seine Flecken? dann könnt auch ihr Gutes tun, die ihr gewohnt seid, Böses zu tun.*

Wir haben Anwälte, die Diebe sind. Wir haben Ärzte, die reich werden, indem sie zur Abtreibung ermutigen. Es gibt Ingenieure, die sich dem Betrug hingeben. Bildung ist nicht



die Lösung. Der einzige Weg, wie jeder anfangen kann, den Willen Gottes zu tun, ist der Glaube an Jesus. Die Bibel sagt, wenn jemand in Christus ist, ist er eine neue Kreatur (2. Korinther 5,17).

Zweitens: Der Teufel kann niemals Buße tun. Satan wird tausend Jahre lang gefangen sein, aber er wird nicht umkehren. Man hätte erwartet, dass das Leiden in diesen tausend Jahren ihn dazu bringen würde, Buße zu tun und nichts Böses mehr zu tun. Sobald er freigelassen wird, wird er seine Feindschaft gegen Gott und Jesus Christus fortsetzen.

Es gibt auch einige Menschen, die Buße tun müssen. Diejenigen, die ein Glaubensbekenntnis ablegen und dann rückfällig werden, gehören zu dieser Gruppe. Sie bringen keine Früchte hervor. Jesus sagte, dass jeder, der mit ihm verbunden ist und keine Frucht bringt, von seinem Vater verstoßen wird (Johannes 15,1-2). Wenn Gott dich auseinanderreißt, kann dich niemand wieder zusammensetzen. Eine andere Gruppe, die Buße tun muss, sind laut der Heiligen Schrift (2. Chronik 33) diejenigen, die die Macht Gottes gekostet haben und dann in den Okkultismus verwickelt wurden. Wenn das bei dir der Fall ist, bist du in großer Gefahr.

Drittens: Satan ist derjenige, der hinter allen Kriegen steckt. Wenn Satan aus dem Weg geräumt ist, gibt es keine Kriege. Sobald Satan befreit ist, wird es wieder Krieg geben. Gib niemals Gott die Schuld für die Kriege in deinem Leben. Wenn es in deinem Leben einen Krieg gibt, weißt du, dass Satan dahinter steckt. Unser Gott ist der Gott des Friedens.

Wenn Jesus für tausend Jahre auf dem Thron sitzt, wird es Frieden geben. Sobald Satan wieder auf den Plan getreten ist, gibt es Kriege. Damit ist bewiesen, dass Satan der Urheber des Krieges in deinem Leben ist. Es wird einfacher zu kämpfen, wenn du weißt, wer dein Feind ist. Glaube nie jemandem, der dir sagt, dass Gott den Krieg in dein Leben gebracht hat, um dir eine Lektion zu erteilen.

Viertens: Der Teufel benutzt Menschen, um seine Ziele zu erreichen. Sobald Satan freigelassen wird, wird er umherziehen und Menschen rekrutieren. Es wird immer Menschen geben, die dem Teufel nachgeben. Normalerweise vernichtet Satan diejenigen, die er benutzt, nachdem er sein Ziel erreicht hat. Wenn Satan dir Macht angeboten hat und du sie annimmst, wirst du dich am Ende selbst zerstören. Du solltest dich immer an die Geschichte von Judas Iskariot erinnern. Wenn du dem Teufel erlaubst, dich zu benutzen, wird er dich zerstören.

Fünftens: Gott gewinnt immer alle Kriege. Satan mag den Krieg beginnen, aber Gott geht als Sieger hervor. Weil Gott immer gewinnt, wirst du auch immer gewinnen, wenn du auf seiner Seite stehst. Wenn Gott für dich ist, wer kann dann gegen dich sein? Gott hat nicht gesagt, dass es keine Kriege geben wird, die wir führen müssen. Er weiß, dass der Teufel viele Kriege anzetteln wird. Die Gewissheit ist: Wenn Gott auf unserer Seite ist, werden wir immer gewinnen. In Psalm 34:19 steht:

*Des Gerechten sind viele Trübsale; aber der HERR errettet ihn aus allen.*

## DAS GERICHT

Offenbarung 20:11-15:

*Und ich sah einen großen weißen Thron und den, der darauf saß, vor dessen Angesicht die Erde und der Himmel flohen, und es wurde keine Stätte für sie gefunden. Und ich sah die Toten, klein und groß, vor Gott stehen, und die Bücher wurden aufgetan; und ein anderes Buch wurde aufgetan, das ist das Buch des Lebens, und die Toten wurden gerichtet nach dem, was in den Büchern geschrieben ist, nach ihren Werken. Und das Meer gab die Toten auf, die in ihm waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten auf, die in ihnen waren; und sie wurden gerichtet, ein jeder nach seinen Werken. Und der Tod und die Hölle wurden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod. Und wer nicht gefunden wurde, geschrieben in dem Buch des Lebens, der wurde in den Feuersee geworfen.*

Am Tag des Gerichts am großen weißen Thron werden sowohl die Kleinen als auch die Großen versammelt werden. Der Tod und die Hölle werden in den Feuersee geworfen. Das ist der zweite Tod. Mit anderen Worten: Der zweite Tod ist der Tod, der den Tod selbst töten wird. Es gibt bereits einen Tod, der die Menschen tötet, aber es wird noch einen weiteren Tod geben, der den Tod tötet. Dieser Tod wartet auf diejenigen, die nicht umkehren. Der erste Tod wird sie töten und der zweite Tod wird sie auch töten. Gott sei Dank, ich bin wiedergeboren. Weder der erste noch der zweite Tod werden mir etwas anhaben können.

Schauen wir uns nun das Gericht an, das als Weißer-Thron-Gericht bezeichnet wird. Wir werden zehn Punkte betrachten.

1. Dieses Gericht befasst sich mit den Bösen, die sich auflehnen, nachdem die tausend Jahre des Friedens vorbei sind. Der Richterstuhl Christi ist für diejenigen, die die Entrückung erlebt haben, während das Gericht des Weißen Throns für die Sünder ist, die es versäumt haben, Buße zu tun.
2. Alle, die vor dem Gericht erscheinen, sind bereits verurteilt worden. Wenn du dich dort wiederfindest, kannst du sicher sein, dass du in die Hölle kommst. Man könnte fragen: Wenn sie bereits in der Hölle waren, warum werden sie dann noch einmal vor Gericht gestellt? Die Antwort ist, dass dieses Gericht nur dazu dient, das Ausmaß der Strafe zu bestimmen. Es soll entscheiden, wie heiß der Ort ist, an den eine Person gesteckt wird.
3. Anhand des Buches des Lebens wird Gott prüfen, ob die richtigen Menschen in den Feuersee geworfen werden. Das wird uns in Offenbarung 20: 12 und 15 erklärt. Niemand wird durch einen Irrtum in die Hölle kommen. Gott macht keine Fehler, sondern weil das Gericht sehr schrecklich sein wird. Gott wird dieses Buch benutzen, um zu beweisen, dass niemand durch Irrtum dort landen wird.
4. Neben dem Buch des Lebens gibt es noch andere Bücher, in denen alle unsere Taten festgehalten werden. Aus diesen Büchern werden diejenigen, die vor das Gericht des großen weißen Throns kommen, beurteilt werden. In Prediger 12:14 steht geschrieben:

*Denn Gott wird jedes Werk ins Gericht bringen, auch das verborgene, ob es gut oder böse ist.*

Jedes Werk, das du im Verborgenen tust, wird aufgezeichnet. Es ist besser, nur die Dinge zu tun, die Gott gutheißen wird. Du kannst nichts vor Gott verbergen.

5. Das Blut Jesu hat all deine bösen Taten weggewischt, an dem Tag, an dem du zum Glauben gekommen bist. Das Blut Jesu reinigt dich von allen Sünden.

6. Der Richter am Weißen Thron ist Jesus. In Johannes 5:22 steht:

*Denn der Vater richtet niemanden, sondern hat alles Gericht dem Sohn übergeben.*

Die Anhänger einiger anderer Religionen sagen, dass Gott, der Vater, über uns alle richten wird. Sie sagen, dass sie Jesus nicht brauchen. Sie werden an jenem Tag überrascht sein, wenn sie herausfinden, wer auf dem Richterstuhl sitzen wird.

7. Diejenigen von uns, die zu Jesus gehören, werden nicht vor dem Gericht erscheinen. Er wird nur all diejenigen richten, die ihn abgelehnt haben. Alle, die Christus ablehnen, sind in ernstesten Schwierigkeiten.

8. Das Gericht war so schrecklich und das Gesicht des Richters so furchterregend, dass die Bibel sagt, der Himmel und die Erde flohen. Manche fragen, wie kann der Himmel wegfliegen? Schau dir Jesaja 51:6 an:

*Hebt eure Augen auf zum Himmel und seht auf die Erde unter euch; denn der Himmel wird vergehen wie ein Rauch, und die Erde wird alt werden wie ein Kleid, und die darauf wohnen, werden auch sterben; aber mein Heil bleibt ewiglich, und meine Gerechtigkeit wird nicht vergehen.*

Himmel und Erde werden verschwinden, aber die, die gerichtet werden sollen, können nicht weglaufen.

9. Das Meer gab die Toten auf. Das bedeutet, dass diejenigen, die im Meer gestorben sind, aus den Wassern auferstanden sind. Egal, wo du gestorben bist, an diesem Tag des Gerichts wirst du auferstehen, um dich dem Gericht zu stellen und ein zweites Mal zu sterben.

10. Diejenigen, deren Namen im Buch des Lebens geschrieben stehen, werden keinen Anteil am zweiten Tod haben.

In Offenbarung 3,5 steht:

*Wer überwindet, der wird mit weißen Kleidern angetan werden; und ich werde seinen Namen nicht auslöschen aus dem Buch des Lebens, sondern ich werde seinen Namen bekennen vor meinem Vater und vor seinen Engeln.*

Gott hat versprochen, dass er die Namen derer, die überwinden, nicht auslöschen wird. Nur die, die bis zum Ende ausharren, werden wir Überwinder nennen.

Wenn du in den Himmel kommen willst, musst du ein heiliges Leben führen, denn ohne Heiligkeit wird kein Mensch Gott sehen. Du musst Früchte tragen, sonst wird der Vater dich abreißen. Du darfst niemals zurückschauen, egal wie heftig der Angriff Satans ist. Ich habe mich entschlossen

beschlossen, dass es für mich kein Zurück  
mehr gibt. Was ist mit dir?

## Kapitel 35



## DER NEUE HIMMEL UND DIE NEUE ERDE

Offenbarung 21:1-8:

*Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde waren vergangen, und das Meer war nicht mehr da. Und ich, Johannes, sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann. Und ich hörte eine große Stimme aus dem Himmel sagen: Siehe, die Hütte Gottes ist bei den Menschen, und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein, und Gott selbst wird bei ihnen sein und ihr Gott sein. Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei, noch Schmerz wird mehr sein, denn das Frühere ist vergangen. Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu. Und er sprach zu mir: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und treu. Und er sprach zu mir: Es ist vollbracht. Ich bin das Alpha und das Omega, der Anfang und das Ende. Ich will dem, den da dürstet, geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Wer überwindet, wird alles erben, und ich werde sein Gott sein, und er wird mein Sohn sein. Die Furchtsamen aber und die Ungläubigen und die Greuelhaften und die Mörder und die Hurer und die Zauberer und die Götzendiener und alle Lügner, die werden ihr Teil haben in dem Pfuhl, der mit Feuer und Schwefel brennt; das ist der zweite Tod.*

## **GOTT IST BEREIT, ALLES FÜR UNS NEU ZU MACHEN**

Offenbarung 21 ist eines der schönsten Kapitel in der Bibel, weil es uns sagt, wohin diejenigen von uns gehen werden, die auf der Seite des Herrn stehen. Es sagt uns auch, wo diejenigen, die sich auf die Seite des Teufels stellen, enden werden.

Johannes sagt, er habe einen neuen Himmel und eine neue Erde gesehen. Die Bibel ist voll von Verheißungen Gottes für neue Himmel und neue Erden. Hier sah Johannes nur einen einzigen Himmel und eine einzige Erde. Gott wird einen Himmel unter Himmeln schaffen. Es gibt viele Hinweise darauf, dass es mindestens drei Himmel gibt. Die Bibel spricht auch davon, dass Gott im Himmel der Himmel wohnt (Deuteronomium 10,14). Gott sagt, dass dieser Himmel verändert werden wird. Er wird sozusagen die Möbel in seinem Haus austauschen.

Der Ort, an dem Gott wohnt, ist schon jetzt schöner als jede menschliche Beschreibung. Hier sagt Gott, dass er sein Haus neu einrichten und noch schöner machen wird, wenn wir eine gewisse Zeit bei ihm sind. Ich freue mich sehr, dass ich d a b e i sein werde. Ich hoffe, wir sehen uns dort, in Jesu Namen. In Jesaja 65:17 steht:

Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, und der vorigen wird man nicht mehr gedenken noch sich ihrer erinnern.

Die Schönheit des neuen Himmels und der neuen Erde wird jede Erinnerung an den alten Himmel und die alte Erde auslöschen.

Was werden wir tun, wenn wir dort ankommen? Jesaja 66:22-23 gibt einen Hinweis:

*Denn wie der neue Himmel und die neue Erde, die ich machen will, vor mir bestehen bleiben, spricht der Herr, so sollen auch dein Same und dein Name bestehen bleiben. Und es wird geschehen, dass von Neumond zu Neumond und von Sabbat zu Sabbat alles Fleisch kommen wird, um vor mir anzubeten, spricht der HERR.*

Wir werden Gott für immer in dem neuen Jerusalem anbeten, das von Gott herabkommt und wie eine Braut für ihren Mann vorbereitet ist.

Es wird zwei Jerusalems geben. Für alles, was im Himmel geschieht, wird hier auf der Erde etwas Paralleles geschehen. So wie wir mit Jesus verheiratet werden, werden die, die zurückbleiben, mit dem Antichristen verheiratet.

Die Bibel macht deutlich, dass alles auf der Erde ein Schatten dessen ist, was im Himmel ist. Als Gott Mose aufforderte, eine Stiftshütte für ihn zu bauen, zeigte er ihm eine Stiftshütte im Himmel, die er kopieren sollte. Mose gab sich große Mühe, aber eine Kopie wird immer eine Kopie bleiben. Alle Dinge auf der Erde, egal wie schön sie sind, werden nur wie bloße Bilder sein, wenn sie mit den Dingen im Himmel verglichen werden.

Genauso wie es ein irdisches Jerusalem gibt, gibt es auch ein himmlisches Jerusalem. Galater 4:22- 26:

*Denn es steht geschrieben, dass Abraham zwei Söhne hatte, der eine von einer Sklavin, der andere von einer freien Frau. Der von der Magd war nach dem Fleisch geboren, der von der freien Frau aber nach der Verheißung. Das ist ein Gleichnis, denn das sind die beiden*

*Bündnisse, das eine vom Berg Sinai, das zur Knechtschaft führt, das ist Agar. Denn dieser Agar ist der Berg Sinai in Arabien und entspricht dem heutigen Jerusalem, das mit seinen Kindern in Knechtschaft ist. Jerusalem aber, das oben ist, ist frei und ist unser aller Mutter.*

Gott schenkte Abraham zwei Söhne. Einer wurde von einer Sklavin geboren, der andere von einer freien Frau. Alle, die zum Geschlecht des Sklaven gehören, bilden das, was wir das irdische Jerusalem nennen könnten. Alle von uns, die von Jesus befreit wurden, gehören zum himmlischen Jerusalem.

Wer werden die Bewohner dieses himmlischen Jerusalems sein? Hebräer 12:22-24 gibt uns eine Liste:

*Ihr aber seid gekommen zum Berg Sion und zur Stadt des lebendigen Gottes, dem himmlischen Jerusalem, und zu einer unzähligen Schar von Engeln, zu der allgemeinen Versammlung und Gemeinde der Erstgeborenen, die im Himmel geschrieben stehen, und zu Gott, dem Richter aller, und zu den Geistern der Gerechten, die vollkommen gemacht sind, und zu Jesus, dem Mittler des neuen Bundes, und zu dem Blut der Besprengung, das besser redet als das von Abel.*

Das neue Jerusalem wird die Stadt des lebendigen Gottes genannt. Das bedeutet, dass Gott dort sein wird. Jesus wird auch dort sein. Die Engel werden auch dort sein. Jesus ist der Erstgeborene Gottes und jeder, der zu ihm gehört, gehört zur erstgeborenen Gemeinde. Nur die, die zu Jesus gehören, werden im neuen Jerusalem leben.

In den Versen 3 und 4 von Offenbarung 21 gibt es mehrere Dinge zu beachten: Zum Beispiel die Freude, Gott in unserer Mitte zu haben! Gott wird unter uns wohnen. Es wird eine Zeit geben, in der Jesus uns nie wieder verlassen wird. Gott wollte schon immer Gemeinschaft mit uns haben, deshalb hat er uns nach seinem Ebenbild geschaffen. Die Bibel ist voll von Stellen, in denen Gott sagt, dass er ständig Gemeinschaft mit uns haben will. In Jeremia 31:33 steht:

*Das soll der Bund sein, den ich mit dem Haus Israel schließe: Nach diesen Tagen, spricht der HERR, will ich mein Gesetz in ihr Inneres geben und in ihr Herz schreiben und will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.*

Außerdem: Hesekiel 37:27:

*Auch meine Hütte soll bei ihnen sein; ja, ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.*

Wenn Gott kommt, um bei uns zu wohnen, wird laut Jesaja 35:10 so viel Freude herrschen, dass es schwer zu beschreiben ist:

*Und die Erlösten des HERRN werden zurückkehren und nach Zion kommen mit Gesang und ewiger Freude auf ihren Häuptern; sie werden Freude und Wonne erlangen, und Kummer und Seufzen werden entfliehen.*

Es wird ewige Freude herrschen, wenn Gott beginnt, unter seinem Volk zu wohnen.

Zu dieser Zeit werden nicht nur die Erlösten des Herrn jubeln. Auch Gott wird sich freuen. So steht es in Jesaja 65:17-19:



*Denn siehe, ich schaffe einen neuen Himmel und eine neue Erde, und der vorigen wird man nicht mehr gedenken noch an sie denken. Aber seid fröhlich und freut euch ewiglich über das, was ich schaffe; denn siehe, ich schaffe Jerusalem zum Jubel und ihr Volk zur Freude. Und ich will mich über Jerusalem freuen und mein Volk fröhlich machen, und man soll nicht mehr weinen und nicht mehr schreien hören in ihr.*

Dieser Tag wird bald kommen. In Offenbarung 21,4 steht, dass Gott alle Tränen von unseren Augen abwischen wird. Im Himmel wird es Tränen geben. Einige werden weinen, wenn sie ihre Belohnung sehen, während andere vor Freude weinen werden, weil sie es einfach in den Himmel geschafft haben. Gott wird uns jedoch sagen, dass wir nicht weinen sollen. Er wird sein Taschentuch herausnehmen und unsere Tränen abwischen.

In Offenbarung 21,5 treffen wir denjenigen, der auf dem Thron sitzt und sagt, dass er alles neu gemacht hat. In Jesaja 43:18-19 steht:

*Gedenkt nicht an das Frühere und denkt nicht an das, was früher war. Siehe, ich will etwas Neues tun, das soll hervorgehen; sollt ihr es nicht erkennen? Ich will einen Weg in der Wüste machen und Ströme in der Wüste.*

Gott ist bereit, dir einen Neuanfang zu ermöglichen. Es spielt keine Rolle, wie schrecklich deine Vergangenheit war, Gott ist in der Lage, alles neu für dich zu machen.

Bevor Gott jedoch alles neu für dich macht, muss er dich neu machen. Gott wird deine Umstände nicht verändern, bevor er dich verändert hat. Wenn du dich änderst, werden sich auch deine Umstände ändern. Lass dich von Gott verändern. Du musst dich ändern, sonst wird dein altes Selbst die neuen Dinge, die Gott für dich tun kann, zerstören.

## DAS ALPHA UND OMEGA

In Offenbarung 21:6. sagt Gott, dass er Alpha und Omega ist. Gott ist der Anfang und das Ende. Er kennt dich von dem Tag an, an dem du geboren wurdest, bis zu dem Tag, an dem du sterben wirst. Er kennt alle Probleme, mit denen du konfrontiert bist. Er weiß sogar, wann die Probleme angefangen haben. Es gibt kein Problem, das außerhalb von Gottes Verständnis liegt. Gott kennt das Fundament aller Berge in deinem Leben und er kann sie abtragen.

In Offenbarung 21,7 sagt Gott, dass der, der überwindet, alles erben wird. Was bedeutet es, ein Überwinder zu sein? Viele von uns denken, dass wir, sobald wir Christen geworden sind, keine Schlachten mehr zu schlagen haben. Wie kannst du ein Überwinder sein, ohne Schlachten zu schlagen? Gott hat nicht gesagt, dass es keine Schlachten zu schlagen gibt. Er hat gesagt, dass wir alle Schlachten gewinnen werden. Es wird immer Prüfungen geben, so dass es Beförderungen geben wird. Es gibt Freude am Überwinden. Wenn du überwunden hast, wirst du

hast du ein glorreiches Zeugnis.

Wie können wir alle Dinge erben? Lasst uns Römer 8:16-7 lesen:

*Der Geist selbst bezeugt mit unserem Geist, dass wir Kinder Gottes sind: Und wenn wir Kinder sind, so sind wir auch Erben, Erben Gottes und Miterben Christi, wenn wir mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.*

Es gibt zwei Arten von Erben. Es gibt Miterben und getrennte Erben. Wenn ein Mann vier Häuser und vier Kinder hatte, bevor er starb, wären sie getrennte Erben, wenn die vier Häuser jeweils an die vier Kinder vergeben würden. Wenn die vier Häuser gemeinsam an die vier Kinder gegeben werden, wären sie Miterben. Alles, was Gott hat, gehört Jesus. Alles, was Jesus gehört, gehört auch uns. Wir werden alle Dinge erben.

In Offenbarung 21:8 steht, dass die Übeltäter in den Feuersee geworfen werden. Das ist der zweite Tod. Es gibt einige Menschen, die niemals im neuen Jerusalem sein werden. Das sind die Furchtsamen, die Ungläubigen und die Abscheulichen. Andere sind die Mörder, einschließlich derer, die mit Feder und Zunge töten, und die Hurenböcke. Auch Götzendiener und Lügner werden nicht im neuen Jerusalem sein.

Es ist interessant festzustellen, dass die Furchtsamen ganz oben auf der Liste stehen. Wenn Gott nicht etwas gegen viele von uns unternimmt, werden wir zu den Furchtsamen gehören. Es gibt viele furchtsame Christen. Das ist genug, um uns zu disqualifizieren. Der Glaube versichert uns, dass Gott der Allmächtige ist und dass er siegen wird. Die Furcht sagt uns, dass der Teufel der Allmächtige ist und dass er siegen wird. Eine größere Beleidigung für den allmächtigen Gott als die Angst kann es nicht geben.

Die nächsten sind die Ungläubigen. Das sind diejenigen, die nur mit ihrem Mund glauben. Sie verkünden Gott mit ihrem Mund und verleugnen ihn durch ihr Handeln. Drittens sind die Abscheulichen. Das sind die Homosexuellen und ähnliche Menschen. Die nächste Gruppe sind die Mörder, die mit ihren Zungen, Stiften und Gewehren töten. Dazu gehören auch die Hurer, Ehebrecher und Unzüchtigen.

Götzendiener sind diejenigen, die etwas anderes als Gott verehren. Das kann Geld, Status, andere Männer, Besitz oder Macht sein. Auch Lügner stehen auf der Liste. Es gibt verschiedene Arten von Lügen - schwarze Lügen und Notlügen - in Gottes Augen macht das zum Beispiel keinen Unterschied. Alle Lügnerinnen und Lügner kommen in die Hölle, unabhängig von der Art oder Farbe der Lüge. Ich bete dafür, dass du nicht in die Hölle kommst.

## Kapitel 36



## DAS NEUE JERUSALEM

Offenbarung 21:9-17:

*Und es kam einer der sieben Engel, die die sieben Schalen mit den sieben letzten Plagen hatten, zu mir und redete mit mir und sprach. Komm her, ich will dir die Braut zeigen, die Frau des Lammes. Und er führte mich im Geist auf einen großen und hohen Berg und zeigte mir die große Stadt, das heilige Jerusalem, die von Gott aus dem Himmel herabgestiegen war und die Herrlichkeit Gottes hatte; und ihr Licht war gleich einem kostbaren Stein, gleich einem Jaspisstein, klar wie Kristall, und hatte eine Mauer, groß und hoch, und hatte zwölf Tore und an den Toren zwölf Engel und Namen, die darauf geschrieben waren, das sind die Namen der zwölf Stämme der Kinder Israel: Im Osten drei Tore, im Norden drei Tore, im Süden drei Tore und im Westen drei Tore. Und die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundsteine, und in ihnen die Namen der zwölf Apostel des Lammes. Und der, der mit mir redete, hatte ein goldenes Rohr, um die Stadt und ihre Tore zu messen. Und die Stadtmauer und die Stadt liegen vierkantig, und die Länge ist so groß wie die Breite; und er maß die Stadt mit dem Rohr, zwölftausend Feld weit. Die Länge und die Breite und die Höhe der Stadt sind gleich. Und er maß ihre Mauer: hundertvierundvierzig Ellen, nach dem Maß eines Menschen, das heißt eines Engels.*

## DER GOTT DES NEUEN UND ALTEN TESTAMENTS

Johannes hatte uns von dem neuen Jerusalem erzählt. Er sah die heilige Stadt von Gott aus dem Himmel herabkommen, vorbereitet wie eine Braut für ihren Mann. Plötzlich forderte einer der Engel, die die sieben Schalen hatten, ihn auf, die Braut zu sehen. Er wurde im Geist auf einen sehr hohen Berg gebracht und sah eine Stadt herabsteigen. Er beschrieb uns diese Stadt. Die Stadt ist das neue Jerusalem.

Die Stadt strahlte die Herrlichkeit Gottes aus, die als wie ein Edelstein beschrieben wird. Sie hatte zwölf Tore und an jedem Tor stand ein Engel. Daraus können wir schnell etwas lernen. Niemand wird zufällig in den Himmel kommen. Niemand wird sich hineinschleichen können. Die Engel warten dort, um zu prüfen, ob du zum Eintritt berechtigt bist oder nicht.

Diese zwölf Tore sind in vier unterteilt: drei im Osten, drei im Westen, drei im Norden und drei im Süden. Auf den Toren stehen die Namen der zwölf Stämme Israels geschrieben. Die Stadt hatte zwölf Fundamente und auf jedem stand der Name eines Apostels.

Die Stadt hatte ein großes Ausmaß. Es wurden keine Lichter benötigt, denn die Schönheit Gottes sorgte für Licht. Wie kann die Gegenwart Gottes eine Stadt erhellen? In Gott: In 1. Timotheus 6,16 lesen wir, dass der König der Könige in einem Licht wohnt, dem sich niemand nähern kann.

Wohin er auch geht, das Licht geht mit ihm. Wenn er in einer Stadt wohnt, erfüllt seine Herrlichkeit die Stadt. Wir werden uns diesem Licht an jenem Tag nähern können, denn bis dahin werden wir verwandelt sein. Würden wir in unserer jetzigen Gestalt gehen, würde uns das Licht zerstören. Mit unseren herrlichen Körpern würden wir aber auch leuchten.

Wenn die Stadt die Namen der Heiligen und der Apostel von einst trägt, bedeutet das, dass Gott das Alte Testament und das Neue Testament in seiner Stadt zusammenbringen wird. Damit will er beweisen, dass der Gott des Alten Testaments auch der Gott des Neuen Testaments ist. Die Auswirkungen sind offensichtlich.

Es bedeutet, dass Gott das, was er im Alten Testament getan hat, auch heute noch tun kann. Er hat im Alten Testament geheilt und heilt auch heute noch; er hat im Alten Testament Tote auferweckt und kann auch heute noch Tote auferwecken. Der Gott des Elia ist auch unser Gott. Das bedeutet auch, dass Heilige des Alten und des Neuen Testaments gleichermaßen durch das Blut Jesu gerettet werden.

Drei der zwölf Tore waren nach Osten ausgerichtet. Einige Bibelgelehrte glauben, dass dies die Tore für diejenigen sind, die Jesus schon früh in ihrem Leben angenommen haben. Sie sind die gesegneten Menschen, die nicht viel gelitten haben, bevor sie Jesus begegneten. Die drei Tore im Westen sind nach Meinung der Gelehrten für diejenigen, die Jesus erst spät in ihrem Leben angenommen haben. Sie sind diejenigen, die unter den schlimmsten Angriffen Satans litten und fast gestorben wären, bevor sie Jesus annahmen.

Es gab drei Tore im Norden. Der Norden der Welt ist immer sehr kalt. Bibelgelehrte sagen, dass dies die Tore für kalte Menschen wie Intellektuelle sind, die Jesu Lehre erst prüfen mussten, bevor sie glaubten. Die südlichen Tore sind angeblich

für diejenigen, die tanzen und schreien können, und für diejenigen, die Jesus durch ihre Gefühle empfangen haben.

Uns wird erzählt, dass die Stadt ein perfekter Würfel war. Als Salomo seinen Tempel baute, wurde der Ort das Allerheiligste genannt und das Orakel Gottes darin war als perfekter Würfel gebaut. So steht es in 1. Könige 6:19:

*Und das Orakel bereitete er im Innern des Hauses, um dort die Lade des Bundes des Herrn aufzustellen.*

Bibelgelehrte sagen, dass das neue Jerusalem das Allerheiligste Gottes sein wird. Es wird der Ort sein, an dem der allmächtige Gott wohnt.

Als die Stadt vermessen wurde, stellte man fest, dass sie 1.500 Meilen lang ist. Die von der Stadt bedeckte Fläche betrug 2,25 Millionen Quadratmeilen.

Ich glaube, dass Gott uns damit sagen will, dass es Platz für jeden gibt, der in diese Stadt kommen möchte. Jesus sagte, dass es im Haus seines Vaters viele Wohnungen gibt (Johannes 14,2). So viele, wie diese Häuser sind, wird es auch die Frage der Stellvertretung geben.

## ES GIBT DORT KEINE NACHT

Offenbarung 21: 18-27:

*Und der Bau der Stadtmauer war aus Jaspis, und die Stadt war aus reinem Gold, gleich dem klaren Glas. Und die Grundsteine der Stadtmauer waren mit allerlei Edelsteinen geschmückt. Der erste Grundstein war ein Jaspis, der zweite ein Saphir, der dritte ein Chalzedon, der vierte ein Smaragd, der fünfte ein Sardonyx, der sechste ein Sardius, der siebte ein Chrysolith, der achte ein Beryll, der neunte ein Topas, der zehnte ein Chrysopras, der elfte ein Jacinth und der zwölfte ein Amethyst. Und die zwölf Tore waren zwölf Perlen, und jedes einzelne Tor war aus einer Perle; und die Straße der Stadt war aus reinem Gold, als wäre sie durchsichtiges Glas. Und ich sah keinen Tempel in ihr; denn der Herr, der allmächtige Gott, und das Lamm sind ihr Tempel. Und die Stadt bedurfte keiner Sonne und keines Mondes, dass sie ihr scheinen; denn die Herrlichkeit Gottes hat sie erleuchtet, und das Lamm ist ihr Licht. Und die Völker, die gerettet werden, werden in ihrem Licht wandeln; und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit und Ehre in sie. Und ihre Tore werden bei Tag nicht verschlossen sein; denn es wird keine Nacht dort sein. Und sie werden die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie bringen. Und es wird nicht hineingehen, was verunreinigt, was einen Greuel tut oder eine Lüge macht, sondern die geschrieben stehen im Buch des Lebens des Lammes.*

Hier beschreibt Johannes die Schönheit der Stadt. Es werden zwölf Edelsteine erwähnt, die wir vielleicht nie sehen werden, bevor wir in den Himmel kommen. Vier davon sind grün, vier sind blau und die anderen vier sind aus Gold. Eine Sache ist hier offensichtlich. Gott ging aufs Ganze und verwendete die besten Dinge, um seine Stadt zu bauen. Der Staub der Stadt wurde aus Gold gemacht.

Die Tore waren aus Perlen gemacht. In alten Zeiten war die Perle der wertvollste aller Steine. Damals galt ein Mann als wohlhabend, wenn er nur eine einzige große Perle bekommen konnte. In Matthäus 13:45-46 steht:

*Wiederum gleicht das Himmelreich einem Kaufmann, der nach wertvollen Perlen suchte: Als er eine kostbare Perle fand, ging er hin und verkaufte alles, was er hatte, und kaufte sie.*

Das Tor aus Perlen ist ein Symbol für unvorstellbare Schönheit und unermesslichen Reichtum. Es versinnbildlicht die Schönheit der Stadt. Unser Gott ist ein Gott der Schönheit. Unser Gott ist schön.

Wenn Gott so viel Zeit und so viel Reichtum in den Bau einer Stadt stecken kann, kannst du dir die Herrlichkeit derer vorstellen, die im Himmel leben werden. In der Bibel steht, dass das Gold im Himmel so rein ist, dass es wie durchsichtiges Glas aussieht.

In der Bibel steht, dass es in der Stadt keine Tempel gab. Wozu brauchen sie einen Tempel, wenn Gott dort ist? Es ist nicht das Gebäude, das eine Kirche ausmacht. Das Wichtigste ist, ob Gott da ist oder nicht. Wenn Gott in dir wohnt, dann bist du der Tempel Gottes. In 1. Korinther 3,16 steht:

*Wisst ihr nicht, dass ihr der Tempel Gottes seid und dass der Geist Gottes in euch wohnt?*



Es wird uns gesagt, dass alle Nationen in die Stadt kommen werden. Alle Nationen werden in der Stadt Gottes vertreten sein. Wenn die Bibel von allen Völkern spricht, meint sie damit eine Gruppe von Menschen, die die gleiche Sprache sprechen. Für Gott definiert die Sprache eine Nation. Gott möchte, dass du hingehst und den Menschen deiner Sprache sagst, dass im Himmel eine Stadt auf sie wartet und sie dort vertreten sein müssen. Schon mehrmals hat Gott Menschen aus verschiedenen Nationen dazu auserwählt, das Evangelium zu ihrem Volk zu bringen, und sie haben ihn enttäuscht. Unweigerlich schneidet Gott solche Menschen ab und erhebt dann jemand anderen, um diese Nation zu erreichen.

Du kannst dein Volk nicht allein in der Stadt vertreten. Gott wird das nicht zulassen. Wenn Gott feststellt, dass du deinem Volk kein Zeugnis gibst, wird er jemand anderen schicken, der es tut, und du wirst dein Haus verlieren. Ich werde mein Haus nicht verlieren, in Jesu Namen.

In Daniel 7:13-14 sagte Daniel:

*Und ich sah in der Nacht Gesichte, und siehe, einer kam mit den Wolken des Himmels, gleich einem Menschensohn, und kam zu dem Alten der Tage, und sie brachten ihn vor ihn her. Und es wurde ihm die Herrschaft und die Herrlichkeit und das Reich gegeben, dass ihm alle Völker, Nationen und Sprachen dienen sollten; und seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die nicht vergehen wird, und sein Reich, das nicht zerstört werden wird.*

Alle Nationen, alle Völker und alle Sprachen sollen Jesus in der Stadt dienen. Ich bete, dass du dort sein wirst. Ich bete dafür, dass auch deine Verwandten dort sein werden. Uns wird gesagt, dass es in dieser Stadt keine Nacht mehr geben wird. Es wird ein Tag kommen, der niemals enden wird. Gott wird viel Zeit haben, um unser Leben zu überprüfen. Ich bete, dass du an diesem Tag nicht weinen wirst.

Es wird gesagt, dass die Tore der Stadt nie verschlossen waren. Das liegt daran, dass es dort keine Diebe gab. Der Teufel wäre jetzt sicher gefangen. Es gab dort keine Sünder. Es gab dort keine Unreinheiten. Die Schönheit der Stadt wird durch keine Unreinheit verdorben werden. Nichts, was unrein ist, wird in die Stadt gelassen werden.

## Kapitel 37



## GEWISS, ICH KOMME BALD

Offenbarung 22:1-21:

*Und er zeigte mir einen reinen Strom von Wasser des Lebens, klar wie Kristall, der von dem Thron Gottes und des Lammes ausging. Mitten auf seiner Straße und auf beiden Seiten des Stroms war ein Baum des Lebens, der zwölf Arten von Früchten hatte und jeden Monat seine Frucht brachte; und die Blätter des Baumes waren zur Heilung der Völker. Und es wird kein Fluch mehr sein, sondern der Thron Gottes und des Lammes wird darin sein, und seine Knechte werden ihm dienen: Und sie werden sein Angesicht sehen, und sein Name wird an ihrer Stirn sein. Und es wird dort keine Nacht sein, und sie brauchen keine Kerze und kein Licht der Sonne; denn Gott, der Herr, gibt ihnen das Licht, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Und er sprach zu mir: Diese Reden sind treu und wahrhaftig; und der Herr, der Gott der heiligen Propheten, hat seinen Engel gesandt, um seinen Knechten zu zeigen, was bald geschehen soll. Siehe, ich komme bald; selig ist, wer bewahrt, was in der Weissagung dieses Buches gesagt ist. Und ich, Johannes, sah diese Dinge und hörte sie. Und als ich es gehört und gesehen hatte, fiel ich nieder und betete an vor den Füßen des Engels, der mir dies zeigte. Da sprach er zu mir: Sieh zu, dass du es nicht tust; denn ich bin dein Mitknecht und deiner Brüder, der Propheten, und derer, die die Worte dieses Buches bewahren; bete Gott an. Und er sprach zu mir: Versiegle nicht die Worte der Weissagung dieses Buches; denn die Zeit ist nahe. Wer ungerecht ist, der bleibe ungerecht; und wer schmutzig ist, der bleibe schmutzig; und wer gerecht ist, der bleibe gerecht; und wer heilig ist, der bleibe heilig. Und siehe, ich komme bald, und mein Lohn ist bei mir, um einem jeden zu geben, wie sein Werk ist. Ich bin Alpha und Omega, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. Selig sind, die seine Gebote halten, auf dass sie ein Recht haben an dem Baum des Lebens und zu den Toren eingehen in die Stadt. Denn draußen sind die Hunde und die Zauberer und die Hurer und die Mörder und die Götzendiener und alle, die die Lüge lieben und tun. Ich, Jesus, habe meinen Engel gesandt, um euch dies in den Gemeinden zu bezeugen. Ich bin die Wurzel und der Spross Davids und der helle Morgenstern. Und der Geist und die Braut sagen: Komm! Und wer es hört, der sage: Komm! Und wer durstig ist, der komme. Und wer da will, der nehme das Wasser des Lebens umsonst. Denn ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, die in diesem Buch geschrieben stehen: Und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott sein Teil wegnehmen aus dem Buch des Lebens und aus der heiligen Stadt und von dem, was in diesem Buch geschrieben steht. Er, der dies bezeugt, spricht: Ich komme bald. Amen. So komm denn, Herr Jesus. Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch allen. Amen.*

Genau in der Mitte des neuen Jerusalem sah Johannes den Thron des Himmels. Unter dem Thron sah er einen Fluss, der so klar wie Kristall war. Dieser Fluss enthielt das Wasser des Lebens. David bezeugt dieses Bild in Psalm 46,4-5:

*Es gibt einen Fluss, dessen Ströme die Stadt Gottes erfreuen, die heilige Stätte der Hütten des Höchsten. Gott ist in ihrer Mitte; sie wird nicht wanken: Gott wird ihr helfen, und das schon sehr früh.*

In Joel 3,18 sagt ein anderer Prophet etwas über diesen Fluss:

*Und es wird geschehen an jenem Tag, da werden die Berge neuen Wein herabtropfen lassen, und die Hügel werden vor Milch fließen, und alle Ströme Judas werden mit Wasser fließen, und ein Brunnen wird aus dem Hause des HERRN hervorgehen und das Tal Schittim bewässern.*

Die Bibel sagt uns, dass diejenigen, die wirklich mit Gott in Kontakt sind, feststellen werden, dass aus ihren Bäuchen Ströme lebendigen Wassers fließen werden (Johannes 7,38). Die Worte, die aus ihrem Mund kommen, werden den Kranken Heilung bringen und den Traurigen Freude und Trost.

Auf beiden Seiten des Flusses gab es Bäume, die jeden Monat neue Früchte trugen. Das bedeutet, dass wir reichlich zu essen haben werden, wenn wir dort ankommen. Es wird viele Arten von Früchten geben. Der Baum des Lebens, von dem in Vers 2 die Rede ist, ist vermutlich der Baum, von dem Adam im Garten Eden nicht essen durfte. Diejenigen von uns, die überwinden, werden von diesem Baum essen.

Im Himmel wird es keine Flüche mehr geben. Satan, der Vater der Flüche, wäre gefangen genommen worden. Wenn du dein Leben vollständig Jesus übergibst, wird sich jeder Fluch, der auf dir lastet, in einen Segen verwandeln. Es gibt keine Flüche mehr in meinem Leben und es wird auch nie mehr welche geben. Wir müssen nicht warten, bis wir in den Himmel kommen, damit Flüche in unserem Leben keine Wirkung mehr haben. Auch der Diener des Herrn soll ihm dienen. In der Vergangenheit kamen die Menschen hauptsächlich zusammen, um Gott anzubeten. Der Grund, ins Haus Gottes zu kommen, ist nichts anderes, als Gott anzubeten. Alles andere ist zweitrangig.

Warum wird die Anbetung im Himmel so häufig erwähnt? In Offenbarung 22,4 wird uns gesagt, dass wir sein Angesicht sehen werden. Niemand wird das Antlitz Gottes sehen und ihn nicht anbeten. Wenn wir den Himmel erreichen, wird sich das Versprechen erfüllen, das Gott vor 2.000 Jahren durch Jesus gegeben hat. In Matthäus 5:8 steht:

*Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.*

Wir werden Gott sehen und leben. Vorher konnte ihn niemand sehen und leben. In Exodus 33:20 und 23. sagte Gott zu Mose, dass niemand ihn sehen und leben könne. Wenn wir Gott sehen, werden bestimmte Dinge ganz anders sein. In erster Linie wird unsere Anbetung perfekt sein. Im Moment stellen wir uns nur vor, wie er aussieht. Wenn wir ihn sehen, werden wir wirklich wissen, wie wir ihn preisen können. Zweitens wird unsere Weihe an Gott perfekt sein. Wenn wir in der Gegenwart Gottes sind, werden wir für nichts anderes Zeit haben. Unsere Hingabe an ihn wird vollkommen sein. Dadurch wird auch unsere Anbetung vollkommener.

Drittens wird der Anblick des allmächtigen Gottes wahre Loyalität in uns wecken. Vollkommene Unterwerfung unter Gott führt zu vollkommener Freiheit. Wenn du dich Gott völlig unterordnest, wird der Teufel vor dir fliehen und du wirst niemanden mehr fürchten müssen. Du wirst auch entdecken, dass es dir an nichts fehlen wird, wenn du dich Gott völlig unterordnest. In dem Moment, in dem du dich Gott unterwirfst, wird dir die Art von Respekt zuteil, die man Königen entgegenbringt.

In Offenbarung 21,5 steht, dass wir für immer und ewig herrschen werden. Über wen werden wir im Himmel herrschen? Wir müssen verstehen, was wir mit "herrschen" meinen. Ein wahrer König ist jemand, dem es an nichts fehlt und der niemanden fürchtet. Er ist auch frei, zu tun, was er tun will, wann er es tun will. Deshalb gibt es wirklich keinen König auf der Erde, außer denen unter uns, die Kinder Gottes sind. Es gibt keinen König auf der Erde, der frei von Angst ist. Zumindest hat er Angst vor dem Tod. Wir haben keine Angst vor dem Tod.

Ich freue mich auf die Zeit, in der ich mit Jesus für immer und ewig herrschen werde. Ich glaube, dass wir schon jetzt anfangen können zu herrschen. Was auch immer in unserem irdischen Leben übrig bleibt, kann der Herrschaft hinzugefügt werden, die ewig dauern wird. Wir sind bereits Könige, wie in Offenbarung 1,5-6 beschrieben:

*Und von Jesus Christus, der der treue Zeuge ist und der Erstgeborene von den Toten und der Fürst der Könige auf Erden. Ihm, der uns geliebt hat und uns in seinem Blut von unseren Sünden reingewaschen und uns zu Königen und Priestern für Gott und seinen Vater gemacht hat; ihm sei Ehre und Herrschaft von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.*

Wenn wir bereits Könige sind, sollten wir anfangen zu regieren. Die Bibel sagt, dass wir schon jetzt per Dekret regieren können, wie in Hiob 22:28 zu lesen ist:

*Wenn du etwas anordnest, so wird es dir gelingen, und das Licht wird auf deine Wege scheinen.*

Außerdem können wir auch jetzt schon binden und lösen. Wir können verbieten, was wir nicht wollen, und erlauben, was wir wollen. In Matthäus 16:19 steht:

*Und ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; und alles, was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und alles, was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.*

Außerdem können wir um absolut alles bitten und sicher sein, dass wir es erhalten, wie Johannes 14:14 sagt:

*Wenn ihr irgendetwas in meinem Namen erbittet, werde ich es tun.*

Wir können auch sehr wohlhabend sein, sogar jetzt schon. Nach den Verheißungen Gottes können wir Gold und Silber in einem solchen Überfluss haben, dass wir es wie Staub sammeln werden, wie Hiob 22:24-25 sagt:

*Dann wirst du Gold wie Staub aufhäufen und das Gold von Ophir wie die Steine in den Bächen. Der Allmächtige wird dein Schutz sein, und du wirst reichlich Silber haben.*

Es gibt fünf Bedingungen, die wir erfüllen müssen, wenn wir jetzt regieren wollen. Erstens müssen wir uns dem König der Könige unterwerfen, denn es ist seine Autorität, die uns zu Königen machen wird. In Hiob 22:21 steht:

*Mache dich mit ihm vertraut und sei in Frieden; so wird dir Gutes widerfahren.*

Zweitens müssen wir bereit sein, uns von seinen Gesetzen regieren zu lassen. Hiob 22:22:

*Nimm das Gesetz aus seinem Mund auf und nimm seine Worte in dein Herz auf.*

Drittens: Wenn du weißt, dass du abtrünnig geworden bist, musst du schnell zu ihm zurückkehren, in der Gewissheit, dass er dich aufnehmen wird. Hiob 22:23:

*Wenn du zum Allmächtigen zurückkehrst, wirst du wieder aufgebaut werden und die Ungerechtigkeit weit von deinen Hütten entfernen.*

Und schließlich: Lege niemals ein Gelübde ab, ohne es einzulösen. In Hiob 22:27 steht:

*Du sollst dein Gebet zu ihm bringen, und er wird dich erhören, und du sollst dein Gelübde einlösen.*

Jesus kommt bald. Als Johannes diese Vision sah, wurde ihm gesagt, er solle das Buch nicht versiegeln, weil das, was er sah, bald geschehen würde. In Daniel 8:26. sah Daniel, was passieren würde:

*Und das Gesicht des Abends und des Morgens, das gesagt wurde, ist wahr; darum verschließe das Gesicht, denn es wird viele Tage dauern.*

Daniel wurde gesagt, dass er, nachdem er alles gesehen hatte, was geschehen würde, es noch niemandem erzählen sollte, weil es nicht zu seiner Zeit geschehen würde. Es würde noch viele Tage dauern. Zur Zeit Daniels war Jesus noch nicht einmal zum ersten Mal gekommen. In unserem Fall ist er nicht nur zum ersten Mal gekommen, sondern er kommt auch schon sehr bald wieder. Es gibt viele Beweise, die zeigen, dass er bald kommen wird. Wir hören jeden Tag von Kriegen und Gerüchten über Kriege. Überschwemmungen und Erdbeben kommen jetzt häufig vor.

Die Bibel sagt uns auch, wer in das neue Jerusalem einziehen wird und wer nicht. Sie werden Söhne bzw. Hunde genannt. Das sind die beiden Klassifizierungen von Menschen, wenn es nach Gott geht. Diejenigen, die Söhne sind, müssen an Christus und seinen Opfertod glauben, wie in Johannes 1,11-12 beschrieben:

*Er kam zu den Seinen, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Aber so viele ihn aufnahmen, denen gab er Macht, Söhne Gottes zu werden, denen, die an seinen Namen glauben:*

Diejenigen, die glauben, müssen ihre Gewänder in seinem Blut waschen. Das heißt, sie müssen ihr ganzes Leben Christus, ihrem Retter und Herrn, übergeben, um gereinigt zu werden. Das zeigt uns deutlich, dass all diejenigen, die glauben, dass sie es durch ihre eigenen guten Werke in den Himmel schaffen können, nicht eintreten können. Nur das Blut von Jesus reinigt.

Die Hunde sind diejenigen, die Jesus laut Johannes 3,18 abgelehnt haben:

*Wer an ihn glaubt, wird nicht verdammt; wer aber nicht glaubt, ist schon verdammt, weil er nicht geglaubt hat an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes.*

Es gibt noch eine andere Gruppe von Menschen, die Hunde genannt werden. In Sprüche 26:11 steht:

*Wie ein Hund zu seinem Erbrochenen zurückkehrt, so kehrt ein Narr zu seiner Torheit zurück.*

Auch in 2. Petrus 2:20-22 steht:

*Denn wenn sie, nachdem sie den Verunreinigungen der Welt durch die Erkenntnis des Herrn und Heilandes Jesus Christus entronnen sind, wieder darin verstrickt und überwunden werden, so ist das letzte Ende bei ihnen schlimmer als der Anfang. Denn es wäre besser für sie, den Weg der Gerechtigkeit nicht erkannt zu haben, als sich, nachdem sie ihn erkannt haben, von dem heiligen Gebot, das ihnen gegeben wurde, abzuwenden. Aber es erging ihnen nach dem wahren Sprichwort: "Der Hund wendet sich wieder zu seinem eigenen Erbrochenen, und die Sau, die gewaschen wurde, wälzt sich im Schlamm."*

Wer sind diese Menschen? Sie sind diejenigen, die rückfällig geworden sind. In Deuteronomium 23:18 entdecken wir, dass "Hund" der alttestamentliche Begriff für eine männliche Prostituierte ist:

*Du sollst nicht den Lohn einer Hure oder den Preis eines Hundes in das Haus des Herrn, deines Gottes, bringen für ein Gelübde; denn beides ist dem Herrn, deinem Gott, ein Gräuel.*

Eine weitere Eigenschaft derer, die man Hunde nennen kann, ist, dass sie Lügner sind. In Offenbarung 22:16 nennt Jesus sich selbst mit einigen Namen. Er ist die Wurzel und der Nachkomme Davids. Wir wissen, dass Jesus oft der Sohn Davids genannt wird. Jesaja 11:1:

*Und aus dem Stamm Isais wird ein Spross hervorgehen, und aus seinen Wurzeln wird ein Zweig wachsen.*

Jesus ist der Vater Davids und gleichzeitig der Sohn Davids, wie in Matthäus 1,1 beschrieben:

Er nannte sich selbst auch den hellen und morgendlichen Stern. Dies war in Numeri 24:17 prophezeit worden:

*Ich werde ihn sehen, aber nicht jetzt: Ich werde ihn sehen, aber nicht nahe. Es wird ein Stern aus Jakob kommen und ein Zepter aus Israel aufsteigen und wird die Ecken Moabs zerschlagen und alle Kinder Schems vertilgen.*

Dann kommt die große Einladung in Offenbarung 22:17. Jesus ruft die Menschen immer noch auf, zu ihm zu kommen. Die Braut symbolisiert die wiedergeborenen Christen. Die Bibel macht hier deutlich: Wenn du die Menschen nicht einlädst, zu Jesus zu kommen, gehörst du nicht zu seiner Braut. Viele von uns haben noch nie Menschen eingeladen, zu kommen und Jesus mit uns anzubeten. Bitte prüfe dich selbst, um zu wissen, ob du zur Braut Jesu gehörst oder nicht. Johannes 15:16 sagt uns deutlich, warum Gott uns erwählt hat:

*Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und dazu bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und dass eure Frucht bleibt, damit, was immer ihr den Vater in meinem Namen bitten werdet, er es euch gebe.*

Alle Christen sind berufen, Missionare zu sein. Unsere Priorität ist es, ein Zeuge zu sein. Wenn du nicht bezeugt hast, bist du ein Hund.

In Offenbarung 22:18 finden wir einen Warnhinweis. Wenn jemand zu dem hinzufügt, was im Buch der Prophezeiung steht, wird das Gericht, das wir gerade besprochen haben, über ihn hereinbrechen. Heute gibt es viele Kirchen, die der Bibel etwas hinzufügen. Damit ist Ärger vorprogrammiert.

Wenn jemand von der Bibel abweicht, wird sein Name aus dem Buch des Lebens und aus der heiligen Stadt entfernt. Manche Menschen glauben, dass der einzige Teil der Bibel

der wahr ist, ist das Buch der Offenbarung. Wenn du ihnen zustimmst, dann forderst du, dass dein Name aus dem Buch des Lebens gestrichen wird.

In Offenbarung 22:7,12 und 20 sagt uns Jesus, dass er bald kommen wird. Er gibt sich nicht mit eitlen Wiederholungen zufrieden. Wenn Jesus sich ständig wiederholt, bedeutet das, dass du aufpassen sollst. Der Herr kommt sicher bald. Alle Zeichen deuten auf diese Tatsache hin.

In Offenbarung 22:20 sagten einige Leute: "Amen. So komm denn, Herr Jesus!". Nur die, die bereit sind, können diese Aussage machen. Einige wollen nicht, dass er jetzt kommt. Sie haben zu viele weltliche Beschäftigungen. Es gibt aber auch einige, die sich freuen und darauf warten, dass Jesus wiederkommt.

In 2. Korinther 12,9 steht etwas Interessantes, das sich auf den letzten Vers der Bibel bezieht:

*Und er sprach zu mir: Meine Gnade genügt dir; denn meine Kraft ist in der Schwachheit mächtig. Darum will ich mich lieber meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruht.*

Bis Christus kommt, wird seine Gnade für uns ausreichen. Es begeistert mich, dass die Gnade Gottes im letzten Vers der Bibel erwähnt wird. Durch seine Gnade werden wir gerettet. Es ist seine Gnade, die uns bewahrt. Es ist die Gnade, die uns so weit gebracht hat. Es ist die Gnade, die uns nach Hause bringen wird. Wir werden es im Namen Jesu Christi erreichen.



## Andere Bücher des Autors

1. Das Brot des Lebens
2. Liebe nicht die Welt
3. Mose, Mann des Schicksals
4. Kandidat für ein Wunder
5. Der Sieg: Die Entscheidung liegt bei dir
6. Die Endzeitararmee
7. Von Austerität zu Wohlstand
8. Der ausgezeichnete Christ
9. Das Kind des Schicksals
10. Siehe, er kommt
11. Die Reise zur Ehe
12. Jesus, Herr des Universums
13. Gebet
14. Geistliche Kriegsführung
15. Göttliche Heilung
16. Ich weiß, wer ich bin
17. Die Endzeit (Offenbarung)
18. Segen und Fluch
19. Der Gott der Barmherzigkeit
20. Mit Gott gehen
21. Die siegreiche Armee
22. Der Weinstock und die Reben
23. In seiner Gegenwart
24. Herrschaft, Kronen und Zepter
25. Baum am Flussufer
26. Der schwimmende Axtkopf
27. Joseph
28. Totale Heiligung
29. Hilfe von oben
30. Der Herr ist mein Hirte
31. Das Versteck
32. Geistliche Gaben
33. Die Verhaftung des Verhafteten
34. Gott hat ein Ziel für dein Leben
35. Der Himmel
36. Die zehn Jungfrauen
37. Das Geschenk der Liebe
38. Damit ich Ihn erkenne
39. Die Leiden eines Abtrünnigen
40. Die letzten Tage des Elischa
41. David 1 und 2
42. Die Belagerung ist vorbei
43. Heiligkeit (Teil 1-10)
44. Beten ohne Unterlass

45. Der König der Könige
46. Die Braut des Lammes
47. Gehorchen ist besser als Opfern
48. Die Geschichte der drei Frauen
49. Gott, der Heilige Geist
50. Die Entstehung eines göttlichen Champions
51. Mein engster Freund
52. Der stärkere Mann
53. Neue Ära
54. Der Himmel in deinem Zuhause
55. Lass das Feuer fallen
56. Ungewöhnliche Großartigkeit
57. Öffne die Türen zur Fruchtbarkeit
58. Der Gesegnete
59. Besitze deinen Besitz
60. Offene Türen
61. Ultimativer finanzieller Durchbruch
62. Göttliche Begegnungen
63. Meisterschlüssel
64. Segenschauer
65. Der wunderbare Gott
66. 65 Schlüssel zum Wohlstand
67. Dein Morgen wird gut sein
68. Wenn du ein Wunder brauchst
69. Wendepunkt
70. Bibelbegleiter
71. Der Jüngste Tag
72. Rache mich an meinen Widersachern
73. Der Heilige Geist im Leben des Petrus
74. Predigt über den Segen
75. Predigt über den Dienst des Heiligen Geistes
76. Der Allmächtige
77. Der Heilige Geist im Leben des Elias
78. Das Versteck
79. Totale Heiligung
80. Der ultimative Durchbruch
81. Hilfe von oben
82. Das Wasser und das Feuer
83. Die göttliche Beziehung
84. Unsere Herrschaftskrone
85. Gott kann dein Lied verändern
86. Kind des Schicksals
87. Das gekreuzigte Leben
88. Nachbereitung in der Evangelisation
89. Ein Handbuch zur persönlichen Evangelisation
90. Zeit der Gunst
91. Eine Ehe, die Gottes Herrlichkeit bringt
92. In den Fußstapfen von Jesus
93. Durchbruchsgebete für Führungspersönlichkeiten
94. Göttliche Kollisionen
95. Heilende Mahlzeit

96. Das Wesentliche des Gebets
97. Open Heavens Band 1 - 9
98. Der Himmel in Bewegung
99. Flamme des Feuers
100. Ki Emi Ki O Le Mo

Herausgegeben von RoperPenberthy Publishing Ltd  
Springfield House, 23 Oatlands Drive, Weybridge, Surrey KT13 9LZ Text

copyright © E A Adeboye, 2010

Alle Bibelzitate stammen aus der Authorised (King James) Version der Heiligen Bibel.

Diese ebook-Ausgabe wurde erstmals 2011

veröffentlicht ISBN 978 1 903905 52 4 (mobi)

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses ebooks darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Autors in irgendeine Sprache übersetzt oder in irgendeiner Form vervielfältigt werden, außer für kurze Zitate in Rezensionen.

Ursprünglich veröffentlicht von Christ the Redeemer's  
Ministries Kontaktadresse:  
Redeemed Christian Church of God, Central Office UK, Redemption House, Station  
Road,  
Knebworth, Hertfordshire SG3 6AT Vereinigtes  
Königreich Kontaktname:  
Babatunde Akinfisoje

Umschlagdesign von Audri Coleman

Satz von Avocet Typeset, Chilton, Aylesbury, Buckinghamshire